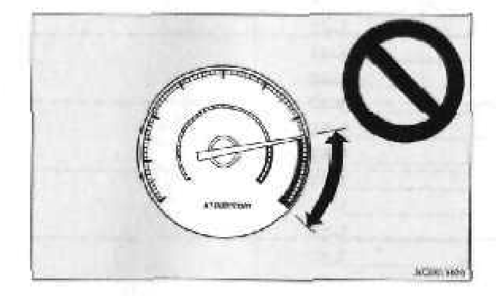
# *Anzeigen und Bedienungselemente*

# Anzeigen

1- Tachometer (km oder mph + km/h)
2- Multi-Informationsdisplay → S. 3-04
Meldungsanzeigeliste → S. 3-28
3- Drehzahlmesser → S. 3-02
4- Tageslichtabblendschalter (Instrumentenbeleuchtungskontrolle) → S. 3-02

## Drehzahlmesser

Der Drehzahlmesser gibt die Motordrehzahl an (U/Min). Der Drehzahlmesser kann für wirtschaftlicheres Fahren sehr hilfreich sein und warnt außerdem vor überhöhten Motordrehzahlen (roter Bereich).



### ⚠ VORSICHT

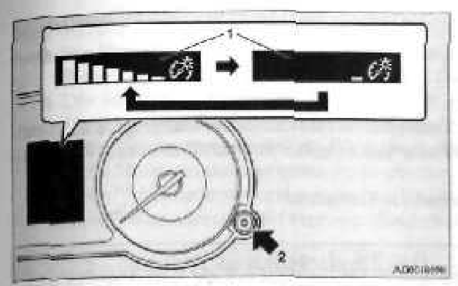
- **Während der Fahrt sollten Sie darauf achten, dass die Nadel des Drehzahlmessers nicht in den roten Bereich gerät (überhöhte Motordrehzahl).**

## Tageslichtabblendschalter (Instrumentenbeleuchtungskontrolle)

Bei jeder Betätigung dieses Knopfes ertönt ein Klang und die Helligkeit der Instrumente ändert sich.

HINWEIS

- Sie können bei eingeschalteten sowie ausgeschalteten Rückleuchten zwischen jeweils 8 verschiedenen Helligkeitsstufen wählen.
- Wenn sich der Lichtschalter in der Stellung "AUTO" befindet, schaltet die Instrumentenbeleuchtung in Abhängigkeit von der Helligkeit außerhalb des Fahrzeugs automatisch auf die passende Helligkeit.
- Die Helligkeitsstufe der Instrumente wird gespeichert, wenn der Zündschalter ausgeschaltet wird.
- Wenn Sie den Knopf länger als etwa 1 Sekunde drücken, wechselt die Helligkeit automatisch durch die verschiedenen Stufen und behält die Stufe bei, die beim Loslassen des Knopfes ausgewählt ist. Wählen Sie die gewünschte Helligkeitsstufe. (außer bei Fahrzeugen mit farbigem Multi-Informationsdisplay)
- Wenn Sie den Knopf bei eingeschalteten Begrenzungsleuchten länger als etwa 1 Sekunde drücken, wechselt die Helligkeit auf die höchste Stufe. Wenn Sie den Knopf erneut länger als etwa 1 Sekunde drücken, wechselt die Helligkeit wieder auf die vorherige Stufe. (bei Fahrzeugen mit farbigem Multi-Informationsdisplay)



1- Helligkeit der Anzeige
2- Schalter für Regelwiderstandbeleuchtung

## *Multi-Informationsdisplay*

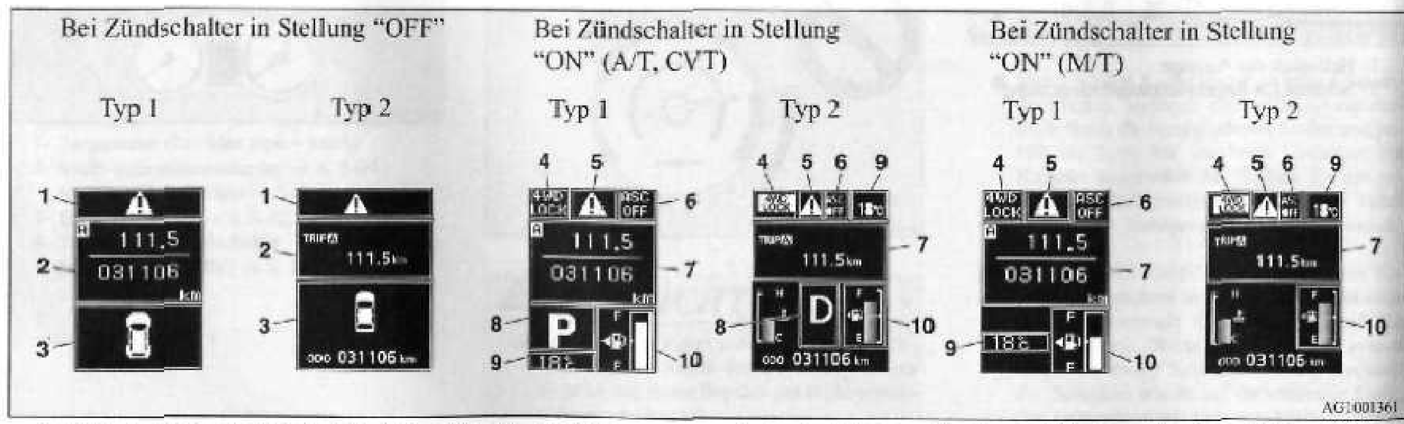
E00519900522

### [Außer Fahrzeuge mit SST-Doppelkupplungsgetriebe]

Stoppen Sie das Fahrzeug vorher immer an einer sicheren Stelle.

Folgende Informationen werden im Multi-Informationsdisplay angezeigt: Warnungen, Kilometerzähler/Tageskilometerzähler, Service-Intervallanzeige, Kühlmitteltemperatur, verbleibender Kraftstoff, Außentemperatur, Wählhebelstellung, 4WD-Betriebszustand, durchschnittlicher und aktueller Kraftstoffverbrauch, Reichweite, Durchschnittsgeschwindigkeit und Instrumentenbeleuchtung.

Für das Multi-Informationsdisplay können einige Einstellungen geändert werden, wie zum Beispiel die Sprache und die Einheiten.




1- "!" Symbolanzeige (bei Zündschalterstellung "OFF") → S. 3-08
2- Informationsanzeigemaske (bei Zündschalter in Stellung "OFF") → S. 3-08
Warnmeldungs- und Statusanzeige (bei Zündschalter auf "OFF") → S. 3-09
3- Warnbildschirm für nicht geschlossene Tür (wenn der Zündschalter auf "OFF" steht) → S. 3-10
4- Antriebsmodusanzeige* → S. 3-11
5- "!" Symbolanzeige (bei Zündschalterstellung "ON") → S. 3-11
6- Anzeigebildschirm für aktive Stabilitätskontrolle (ASC) OFF* → S. 3-12
7- Informationsanzeigemaske (bei Zündschalter in Stellung "ON") → S. 3-12
Warnmeldungs- und Statusanzeige (bei Zündschalter auf "OFF") → S. 3-16
8- Wählhebel-Positionsanzeige*/Schalthebel-Positionsanzeige* → S. 3-16
9- Außentemperaturanzeige → S. 3-17
10- Kraftstofftstandanzeige → S. 3-17

HINWEIS

- Die Einstellungen für Kraftstoffeinheit, Temperatureinheit, Display-Sprache und andere Einstellungen können geändert werden. Siehe "Ändern der Anzeigefunktionen (bei Zündschalterstellung "ON")" auf Seite 3-20.
- Die Anzeige unterscheidet sich, je nachdem, ob der Zündschalter sich in Stellung "OFF" oder "ON" befindet.
  Siehe "Informationsanzeigemaske (bei Zündschalter in Stellung "OFF")" auf Seite 3-08.
  Siehe "Warnanzeigenliste (bei Zündschalter in Stellung "OFF")" auf Seite 3-31.
  Siehe "Informationsanzeigemaske (wenn der Zündschalter von "OFF" auf "ON" gestellt wird)" auf Seite 3-11.
  Siehe "Informationsanzeigemaske (bei Zündschalter in Stellung "ON")" auf Seite 3-12.
  Siehe "Warnanzeigeliste (wenn der Zündschalter auf "ON" steht)" auf Seite 3-33.

## [Fahrzeuge mit SST-Doppelkupplungsgetriebe]

Stoppen Sie das Fahrzeug vorher immer an einer sicheren Stelle.
Folgende Informationen werden im Multi-Informationsdisplay angezeigt: Warnungen, Kilometerzähler/Tageskilometerzähler, Service-Intervallanzeige, Kühlmitteltemperatur, verbleibender Kraftstoff, Außentemperatur, Wählhebelstellung, 4WD-Betriebszustand, durchschnittlicher und aktueller Kraftstoffverbrauch, Reichweite, Durchschnittsgeschwindigkeit und Instrumentenbeleuchtung.

Für das Multi-Informationsdisplay können einige Einstellungen geändert werden, wie zum Beispiel die Sprache und die Einheiten.



1- "!" Symbolanzeige (bei Zündschalterstellung "OFF") → S. 3-08
2- Informationsanzeigemaske (bei Zündschalter in Stellung "OFF") → S. 3-08
- Warnmeldungs- und Statusanzeige (bei Zündschalter auf "OFF") → S. 3-09
3- Warnbildschirm für nicht geschlossene Tür (wenn der Zündschalter auf "OFF" steht) → S. 3-10
4- Antriebsmodusanzeige* → S. 3-11
5- Außentemperaturanzeige → S. 3-17
6- "!" Symbolanzeige (bei Zündschalterstellung "ON") → S. 3-11
7- Informationsanzeigemaske (bei Zündschalter in Stellung "ON") → S. 3-12
- Warnmeldungs- und Statusanzeige (bei Zündschalter auf "OFF") → S. 3-16
8- Kraftstoffstandanzeige → S. 3-17
9- Steuerungsmodusanzeigebildschirm des SST-Doppelkupplungsgetriebes* → S. 3-17
10- Wählhebel-Positionsanzeige*/Schalthebel-Positionsanzeige* → S. 3-16
11- Anzeigebildschirm für aktive Stabilitätskontrolle (ASC) OFF* → S. 3-12

HINWEIS

- Die Einstellungen für Kraftstoffeinheit, Temperatureinheit, Display-Sprache und andere Einstellungen können geändert werden.
  Siehe "Ändern der Anzeigefunktionen (bei Zündschalterstellung "ON")" auf Seite 3-20.
- Die Anzeige unterscheidet sich, je nachdem, ob der Zündschalter sich in Stellung "OFF" oder "ON" befindet.
  Siehe "Informationsanzeigemaske (bei Zündschalter in Stellung "OFF")" auf Seite 3-08.
  Siehe "Warnanzeigenliste (bei Zündschalter in Stellung "OFF")" auf Seite 3-31.
  Siehe "Informationsanzeigemaske (wenn der Zündschalter von "OFF" auf "ON" gestellt wird)" auf Seite 3-11.
  Siehe "Informationsanzeigemaske (bei Zündschalter in Stellung "ON")" auf Seite 3-12.
  Siehe "Warnanzeigeliste (wenn der Zündschalter auf "ON" steht)" auf Seite 3-33.

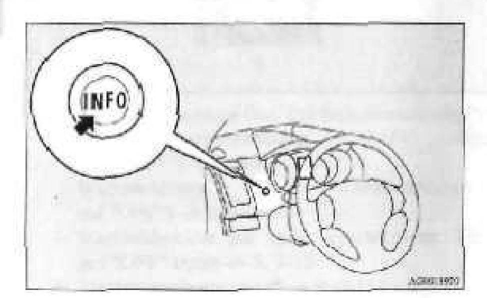
## Schalter des Multi-Informationsinstruments

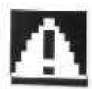
E00520000464

Bei jeder Betätigung des Schalters des Multifunktionsinstruments ertönt ein Signal, und die Anzeige auf dem Multi-Informationsdisplay wechselt zwischen Informationen wie Warnungen, Kilometerzähler/Tageskilometerzähler, Wartungserinnerung, Kühlmitteltemperatur, durchschnittlicher und aktueller Kraftstoffverbrauch, Reichweite und Durchschnittsgeschwindigkeit.

Für das Multi-Informationsdisplay können über den Schalter des Multi-Informationsinstruments einige Einstellungen geändert werden, wie zum Beispiel die Sprache und die Einheiten.

3



### “!” Symbolanzeige (bei Zündschalterstellung “OFF”)

E00520100452

Falls Sie den Displayschalter drücken und von einer Warnmeldungsanzeige zur vorigen Anzeige zurückkehren, wird das “!”-Zeichen eingeblendet.

Siehe “So gelangen Sie zu dem Bildschirm zurück, der vor der Warnanzeige angezeigt wurde” auf Seite 3-10.

Dieses Symbol wird auch angezeigt, wenn noch eine andere Warnung als die angezeigte vorhanden ist. Sobald die Ursache der Warnanzeige beseitigt ist, erlischt das “!”-Symbol automatisch.

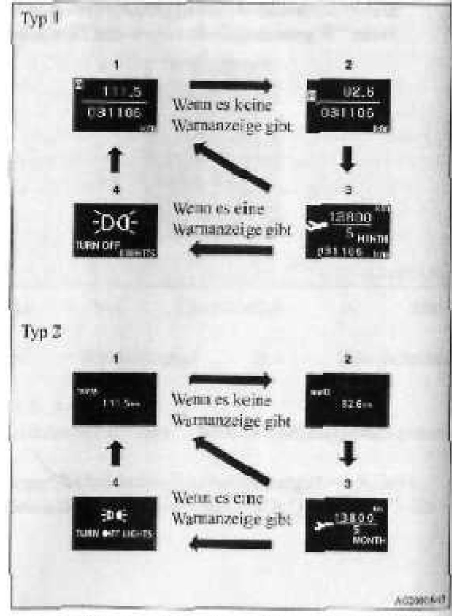
HINWEIS

- Wenn das “!”-Symbol angezeigt wird, kann die Warnanzeige im Informationsbereich erneut angezeigt werden.
Siehe “Informationsanzeigemaske (bei Zündschalter in Stellung “OFF”)” auf Seite 3-08.
Siehe “Informationsanzeigemaske (bei Zündschalter in Stellung “ON”)” auf Seite 3-12.

## Informationsanzeigemaske (bei Zündschalter in Stellung “OFF”)

E00520200453

Bei jedem leichten Drücken des Schalters des Multi-Informationsinstruments wechselt die Anzeige in der folgenden Reihenfolge.




1- Kilometerzähler/Tageskilometerzähler A
2- Kilometerzähler/Tageskilometerzähler B
3- Service-Intervallanzeige
4- Erneutes Anzeigen einer Warnanzeige

## Kilometerzähler/ Tageskilometerzähler

E00521201046

Jedes Mal, wenn Sie den Schalter des Multi-Informationsinstruments leicht drücken, wechselt die Anzeige.

Kilometerzähler/Tageskilometerzähler **A** → Kilometerzähler/Tageskilometerzähler **B** → Service-Intervallanzeige → Warnanzeige erneut anzeigen → Kilometerzähler/Tageskilometerzähler **A**

***Kilometerzähler***
Der Kilometerzähler zeigt die gefahrenen Kilometer an.

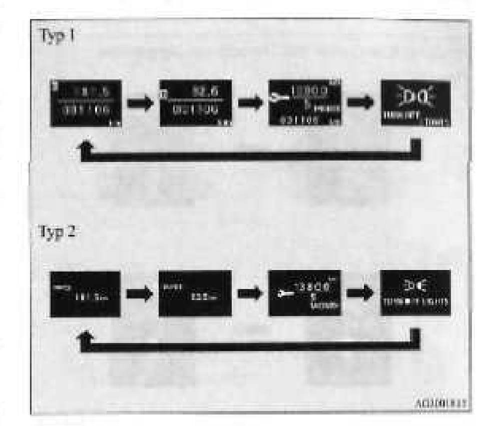
***Tageskilometerzähler***
Der Tageskilometerzähler zeigt die gefahrenen Kilometer zwischen zwei Punkten an.

Verwendungsbeispiel von Tageskilometerzähler **A** und Tageskilometerzähler **B**
Es ist möglich, zwei aktuell gefahrene Strecken zu messen, mit dem Tageskilometerzähler **A** von zu Hause aus und mit dem Tageskilometerzähler **B** ab einem bestimmten Punkt unterwegs.

**Zurückstellen des Tageskilometerzählers**
Um die Anzeige auf 0 zurückzustellen, den Displayschalter für ca. 2 Sekunden oder länger drücken. Es werden nur die laufend angezeigten Anzeigewerte zurückgestellt.

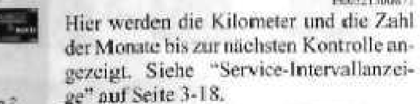
Beispiel

Wenn der Tageskilometerzähler **A** angezeigt wird, dann wird nur der Tageskilometerzähler **A** zurückgestellt.




HINWEIS

- Wenn keine Warnanzeige angezeigt wird, dann ist die Schaltreihenfolge:
  Kilometerzähler/Tageskilometerzähler **A** → Kilometerzähler/Tageskilometerzähler **B** → Service-Intervallanzeige → Kilometerzähler/Tageskilometerzähler **A**.
- Beide Tageskilometerzähler, **A** und **B**, können bis 9999,9 km zählen.
  Sobald ein Tageskilometerzähler 9999,9 km überschreitet, kehrt er zu 0,0 km zurück.
- Beim Abklemmen der Batterie wird der Speicher der Tageskilometeranzeige **A** und der Anzeige **B** gelöscht und die Anzeige beginnt wieder bei 0,0 km.




## Service-Intervallanzeige

E00521300871

Hier werden die Kilometer und die Zahl der Monate bis zur nächsten Kontrolle angezeigt. Siehe "Service-Intervallanzeige" auf Seite 3-18.

## Warnmeldungs- und Statusanzeige (bei Zündschalter auf "OFF")

E00520500492

Wenn Meldungen vorhanden sind, beispielsweise Scheinwerfererinnerungen, dann ertönt der Summer und die Multi-Informationsdisplay schaltet auf die Warnanzeige um. Siehe entsprechende Seite und erforderliche Maßnahmen ergreifen.
Sobald die Ursache der Warnanzeige eliminiert ist, erlischt die Warnanzeige automatisch.

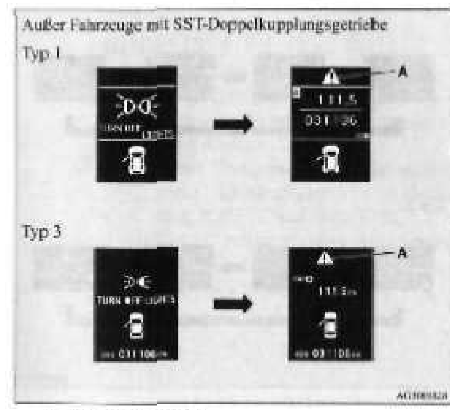
Siehe "Warnanzeigenliste (bei Zündschalter in Stellung "OFF")" auf Seite 3-31.

1- Information angezeigt
2- Ursache behoben

***So kommen Sie auf den Bildschirm zurück, der vor der Warnanzeige angezeigt wurde***

Auch wenn die Ursache der Warnanzeige noch nicht behoben ist, können Sie auf den Bildschirm zurückkehren, der vor der Warnanzeige angezeigt wurde.

Wenn Sie auf den Schalter des Multi-Informationsinstruments drücken, schaltet die Anzeige auf den Bildschirm zurück, der vor der Warnanzeige angezeigt wurde, und es wird ein "!" angezeigt.




A- "!"-Markierung

HINWEIS

- Sie können von Warnmeldungsanzeigen mit einem "" oder ""-Zeichen rechts oben auf andere Anzeigemasken schalten. Wenn Sie die Anzeige wechseln möchten, drücken Sie die Schalter des Multi-Informationsinstruments wie folgt.

  "": Leicht drücken.

  "": Für mindestens 2 Sekunden oder länger drücken.

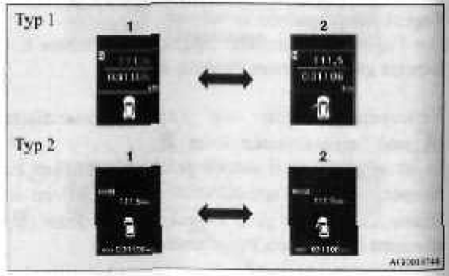
**Erneutes Anzeigen einer Warnanzeige**

Wenn ein "!" angezeigt wird und Sie den Schalter des Multifunktionsinstruments ein paar Mal leicht drücken, wird der Warnbildschirm, von dem Sie gekommen sind, wieder angezeigt. Siehe "Informationsanzeigemaske (bei Zündschalter in Stellung "OFF")" auf Seite 3-08.

## Warnbildschirm für nicht geschlossene Tür (wenn der Zündschalter auf "OFF" steht)

E00520600336

Falls eine Tür oder die Heckklappe nicht vollständig geschlossen ist, zeigt diese Maske die betroffene Tür bzw. die Heckklappe.

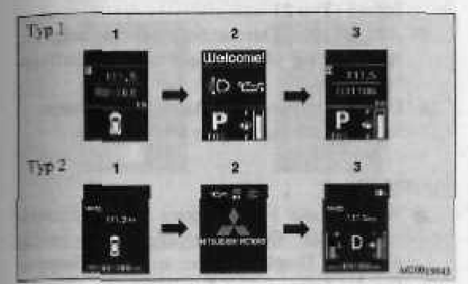



1- Türen und Heckklappe sind geschlossen
2- Türen bzw. Heckklappe offen

## Informationsanzeigemaske (wenn der Zündschalter von "OFF" auf "ON" gestellt wird)

E00520700158

Wenn der Zündschalter in Stellung "ON" gebracht wird, wechselt die Anzeige in der folgenden Reihenfolge.

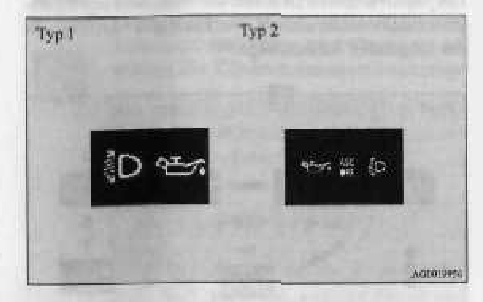



1- Bildschirm, wenn der Zündschalter auf "OFF" steht
2- Systemprüfungsanzeige
3- Bildschirm, wenn der Zündschalter auf "ON" steht

***Systemprüfungsanzeige***

Wenn der Zündschalter in Stellung "ON" gebracht wird, wird für etwa 4 Sekunden die Systemprüfungsanzeige angezeigt. Wenn kein Fehler vorliegt, wird die Informationsanzeigemaske angezeigt (bei Zündschalter auf "ON").

Wenn ein Fehler vorliegt, wechselt der Bildschirm zur Warnanzeige. Siehe "Warnanzeigeliste (wenn der Zündschalter auf "ON" steht)" auf Seite 3-33.




HINWEIS

- Die Systemprüfungsanzeige variiert je nach Ausstattungsvariante.

***Service-Intervallanzeige***

Falls eine Inspektion fällig wird, erscheint nach Einschalten der Zündung für wenige Sekunden die Warnanzeige. Siehe "Service-Intervallanzeige" auf Seite 3-18.

Typ 1




Typ 2




4WD
LOCK

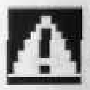
## Antriebsmodusanzeige*

E00520800193

Hier wird der 4WD-Zustand angezeigt.

Wenn Sie mit dem Fahrmodus-Wahlschalter den Modus "4WD LOCK" wählen, wird "4WD LOCK" angezeigt; wenn Sie den Modus "4WD AUTO" wählen, wird "4WD" angezeigt.

Bei Auswahl des Modus 2WD wird nichts angezeigt. Siehe "Antriebsart-Wahlschalter" auf Seite 4-43.



## "!" Symbolanzeige (bei Zündschalterstellung "ON")

E00520900014

Wird angezeigt, wenn Sie den Schalter des Multi-Informationsinstruments drücken und die Warnanzeige umschalten.

Dieses Symbol wird auch angezeigt, wenn noch eine andere Warnung als die angezeigte vorhanden ist.

3

Sobald die Ursache der Warnanzeige beseitigt ist, erlischt das "!"-Symbol automatisch.

HINWEIS

- Wenn das "!"-Symbol angezeigt wird, kann die Warnanzeige im Informationsbereich erneut angezeigt werden.
  Siehe "Informationsanzeigemaske (bei Zündschalter in Stellung "OFF")" auf Seite 3-08.
  Siehe "Informationsanzeigemaske (bei Zündschalter in Stellung "ON")" auf Seite 3-12.

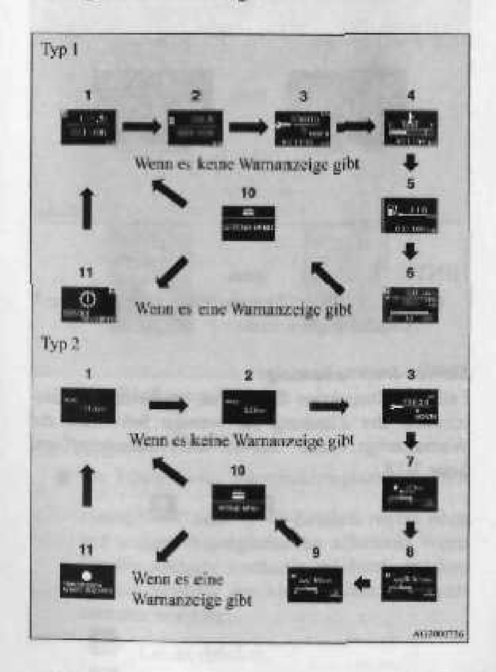



## Anzeigebildschirm für aktive Stabilitätskontrolle (ASC) OFF*

Wird eingeblendet, wenn die Stabilitätskontrolle (ASC) über den ASC-OFF-Schalter ausgeschaltet wird.
Wenn eine Störung bei der ASC vorliegt, wird die Anzeige ASC OFF angezeigt.
Siehe "Schalter "ASC OFF"" auf Seite 4-57.

## Informationsanzeigemaske (bei Zündschalter in Stellung "ON")

Bei jedem leichten Drücken des Schalters des Multi-Informationsinstruments wechselt die Anzeige in der folgenden Reihenfolge.



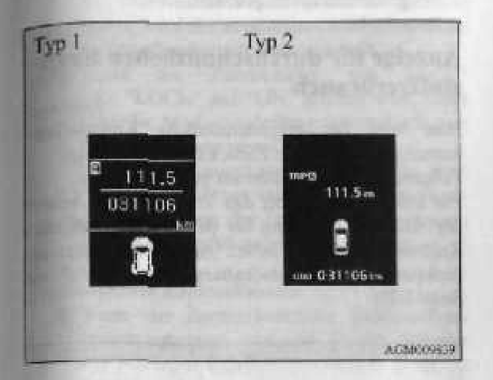

1- Kilometerzähler/Tageskilometerzähler [A]
2- Kilometerzähler/Tageskilometerzähler [B]
3- Service-Intervallanzeige
4- Temperaturanzeige für Motorkühlmittel (Typ 1)
5- Reichweitenanzeige (Typ 1)
6- Anzeige von Durchschnittsgeschwindigkeit, durchschnittlichem Kraftstoffverbrauch und momentanem Kraftstoffverbrauch (Typ 1)
7- Reichweitenanzeige, Anzeige für den aktuellen Kraftstoffverbrauch (Typ 2)
8- Anzeige durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch, Anzeige aktueller Kraftstoffverbrauch (Typ 2)
9- Anzeige für Durchschnittsgeschwindigkeit, Anzeige für den aktuellen Kraftstoffverbrauch (Typ 2)
10- Einstellungsmaske für Anzeigefunktionen
11- Erneutes Anzeigen einer Warnanzeige

HINWEIS

- Während der Fahrt können Sie die Einstellungsmaske für Anzeigefunktionen nicht über den Displayschalter aufrufen. Stoppen Sie das Fahrzeug vorher immer an einer sicheren Stelle.
  Siehe "Ändern der Anzeigefunktionen (bei Zündschalterstellung "ON")" auf Seite 3-20.
- Wenn Informationen wie beispielsweise ein Systemfehler mitgeteilt werden sollen, ertönt der Summer und die Anzeige wechselt.
  Siehe "Warnmeldungs- und Statusanzeige (bei Zündschalter auf "OFF")" auf Seite 3-16.

## Kilometerzähler/ Tageskilometerzähler

E00521201095




Die Funktionsweise ist dieselbe wie beim Zündschalter in Stellung "OFF".
Nähere Informationen finden Sie unter "Kilometerzähler/Tageskilometerzähler" auf Seite 3-09.

Typ 1




Typ 2



## Service-Intervallanzeige

E00521300884

Hier werden die Kilometer und die Zahl der Monate bis zur nächsten Kontrolle angezeigt.
Siehe "Service-Intervallanzeige" auf Seite 3-18.

Typ 1



Typ 2



## Temperaturanzeige für Motorkühlmittel

E00521400593

Hier wird die Kühlmitteltemperatur angezeigt.
Falls sich das Kühlmittel überhitzt, erscheint die Kühlmitteltemperaturanzeige automatisch und "" blinkt. (Typ 1)
Achten Sie während der Fahrt immer auf die Kühlmitteltemperaturanzeige.

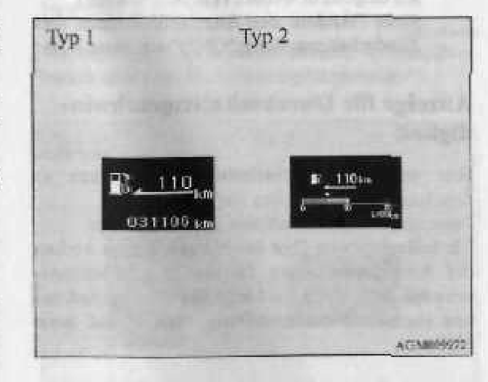
### ⚠ VORSICHT

- **Bei einem Überhitzen des Motors wird die Anzeige durch eine Warnanzeige unterbrochen. Die Kühlmitteltemperaturanzeige erscheint und "" blinkt. In diesem Fall befindet sich die Leiste in der roten Zone. Das Fahrzeug sofort an einer sicheren Stelle parken und die erforderlichen Maßnahmen ergreifen. Siehe "Überhitzen des Motors" auf Seite 6-05.**

## Reichweitenanzeige

E00521500424

Die ungefähre Reichweite wird angezeigt (wie viele Kilometer noch gefahren werden können). Wenn die Reichweite auf einen Wert unter 50 km sinkt, wird "---" angezeigt.
So bald wie möglich auftanken.




HINWEIS

- Die angezeigte Reichweite basiert auf den Angaben über den Kraftstoffverbrauch. Diese sind je nach Fahrbedingungen und Fahrgewohnheiten unterschiedlich. Betrachten Sie die angezeigte Strecke als groben Richtwert.
- Beim Tanken wird die Reichweitenanzeige wieder aktualisiert.
  Wenn Sie jedoch nur eine kleine Menge Kraftstoff nachtanken, wird nicht der richtige Wert angezeigt. Tanken Sie daher nach Möglichkeit stets voll.
- In seltenen Fällen kann es vorkommen, dass sich der angezeigte Wert für die Reichweite verändert, wenn Sie an einer extrem starken Steigung parken. Dies ist auf die Bewegung des Kraftstoffs im Kraftstofftank zurückzuführen und stellt keine Störung dar.

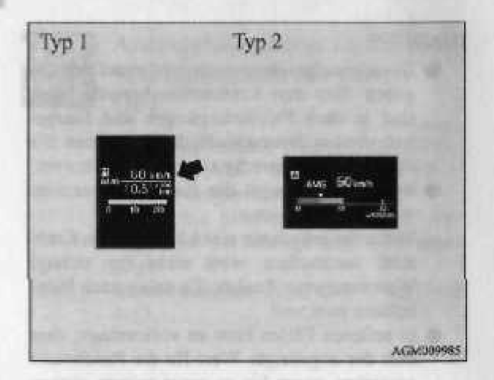
3

- Die Anzeige kann auf verschiedene Einheiten eingestellt werden (km oder Meilen).
  Siehe "Ändern der Anzeigefunktionen (bei Zündschalterstellung "ON")" auf Seite 3-20.

## Anzeige für Durchschnittsgeschwindigkeit

E00521600496

Hier wird die Durchschnittsgeschwindigkeit ab dem letzten Zurückstellen angezeigt.
Folgende zwei Modi können gewählt werden.
Für Informationen über das Vorgehen zum Ändern der Anzeigeeinstellung für die Durchschnittsgeschwindigkeit siehe "Ändern der Anzeigefunktionen (bei Zündschalterstellung "ON")" auf Seite 3-20.




***Manueller Rückstellmodus***

- Falls Sie den Displayschalter bei Anzeige der Durchschnittsgeschwindigkeit gedrückt halten, wird die aktuelle Anzeige der Durchschnittsgeschwindigkeit zurückgesetzt.
- Wenn der Zündschalter von "ACC" oder "LOCK" auf "ON" gestellt wird, dann wird die Moduseinstellung automatisch von manuell auf auto gestellt.
  Obwohl die automatische Rücksetzung dann vom System vorgewählt ist, wird bei manueller Rücksetzung die Durchschnittsgeschwindigkeit seit der letzten Rückstellung angezeigt.

***Automatischer Rückstellmodus***

- Falls Sie den Displayschalter bei Anzeige der Durchschnittsgeschwindigkeit gedrückt halten, wird die aktuelle Anzeige der Durchschnittsgeschwindigkeit zurückgesetzt.
- Wenn der Zündschalter länger als 4 Stunden auf "ACC" oder "LOCK" steht, dann wird die Durchschnittsgeschwindigkeit automatisch zurückgestellt.

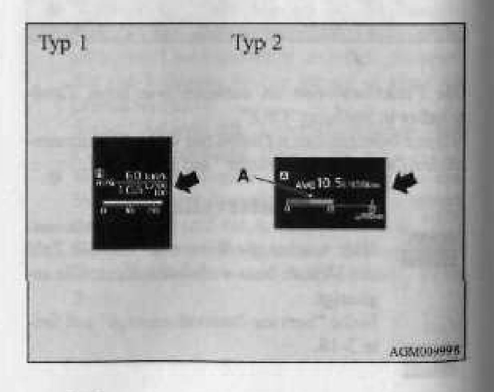
HINWEIS

- Die Anzeige von Durchschnittsgeschwindigkeit und durchschnittlichem Kraftstoffverbrauch kann im Auto-Rückstellmodus und im manuellen Rückstellmodus getrennt zurückgestellt werden.
- Wenn die Durchschnittsgeschwindigkeit nicht gemessen werden kann, dann wird "---" angezeigt.
- Die ursprüngliche (Standard-) Einstellung ist "Auto reset mode" (Auto-Rückstellmodus).
- Die Anzeige kann auf die bevorzugte Einheit (km/h oder mph) eingestellt werden.
  Siehe "Ändern der Anzeigefunktionen (bei Zündschalterstellung "ON")" auf Seite 3-20.
- Durch Abklemmen der Batterie wird der Speicher für die manuelle bzw. automatische Rücksetzung der Anzeige der Durchschnittsgeschwindigkeit gelöscht.

## Anzeige für durchschnittlichen Kraftstoffverbrauch

E00521700871

Hier wird der durchschnittliche Kraftstoffverbrauch ab dem letzten Zurückstellen angezeigt.
Folgende zwei Modi können gewählt werden.
Für Informationen über das Vorgehen zum Ändern der Anzeigeeinstellung für den durchschnittlichen Kraftstoffverbrauch siehe "Ändern der Anzeigefunktionen (bei Zündschalterstellung "ON")" auf Seite 3-20.




Die "▼"-Markierung in der aktuellen Kraftstoffstandanzeige zeigt den durchschnittlichen Kraftstoffverbrauch. (Typ 2)

*Manueller Rückstellmodus*

- Wenn der durchschnittliche Kraftstoffverbrauch angezeigt wird und Sie den Schalter des Multi-Informationsinstruments gedrückt halten, wird der angezeigte durchschnittliche Kraftstoffverbrauch zurückgestellt.
- Wenn der *Zündschalter von "ACC"* oder "LOCK" auf "ON" gestellt wird, dann wird die Moduseinstellung automatisch von manuell auf auto gestellt.
  Obwohl die automatische Rücksetzung dann vom System vorgewählt ist, wird bei manueller Rücksetzung der Durchschnittsverbrauch seit der letzten Rückstellung angezeigt.

*Automatischer Rückstellmodus*

- Wenn der durchschnittliche Kraftstoffverbrauch angezeigt wird und Sie den Schalter des Multi-Informationsinstruments gedrückt halten, wird der angezeigte durchschnittliche Kraftstoffverbrauch zurückgestellt.
- Wenn der Zündschalter länger als 4 Stunden auf "ACC" oder "LOCK" steht, wird die Anzeige für den durchschnittlichen Kraftstoffverbrauch automatisch zurückgestellt.

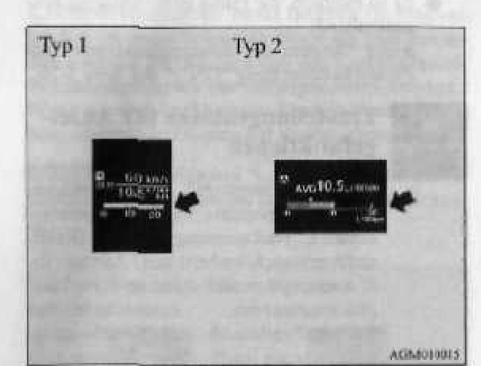
HINWEIS

- Die Anzeige von Durchschnittsgeschwindigkeit und durchschnittlichem Kraftstoffverbrauch kann im Auto-Rückstellmodus und im manuellen Rückstellmodus getrennt zurückgestellt werden.
- Wenn der durchschnittliche Kraftstoffverbrauch nicht gemessen werden kann, dann wird "---" angezeigt.
- Die ursprüngliche (Standard-) Einstellung ist "Auto reset mode" (Auto-Rückstellmodus).
- Der durchschnittliche Kraftstoffverbrauch hängt von den Fahrbedingungen (Straßenzustand, Fahrverhalten usw.) ab. Der angezeigte *Kraftstoffverbrauch kann vom tatsächlichen* Kraftstoffverbrauch abweichen. Betrachten Sie den angezeigten Kraftstoffverbrauch als groben Richtwert.
- Durch Abklemmen der Batterie wird der Speicher für die manuelle bzw. automatische Rücksetzung der Anzeige des durchschnittlichen Kraftstoffverbrauchs gelöscht.
- Die Anzeige kann auf die bevorzugte Einheit {km/L, mpg (US), mpg (UK) oder L/100 km} eingestellt werden. Siehe "Ändern der Anzeigefunktionen (bei Zündschalterstellung "ON")" auf Seite 3-20.

## Anzeige für aktuellen Kraftstoffverbrauch

E00521800300

Während der Fahrt wird der aktuelle Kraftstoffverbrauch über eine Balkenanzeige angezeigt.




Wenn der aktuelle Kraftstoffverbrauch den durchschnittlichen Kraftstoffverbrauch übersteigt, wird der aktuelle Kraftstoffverbrauch mit einer grünen Balkenanzeige angezeigt.
Beachten Sie, dass Sie den Kraftstoffverbrauch verringern können, wenn Sie den aktuellen Kraftstoffverbrauch nicht über dem durchschnittlichen Kraftstoffverbrauch halten. (Typ 2)

HINWEIS

- Wenn der aktuelle Kraftstoffverbrauch nicht gemessen werden kann, wird keine Balkenanzeige angezeigt.

- Die Anzeige kann auf die bevorzugte Einheit {km/L, mpg (US), mpg (UK) oder L/100 km} eingestellt werden.
  Siehe "Ändern der Anzeigefunktionen (bei Zündschalterstellung "ON")" auf Seite 3-20.
- Es ist möglich, die grüne Balkenanzeige auszuschalten.
  Siehe "Ändern der Anzeigefunktionen (bei Zündschalterstellung "ON")" auf Seite 3-20.

## Einstellungsmaske für Anzeigefunktionen

E00521900138

"Display language" (Anzeigensprache), "Temperature unit" (Temperatureinheit), "Fuel consumption unit" (Kraftstoffverbrauchseinheit) und "Average fuel consumption and speed reset method" (Rückstellmodus durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch und Geschwindigkeit) können nach Wunsch eingestellt werden.
Siehe "Ändern der Anzeigefunktionen (bei Zündschalterstellung "ON")" auf Seite 3-20.

## Warnmeldungs- und Statusanzeige (bei Zündschalter auf "OFF")

E00522000484

*Warnanzeige*

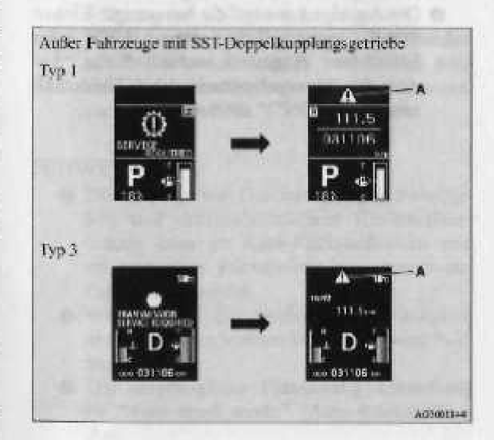
Wenn Informationen, wie beispielsweise ein Systemfehler, angezeigt werden sollen, ertönt ein Ton, und die Informationsanzeige wechselt zur Warnanzeige.
Sehen Sie auf der Warnungsliste nach und ergreifen Sie die notwendigen Maßnahmen.
Siehe "Warnanzeigeliste (wenn der Zündschalter auf "ON" steht)" auf Seite 3-33.

Sobald die Ursache der Warnanzeige eliminiert ist, erlischt die Warnanzeige automatisch.

**So kommen Sie auf den Bildschirm zurück, der vor der Warnanzeige angezeigt wurde**

Auch wenn die Ursache der Warnanzeige noch nicht behoben ist, können Sie auf den Bildschirm zurückkehren, der vor der Warnanzeige angezeigt wurde.

Wenn Sie auf den Schalter des Multi-Informationsinstruments drücken, schaltet die Anzeige auf den Bildschirm zurück, der vor der Warnanzeige angezeigt wurde, und es wird ein "!" angezeigt.




A- "!"-Markierung

HINWEIS

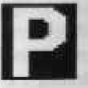
- Sie können von Warnmeldungsanzeigen mit einem "" oder "" Zeichen rechts oben auf andere Anzeigemasken schalten. Wenn Sie die Anzeige wechseln möchten, drücken Sie die Schalter des Multi-Informationsinstruments wie folgt.
  "": Leicht drücken.
  "": Für mindestens 2 Sekunden oder länger drücken.

*Erneutes Anzeigen einer Warnanzeige*

Wenn ein "!" angezeigt wird und Sie den Schalter des Multifunktionsinstruments ein paar Mal leicht drücken, wird der Warnbildschirm, von dem Sie gekommen sind, wieder angezeigt.

*Sonstige vorrangige Anzeigen*

Auf der Informationsanzeige wird der Betriebszustand jedes Systems angezeigt.
Weitere Einzelheiten finden Sie auf der entsprechenden Seite der Warnanzeigenliste.
Siehe "Sonstige Warnmeldungs- und Statusanzeigen (bei Zündschalter in Stellung "ON")" auf Seite 3-40.



## Wählhebel-Positionsanzeige*/ Schalthebel-Positionsanzeige*

E00532500264

Zeigt die Stellung des Wählhebels oder Schalthebels an.
Siehe "Bedienung des Wählhebels" auf Seite 4-19.
Siehe "Schalthebelbetrieb" auf Seite 4-31.



## Außentemperaturanzeige

E00522100140

Dieser Wert gibt die Temperatur außerhalb des Fahrzeugs an.

*HINWEIS*

- Die Anzeige kann auf die gewünschten Einheiten eingestellt werden (°C oder °F).
  Siehe "Ändern der Anzeigefunktionen (bei Zündschalterstellung "ON")" auf Seite 3-20.
- Die Außentemperatur kann in einem Bereich zwischen -30 °C und 50 °C angezeigt werden.
- Abhängig von Faktoren wie den Fahrbedingungen kann die angezeigte Temperatur von der tatsächlichen Außentemperatur abweichen.



## Steuerungsmodusanzeigebildschirm des *SST*-Doppelkupplungsgetriebes*

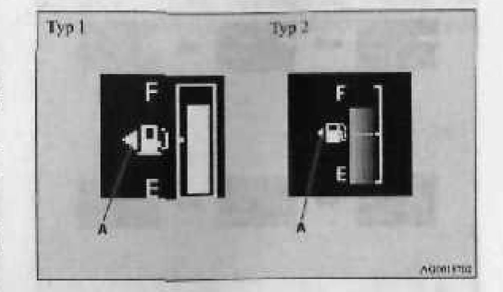
E00526500025

Der Betriebszustand des Steuerungsmodus des SST-Doppelkupplungsgetriebes wird angezeigt.
Siehe "Steuerungsmodus des SST-Doppelkupplungsgetriebes" auf Seite 4-35.

## Kraftstoffstandanzeige

E00522200271

Sie zeigt den Kraftstoffstand an.




### ⚠ VORSICHT

- **Den Tank nicht völlig leer werden lassen, da sonst der Katalysator beeinträchtigt werden kann. Bei Erscheinen der Warnanzeige, so schnell wie möglich nachfüllen.**

HINWEIS

- Nach Auffüllen den Tankes kann es einige Sekunden dauern, bis sich die Anzeige stabilisiert.
- Wird der Tank aufgefüllt, wenn sich der Zündschalter auf "ON" befindet, zeigt die Kraftstoffanzeige den Kraftstoffstand eventuell nicht korrekt an.

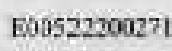
### *Tankklappenmarkierung*

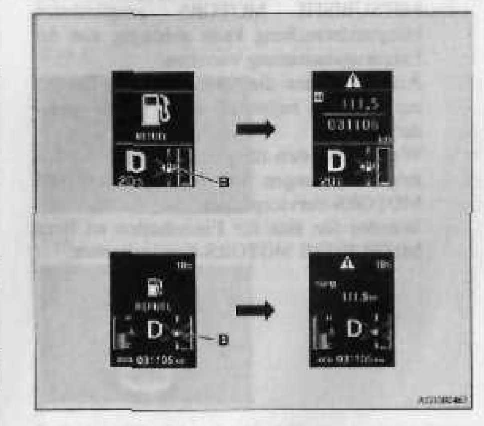
E00522300070

Der Pfeil (A) zeigt, dass sich die Tankklappe auf der linken Fahrzeugseite befindet.

### *Kraftstoffstand-Warnanzeige*

E00522400361

Sobald nur noch ca. 10 Liter im Kraftstofftank verbleiben, blendet das Display die Kraftstoffstand-Warnanzeige ein und das Symbol "" (B) der *Kraftstoffstandanzeige blinkt langsam (in Intervallen von ca. einer Sekunde)*. Nach ein paar Sekunden wechselt die Anzeige von der Kraftstoffstand-Warnanzeige zurück zur vorhergehenden Anzeige.
Wenn nur noch ca. 5 Liter im Kraftstofftank verbleiben, schaltet das Display auf Kraftstoffstand-Warnanzeige und das Symbol "" (B) der Kraftstoffstandanzeige blinkt schnell (ca. zweimal pro Sekunde).



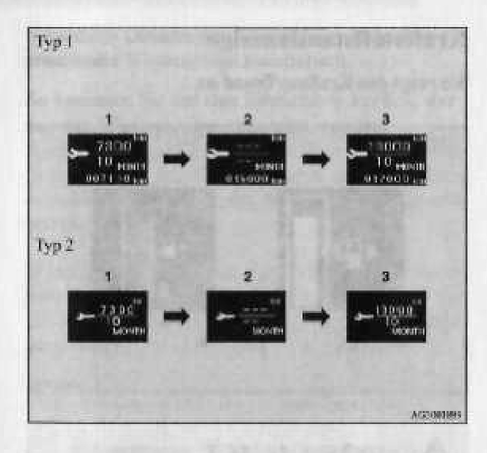
HINWEIS
- Auf Steigungen oder in Kurven wird u. U. aufgrund der Bewegung des Kraftstoffs im Tank nicht die korrekte Kraftstoffmenge angezeigt.

## Service-Intervallanzeige

E00522500564

Zeigt die ungefähre Zeit bis zur nächsten von MITSUBISHI MOTORS empfohlenen Hauptuntersuchung an. "---" wird angezeigt, wenn die Kontrolle fällig ist.

HINWEIS
- Die angezeigte Zeit bis zur nächsten von MITSUBISHI MOTORS empfohlenen Hauptuntersuchung kann abhängig von der Fahrzeugausstattung variieren.
  Außerdem kann die Anzeige für die Zeit bis zur nächsten regelmäßigen Kontrolle geändert werden.
  Wenden Sie sich für eine Änderung der Anzeigeeinstellungen an einen MITSUBISHI MOTORS-Servicepartner.
  Wenden Sie sich für Einzelheiten an Ihren MITSUBISHI MOTORS-Servicepartner.




1. Zeigt die Zeit bis zur nächsten regelmäßigen Inspektion an.

HINWEIS
- Die Distanz wird in Schritten von je 100 km angezeigt. Die Zeit wird in Monaten angezeigt.

2. Weist den Fahrer darauf hin, dass die Inspektion fällig ist. Wir empfehlen Ihnen, sich mit einem MITSUBISHI MOTORS-Servicepartner in Verbindung zu setzen.

   Wenn der Zündschalter von "OFF" zu "ON" gedreht wird, wird ein paar Sekunden lang die Warnanzeige auf der Informationsanzeigemaske angezeigt.

Typ 1




Typ 2

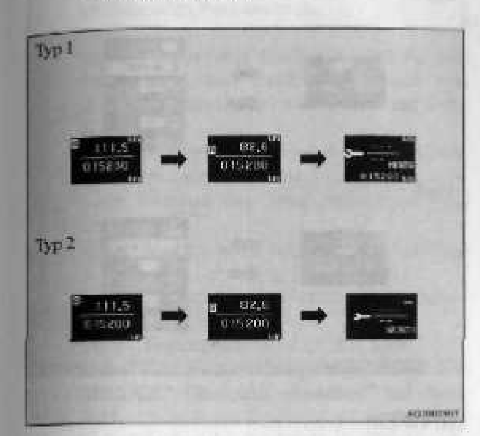



3. Wenn Ihr Fahrzeug bei einem MITSUBISHI MOTORS-Servicepartner zur Inspektion war, wird die Zeit bis zur nächsten Inspektion angezeigt.

***Rückstellen***

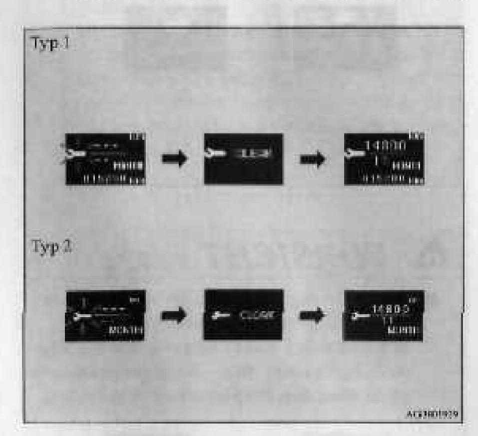
Die Anzeige "---" kann zurückgestellt werden, wenn der Zündschalter auf "OFF" steht. Wenn die Anzeige zurückgestellt wurde, werden die Zeit bis zur nächsten Kontrolle und die Meldung "PERIODIC INSPECTION" beim Drehen des Zündschalters von "OFF" auf "ON" nicht mehr angezeigt.

1. Wenn Sie den Schalter des Multi-Informationsinstruments ein paar Mal leicht drücken, schaltet die Informationsanzeige zur Service-Intervallanzeige um.



2. Halten Sie den Displayschalter für ca. 2 Sekunden oder mehr gedrückt, bis das Symbol "🔧" blinkt. (Wenn während des Blinkens etwa 10 Sekunden lang keine Aktion erfolgt, dann schaltet das Display auf den vorherigen Bildschirm zurück.)

3. Drücken Sie leicht auf den Schalter des Multi-Informationsinstruments, während das Symbol blinkt, um die Anzeige von "---" auf "CLEAR" umzuschalten. Danach wird die Zeit bis zur nächsten Inspektion angezeigt.



## ⚠ VORSICHT

- **Der Kunde ist dafür verantwortlich sicherzustellen, dass Kontrolle und Wartung regelmäßig durchgeführt werden. Kontrollen und Wartungsarbeiten müssen durchgeführt werden, um Unfälle oder Fehlfunktionen zu vermeiden.**

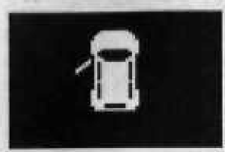
HINWEIS

- Die Anzeige "---" kann nicht zurückgestellt werden, wenn der Zündschalter auf "ON" steht.
- Bei Anzeige von "---" wird nach einer bestimmten Fahrstrecke und einem bestimmten Zeitraum die Anzeige zurückgestellt und die verbleibende Zeit bis zur nächsten regelmäßigen Kontrolle wird angezeigt.
- Wenn Sie die Anzeige versehentlich zurückstellen, wenden Sie sich an einen MITSUBISHI MOTORS-Servicepartner.

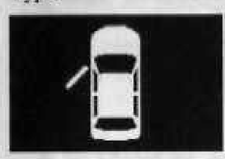
## Warnanzeigemaske für offene Türen (bei Zündschalter auf "ON")

E00522600451

**Typ 1**



**Typ 2**



Falls eine Tür oder die Heckklappe nicht vollständig geschlossen ist, zeigt diese Maske die betroffene Tür bzw. die Heckklappe.

Wenn das Fahrzeug schneller als etwa 8 km/h fährt und eine Tür nicht geschlossen ist, dann blinkt eine Warnleuchte auf und der Warnsummer ertönt 4 mal. Dadurch wird der Fahrer auf eine geöffnete Tür aufmerksam gemacht.

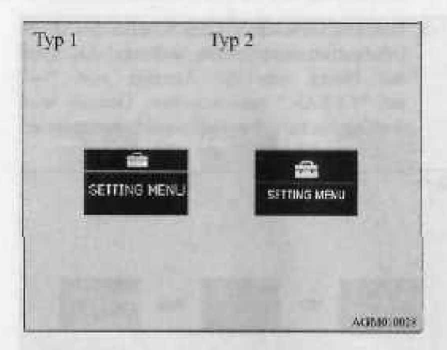
## ⚠ VORSICHT

- **Vor Fahrtbeginn darauf achten, dass diese Warnleuchte erloschen ist.**

## Ändern der Anzeigefunktionen (bei Zündschalterstellung "ON")

E00522700191

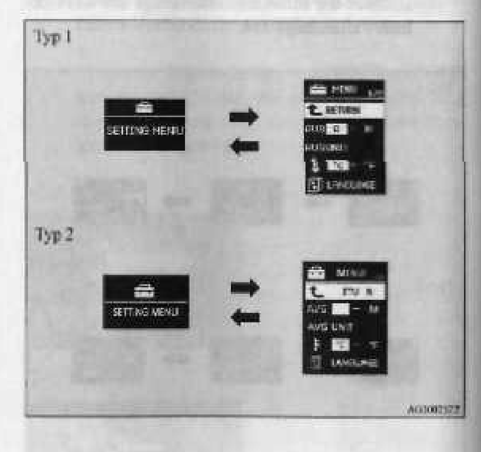
1. Halten Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort an.
   Ziehen Sie die Feststellbremse fest an und stellen Sie den Schalthebel auf "N" (Neutral) (M/T) oder den Wählhebel auf "P" (Parken) (SST-Doppelkupplungsgetriebe) oder den Schalthebel auf "P" (PARKEN) (A/T oder CVT).
2. Drücken Sie ein paar Mal leicht auf den Schalter des Multi-Informationsinstruments, um von der Informationsanzeige zur Einstellungsmaske für Anzeigefunktionen zu wechseln. Siehe "Informationsanzeigemaske (bei Zündschalter in Stellung "ON")" auf Seite 3-12.




## ⚠ VORSICHT

- **Aus Sicherheitsgründen ist das Fahrzeug vor der Bedienung anzuhalten. Während der Fahrt können Sie die Einstellungsmaske für Anzeigefunktionen nicht über den Displayschalter aufrufen.**

3. Halten Sie den Schalter des Multi-Informationsinstruments mindestens 2 Sekunden lang gedrückt, um vom Einstellmodus in das Menü zu schalten.




HINWEIS

- Um von der Menüanzeige zur Einstellungsmaske zurückzukehren, den Displayschalter für mindestens 2 Sekunden drücken.
- Werden 15 Sekunden lang keine Änderungen vorgenommen, schaltet das Display von der Menüanzeige auf die Einstellungsmaske zurück.

4. Wählen Sie den Punkt aus, den Sie im Menübildschirm ändern möchten und ändern Sie die gewünschte Einstellung. Bezüglich der Einzelheiten der Betriebsarten sehen Sie unter folgenden Punkten nach.

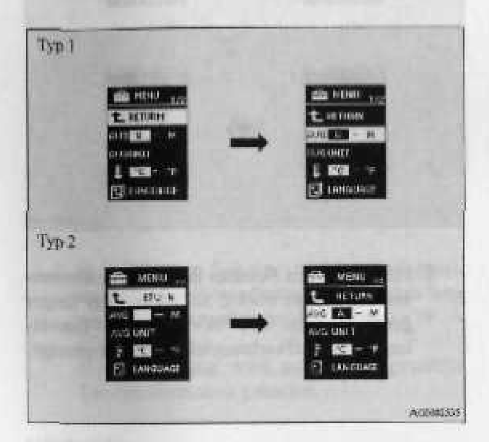
   Siehe "Ändern des Rückstellmodus für den durchschnittlichen Kraftstoffverbrauch und die Durchschnittsgeschwindigkeit" auf Seite 3-21.
   Siehe "Ändern der Anzeigeeinheit des Kraftstoffverbrauchs" auf Seite 3-22.
   Siehe "Ändern der Temperatureinheit" auf Seite 3-23.
   Siehe "Ändern der Anzeigensprache" auf Seite 3-23.
   Siehe "Ändern der gemeinsamen Sprachsteuerung*" auf Seite 3-24.
   Siehe "Tastentoneinstellung" auf Seite 3-25.
   Siehe "Zeit bis zur Anzeige von "REST REMINDER" (Restzeit) einstellen" auf Seite 3-25.
   Siehe "Ändern des Geräuschs der Blinkleuchten" auf Seite 3-26.
   Siehe "Ändern der Anzeige des aktuellen Kraftstoffverbrauchs" auf Seite 3-26.
   Siehe "Auf werkseitige Einstellungen zurücksetzen" auf Seite 3-26.

### *Ändern des Rückstellmodus für den durchschnittlichen Kraftstoffverbrauch und die Durchschnittsgeschwindigkeit*

E00322800470

Bei der Anzeige von durchschnittlichem Kraftstoffverbrauch und Durchschnittsgeschwindigkeit kann zwischen den Modi "Auto reset" (automatisches Rückstellen) and "Manual reset" (manuelles Rückstellen) gewählt werden.

1. Halten Sie den Schalter des Multi-Informationsinstruments mindestens 2 Sekunden lang gedrückt, um vom Einstellmodus in das Menü zu schalten.
   Siehe "Ändern der Anzeigefunktionen" auf Seite 3-20.
2. Drücken Sie leicht auf den Schalter des Multi-Informationsinstruments, um "AVG (average fuel consumption and average speed setting)" (durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch und durchschnittliche Geschwindigkeit) zu wählen.




3. Halten Sie den Schalter des Multi-Informationsinstruments etwa 2 Sekunden oder länger gedrückt, um hintereinander von A (automatischer Rückstellmodus) nach M (manueller Rückstellmodus) und A (Auto-Rückstellmodus) zu wechseln.
   Die Einstellung wird auf den ausgewählten Modus geändert.

**Manueller Rückstellmodus**

- Wenn der durchschnittliche Kraftstoffverbrauch und die Durchschnittsgeschwindigkeit angezeigt werden und Sie den Schalter des Multi-Informationsinstruments gedrückt halten, dann wird der dann angezeigte durchschnittliche Kraftstoffverbrauch und die Durchschnittsgeschwindigkeit zurückgestellt.
- Wenn der Zündschalter von "ACC" oder "LOCK" auf "ON" gestellt wird, dann wird die Moduseinstellung automatisch von manuell auf auto gestellt.
  Obwohl die automatische Rücksetzung dann vom System vorgewählt ist, wird bei manueller Rücksetzung die Durchschnittsgeschwindigkeit bzw. der -verbrauch seit der letzten Rückstellung angezeigt.

**Automatischer Rückstellmodus**

- Wenn der durchschnittliche Kraftstoffverbrauch und die Durchschnittsgeschwindigkeit angezeigt werden und Sie den Schalter des Multi-Informationsinstruments gedrückt halten, dann wird der dann angezeigte durchschnittliche Kraftstoffverbrauch und die Durchschnittsgeschwindigkeit zurückgestellt.
- Wenn der Zündschalter länger als 4 Stunden auf "ACC" oder "LOCK" steht, wird die Anzeige für den durchschnittlichen Kraftstoffverbrauch automatisch zurückgestellt.

HINWEIS

- Sie können die Anzeige von Durchschnittsverbrauch und -geschwindigkeit für den automatischen wie den manuellen Rücksetzmodus separat rückstellen.

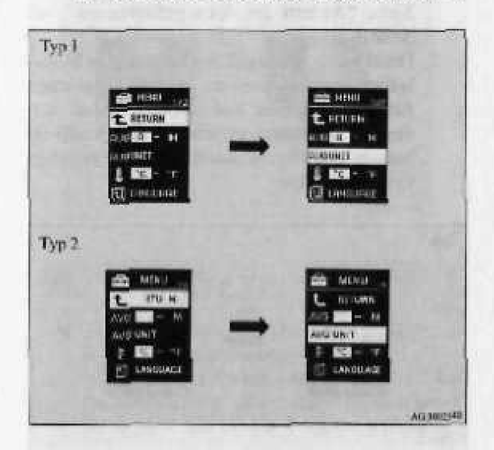
- Durch Abklemmen der Batterie wird der Speicher für die manuelle bzw. automatische Rücksetzung der Anzeige von Durchschnittsverbrauch und -geschwindigkeit gelöscht.
- Die ursprüngliche (Standard-) Einstellung ist "Auto reset mode" (Auto-Rückstellmodus).

### *Ändern der Anzeigeeinheit des Kraftstoffverbrauchs*

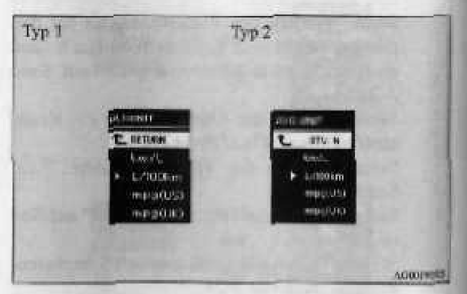
E00523000449

Die Anzeigeeinheit des Kraftstoffverbrauchs kann geändert werden. Es werden auch die Einheiten für Strecken, Geschwindigkeit und Mengen geändert, um diese an die gewählte Kraftstoffverbrauchseinheit anzupassen.

1. Halten Sie den Schalter des Multi-Informationsinstruments mindestens 2 Sekunden lang gedrückt, um vom Einstellmodus in das Menü zu schalten.
   Siehe "Ändern der Anzeigefunktionen" auf Seite 3-20.
2. Drücken Sie leicht auf den Schalter des Multi-Informationsinstruments, um "AVG UNIT (fuel consumption display setting)" (Einstellung Kraftstoffverbrauchsanzeige) zu wählen.




3. Halten Sie den Schalter des Multi-Informationsinstruments etwa 2 Sekunden oder länger gedrückt, dann wird "AVG UNIT" (Einstellung Kraftstoffverbrauchsanzeige) angezeigt.
4. Drücken Sie leicht auf den Schalter des Multi-Informationsinstruments und wechseln Sie hintereinander von km/L → L/100 km → mpg (US) → mpg (UK) → zurück auf → km/L.




5. Halten Sie den Schalter des Multi-Informationsinstruments etwa 2 Sekunden oder länger gedrückt, um die Einstellung auf die gewählte Einheit zu ändern.

### HINWEIS

- Die Anzeigeeinheiten für Reichweite, durchschnittlichen Kraftstoffverbrauch, Durchschnittsgeschwindigkeit und aktuellen Kraftstoffverbrauch werden geändert, die Einheiten für die Anzeigenadel (Tachometer), den Kilometerzähler und den Tageskilometerzähler ändern sich dadurch nicht.
- Der Speicher der Einheiteneinstellung wird gelöscht, wenn die Batterie abgeklemmt wird, er stellt sich dann automatisch auf L/100 km zurück.

Es werden auch die Einheiten für Strecke und Geschwindigkeit in den folgenden Kombinationen geändert, um diese an die gewählte Kraftstoffverbrauchseinheit anzupassen.

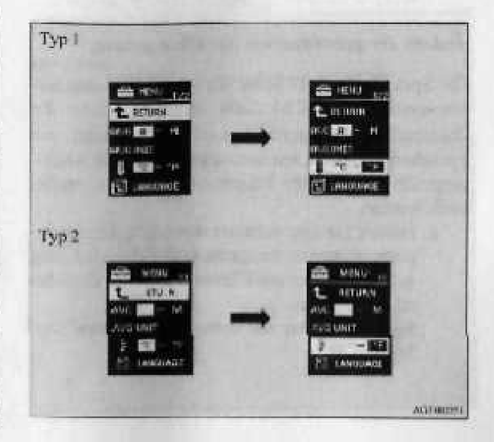
| Kraftstoffverbrauch | Distanz (Reichweite) | Geschwindigkeit (Durchschnittsgeschwindigkeit) |
|---|---|---|
| L/100 km | km | km/h |
| mpg (US) | Meile(n) | mph |
| mpg (UK) | Meile(n) | mph |
| km/L | km | km/h |

### *Ändern der Temperatureinheit*

E00523100349

Die Anzeigeeinheit für die Temperatur kann geändert werden.

1. Halten Sie den Schalter des Multi-Informationsinstruments mindestens 2 Sekunden lang gedrückt, um vom Einstellmodus in das Menü zu schalten.
   Siehe "Ändern der Anzeigefunktionen" auf Seite 3-20.
2. Tippen Sie den Displayschalter leicht an, um "[Symbol]" (Einstellung der Temperatureinheit) aufzurufen.




3. Halten Sie den Schalter des Multi-Informationsinstruments mindestens 2 Sekunden lang gedrückt, um nacheinander von °C → °F → °C zu schalten.
   Die Einstellung wird auf die ausgewählte Temperatureinheit geändert.

HINWEIS

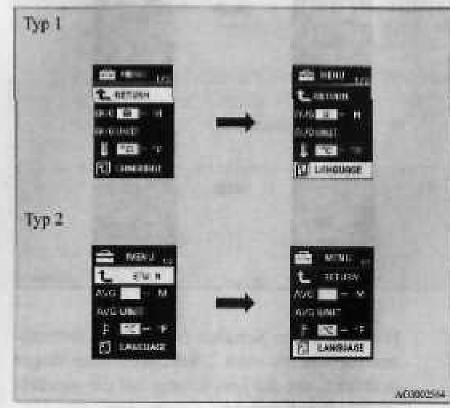
- Die Einstellung für die Temperatureinheit wird bei Abklemmen der Batterie aus dem Speicher gelöscht und automatisch auf °C zurückgestellt.

### *Ändern der Anzeigensprache*

E00523200308

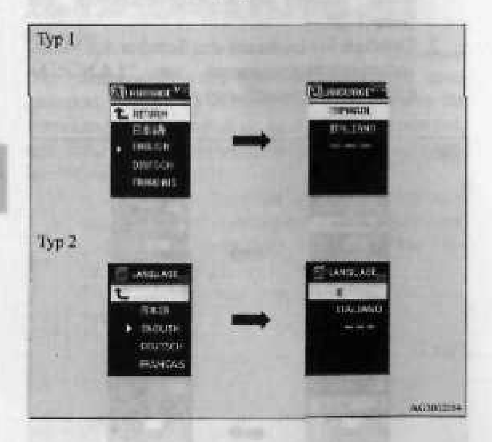
Die Sprache des Multi-Informationsdisplays kann geändert werden.

1. Halten Sie den Schalter des Multi-Informationsinstruments mindestens 2 Sekunden lang gedrückt, um vom Einstellmodus in das Menü zu schalten.
   Siehe "Ändern der Anzeigefunktionen" auf Seite 3-20.
2. Drücken Sie leicht auf den Schalter des Multi-Informationsinstruments, um "LANGUAGE" (Spracheinstellung) zu wählen.




3. Halten Sie den Schalter des Multi-Informationsinstruments etwa 2 Sekunden oder länger gedrückt, dann wird "LANGUAGE" (Spracheinstellung) angezeigt.

4. Drücken Sie leicht auf den Schalter des Multi-Informationsinstruments, um hintereinander von JAPANESE (Japanisch) → ENGLISH (Englisch) → GERMAN (Deutsch) → FRENCH (Französisch) → SPANISH (Spanisch) → ITALIAN (Italienisch) → "---" (keine Warnmeldungen anzeigen) → ZURÜCK → JAPANESE (Japanisch) zu wechseln.




5. Halten Sie den Schalter des Multi-Informationsinstruments etwa 2 Sekunden oder länger gedrückt, um die Einstellung auf die gewählte Sprache zu ändern.

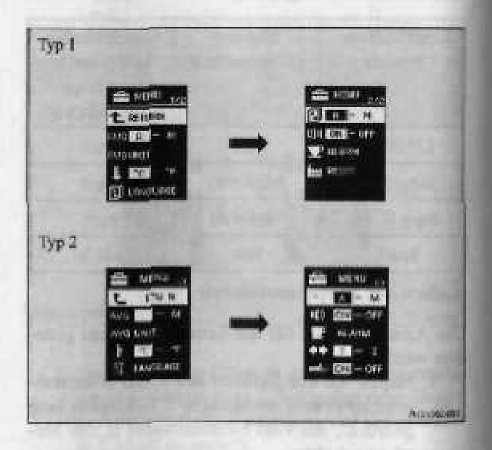
HINWEIS

- Der Speicher der Spracheinstellung wird gelöscht, wenn die Batterie abgeklemmt wird, er stellt sich dann automatisch auf ENGLISH (Englisch) zurück.
- Wenn bei der Spracheinstellung "---" ausgewählt wird, werden keine Warnmeldungen mehr angezeigt, wenn es zu einer Warnanzeige oder einer vorrangigen Anzeige kommt.

### *Ändern der gemeinsamen Sprachsteuerung**

Die Sprache des MITSUBISHI Multi-Kommunikationssystems (MMCS) (falls vorhanden) oder der Bluetooth®-Freisprechanlage (falls vorhanden) mit Spracherkennung kann automatisch auf die Anzeigesprache des Multi-Informationsdisplays eingestellt werden.

1. Halten Sie den Schalter des Multi-Informationsinstruments mindestens 2 Sekunden lang gedrückt, um vom Einstellmodus in das Menü zu schalten.
   Siehe "Ändern der Anzeigefunktionen" auf Seite 3-20.
2. Tippen Sie den Displayschalter leicht an, um "[icon]" (automatische Sprachanpassung) auszuwählen.




3. Drücken Sie den Schalter des Multi-Informationsinstruments und halten Sie ihn gedrückt, um nacheinander von A (gemeinsame Sprachsteuerung aktiviert) → M (gemeinsame Sprachsteuerung deaktiviert) → A (Sprachkooperation aktiviert) umzuschalten.
   Die Einstellung wird entsprechend der Auswahl geändert.

HINWEIS

- Die eingestellte Sprache der gemeinsamen Sprachsteuerung wird aus dem Speicher gelöscht, wenn die Batterie abgeklemmt wird; und sie wird automatisch auf A (gemeinsame Sprachsteuerung aktiviert) zurückgestellt.

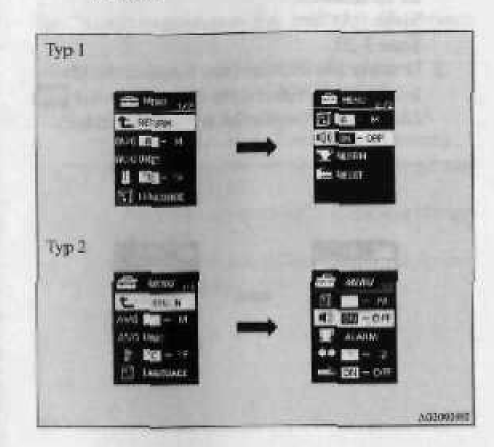
- Die mit der Spracheinstellung veränderte Sprachanzeige kann wie folgt umgeschaltet werden.
  - Bei Wahl von Option A (automatische Sprachanpassung aktiviert) wird die Sprache des MITSUBISHI Multi-Kommunikationssystems (MMCS) (falls vorhanden) oder der Bluetooth®-Freisprechanlage (falls vorhanden) mit Spracherkennung automatisch auf die Anzeigesprache des Multi-Informationsdisplays umgestellt.
  - Bei Wahl von Option M (manuelle Sprachanpassung) wird die Sprache des MITSUBISHI Multi-Kommunikationssystems (MMCS) (falls vorhanden) oder der Bluetooth®-Freisprechanlage (falls vorhanden) mit Spracherkennung nicht automatisch auf die Anzeigesprache des Multi-Informationsdisplays umgestellt.

### *Tastentoneinstellung*

E00323400355

Sie können die Tastentöne des Schalters des Multi-Informationsinstruments und des Tageslichtabblendschalters ausschalten.

1. Halten Sie den Schalter des Multi-Informationsinstruments mindestens 2 Sekunden lang gedrückt, um vom Einstellmodus in das Menü zu schalten.
   *Siehe "Ändern der Anzeigefunktionen" auf Seite 3-20.*
2. Tippen Sie den Displayschalter leicht an, um "[icon]" (Einstellen des Tastentons) auszuwählen.




3. Halten Sie den Schalter des Multi-Informationsinstruments mindestens 2 Sekunden lang gedrückt, um nacheinander zwischen ON (Tastentöne Ein) → OFF (Tastentöne Aus) → ON (Tastentöne Ein) umzuschalten.
   Die Einstellung wird entsprechend der Auswahl geändert.

HINWEIS

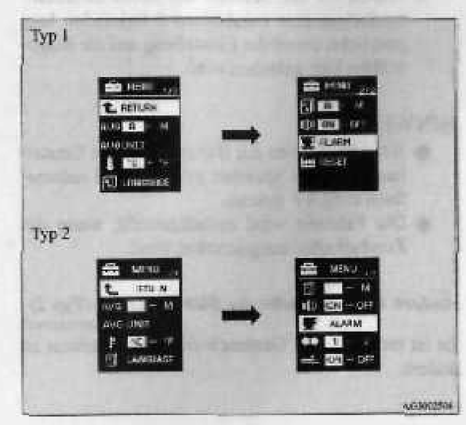
- Die Einstellung der Tastentöne wird bei Abklemmen der Batterie aus dem Speicher gelöscht und automatisch auf ON (Tastentöne Ein) zurückgestellt.
- Das Einstellen der Tastentöne deaktiviert lediglich die Tastentöne des Schalters des Multi-Informationsinstruments des Tageslichtabblendschalters. Die Warnanzeige und sonstige Töne können nicht deaktiviert werden.

### *Zeit bis zur Anzeige von "REST REMINDER" (Restzeit) einstellen*

E00523500369

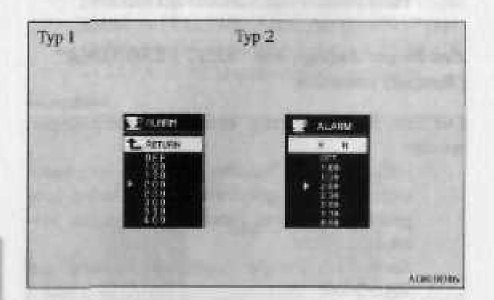
Die Zeit, bis die Anzeige erscheint, kann geändert werden.

1. Halten Sie den Schalter des Multi-Informationsinstruments mindestens 2 Sekunden lang gedrückt, um vom Einstellmodus in das Menü zu schalten.
   Siehe "Ändern der Anzeigefunktionen" auf Seite 3-20.
2. Drücken Sie leicht auf den Schalter des Multifunktionsinstruments und wählen Sie "ALARM" (Restzeit einstellen).




3

3. Halten Sie den Schalter des Multi-Informationsinstruments mindestens 2 Sekunden lang gedrückt, damit "ALARM" (Restzeiteinstellung) angezeigt wird.




4. Tippen Sie den Displayschalter leicht an, um die Intervallzeit einzustellen.
5. Halten Sie den Schalter des Multi-Informationsinstruments mindestens 2 Sekunden lang gedrückt; damit die Einstellung auf die ausgewählte Zeit geändert wird.

HINWEIS

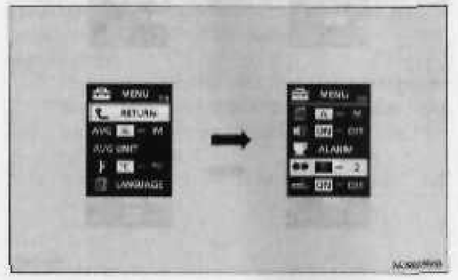
- Bei Abklemmen der Batterie wird die Einstellung aus dem Speicher gelöscht und automatisch auf OFF gesetzt.
- Die Fahrzeit wird zurückgestellt, wenn der Zündschalter ausgeschaltet wird.

### *Ändern des Geräuschs der Blinkleuchten (Typ 2)*

E00529100019

Es ist möglich, das Geräusch der Blinkleuchten zu ändern.

1. Halten Sie den Schalter des Multi-Informationsinstruments mindestens 2 Sekunden lang gedrückt, um vom Einstellmodus in das Menü zu schalten.
   Siehe "Ändern der Anzeigefunktionen" auf Seite 3-20.
2. Drücken Sie leicht auf den Schalter des Multi-Informationsinstruments und wählen Sie (Ändern des Geräuschs der Blinkleuchten).



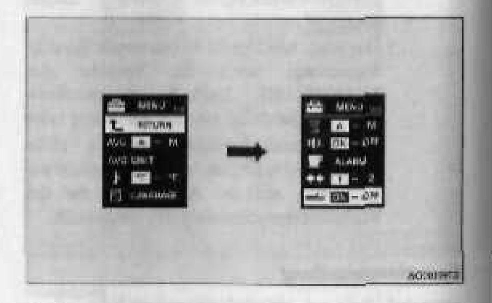

3. Halten Sie den Schalter des Multi-Informationsinstruments mindestens 2 Sekunden lang gedrückt, um nacheinander von 1 (Blinkleuchtengeräusch 1) → 2 (Blinkleuchtengeräusch 2) → 1 (Blinkleuchtengeräusch 1) umzuschalten.
   Die Einstellung ändert sich jeweils in das ausgewählte Blinkleuchtengeräusch.

### *Ändern der Anzeige für den aktuellen Kraftstoffverbrauch (Typ 2)*

E00529200010

Es ist möglich, die Einstellung der Balkenanzeige für den aktuellen Kraftstoffverbrauch zu ändern.

1. Halten Sie den Schalter des Multi-Informationsinstruments mindestens 2 Sekunden lang gedrückt, um vom Einstellmodus in das Menü zu schalten.
   Siehe "Ändern der Anzeigefunktionen" auf Seite 3-20.
2. Drücken Sie leicht auf den Schalter des Multi-Informationsinstruments, um (Ändern der aktuellen Kraftstoffverbrauchsanzeige) zu wählen.



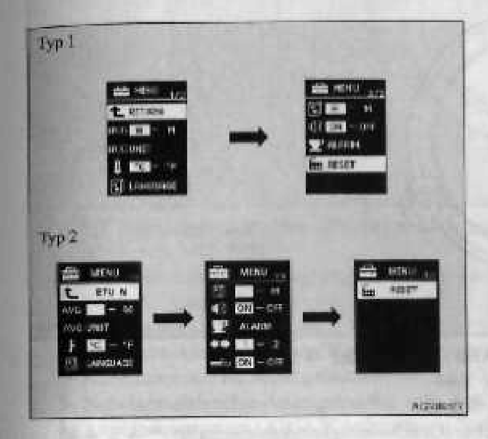

3. Halten Sie den Schalter des Multi-Informationsinstruments mindestens 2 Sekunden lang gedrückt, um nacheinander von ON (mit grüner Balkenanzeige) zu OFF (ohne grüne Balkenanzeige) und wieder zu ON (mit grüner Balkenanzeige) zu schalten.
   Die Einstellung ändert sich jeweils in die ausgewählte Balkenanzeige.

### *Auf werkseitige Einstellungen zurücksetzen*

E00523600445

Alle Funktionseinstellungen können auf ihre werkseitigen Vorgaben zurückgesetzt werden.

1. Halten Sie den Schalter des Multi-Informationsinstruments mindestens 2 Sekunden lang gedrückt, um vom Einstellmodus in das Menü zu schalten.
   Siehe "Ändern der Anzeigefunktionen" auf Seite 3-20.
2. Drücken Sie leicht auf den Schalter des Multifunktionsinstruments und wählen Sie "RESET" (auf Werkseinstellungen zurücksetzen).




3. Alle werkseitigen Einstellungen werden wieder hergestellt, wenn Sie den Displayschalter für ca. 5 Sekunden oder mehr gedrückt halten; es ertönt dabei ein Tongeber.

HINWEIS
- Folgende Werkseinstellungen sind vorhanden:
  - Durchschnittlichen Kraftstoffverbrauch und Durchschnittsgeschwindigkeit zurücksetzen: A (Automatischer Rückstellmodus)
  - Anzeigeeinheit Kraftstoffverbrauch (L/100 km)
  - Temperatureinheit: °C (Celsius)
  - Anzeigensprache: ENGLISCH
  - Gemeinsame Spracheinstellungen: A
  - Tastentöne: EIN (Tastentöne aktiviert)
  - "REST REMINDER"-Anzeige (Pause einlegen): OFF
  - Blinkleuchtengeräusch: Blinkleuchtengeräusch 1
  - Aktueller Kraftstoffverbrauch mit grüner Balkenanzeige: ON

3

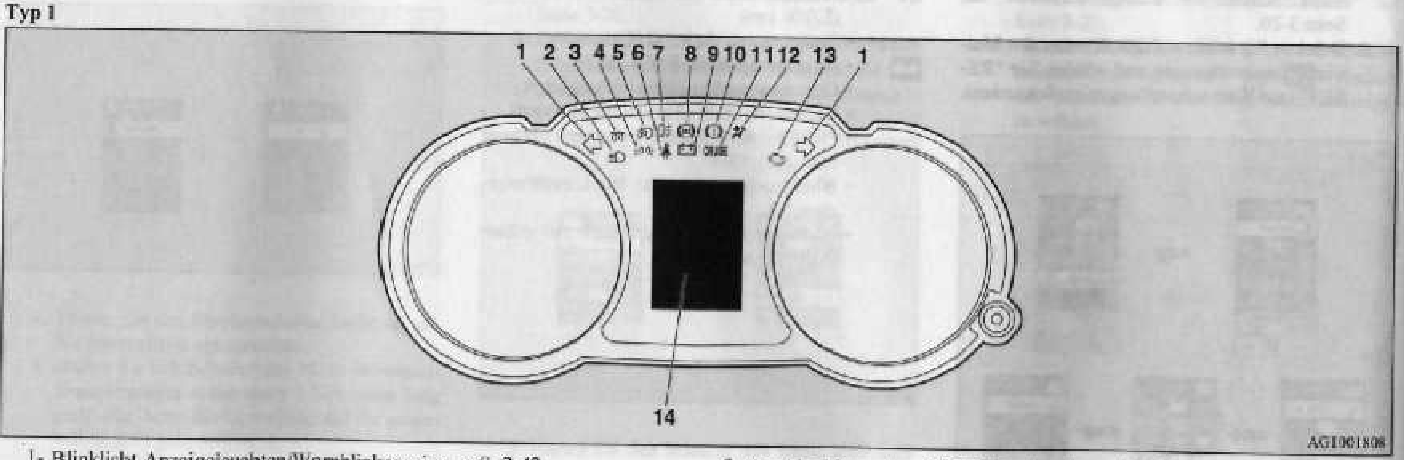
# Anzeigeleuchte, Warnleuchte und Meldungsanzeigeliste

## Liste der Anzeige- und Warnleuchten

E00523700013

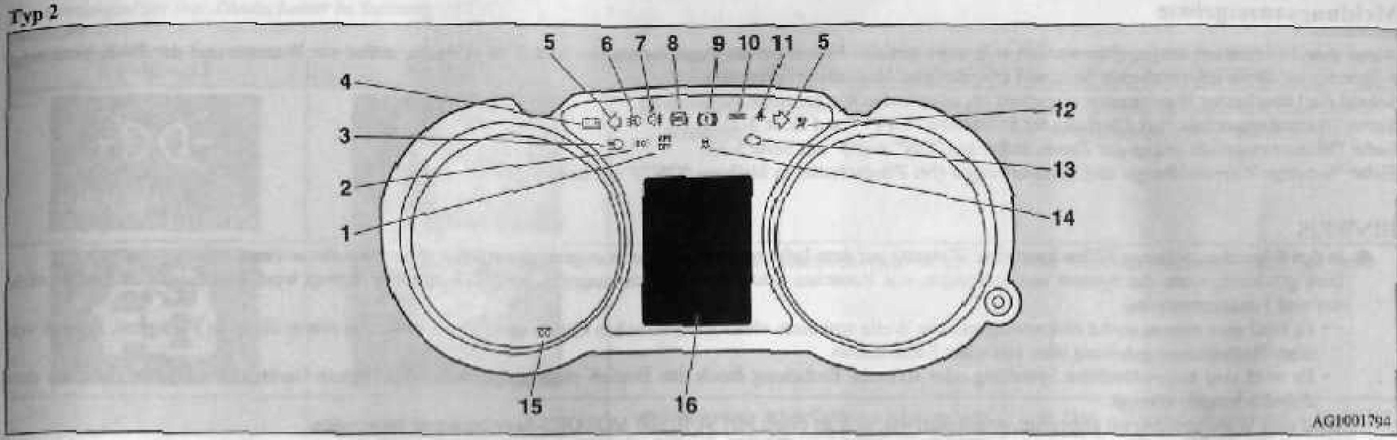
E00523800476

**Typ 1**




1- Blinklicht-Anzeigeleuchten/Warnblinkanzeige → S. 3-42
2- Fernlicht-Anzeigeleuchte → S. 3-42
3- Vorglühanzeigeleuchte (Fahrzeuge mit Dieselmotor) → S. 3-42
4- Anzeigeleuchte für die Begrenzungsleuchte → S. 3-42
5- Nebelscheinwerfer-Anzeigeleuchte* → S. 3-42
6- Sicherheitsgurtwarnleuchte → S. 2-22
7- Nebelschlussleuchte-Anzeigeleuchte → S. 3-42
8- Antiblockiersystem (ABS)-Warnleuchte → S. 4-54
9- Ladewarnleuchte → S. 3-44
10- Bremswarnleuchte → S. 3-43
11- Tempomatanzeigeleuchte (Geschwindigkeitskonstanthalter)* → S. 4-60
12- SRS-Warnleuchte (zusätzliches Rückhaltesystem) → S. 2-44
13- Motorprüfungswarnleuchte → S. 3-43
14- Meldungsanzeigeliste → S. 3-30

Typ 2




1- "OFF-Anzeigeleuchte des AFS (dynamisch geregeltes Kurvenlicht)*" auf den Seiten 3-42, 3-54
2- Anzeigeleuchte für die Begrenzungsleuchte → S. 3-42
3- Fernlicht-Anzeigeleuchte → S. 3-42
4- Ladewarnleuchte → S. 3-44
5- Blinklicht-Anzeigeleuchten/Warnblinkanzeige → S. 3-42
6- Nebelscheinwerfer-Anzeigeleuchte* → S. 3-42
7- Nebelschlussleuchte-Anzeigeleuchte → S. 3-42
8- Antiblockiersystem (ABS)-Warnleuchte → S. 4-54
9- Bremswarnleuchte → S. 3-43
10- Tempomatanzeigeleuchte (Geschwindigkeitskonstanthalter)* → S. 4-60
11- Sicherheitsgurtwarnleuchte → S. 2-22
12- SRS-Warnleuchte (zusätzliches Rückhaltesystem) → S. 2-44
13- Motorprüfungswarnleuchte → S. 3-43
14- Anzeige für die Aktive Fahrstabilitätskontrolle (ASC)* → S. 4-57
15- Vorglühanzeigeleuchte (Fahrzeuge mit Dieselmotor) → S. 3-42
16- Meldungsanzeigeliste → S. 3-30

## Meldungsanzeigeliste

E00523900015

Wenn eine Information ausgegeben werden soll, etwa um den Fahrer an das Ausschalten des Lichts zu erinnern, ertönt ein Warnton und der Bildschirm zeigt Folgendes an: Siehe entsprechende Seite und erforderliche Maßnahmen ergreifen.
Sobald die Ursache der Warnanzeige eliminiert ist, erlischt die Warnanzeige automatisch.
Siehe "Warnanzeigenliste (bei Zündschalter in Stellung "OFF")" auf Seite 3-31.
Siehe "Warnanzeigeliste (wenn der Zündschalter auf "ON" steht)" auf Seite 3-33.
Siehe "Sonstige Warnmeldungs- und Statusanzeigen (bei Zündschalter in Stellung "ON")" auf Seite 3-40.

HINWEIS

- In den folgenden, seltenen Fällen kann eine Warnung auf dem Informationsbildschirm angezeigt werden und ein Summer ertönen.
  Dies geschieht, wenn das System von Störungen, wie Rauschen oder starken elektromagnetischen Wellen beeinträchtigt wird; es handelt sich hierbei nicht um eine Funktionsstörung.
  - Es wird eine extrem starke elektromagnetische Welle von einer elektromagnetischen Quelle empfangen, etwa von einem illegalen Funkgerät, Funken von einer Hochspannungsleitung oder von einer Radarstation.
  - Es wird eine ungewöhnliche Spannung oder statische Entladung durch den Betrieb eines eingebauten elektrischen Gerätes (etwa durch Teile aus dem Zubehörhandel) erzeugt.

  Wird eine Warnmeldung oft angezeigt, empfehlen wir, sich an einen MITSUBISHI MOTORS-Servicepartner zu wenden.

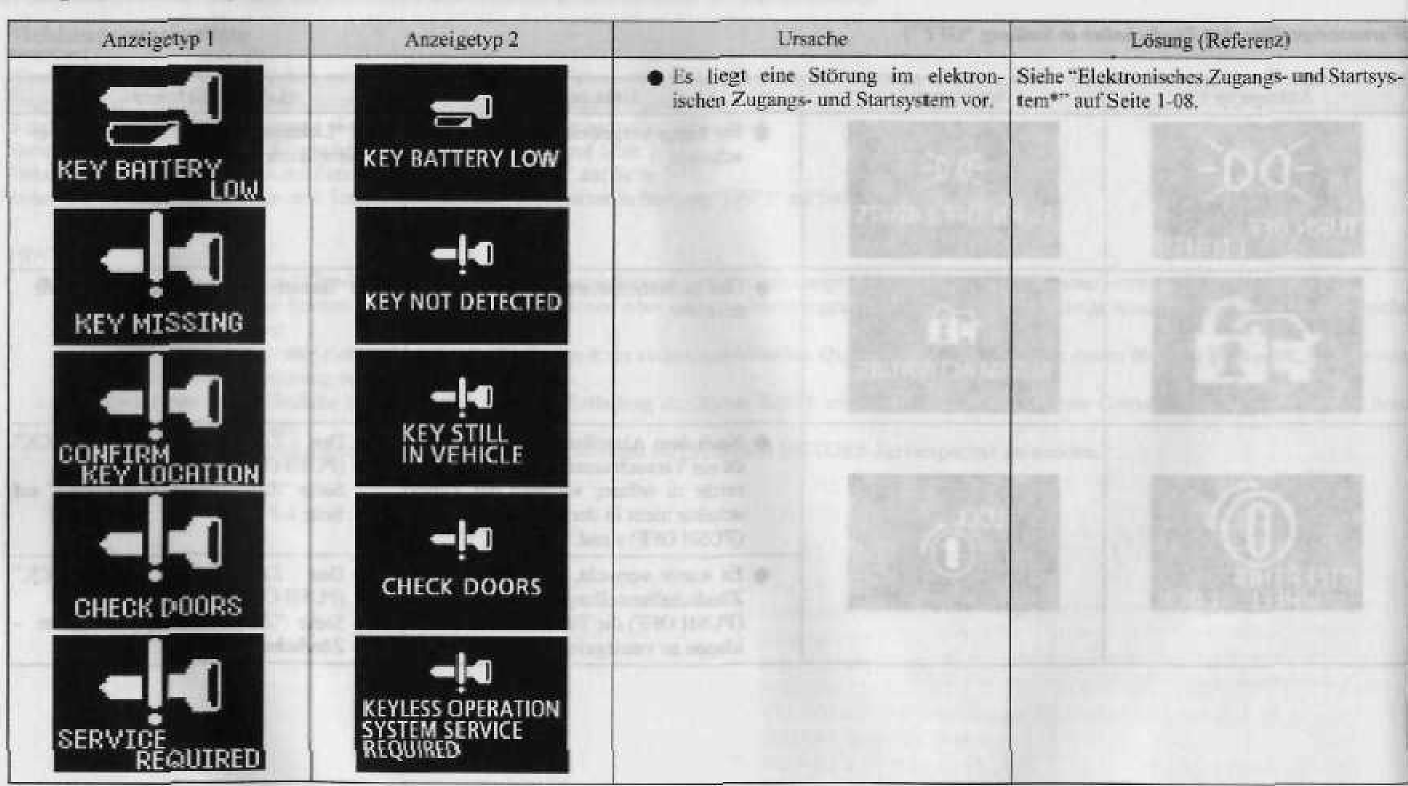
3

*Warnanzeigenliste (bei Zündschalter in Stellung "OFF")*

E00574000488

| Anzeigetyp 1 | Anzeigetyp 2 | Ursache | Lösung (Referenz) |
|---|---|---|---|
| TURN OFF LIGHTS | TURN OFF LIGHTS | ● Sie haben vergessen, das Licht auszuschalten. | Siehe "Lichtabschaltautomatik (Scheinwerfer, Nebelleuchten usw.)" auf Seite 3-47. |
|  | ALARM ACTIVATING | ● Das Sicherheitsalarmsystem ist in Betrieb. | Siehe "Sicherheitsalarmsystem*" auf Seite 1-39. |
| STEERING WHEEL LOCK | LOCK | ● Nach dem Abstellen des Motors wurde ein Versuch unternommen, die Fahrertür zu öffnen; während der Zündschalter nicht in der Stellung "LOCK" (PUSH OFF) stand. | ● Den Zündschalter auf "LOCK" (PUSH OFF) stellen. Siehe "Zündschalter-Warnsystem" auf Seite 1-31. |
|  |  | ● Es wurde versucht, bei einer anderen Zündschalterstellung als "LOCK" (PUSH OFF) die Türen und die Heckklappe zu verriegeln. | ● Den Zündschalter auf "LOCK" (PUSH OFF) stellen. Siehe "Zündschalterkontrollsystem - Zündschalter aus" auf Seite 1-17. |

3



| Anzeigetyp 1 | Anzeigetyp 2 | Ursache | Lösung (Referenz) |
|---|---|---|---|
| KEY BATTERY LOW | KEY BATTERY LOW | ● Es liegt eine Störung im elektronischen Zugangs- und Startsystem vor. | Siehe "Elektronisches Zugangs- und Startsystem*" auf Seite 1-08. |
| KEY MISSING | KEY NOT DETECTED | | |
| CONFIRM KEY LOCATION | KEY STILL IN VEHICLE | | |
| CHECK DOORS | CHECK DOORS | | |
| SERVICE REQUIRED | KEYLESS OPERATION SYSTEM SERVICE REQUIRED | | |

*Warnanzeigeliste (wenn der Zündschalter auf "ON" steht)*

| Anzeigetyp 1 | Anzeigetyp 2 | Ursache | Lösung (Referenz) |
|---|---|---|---|
| KEY BATTERY LOW<br>KEY MISSING<br>CONFIRM KEY LOCATION<br>CHECK DOORS<br>SERVICE REQUIRED | KEY BATTERY LOW<br>KEY NOT DETECTED<br>KEY STILL IN VEHICLE<br>CHECK DOORS<br>KEYLESS OPERATION SYSTEM SERVICE REQUIRED | ● Es liegt eine Störung im elektronischen Zugangs- und Startsystem vor. | Siehe "Elektronisches Zugangs- und Startsystem*" auf Seite 1-08. |

| Anzeigetyp 1 | Anzeigetyp 2 | Ursache | Lösung (Referenz) |
|---|---|---|---|
| CHECK | BRAKE SYSTEM SERVICE REQUIRED | ● Der Bremsflüssigkeitsstand im Behälter hat einen niedrigen Stand erreicht.<br>● Es liegt eine Störung in der Bremsanlage vor. | ● Halten Sie das Fahrzeug sofort an einem sicheren Ort an.<br>Wir empfehlen Ihnen, sich mit einem MITSUBISHI MOTORS-Servicepartner in Verbindung zu setzen.<br>Siehe "Bremswarnanzeige" auf Seite 3-45. |
| ABS SERVICE REQUIRED | ABS ABS SERVICE REQUIRED | ● Es liegt eine Störung im ABS vor. | ● Vermeiden Sie scharfes Bremsen und Fahren mit hoher Geschwindigkeit, halten Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort an und treffen Sie Vorsichtsmaßnahmen. Siehe "ABS-Warnung" auf Seite 4-54. |
| | | ● Eine der Türen oder die Heckklappe ist nicht geschlossen.<br>Eine geöffnete Tür wird angezeigt. | ● Schließen Sie die offene Tür/Heckklappe.<br>Siehe "Warnanzeigemaske für offene Türen (bei Zündschalter auf "ON")" auf Seite 3-19. |
| CLOSE HOOD | CLOSE HOOD | ● Die Motorhaube ist geöffnet. | ● Schließen Sie die Motorhaube<br>Siehe "Motorhaube" auf Seite 8-03. |
| CHECK | ENGINE OVERHEATING STOP SAFELY | ● Der Motor ist überhitzt. | ● Schließen Sie die Motorhaube<br>Siehe "Überhitzen des Motors" auf Seite 6-05. |

| Anzeigetyp 1 | Anzeigetyp 2 | Ursache | Lösung (Referenz) |
|---|---|---|---|
| SLOW DOWN | TRANSMISSION OVERHEATING SLOW DOWN | ● Die Flüssigkeitstemperatur des Automatikgetriebes (A/T oder CVT) ist zu hoch. | Siehe "Automatikgetriebe INVECS-II Betriebsart Sport 6A/T (Intelligent & Innovative Vehicle Electronic Control System II)*" auf Seite 4-19.<br>Siehe "Automatikgetriebe INVECS-III 6-Stufen-CVT-Getriebe mit Sports-Mode-Funktion (Intelligent & Innovative Vehicle Electronic Control System III)*" auf Seite 4-25. |
| FASTEN SEAT BELT | FASTEN SEAT BELT | ● Sie haben den Zündschalter auf "ON" gestellt, ohne den Sicherheitsgurt anzulegen. | ● Schnallen Sie sich richtig an. Siehe "Sicherheitsgurtwarnung" auf Seite 2-21. |
| SERVICE REQUIRED | FUEL SYSTEM SERVICE REQUIRED | ● Es liegt eine Störung im Kraftstoffsystem vor. | ● Wir empfehlen Ihnen, sich mit einem MITSUBISHI MOTORS-Servicepartner in Verbindung zu setzen. |
| RELEASE PARKING BRAKE | RELEASE PARKING BRAKE | ● Sie fahren mit angezogener Feststellbremse. | ● Lösen sie die Feststellbremse. Siehe *"Bremswarnanzeige" auf Seite* 3-45. |
| CHECK | LOW OIL PRESSURE | ● Es liegt eine Störung im Motorölkreislauf vor. | ● Halten Sie das Fahrzeug sofort an einem sicheren Ort an. Wir empfehlen, es überprüfen zu lassen.<br>*Siehe "Öldruck-Warnmeldung" auf* Seite 3-46. |

| Anzeigetyp 1 | Anzeigetyp 2 | Ursache | Lösung (Referenz) |
|---|---|---|---|
| SERVICE REQUIRED | CHARGING SYSTEM SERVICE REQUIRED | ● Es liegt eine Störung im Ladesystem vor. | ● Halten Sie das Fahrzeug sofort an einem sicheren Ort an. Wir empfehlen Ihnen, sich mit einem MITSUBISHI MOTORS-Servicepartner in Verbindung zu setzen. Siehe "Ladekontrollanzeige" auf Seite 3-46. |
| SERVICE REQUIRED | AIRBAG SYSTEM SERVICE REQUIRED | ● Es liegt eine Störung im SRS-Airbag oder im Gurtstraffersystem vor. | ● Wir empfehlen, es überprüfen zu lassen. Siehe "SRS-Warnleuchte (zusätzliches Rückhaltesystem)" auf Seite 2-44. |
| SERVICE REQUIRED | HEADLAMP LEVELLING SERVICE REQUIRED | ● Es liegt eine Störung der automatischen Leuchtweitenregulierung vor. | ● Wir empfehlen, es überprüfen zu lassen. Siehe "Automatische Leuchtweitenregulierung" auf Seite 3-52. |
| SERVICE REQUIRED | ASC SYSTEM SERVICE REQUIRED | ● Es liegt eine Störung in aktiven Stabilitätskontrolle (ASC) vor. | ● Wir empfehlen, es überprüfen zu lassen. Siehe "Aktive Fahrstabilitätskontrolle (ASC)*" auf Seite 4-56. |
| SERVICE REQUIRED | 4WD SYSTEM SERVICE REQUIRED | ● Es liegt ein Defekt am elektronisch gesteuerten Allradantrieb (4WD) vor. | ● Wir empfehlen, es überprüfen zu lassen. Siehe "Elektronisch gesteuertes 4WD-System*" auf Seite 4-43. |

| Anzeigetyp 1 | Anzeigetyp 2 | Ursache | Lösung (Referenz) |
|---|---|---|---|
| SERVICE REQUIRED | TRANSMISSION SERVICE REQUIRED | ● Es liegt eine Störung im *A/T bzw.* CVT vor.<br>● Aufgrund einer möglichen Störung im SST-Doppelkupplungsgetriebe oder im elektronischen Steuermodul des Motors wurde eine Sicherheitsvorrichtung im SST-Doppelkupplungsgetriebe ausgelöst. | ● *Wir empfehlen, es überprüfen zu lassen.*<br>Siehe "Automatikgetriebe INVECS-II Betriebsart Sport 6A/T (Intelligent & Innovative Vehicle Electronic Control System II)*" auf Seite 4-19.<br>Siehe "Automatikgetriebe INVECS-III 6-Stufen-CVT-Getriebe mit Sports-Mode-Funktion (Intelligent & Innovative Vehicle Electronic Control System III)*" auf Seite 4-25.<br>Siehe "SST-Doppelkupplungsgetriebe *(Sport Shift Transmission)*" auf Seite* 4-31. |
| SLOW DOWN | 4WD SYSTEM OVERHEATING SLOW DOWN | ● Das elektronisch gesteuerte 4WD-System ist heiß. | Siehe "Elektronisch gesteuertes 4WD-System*" auf Seite 4-43. |
| CHECK | ENGINE SYSTEM SERVICE REQUIRED | ● Es liegt ohne genauere Angabe eine Störung in einem der Systeme vor. | Wir empfehlen Ihnen, sich mit einem MITSUBISHI MOTORS-Servicepartner in Verbindung zu setzen. |
| SERVICE REQUIRED | DPF SYSTEM SERVICE REQUIRED | ● Mangel an Kraftstoffzusätzen. | ● Lassen Sie in diesem Fall Ihr Fahrzeug von einem MITSUBISHI MOTORS-Servicepartner prüfen. |

3

| Anzeigetyp 1 | Anzeigetyp 2 | Ursache | Lösung (Referenz) |
|---|---|---|---|
| REFUEL | REFUEL | ● Der Kraftstoffstand ist niedrig. | ● So bald wie möglich auftanken. Siehe "Kraftstoffstand-Warnanzeige" auf Seite 3-17. |
| CHECK | CHECK DPF SYSTEM | ● Es liegt eine Störung beim DPF-System vor. | ● Siehe "Dieselpartikelfilter (DPF)*" auf Seite 4-16. |
| CHECK ENGINE OIL LEVEL | CHECK ENGINE OIL LEVEL | ● Der Motorölstand ist niedrig. | ● Halten Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort an, stellen Sie den Motor ab und überprüfen Sie den Motorölstand. Siehe "Motorölstand-Warnanzeige*" auf Seite 3-46. |
| REMOVE WATER IN SEPARATOR | REMOVE WATER IN SEPARATOR | ● Im Kraftstofffilter hat sich übermäßig viel Wasser angesammelt. | ● Halten Sie Ihr Fahrzeug an einer sicheren Stelle an, schalten Sie den Motor aus und lassen Sie das Wasser aus dem Kraftstofffilter ab. Siehe "Kraftstofffilter-Anzeige*" auf Seite 3-44. |
| POSSIBLE ICY ROADS | POSSIBLE ICY ROADS | ● Die Außentemperatur beträgt 3 °C oder weniger. | ● Rechnen Sie mit Eisglätte auf der Fahrbahn.<br>● Fahren Sie in jedem Fall vorsichtig. Selbst wenn die Warnung nicht angezeigt wird, kann die Straße vereist sein. |

| Anzeigetyp 1 | Anzeigetyp 2 | Ursache | Lösung (Referenz) |
|---|---|---|---|
| AFS! SERVICE REQUIRED | AFS! ADAPTIVE FRONT LIGHTING SERVICE REQUIRED | ● Es liegt eine Störung im AFS (dynamisch geregeltes Kurvenlicht) vor. | ● Wir empfehlen, es überprüfen zu lassen. Siehe "AFS (dynamisch geregeltes Kurvenlicht)*" auf Seite 3-53. |

***Sonstige Warnmeldungs- und Statusanzeigen (bei Zündschalter in Stellung "ON")***

E00524200363

Auf der Informationsanzeige wird der Betriebszustand jedes Systems angezeigt. Weitere Einzelheiten finden Sie auf der entsprechenden Seite des Systems.

| Anzeigetyp 1 | Anzeigetyp 2 | Betriebszustand des Systems | Referenz |
|---|---|---|---|
| 2WD | 2WD | ● Der Modus "2WD" wurde mit dem Fahrmodus-Wahlschalter gewählt | Siehe "Elektronisch gesteuertes 4WD-System*" auf Seite 4-43. |
| 4WD AUTO | 4WD AUTO | ● Der Modus "4WD AUTO" wurde mit dem Fahrmodus-Wahlschalter gewählt | |
| 4WD LOCK | 4WD LOCK | ● Der Modus "4WD LOCK" wurde mit dem Fahrmodus-Wahlschalter gewählt | |
| | | ● Wenn die aktive Stabilitätskontrolle (ASC) in Betrieb ist | Siehe "Aktive Fahrstabilitätskontrolle (ASC)*" auf Seite 4-56. |

Erinnert den Fahrer daran, dass die regelmäßige Inspektion fällig ist.

| Anzeigetyp 1 | Anzeigetyp 2 | Lösung |
|---|---|---|
| PERIODIC INSPECTION | ROUTINE MAINTENANCE REQUIRED | Wir empfehlen, es überprüfen zu lassen. Nähere Informationen finden Sie unter "Service-Intervallanzeige" auf Seite 3-18. |

Die Einstellung für die Restzeit bis zur Wartung kann geändert werden.

| Anzeigetyp 1 | Anzeigetyp 2 | Lösung |
|---|---|---|
| REST REMINDER | REST REMINDER | Halten Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort an, stellen Sie den Motor ab und machen Sie eine Pause.<br>Verwenden Sie diese Anzeige als grobe Richtlinie für die Pausenzeiten bei einer langen Autofahrt.<br>Das Intervall vom Fahrtbeginn bis zur Anzeige dieser Nachricht kann eingestellt werden. Siehe "Ändern der Anzeigefunktionen (bei Zündschalterstellung "ON")" auf Seite 3-20.<br>Der Fahrer wird durch die Anzeige und den Summer darauf hingewiesen, dass die eingestellte Zeit abgelaufen ist. Wenn Sie ohne Pause weiterfahren, erinnert Sie der Summer etwa alle 5 Minuten daran, eine Pause einzulegen.<br>● In folgenden Fällen wird die Fahrzeit zurückgesetzt und die Anzeige kehrt zum vorherigen Bildschirm zurück. Nach erneutem Ablauf der eingestellten Zeit erinnern Sie Summer und Anzeige wieder daran, eine Pause einzulegen.<br>• Der Summer ertönt 3 Mal.<br>• Der Zündschlüssel wird auf "OFF" gedreht.<br>• Der Schalter des Multi-Informationsinstruments wird mindestens 2 Sekunden lang gedrückt gehalten. |

# *Anzeigeleuchten*

E00501600100



## Blinklicht-Anzeigeleuchten/ Warnblinkanzeige

E00501700358

Diese Anzeigeleuchten blinken in den folgenden Situationen.

- Wenn der Blinkleuchtenhebel zur Aktivierung der Blinkleuchte betätigt wird.
  Siehe "Blinkerhebel" auf Seite 3-53.
- Wenn der Schalter zur Aktivierung der Warnblinkanlage betätigt wird.
  Siehe "Warnblinkanlagenschalter" auf Seite 3-55.
- Wenn sich die Warnblinkleuchten aufgrund von plötzlichem Bremsen während der Fahrt automatisch aktivieren.
  Siehe "Vollbremsungssignalsystem" auf Seite 4-52.

HINWEIS

- Blinken diese Anzeigeleuchten aus anderen Gründen als eine scharfe Bremsung zu schnell, kann die Ursache dafür eine durchgebrannte Lampe oder eine Fehlfunktion in der Blinkleuchten-Verbindung sein.



## Fernlicht-Anzeigeleuchte

E00501800173

Diese Anzeigeleuchte leuchtet bei eingeschaltetem Fernlicht auf.



## Nebelscheinwerfer-Anzeigeleuchte*

E00501900350

Bei eingeschalteten Nebelscheinwerfern leuchtet diese Anzeigeleuchte auf.



## Nebelschlussleuchte-Anzeigeleuchte

E00502000185

Bei eingeschalteter Nebelschlussleuchte leuchtet diese Anzeigeleuchte auf.



## Anzeigeleuchte für die Begrenzungsleuchte

E00500900173

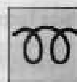
Diese Anzeigeleuchte leuchtet bei eingeschalteten Begrenzungsleuchten.




## OFF-Anzeigeleuchte des AFS (dynamisch geregeltes Kurvenlicht)*

E00525000010

Diese Anzeigeleuchte leuchtet, wenn das AFS auf OFF geschaltet ist.



## Vorglühanzeigeleuchte (Fahrzeuge mit Dieselmotor)

E00502300087

Diese Anzeigeleuchte leuchtet auf, wenn der Zündschalter auf "ON" gedreht wird. Wenn die Glühkerze erhitzt ist, erlischt die Leuchte und kann der Motor gestartet werden.

HINWEIS

- Bei kaltem Motor leuchtet die Vorglühanzeigeleuchte etwas länger auf.
- Wenn der Motor nach dem Erlöschen der Vorglühanzeigeleuchte nicht nach etwa 5 Sekunden gestartet wurde, den Zündschalter in die Position "LOCK" zurückstellen. Anschließend den Schalter wieder in die Position "ON" stellen, um den Motor erneut vorzuglühen.
- Bei warmem Motor leuchtet die Vorglühanzeigeleuchte auch dann nicht auf, wenn der Zündschalter in die Position "ON" gedreht wird.

## *Warnleuchten*

E00502400147



### Bremswarnleuchte

E00502502067

Diese Warnleuchte leuchtet auf, wenn der Zündschalter auf "ON" gestellt wird und erlischt nach einigen Sekunden.
Immer sicherstellen, dass die Lampe vor dem Losfahren erlischt.
*Wenn der Zündschalter in der Positi*on "ON" steht, leuchtet die Bremswarnleuchte unter den folgenden Bedingungen auf:

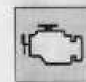
- Wenn die Feststellbremse angezogen wurde.
- Wenn der Stand der Bremsflüssigkeit im Behälter auf einen niedrigen Stand gesunken ist.
- Wenn die Bremskraftverteilung nicht korrekt funktioniert.

**⚠ VORSICHT**

- **In den im Folgenden aufgeführten Situationen kann die Bremsleistung beeinträchtigt oder das Fahrzeug instabil werden, wenn plötzlich gebremst wird; demzufolge sind in diesen Fällen hohe Geschwindigkeiten und plötzliches Bremsen zu unterlassen. Außerdem sollte das Fahrzeug sofort an einem sicheren Ort angehalten werden und es wird empfohlen, es überprüfen zu lassen.**
  - **Die Bremswarnleuchte leuchtet nicht auf, wenn die Feststellbremse angezogen und erlischt auch nicht, *wenn diese losgelassen wird.***
  - **Die Bremswarnleuchte und die ABS-Warnleuchte leuchten gleichzeitig auf.**
    **Für weitere Einzelheiten siehe "ABS-Warnleuchte" auf Seite 4-54.**
  - **Die Bremswarnleuchte leuchtet kontinuierlich während der Fahrt.**
- **Bei beeinträchtigter Bremsleistung sollte das Fahrzeug in folgender Weise angehalten werden.**

**⚠ VORSICHT**

- **Treten Sie mit größerer Kraft als üblich auf das Bremspedal.**
  **Auch wenn Sie den Hub des Bremspedals so weit wie möglich ausnutzen, halten Sie das Pedal weiterhin durchgedrückt.**
- **Bei Bremsversagen sollten Sie mit dem Motor bremsen, um die Geschwindigkeit zu verringern und den Hebel der Feststellbremse vorsichtig hochziehen.**
  **Treten Sie auf das Bremspedal, damit die Bremsleuchten aufleuchten, um die *nachfolgenden Fahrzeuge* zu warnen.**



### Motorprüfungswarnleuchte

E00502601553

Diese Leuchte ist Teil eines On-Board-Diagnosesystems, das die Emissionen, die Motorsteuerung und das Steuersystem des A/T/CVT/SST-Doppelkupplungsgetriebes überwacht.
Wird in einem dieser Systeme ein Problem festgestellt, so leuchtet diese Leuchte auf oder blinkt sie.
Obwohl Ihr Fahrzeug normalerweise fahrtüchtig bleibt und nicht abgeschleppt zu werden braucht, empfehlen wir, das System schnellstmöglich überprüfen zu lassen.

Diese Warnleuchte leuchtet auf, wenn der Zündschalter auf "ON" gedreht wird, und erlischt nach Starten des Motors. Falls die Warnleuchte nicht nach Anlassen des Motors erlischt, sollte das Fahrzeug inspiziert werden.

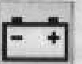
**⚠ VORSICHT**

- **Längeres Fahren bei ständigem Aufleuchten der Leuchte kann zu weiteren Schäden am Abgasreinigungssystem führen. Dies könnte auch den Kraftstoffverbrauch und das Fahrverhalten beeinträchtigen.**
- **Wenn die Leuchte nicht aufleuchtet, nachdem der Zündschalter in die Position "ON" gestellt wurde, empfehlen wir, das System überprüfen zu lassen.**
- **Vermeiden Sie Fahrten mit hohen Geschwindigkeiten, falls die Leuchte bei laufendem Motor aufleuchtet, und lassen Sie das System von Ihrem MITSUBISHI MOTORS-Servicepartner so bald wie möglich überprüfen. Die Reaktion des Gas- und des Bremspedals kann von diesen Bedingungen negativ beeinflusst werden.**

3

HINWEIS

- Im Motorsteuersystem, mit dem dieses On-Board-Diagnosesystem ausgestattet ist, sind werksseitig verschiedene Daten (insbesondere zur Abgasreinigung) gespeichert. Diese Daten werden gelöscht, wenn das Batteriekabel abgeklemmt wird, was eine schnelle Diagnose erschwert. Klemmen Sie das Batteriekabel nicht ab, wenn die Schadstoff-Check-Diagnoseleuchte auf ON steht.



## Ladewarnleuchte

E00902700456

Diese Anzeigeleuchte leuchtet auf, wenn der Zündschalter auf "ON" gestellt wird und erlischt, sobald der Motor angesprungen ist.
Zudem wird eine Warnung im Multi-Informationsdisplay angezeigt.

**⚠ VORSICHT**

- **Wenn sie bei laufendem Motor aufleuchtet, gibt es ein Problem im Ladesystem. Wir empfehlen, das Fahrzeug sofort an einem sicheren Ort anzuhalten und das System überprüfen zu lassen.**

# *Meldungsanzeige*

E00502400381

## Kraftstofffilter-Anzeige*

E00503500060

Typ 1




Typ 2




Wenn sich bei Zündschalter auf "ON" im Kraftstofffilter übermäßig viel Wasser angesammelt hat, erscheint eine Warnanzeige auf der Informationsanzeigemaske des Multi-Informationsdisplays.

**⚠ VORSICHT**

- **Falls diese Anzeige bei laufendem Motor erscheint, das Fahrzeug an einer sicheren Stelle anhalten, den Motor abschalten und das Wasser aus dem Kraftstofffilter ablassen.**
  **Wird bei vorhandener Warnanzeige weitergefahren, kann dies zu Motorschäden führen.**

HINWEIS

- Falls nach dem Ablassen des Wassers die Meldung "WASSER IM SEPARATOR" nicht erlischt oder häufig erscheint, sollten Sie sich an einen MITSUBISHI MOTORS-Servicepartner wenden.

## Bremswarnanzeige

E00503500083

Typ 1




Typ 2




Diese Warnung wird angezeigt, wenn Sie mit angezogener Feststellbremse fahren. Die Warnleuchte in der Instrumententafel leuchtet nur, wenn die Feststellbremse angezogen ist.

### ⚠ VORSICHT

- **Durch Fahren mit angezogener Feststellbremse wird die Bremse überhitzt, wodurch die Bremsleistung beeinträchtigt wird und es zu einem Versagen der Bremsen kommen kann.**
  ***Lösen Sie die Feststellbremse, wenn diese* Warnung angezeigt wird.**

Typ 1




Typ 2




Wenn der Zündschalter in die Position "ON" gedreht wird und der Bremsflüssigkeitsstand niedrig ist, wird diese Warnung angezeigt.
Die Warnleuchte in der Instrumententafel leuchtet *ebenfalls*.

### ⚠ VORSICHT

- **Wenn die Warnleuchte auch *während* der Fahrt nicht erlischt, besteht die Gefahr, dass die Bremse unwirksam wird. Stellen Sie in diesem Fall das Fahrzeug sofort an einem sicheren Ort ab; wir empfehlen, es überprüfen zu lassen.**
- **Wenn die Bremswarnanzeige erscheint und Bremswarnleuchte sowie ABS-Warnleuchte zeitgleich aufleuchten, funktioniert die Bremskraftverteilung nicht. Das Fahrzeug kann sich dann bei scharfem Bremsen instabil verhalten. Vermeiden Sie abruptes Bremsen und schnelles Fahren. Das Fahrzeug an sicherer Stelle parken und prüfen lassen.**
- **Bei beeinträchtigter Bremsleistung sollte das Fahrzeug in folgender Weise angehalten werden.**
  - **Treten Sie mit größerer Kraft als üb*lich auf das Bremspedal.***
    **Auch wenn Sie den Hub des Bremspedals so weit wie möglich ausnutzen, halten Sie das Pedal weiterhin durchgedrückt.**
  - **Bei Bremsversagen sollten Sie mit dem Motor bremsen, um die Geschwindigkeit zu verringern und den Hebel der Feststellbremse vorsichtig hochziehen.**
    **Treten Sie auf das Bremspedal, damit die Bremsleuchten aufleuchten, um die nachfolgenden Fahrzeuge zu warnen.**

3

## Ladekontrollanzeige

E00502701004

Typ 1




Typ 2




Bei einer Störung im Ladesystem wird auf der Informationsanzeigemaske des Multi-Informationsdisplays die Warnanzeige angezeigt. Die Warnleuchte in der Instrumententafel leuchtet ebenfalls.

### ⚠ VORSICHT

- **Falls die Warnmeldung bei laufendem Motor eingeblendet wird, sofort das Fahrzeug an einer sicheren Stelle parken und prüfen lassen.**

## Öldruck-Warnmeldung

E00524300247

Typ 1




Typ 2




Wenn der Motoröldruck bei laufendem Motor sinkt, wird auf der Informationsanzeigemaske des Multi-Informationsdisplays die Warnanzeige angezeigt.

### ⚠ VORSICHT

- **Wenn das Fahrzeug mit zu niedrigem Motorölstand gefahren wird oder die Warnanzeige bei normalem Ölstand erscheint, kann ein Motorschaden die Folge sein.**
- **Wird diese Warnung bei laufendem Motor angezeigt, parken Sie Ihr Fahrzeug sofort an einem sicheren Ort und prüfen Sie den Motorölstand.**
- **Wird die Warnung trotz normalen Motorölstandes angezeigt, lassen Sie den Motor prüfen.**

## Motorölstand-Warnanzeige*

E60502900155

Typ 1




Typ 2




Wenn sich der Zündschalter auf "ON" befindet und der Motorölstand unter dem vorgegebenen Grenzwert liegt, wird auf der Informationsanzeigemaske des Multi-Informationsdisplays der entsprechende Warnhinweis angezeigt.

### ⚠ VORSICHT

- **Wird dieser Warnhinweis während der Fahrt angezeigt, halten Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort an, stellen Sie den Motor ab und überprüfen Sie den Motorölstand.**
  **Siehe "Motoröl" auf Seite 8-04.**

# *Kombischalter für Scheinwerfer und Abblendlicht*

E00566001715

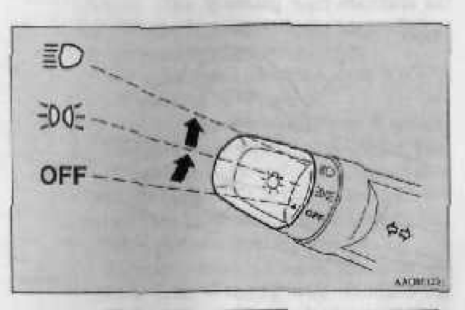
## Scheinwerfer

HINWEIS

- Lassen Sie die Lichter bei stehendem Fahrzeug (wenn der Motor nicht läuft) nicht für längere Zeit eingeschaltet. Die Batterie könnte sich entladen.
- Bei Regen oder nach dem Waschen des Fahrzeugs beschlägt das Lampenglas manchmal von innen. Dies beeinträchtigt jedoch nicht die Funktion.
  Wenn die Lampe eingeschaltet wird, sorgt die entstehende Wärme für eine Beseitigung des Beschlags. Wenn sich allerdings Wasser in der Lampe angesammelt hat, empfehlen wir, diese überprüfen zu lassen.

*Typ 1*

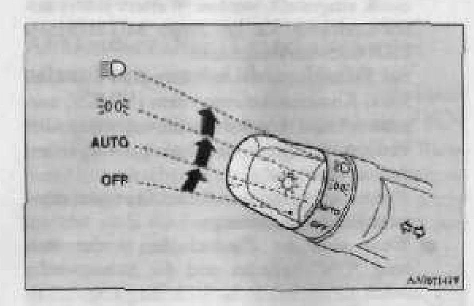
Zum Einschalten der Beleuchtung den Schalter drehen.




| OFF | Gesamte Beleuchtung ausgeschaltet |
|---|---|
| (Symbol Begrenzungsleuchten) | Begrenzungs-, Schluss-, Kennzeichen- und Armaturenbrettleuchten sind eingeschaltet |
| (Symbol Scheinwerfer) | Die Scheinwerfer und andere Beleuchtungen werden eingeschaltet |

*Typ 2*

Zum Einschalten der Beleuchtung den Schalter drehen.



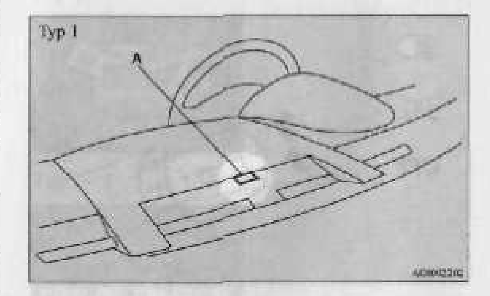

| OFF | Gesamte Beleuchtung ausgeschaltet |
|---|---|
| AUTO | Wenn der Zündschalter in der Position "ON" steht, werden Scheinwerfer, Begrenzungs-, Rück-, Kennzeichen- und Armaturenbrettbeleuchtung automatisch entsprechend den externen Lichtverhältnissen ein- und ausgeschaltet. Alle Leuchten werden automatisch ausgeschaltet, sobald der Zündschalter auf "OFF" gestellt wird. |
| (Symbol Begrenzungsleuchten) | Begrenzungs-, Schluss-, Kennzeichen- und Armaturenbrettleuchten sind eingeschaltet |
| (Symbol Scheinwerfer) | Die Scheinwerfer und andere Beleuchtungen werden eingeschaltet |

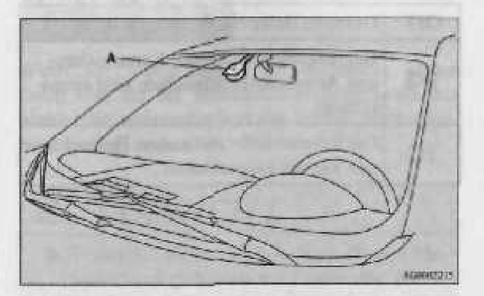
3

HINWEIS

- Bei Fahrzeugen mit einem Regensensor kann die Empfindlichkeit der Ein-/Ausschaltautomatik eingestellt werden. Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem MITSUBISHI MOTORS-Servicepartner.
  Bei Fahrzeugen, die mit dem MITSUBISHI Multi-Kommunikationssystem (MMCS) ausgestattet sind, können die Einstellungen über Bedienvorgänge in der Anzeige vorgenommen werden.
  Weitere Informationen finden Sie in der separaten Betriebsanleitung.
- Wenn sich der Zündschalter in der Stellung "ON" befindet und die Scheinwerfer durch die automatische Steuerung ausgeschaltet werden, werden auch die Nebelscheinwerfer (falls vorhanden) sowie die Nebelschlussleuchten ausgeschaltet. Wenn die Scheinwerfer anschließend wieder durch die automatische Steuerung eingeschaltet werden, werden auch die Nebelscheinwerfer eingeschaltet, die Nebelschlussleuchten bleiben jedoch ausgeschaltet. Wenn Sie die Nebelschlussleuchten wieder einschalten möchten, müssen Sie den Schalter erneut betätigen.

- Keinesfalls Gegenstände auf den Lichtsensor (A) platzieren oder den Sensor mit einem Glasreiniger reinigen.




- Wenn die Leuchten bei Stellung des Schalters auf "AUTO" nicht ein- oder ausgeschaltet werden, bedienen Sie den Schalter manuell. Wir empfehlen zudem, das Fahrzeug überprüfen zu lassen.

*Fahrzeuge mit Tagesfahrlicht**

Bei laufendem Motor und bei Scheinwerferschalterstellung "AUTO" oder "OFF" leuchten Abblendlicht, Rückleuchte usw.

HINWEIS

- Das Tagesfahrlicht kann deaktiviert werden. Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem MITSUBISHI MOTORS-Servicepartner. Die gesetzlichen Vorschriften zum Tagesfahrlicht sind von Land zu Land verschieden. Informieren Sie sich über die im befahrenen Gebiet geltenden Gesetze und Vorschriften und halten Sie diese ein.

## Lichtabschaltautomatik (Scheinwerfer, Nebelleuchten usw.)

- Falls bei Lichtschalterstellung "≡D" der Zündschalter auf "LOCK" oder "ACC" gedreht wird bzw. der Zündschlüssel abgezogen wird, erlöschen die Scheinwerfer beim Öffnen der Fahrertür automatisch.

[Wenn Motor mit Schlüssel gestartet wird]

- Wird der Schlüssel bei geöffneter Fahrertür abgezogen, ertönt ein hoher periodischer Warnton, um den Fahrer an das Ausschalten der Scheinwerfer zu erinnern.

[Bei Anlassen des Motors mithilfe des schlüssellosen Anlasssystems]

- Wenn der Zündschalter in die Position "LOCK" (PUSH OFF) gedreht und die Fahrertür geöffnet wird, ertönt ein hoher periodischer Warnton, um den Fahrer daran zu erinnern, die Scheinwerfer auszuschalten.

- Falls der Zündschalter auf "LOCK" bzw. "ACC" gedreht ist oder der Schlüssel abgezogen wurde, während der Lichtschalter sich in Stellung "≡D" befindet, bleiben die Scheinwerfer bei geschlossener Fahrertür für ca. 3 Minuten eingeschaltet und erlöschen dann automatisch.

HINWEIS

- Die Lichtabschaltautomatik funktioniert nicht, wenn der Lichtschalter in der Stellung "≡D0≡" steht.
- Die Lampen-Abschaltautomatik kann auch deaktiviert werden.
  Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem MITSUBISHI MOTORS-Servicepartner.
  Bei Fahrzeugen, die mit dem MITSUBISHI Multi-Kommunikationssystem (MMCS) ausgestattet sind, können die Einstellungen über Bedienvorgänge in der Anzeige vorgenommen werden. Weitere Informationen finden Sie in der separaten Betriebsanleitung.

***Wenn Sie das Licht eingeschaltet lassen wollen:***

1. Den Lichtschalter bei Zündschalterstellung "LOCK" oder "ACC" in die Position "OFF" stellen.
2. Wenn Sie die Lichter wieder einschalten, während der Schalter auf "≡D0≡" oder "≡D" steht, so bleiben die Lichter eingeschaltet.

HINWEIS

- Wenn der Motor mit dem Schlüssel gestartet wurde und die Fahrertür geöffnet und der Schlüssel abgezogen wird, gibt der Summer der Scheinwerferüberwachung einen hohen periodischen Warnton ab.
  Der Summer verstummt nach Schließen der Fahrertür. (Die Warnung wird ebenfalls auf dem Multi-Informationsdisplay angezeigt).
  Den Warnsummer stoppt wie folgt:
  • Drehen Sie den Lichtschalter auf "OFF".
  • Schließen Sie die Fahrertür.
- *Wird bei mittels elektronischem Zugangs-* und Startsystem gestartetem Motor die Fahrertür geöffnet, während der Zündschalter sich in Stellung "LOCK" befindet, gibt der Summer der Scheinwerferüberwachung einen hohen periodischen Warnton ab.
  Der Summer verstummt nach Schließen der Fahrertür. (Die Warnung wird ebenfalls auf dem Multi-Informationsdisplay angezeigt).
  Den Warnsummer stoppt wie folgt:
  • Drehen Sie den Lichtschalter auf "OFF".
  • Schließen Sie die Fahrertür.

## Lichtüberwachungssummer

E00506100344

[Wenn Motor mit Schlüssel gestartet wird]
Wird bei eingeschaltetem Licht die Fahrertür geöffnet, während der Zündschlüssel auf "LOCK", "ACC" gestellt ist oder aus dem Zündschloss abgezogen ist, dann ertönt ein Summer, der den Fahrer daran erinnert, alle Lichter zu löschen.

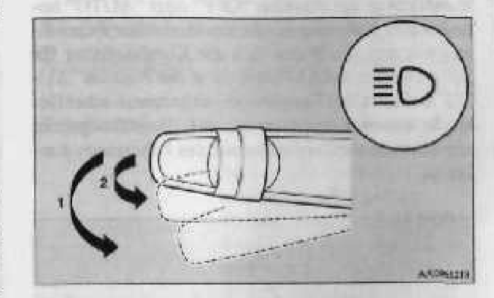
[Bei Anlassen des Motors mithilfe des schlüssellosen Anlasssystems]
Wenn bei eingeschaltetem Licht der Zündschalter in die "LOCK"- oder "ACC"-Position gebracht wird, oder die Fahrertür geöffnet wird, während sich der Zündschalter in der "LOCK"-Position befindet, ertönt ein Summer, der den Fahrer daran erinnert die Lampen auszuschalten.

In beiden Fällen wird der Summer automatisch abgeschaltet, wenn die Lichtabschaltautomatik aktiviert ist, der Lichtschalter ausgeschaltet bzw. die Tür geschlossen wird.

## Abblendschalter (Umschalten zwischen Fern- und Abblendlicht)

E00506700129

Wenn sich der Lichtschalter in der Position "≡D" befindet, wird durch Ziehen des Hebels in Richtung (1) wechselweise zwischen Fern- und Abblendlicht umgeschaltet. Bei eingeschaltetem Fernlicht leuchtet auch die Fernlicht-Anzeigeleuchte im Armaturenbrett auf.




## Lichthupe

E00506500199

Bei leichtem Ziehen des Hebels (2) leuchtet das Fernlicht auf - es erlischt bei Freigabe.
Bei eingeschaltetem Fernlicht leuchtet die Fernlicht-Anzeigeleuchte im Armaturenbrett auf.

HINWEIS

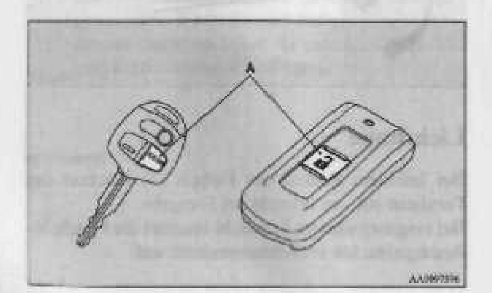
- Die Lichthupe funktioniert auch, wenn der Lichtschalter auf OFF steht.

- Wenn das Licht bei eingeschaltetem Fernlicht ausgeschaltet wird, wird beim nächsten Mal, wenn der Lichtschalter in die Position "≣D" gestellt wird, automatisch auf Abblendlicht geschaltet.

## Begrüßungslicht (für Fahrzeuge mit farbigem Display)

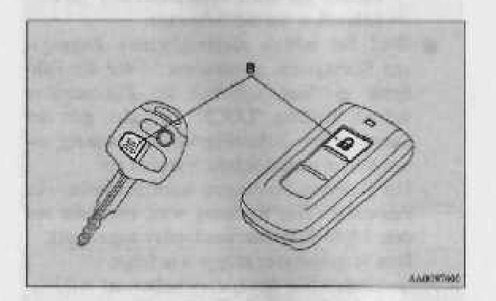
E00528900108

Bei dieser Funktion werden die Begrenzungs- und Rückleuchten ca. 30 Sekunden lang eingeschaltet, nachdem der Entriegelungsschalter (UNLOCK, A) auf der Fernbedienung gedrückt wurde, während sich der Kombischalter für Scheinwerfer und Abblendlicht in der Position "OFF" oder "AUTO" befindet (bei Fahrzeugen mit automatischer Beleuchtungssteuerung). Wenn sich der Kombischalter für Scheinwerfer und Abblendlicht in der Position "AUTO" befindet (bei Fahrzeugen mit automatischer Beleuchtungssteuerung), wird das Begrüßungslicht nur aktiviert, wenn es außerhalb des Fahrzeuges dunkel ist.




HINWEIS

- Während das Begrüßungslicht in Betrieb ist, eine der folgenden Vorgänge durchführen, um die Funktion abzubrechen.
  - Den Verriegelungsschalter (LOCK, B) auf der Fernbedienung drücken.



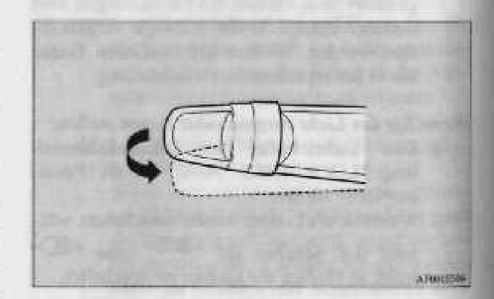

  - Den Kombischalter für Scheinwerfer und Abblendlicht in die Position "≡D0≡" oder "≣D" drehen.
  - Den Zündschalter auf die Position "ON" drehen.
- Es ist möglich, die Funktionen wie folgt zu ändern:
  Setzen Sie sich für weitere Informationen mit Ihrem MITSUBISHI MOTORS-Servicepartner in Verbindung.
  - Die Scheinwerfer können so eingestellt werden, dass sie anstelle der Begrenzungs- und Rückleuchten in der Abblendlicht-Einstellung eingeschaltet werden.
  - Die Funktion für das Begrüßungslicht kann deaktiviert werden.

## Heimkehrlicht (für Fahrzeuge mit farbigem Display)

E00529000108

Bei dieser Funktion werden die Scheinwerfer nach dem Drehen des Zündschalters in die Position "LOCK" ca. 30 Sekunden lang in der Abblendlichteinstellung eingeschaltet.

1. Den Kombischalter für Scheinwerfer und Abblendlicht in die Position "OFF" oder "AUTO" drehen (bei Fahrzeugen mit automatischer Beleuchtungssteuerung).
2. Den Zündschalter auf die Position "LOCK" stellen. Wenn ein Schlüssel verwendet wurde, um den Motor anzulassen, ist der Schlüssel vom Zündschalter zu entfernen.
3. Innerhalb von 60 Sekunden nach dem Drehen des Zündschalters in die Position "LOCK" den Blinkerhebel zu sich heranziehen.



4. *Die Scheinwerfer werden ca. 30 Sekunden* lang in der Abblendlichteinstellung eingeschaltet. Nach dem Erlöschen der Scheinwerfer können diese erneut ca. 30 Sekunden lang in der Abblendlichteinstellung eingeschaltet werden, indem Sie innerhalb von 60 Sekunden nach dem Drehen des Zündschalters in die Position "LOCK" den Blinkerhebel zu sich ziehen. Um die Scheinwerfer 60 Sekunden *nach dem Drehen des Zündschalters in* die Position "LOCK" wieder einzuschalten, den Vorgang aus Schritt 1 wiederholen.

HINWEIS

- Während das Heimkehrlicht in Betrieb ist, einen der folgenden Vorgänge durchführen, um die Funktion abzubrechen.
  - Ziehen Sie den Blinkerhebel in Richtung auf sich zu.
  - Den Kombischalter für Scheinwerfer und Abblendlicht in die Position "≡DO≡" oder "≡D" drehen.
  - Den Zündschalter auf die Position "ON" drehen.
- Es ist möglich, die Funktionen wie folgt zu ändern:
  Setzen Sie sich für weitere Informationen mit Ihrem MITSUBISHI MOTORS-Servicepartner in Verbindung.
  - Wie lange die Scheinwerfer eingeschaltet bleiben, kann geändert werden.
  - Die Funktion für das Heimkehrlicht kann deaktiviert werden.

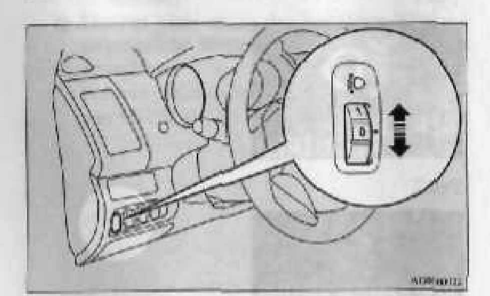
# *Leuchtweitenregulierung*

E00517400031

## Schalter für die Leuchtweitenregulierung (außer Fahrzeuge mit Gasentladungsscheinwerfern (Xenon))

E00517500348

Der Scheinwerferleuchtwinkel ist von der Fahrzeugbeladung abhängig.
Um Fahrer entgegenkommender Fahrzeuge nicht zu blenden, kann die Scheinwerferleuchtweite (bei eingeschaltetem Abblendlicht) mittels des Schalters für die Leuchtweitenregulierung eingestellt werden.
Nehmen Sie die Schaltereinstellung gemäß der folgenden Tabelle vor.



**⚠ VORSICHT**

- **Einstellungen immer vor dem Fahren vornehmen.**
  **Während des Fahrens keine Einstellungen vornehmen, da dies zu einem Unfall führen kann.**

*Sitz für fünf Personen*

| Fahrzeugzustand | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Schalterstellung | "0" | "0" | "1" | "2" oder "3" | "2" oder "3" oder "4" |

●: 1 Person
▨: Volle Gepäckzuladung

| | |
|---|---|
| Schalterstellung 0- | Nur Fahrer/Fahrer + Beifahrer |
| Schalterstellung 1- | 5 Passagiere (einschließlich Fahrer) |
| Schalterstellung 2- | 5 Passagiere (einschließlich Fahrer) + volle Gepäckzuladung {Fahrzeuge ohne Hochleistungs-Aufhängung} /Fahrer + volle Gepäckzuladung {Fahrzeuge ohne Hochleistungs-Aufhängung} |
| *Schalterstellung 3-* | *5 Passagiere (einschließlich* Fahrer) + volle Gepäckzuladung {Fahrzeuge mit Hochleistungs-Aufhängung} /Fahrer + volle Gepäckzuladung {Fahrzeuge mit Hochleistungs-Aufhängung} |
| Schalterstellung 4- | Fahrer + volle Gepäckzuladung {Fahrzeuge mit Hochleistungs-Aufhängung und Aufhängung mit hoher Bodenfreiheit} |

*Sitz für sieben Personen*

| Fahrzeugzustand | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Schalterstellung | "0" | "0" | "1" | "2" | "3" | "3" oder "4" |

●: 1 Person

▨: Volle Gepäckzuladung

| | |
|---|---|
| Schalterstellung 0- | Nur Fahrer/Fahrer + Beifahrer |
| Schalterstellung 1- | Fahrer + 1 Beifahrer vorn + 2 Passagiere auf drittem Sitz |
| Schalterstellung 2- | 7 Passagiere (einschließlich Fahrer) |
| Schalterstellung 3- | 7 Passagiere (einschließlich Fahrer) + volle Gepäckzuladung /Fahrer + volle Gepäckzuladung (Fahrzeuge ohne Aufhängung mit hoher Bodenfreiheit) |
| Schalterstellung 4- | Fahrer + volle Gepäckzuladung (Fahrzeuge mit Aufhängung mit hoher Bodenfreiheit) |

## Automatische Leuchtweitenregulierung (Fahrzeuge mit Xenon-Scheinwerfern)

E00517600036

Diese Funktion stellt die Ausrichtung der Scheinwerfer automatisch entsprechend dem Fahrzeugzustand ein, z. B. Anzahl der Passagiere und Beladungsgewicht. Wenn die Scheinwerfer bei Zündschalterstellung "ON" eingeschaltet werden, wird beim Anhalten des Fahrzeugs die Leuchtweite automatisch eingestellt.

### *Warnanzeige für automatische Leuchtweitenregulierung*

Typ 1




Typ 2

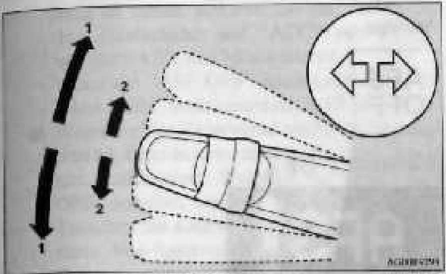



Wenn ein Fehler der automatischen Leuchtweitenregulierung vorliegt, wird auf dem Informationsbildschirm des Multi-Informationsdisplays die Warnanzeige angezeigt.

> ⚠ **VORSICHT**
>
> - **Wird eine Warnmeldung angezeigt, kann eine Störung vorliegen. Bitte lassen Sie Ihr Fahrzeug überprüfen.**

## Blinkerhebel

E00506500801



1- Signalisieren von Abbiegemanövern
Beim normalen Abbiegen die Position (1) benutzen. Nach erfolgtem Abbiegen wird der Hebel automatisch in die Ausgangsstellung zurückkehren.

2- Signalisieren von Spurwechseln
Wenn Sie den Hebel leicht in Position (2) bewegen, um die Spur zu wechseln, blinken die Blinkleuchten und die Anzeigeleuchten auf der Instrumententafel nur solange sich der Hebel nicht in der Normalposition befindet.
Auch wenn Sie den Hebel leicht nach (2) bewegen und anschließend loslassen, blinken die Blinkleuchten und die Anzeigeleuchte im Instrumentenblock dreimal.

HINWEIS

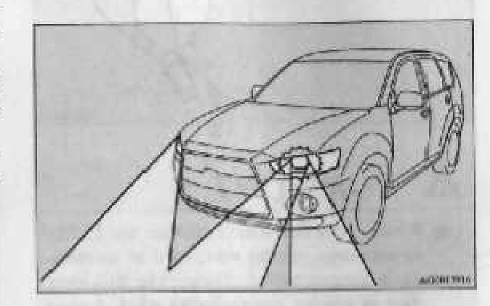
- Falls die Leuchte ungewöhnlich schnell blinkt, kann es sein, dass bei einer Blinkleuchte die Glühbirne durchgebrannt ist. Es wird empfohlen, das Fahrzeug überprüfen zu lassen.
- Die folgenden Funktionen können aktiviert werden. Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem MITSUBISHI MOTORS-Servicepartner.
  Bei Fahrzeugen, die mit dem MITSUBISHI Multi-Kommunikationssystem (MMCS) ausgestattet sind, können die Einstellungen über Bedienvorgänge in der Anzeige vorgenommen werden. Weitere Informationen finden Sie in der separaten Betriebsanleitung.
  - Die Blinkleuchten blinken, wenn der Hebel betätigt wird, während der Zündschalter auf "ACC" steht.
  - Deaktivieren der Blinkleuchteneinstellung zum 3-maligen Blinken bei Spurwechsel
- Die zur Aktivierung des 3-maligen Blinkens erforderliche Betätigungszeit des Hebels ist einstellbar.
  Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem MITSUBISHI MOTORS-Servicepartner.

## AFS (dynamisch geregeltes Kurvenlicht)*

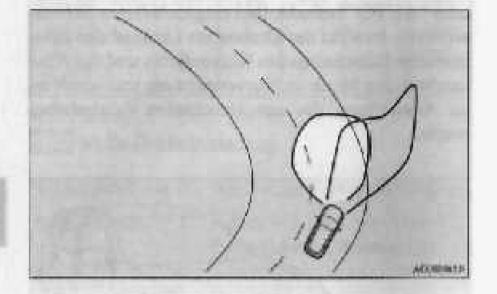
E00525100196

Das AFS verbessert die Voraussicht für den Fahrer bei Nachtfahrten.

Wenn sich der Lichtschalter in der Stellung "-≡D-" oder "AUTO" befindet (bei eingeschalteten Scheinwerfern), bewirkt das Drehen am Lenkrad das automatische Einschalten des Kurvenlichts und das Ausleuchten der Straße in Kurvenrichtung und somit eine Ausweitung des ausgeleuchteten Fahrbahnbereichs.



Wenn (beispielsweise in einer Kurve) am Lenkrad gedreht wird, wird die Fahrbahn vor dem Fahrzeug in Kurvenrichtung ausgeleuchtet (das linke Kurvenlicht wird eingeschaltet, sobald das Fahrzeug nach links fährt, das rechte Kurvenlicht wird eingeschaltet, sobald das Fahrzeug nach rechts fährt).



## ⚠ VORSICHT

- **Wenn eines der Kurvenlichter ca. 15 Minuten eingeschaltet war, wird es automatisch ausgeschaltet. Wenn Sie möchten, dass es wieder eingeschaltet wird, drehen Sie zunächst das Lenkrad von der eingeschlagenen Position in die Geradeausstellung.**

- Die für das Einschalten der Kurvenlichter erforderliche Größe der Lenkraddrehung hängt von der Fahrzeuggeschwindigkeit ab. (Je geringer die Geschwindigkeit, desto weiter muss das Lenkrad gedreht werden.)
  Die Kurvenlichter können vor der Fahrt jedoch so eingestellt werden, dass sie auch bei einer geringen Lenkraddrehung aufleuchten.

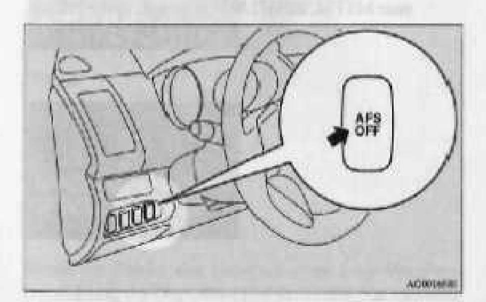
HINWEIS

- Unter den folgenden Umständen funktioniert das AFS nicht:
  - Der Wählhebel befindet sich auf "R".
  - Der Lichtschalter steht auf "≡D0E" oder auf "OFF".
  - Die Fahrzeuggeschwindigkeit beträgt mindestens 100 km/h.
  - Der "AFS OFF"-Schalter wurde gedrückt, um das AFS auszuschalten.

## OFF-Schalter des AFS (Adaptive Front lighting System)

E00525200214

Drücken Sie den "AFS OFF"-Schalter, um das AFS auszuschalten. Die AFS OFF Anzeigeleuchte in der Instrumententafel leuchtet auf. Um das AFS wieder einzuschalten, drücken Sie den Schalter erneut.




HINWEIS

- Beim Ausschalten des Zündschalters wird der aktuelle Betriebszustand des "AFS OFF"-Schalters im Speicher behalten.

## Hinweise zum AFS (dynamisch geregeltes Kurvenlicht)

E00525300172

Anzeige




Warnanzeige Typ 1




Warnanzeige Typ 2




Im Falle einer Störung im AFS erscheint im Informationsfenster des Multi-Informationsdisplays eine Warnanzeige und die "AFS OFF"-Anzeigeleuchte in der Instrumentengruppe blinkt.

## ⚠ VORSICHT

- **Bei Anzeige der Warnung liegt möglicherweise eine Fehlfunktion des Systems vor. Wir empfehlen Ihnen, sich mit einem MITSUBISHI MOTORS-Servicepartner in Verbindung zu setzen.**

HINWEIS

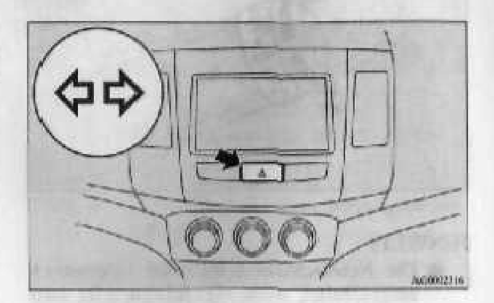
- Wenn die "AFS OFF"-Anzeigeleuchte während der Fahrt blinkt, halten Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort an, drehen Sie den Zündschalter auf "ACC" oder "OFF" und starten Sie den Motor erneut.
  Wenn die "ASF OFF"-Anzeigeleuchte erloschen bleibt, funktioniert das AFS normal.
- Wenn ein Not-Reserverad am Fahrzeug montiert ist, kann es sein, dass das AFS nicht normal funktioniert. Drücken Sie den "AFS OFF"-Schalter, um das AFS auszuschalten. Tauschen Sie auch schnellstmöglich das montierte Not-Reserverad gegen ein normales Rad aus.
- Wenn die Scheinwerfer Reflektionen verursachen, die das Fahren erschweren (beispielsweise auf schneebedeckten Steigungen), drücken Sie den "AFS OFF"-Schalter, um das AFS auszuschalten.

# *Warnblinkanlagenschalter*

E00506600772

Verwenden Sie den Warnblinkanlagenschalter in Notsituationen, wenn ihr Fahrzeug auf der Straße abgestellt werden muss.
Die Warnblinkanlage kann unabhängig von der Zündschalterstellung jederzeit eingeschaltet werden.

Drücken Sie den Schalter, um die Warnblinkanlage einzuschalten; anschließend blinken alle Blinkleuchten kontinuierlich. Drücken Sie den Schalter erneut, um die Warnblinkanlage wieder abzuschalten.



HINWEIS

- Wenn Warnblinkleuchten durch Betätigung des Schalters blinken, aktiviert sich das Vollbremsungssignal nicht.
  Siehe "Vollbremsungssignalsystem" auf Seite 4-52.

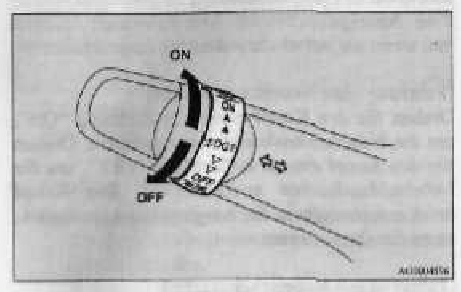
# *Nebelscheinwerferschalter*

E00506700034

## Schalter für die Nebelscheinwerfer*

E00508300542

Die Nebelscheinwerfer können eingeschaltet werden, wenn die Scheinwerfer oder die Rückleuchten eingeschaltet sind. Drehen Sie den Knopf in Richtung "ON", um die Nebelscheinwerfer einzuschalten. Zugleich leuchtet auch eine Anzeigeleuchte im Armaturenbrett auf. Drehen Sie den Knopf in Richtung "OFF", um die Nebelscheinwerfer auszuschalten. Der Knopf kehrt automatisch in die Ausgangsposition zurück, wenn Sie ihn loslassen.




HINWEIS

- Die Nebelscheinwerfer werden automatisch ausgeschaltet, wenn die Scheinwerfer oder die Rückleuchten ausgeschaltet werden. Um die Nebelscheinwerfer wieder einzuschalten, drehen Sie den Knopf in Richtung "ON", nachdem Sie die Scheinwerfer oder die Rückleuchten eingeschaltet haben.

3

- Die Nebelscheinwerfer nur bei Nebel verwenden. Ansonsten könnten entgegenkommende Fahrer durch das helle Licht geblendet werden.
- Bei Fahrzeugen mit Tagesfahrlicht können die Nebelscheinwerfer auch dann eingeschaltet werden, wenn der Lichtschalter auf "OFF" steht.

## Schalter für die Nebelschlussleuchte

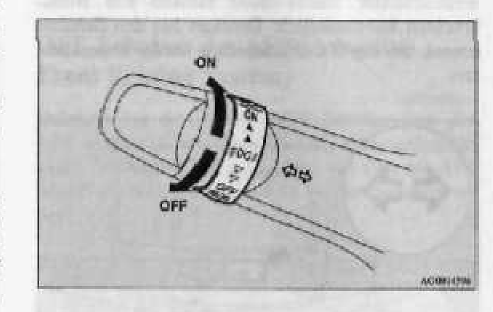
E00508400383

Die Nebelschlussleuchte kann betrieben werden, wenn das Abblendlicht oder die vorderen Nebelscheinwerfer (falls vorhanden) eingeschaltet sind.
Eine Anzeigeleuchte im Armaturenbrett leuchtet auf, wenn die Nebelschlussleuchte eingeschaltet ist.

3

[Fahrzeug ohne Nebelscheinwerfer]
Drehen Sie den Knopf einmal in Richtung "ON", um die Nebelschlussleuchte einzuschalten. Drehen Sie den Knopf einmal in Richtung "OFF", um die Nebelschlussleuchte auszuschalten. Der Knopf kehrt automatisch in die Ausgangsposition zurück, wenn Sie ihn loslassen.

[Fahrzeug mit Nebelscheinwerfer]
Drehen Sie den Knopf in Richtung "ON", um die Nebelscheinwerfer einzuschalten. Drehen Sie den Knopf noch einmal in Richtung "ON", um die Nebelschlussleuchte einzuschalten. Drehen Sie den Knopf einmal in Richtung "OFF", um die Nebelschlussleuchte auszuschalten. Drehen Sie den Knopf noch einmal in Richtung "OFF", um die Nebelscheinwerfer auszuschalten. Der Knopf kehrt automatisch in die Ausgangsposition zurück, wenn Sie ihn loslassen.




HINWEIS
- Die Nebelschlussleuchte wird automatisch ausgeschaltet, wenn die Scheinwerfer oder die Nebelscheinwerfer (falls vorhanden) ausgeschaltet werden.
- Drehen Sie den Knopf einmal in Richtung "ON", nachdem Sie die Scheinwerfer eingeschaltet haben, um die Nebelschlussleuchte wieder einzuschalten. (Fahrzeug ohne Nebelscheinwerfer)
- Drehen Sie den Knopf zweimal in Richtung "ON", nachdem Sie die Scheinwerfer eingeschaltet haben, um die Nebelschlussleuchte wieder einzuschalten. (Fahrzeug mit Nebelscheinwerfern)
- Bei Fahrzeugen mit Tagesfahrlicht kann die Nebelschlussleuchte auch dann verwendet werden, wenn der Lichtschalter auf "OFF" steht.

# *Schalter für die Scheibenwischer und -waschanlage*

E00507101218

## ⚠ VORSICHT

- **Falls die Waschflüssigkeit bei kaltem Wetter benutzt und auf die Scheibe gesprüht wird, kann diese zufrieren, wodurch die Sicht behindert wird. Die Scheiben vor Gebrauch der Waschflüssigkeit mit dem Entfroster oder der Heckscheibenheizung aufheizen.**

## *Frontscheibenwischer*

E00516900299

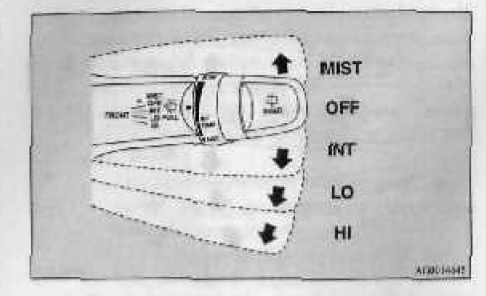
HINWEIS

- Um eine klare Sicht nach hinten zu gewährleisten, führt der Heckscheibenwischer automatisch mehrere Wischvorgänge hintereinander durch, wenn sich während des Betriebs der Frontscheibenwischer der Schalthebel oder der Wählhebel in der Position "R" befindet.
  Siehe "Heckscheibenwischer- und -waschanlage" auf Seite 3-61.

***Außer Fahrzeuge mit Regensensor***

Die Frontscheibenwischer sind betriebsbereit, wenn der Zündschalter auf "ON" oder "ACC" steht.

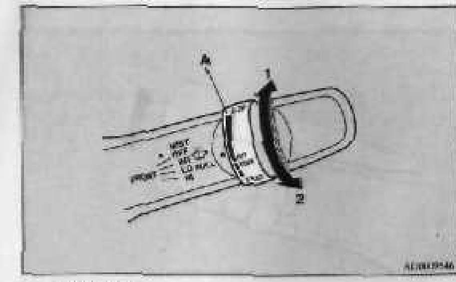
Bei festgefrorenen Wischerblättern die Scheibenwischer an Windschutz- und Heckscheibe nicht einschalten, solange das Eis nicht geschmolzen ist. Andernfalls könnte der Wischermotor beschädigt werden.




| | |
|---|---|
| MIST- | Einzelwischfunktion<br>Die Scheibenwischer arbeiten einmal. |
| OFF- | Aus |
| INT- | Intervallbetrieb (geschwindigkeitsabhängig) |
| LO- | Langsam |
| HI- | Schnell |

**Einstellen der Wischintervalle**

Mit dem Hebel in der (geschwindigkeitsabhängigen) Stellung "INT" lassen sich die Intervalle der Windschutzscheibenwischer durch Drehen am Knopf (A) einstellen.




1- Schnell
2- Langsam

HINWEIS

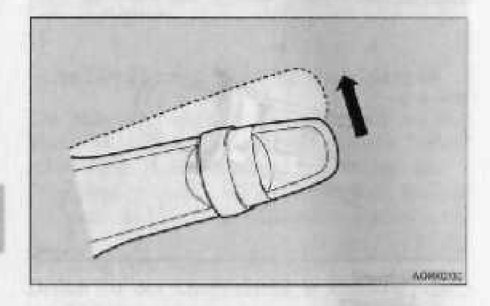
- Die geschwindigkeitsabhängige Funktion der Windschutzscheibenwischer kann ausgeschaltet werden.
  *Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem* MITSUBISHI MOTORS-Servicepartner.
  Bei Fahrzeugen, die mit dem MITSUBISHI Multi-Kommunikationssystem (MMCS) ausgestattet sind, können die Einstellungen über Bedienvorgänge in der Anzeige vorgenommen werden. Weitere Informationen finden Sie in der separaten Betriebsanleitung.

**Einzelwischfunktion**

Die Einzelwischfunktion lässt sich benutzen, wenn der Zündschalter auf "ON" oder "ACC" steht.

3

Die Scheibenwischer werden einmal betätigt, wenn der Wischerhebel nach oben auf die Position "MIST" gezogen und losgelassen wird. Dies ist beispielsweise bei Sprühregen sinnvoll. Solange der Hebel in der Position "MIST" gehalten wird, werden die Scheibenwischer betätigt.

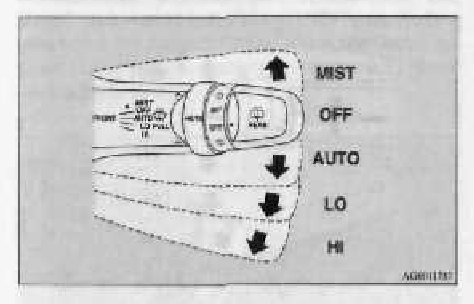


*Fahrzeuge mit Regensensor*

E00517000167

Die Frontscheibenwischer sind betriebsbereit, wenn der Zündschalter auf "ON" oder "ACC" steht.

Bei festgefrorenen Wischerblättern die Scheibenwischer an Windschutz- und Heckscheibe nicht einschalten, solange das Eis nicht geschmolzen ist. Andernfalls könnte der Wischermotor beschädigt werden.




MIST- Einzelwischfunktion
Die Scheibenwischer arbeiten einmal.

OFF- Aus

AUTO- Automatische Scheibenwischersteuerung
Regensensor
Die Scheibenwischer werden abhängig vom Feuchtigkeitsgrad auf der Windschutzscheibe automatisch betätigt.

LO- Langsam

HI- Schnell

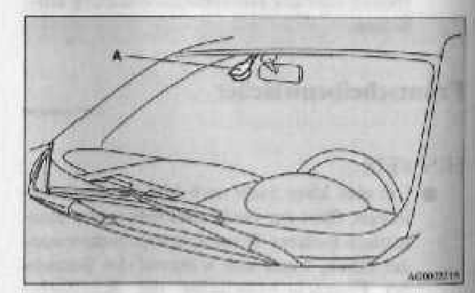
**Regensensor**

Der Regensensor kann nur betrieben werden, wenn der Zündschalter auf "ON" steht.

Wenn der Hebel auf der Position "AUTO" steht, erkennt der Regensensor (A) die Stärke des Regens (oder Schnees, anderer Flüssigkeiten, Staubs usw.), und die Scheibenwischer werden automatisch betätigt.

Lassen Sie bei schmutziger Windschutzscheibe und trockenem Wetter den Hebel in der Position "OFF".

Bei einer Betätigung der Scheibenwischer unter diesen Bedingungen können die Windschutzscheibe zerkratzt und die Scheibenwischer beschädigt werden.



## ⚠ VORSICHT

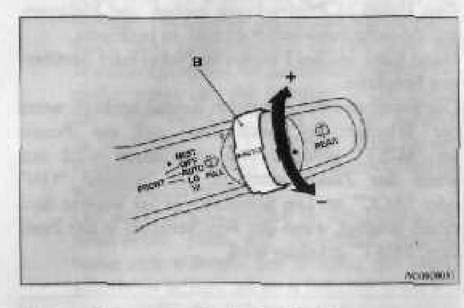
- **Wenn der Zündschalter auf "ON" und der Hebel auf "AUTO" steht, werden die Scheibenwischer in den nachstehenden Situationen automatisch betrieben.**
  **Wenn Ihre Hände eingeklemmt werden, können Sie Verletzungen erleiden oder die Funktion der Scheibenwischer kann beeinträchtigt werden. Der Zündschalter oder der Hebel muss auf "OFF" stehen, um den Regensensor zu deaktivieren.**
  - **Beim Reinigen der Windschutzscheibe von außen, wenn Sie den Regensensor berühren.**
  - **Beim Reinigen der Windschutzscheibe von außen, wenn Sie den Regensensor mit einem Tuch abwischen.**
  - **Bei Benutzung einer automatischen Waschanlage.**
  - **Bei physischen Erschütterungen an der Windschutzscheibe.**
  - **Bei physischen Erschütterungen am Regensensor.**

HINWEIS

- Um die Gummiteile der Scheibenwischer zu schützen, können die Scheibenwischer nicht in diesem Modus betrieben werden, wenn das Fahrzeug steht und die Umgebungstemperatur bei 0 °C oder niedriger liegt.

- Der Sensor darf nicht durch Aufkleber oder Etiketten auf der Windschutzscheibe verdeckt werden. Es darf außerdem keine wasserabweisende Schutzschicht auf der Windschutzscheibe angebracht werden. Der Regensensor erkennt ansonsten die Stärke des Regens nicht, und die Scheibenwischer funktionieren unter Umständen nicht mehr normal.
- In folgenden Fällen kann eine Fehlfunktion des Regensensors vorliegen.
  Lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem MITSUBISHI MOTORS-Servicepartner prüfen.
  - Die Scheibenwischer werden trotz veränderter Stärke des Regens in einem konstanten Intervall betrieben.
  - Die Scheibenwischer werden nicht betrieben, obwohl es regnet.
- Die Scheibenwischer werden möglicherweise automatisch betrieben, wenn sich beispielsweise Regen, Staub, Schmutz, Insekten, Saft von Bäumen, Öl oder Salz auf der Windschutzscheibe oberhalb des Regensensors befinden oder wenn die Windschutzscheibe gefroren ist. (Eine Fehlfunktion kann auch aufgrund von starken elektromagnetischen Wellen usw. auftreten.) Objekte, die sich auf der Windschutzscheibe befinden, halten die Scheibenwischer an, wenn die Objekte nicht entfernt werden können.
  Um die Scheibenwischer wieder zu betätigen, den Hebel auf die Position "LO" oder "HI" stellen.
- Lassen Sie die Windschutzscheibe nur von einem zugelassenen MITSUBISHI MOTORS-Servicepartner austauschen oder reparieren.

**Einstellen der Empfindlichkeit des Regensensors**
Wenn der Hebel auf die Position "AUTO" (Regensensor) gestellt ist, kann die Empfindlichkeit des Regensensors durch Drehen des Knopfes (B) eingestellt werden.




"+"- Höhere Empfindlichkeit bei Regen

"-"- Niedrigere Empfindlichkeit bei Regen

HINWEIS

- Die folgenden Funktionen können aktiviert werden. Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem MITSUBISHI MOTORS-Servicepartner.
  Bei Fahrzeugen, die mit dem MITSUBISHI Multi-Kommunikationssystem (MMCS) ausgestattet sind, können die Einstellungen über Bedienvorgänge in der Anzeige vorgenommen werden. Weitere Informationen finden Sie in der separaten Betriebsanleitung.
  - Der automatische Betrieb (abhängig von der Regenstärke) kann auf Intervallschaltung (abhängig von der Fahrzeuggeschwindigkeit) umgestellt werden.

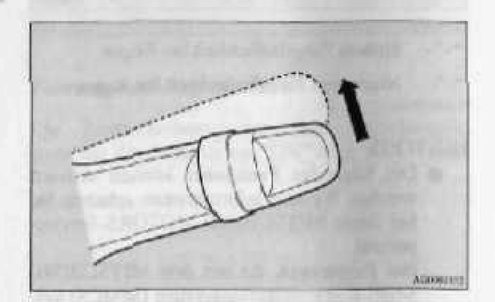
- Der automatische Betrieb (abhängig von der Regenstärke) kann auf Intervallschaltung (mit Ausnahme der Geschwindigkeitsabhängigkeit) umgestellt werden.

**Einzelwischfunktion**

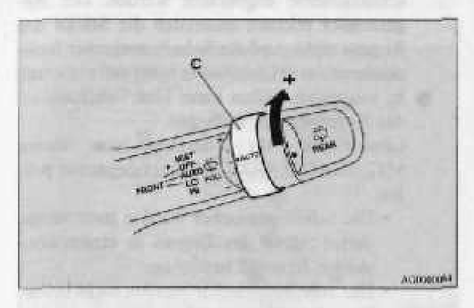
Den Hebel in Pfeilrichtung ziehen und loslassen, um die Scheibenwischer einmal zu betätigen.

Diese Funktion bei Fahrten im Nebel oder Sprühregen benutzen.

Die Scheibenwischer werden einmal betätigt, wenn der Wischerhebel nach oben auf die Position "MIST" gezogen und losgelassen wird und wenn der Zündschalter in der Position "ON" oder "ACC" ist. Die Scheibenwischer werden dauerhaft betätigt, wenn der Wischerhebel in der Position "MIST" gehalten wird.



Die Scheibenwischer werden einmal betätigt, wenn der Wischerhebel auf die Position "AUTO" gestellt und der Knopf (C) in Richtung "+" gedreht wird, wenn der Zündschalter in der Position "ON" steht.




## Windschutzscheibenwaschanlage

Die Windschutzscheibenwaschanlage ist betriebsbereit, wenn der Zündschalter auf "ON" oder "ACC" steht.

Durch Ziehen des Hebels in Ihre Richtung wird Waschflüssigkeit auf die Windschutzscheibe gesprüht.

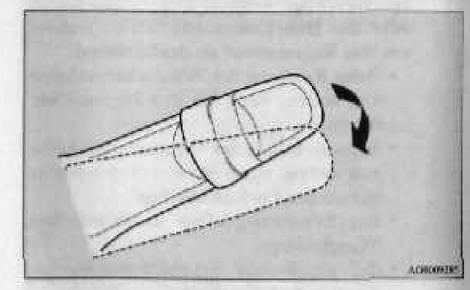
Sind die Wischer ausgeschaltet oder befinden sie sich im Intervallbetrieb und Sie ziehen den Hebel zu sich hin, führen die Wischer einige Wischvorgänge durch, während Waschflüssigkeit auf die Scheibe gespritzt wird.

Außer bei Fahrzeugen für Russland, Kasachstan und Ukraine, anschließend werden ca. 6 Sekunden später die Wischer noch einmal betätigt.

Bei Fahrzeugen mit einer Scheinwerferwaschanlage geht diese gleichzeitig mit der Windschutzscheibenwaschanlage in Betrieb, wenn die Scheinwerfer eingeschaltet sind.

Auch hier wird, außer bei Fahrzeugen für Russland, Kasachstan und Ukraine, wenn Sie den Hebel zu sich hin ziehen, mehrmals Waschflüssigkeit aufgespritzt und der Wischer führt mehrere Waschvorgänge durch. (Komfort-Waschanlage) Anschließend werden ca. 6 Sekunden später die Wischer noch einmal betätigt

Die Komfort-Waschanlage stoppt den Betrieb bei der nächsten Betätigung des Hebels.



### ⚠ *VORSICHT*

- **Falls die Waschflüssigkeit bei kaltem Wetter benutzt und auf die Scheibe gesprüht wird, kann diese zufrieren, was zu einer schlechten Sicht führt. Die Scheiben vor Gebrauch der Waschflüssigkeit mit dem Entfroster oder dem Beschlagentferner aufheizen.**

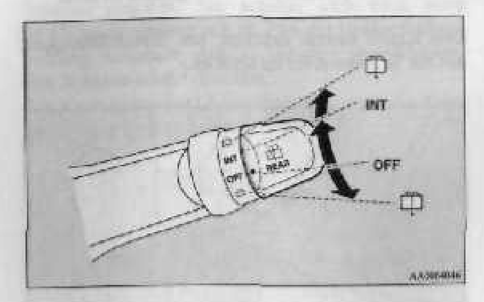
HINWEIS

- Es ist möglich, die Funktionen wie folgt zu ändern:
  Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem MITSUBISHI MOTORS-Servicepartner.
  - Deaktivieren der Scheibenwischer, wenn Waschflüssigkeit versprüht wird.
  - Außer Fahrzeuge für Russland, Kasachstan und Ukraine, Deaktivieren des Komfort-Waschanlage.
  - Außer bei Fahrzeugen für Russland, Kasachstan und Ukraine, Deaktivieren der Funktion, mit der ca. 6 Sekunden später die Wischer noch einmal betätigt werden.
  - Fahrzeuge für Russland, Kasachstan und Ukraine, Aktivieren der Komfort-Waschanlage.
  - Fahrzeuge für Russland, Kasachstan und Ukraine, die Wischer können so eingestellt werden, dass sie ca. 6 Sekunden später noch einmal betätigt werden.

## Heckscheibenwischer- und -waschanlage

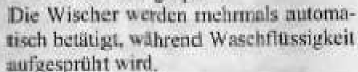
E00507301002

Die Heckscheibenwischer- und -waschanlage sind bei den Zündschlüsselstellungen "ON" und "ACC" betriebsbereit.




INT- Der Scheibenwischer arbeitet für einige Sekunden kontinuierlich und anschließend in Intervallen von etwa 8 Sekunden.

OFF- Aus



Durch Drehen des Knopfes in irgendeine Richtung wird Waschflüssigkeit auf die Heckscheibe gesprüht.
Die Wischer werden mehrmals automatisch betätigt, während Waschflüssigkeit aufgesprüht wird.

HINWEIS

- Der Heckscheibenwischer führt automatisch mehrere Wischvorgänge hintereinander durch, wenn sich während des Betriebs der Front- oder Heckscheibenwischer der Schalthebel oder der Wählhebel in der Position "R" befindet. (Modus für automatischen Betrieb)
  Nach dem automatischen Betrieb wird der Wischvorgang des Heckscheibenwischers beendet, wenn sich der Schalter in der Position "OFF" befindet. Wenn sich der Schalter in der Position "INT" befindet, wird für den Heckscheibenwischer der Intervallbetrieb wieder aufgenommen.
  Der automatische Betrieb für den Heckscheibenwischer kann nur eingestellt werden, wenn sich während des Betriebs des Heckscheibenwischers mit dem Schalter in der Position "INT" der Schalthebel oder der Wählhebel in der Position "R" befindet.
  Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem MITSUBISHI MOTORS-Servicepartner.
- Wenn sich der Schalter in der Position "OFF" befindet, den Schalter zweimal schnell in die Position "INT" drehen, um den Heckscheibenwischer auf Dauerbetrieb umzustellen. (Modus für Dauerbetrieb)
  Den Schalter in die Position "OFF" drehen, um den Dauerbetrieb des Heckscheibenwischers zu beenden.

3

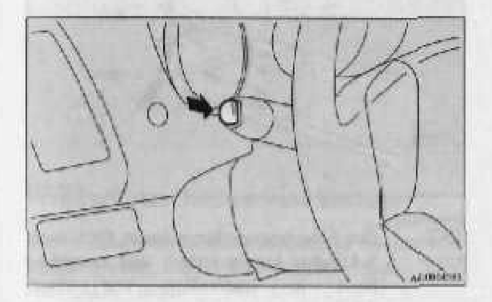
- Das Intervall für den Intervallbetrieb kann eingestellt werden.
  Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem MITSUBISHI MOTORS-Servicepartner.
  Bei Fahrzeugen, die mit dem MITSUBISHI Multi-Kommunikationssystem (MMCS) ausgestattet sind, können die Einstellungen über Bedienvorgänge in der Anzeige vorgenommen werden. Weitere Informationen finden Sie in der separaten Betriebsanleitung.

# *Schalter für die Scheinwerferwaschanlage**

E00507800247

Die Scheinwerferwaschanlage kann betätigt werden, wenn der Zündschalter auf "ON" oder "ACC" und der Lichtschalter auf "≣D" geschaltet sind.

Den Knopf einmal drücken, um Waschflüssigkeit auf die Scheinwerfer zu sprühen.



HINWEIS

- Wenn der Zündschalter auf "ON" oder "ACC" steht und die Scheinwerfer eingeschaltet sind, läuft die Scheinwerferwaschanlage zusammen mit der Windschutzscheibenwaschanlage bei der ersten Betätigung des Hebels für die Windschutzscheibenwaschanlage.

## Vorsichtsmaßnahmen bei Verwendung der Scheibenwischer und Waschanlagen

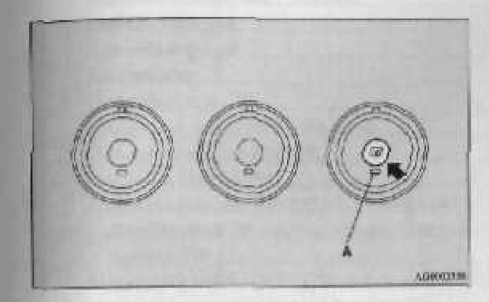
E00510000025

- Falls die Scheibenwischer durch Eis oder Ablagerungen auf der Scheibe blockiert werden, kann der Wischermotor durchbrennen, selbst wenn die Scheibenwischer wieder ausgeschaltet sind. In diesem Fall das Fahrzeug an einer sicheren Stelle anhalten und die Ablagerungen von der Scheibe entfernen, damit die Wischer ohne Behinderung arbeiten können.
- Niemals die Scheibenwischer bei trockener Scheibe verwenden.
  Sie könnten die Glasoberfläche beschädigen und die Wischerblätter könnten zu schnell verschleißen.
- Vor einer Verwendung der Scheibenwischer bei Frostwetter sicherstellen, dass die Wischerblätter nicht an der Scheibe festgefroren sind. Der Wischermotor könnte durchbrennen, falls die Wischer bei angefrorenen Wischerblättern eingeschaltet werden.
- Vermeiden Sie eine kontinuierliche Verwendung der Waschanlage für mehr als 20 Sekunden. Die Waschanlage nicht bei leerem Waschflüssigkeitsbehälter betätigen.
  Ansonsten besteht die Gefahr, dass der Motor durchbrennt.
- Prüfen Sie den Waschflüssigkeitsstand im Behälter regelmäßig und füllen Sie bei Bedarf Waschflüssigkeit nach. Fügen Sie bei Frostwetter ein empfohlenes Frostschutzmittel in den Waschflüssigkeitsbehälter ein. Anderenfalls kann es durch Einfrieren zum Ausfall der Waschanlage und zu einer Beschädigung der Systembauteile kommen.

## *Schalter für die Scheibenwischerenteisung**

E00507700129

Der Schalter für die Heckscheibenheizung kann bei laufendem Motor betätigt werden.
Wenn die Scheibenwischer an der Windschutzscheibe festgefroren sind, wird mit diesem Schalter die Frontscheibenheizung eingeschaltet, wodurch sich die Scheibenwischer wieder lösen. Wenn Sie den Schalter drücken, wird der Enteiser eingeschaltet und leuchtet die Anzeigeleuchte (A) auf.



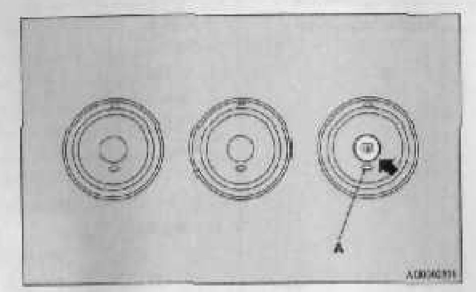

HINWEIS

- *Der Schalter wird nach etwa 20 Minuten automatisch ausgeschaltet. Um den eingeschalteten Enteiser auszuschalten, den Schalter erneut drücken.*

## *Schalter für die Heckscheibenheizung*

E00507901072

Der Schalter für die Heckscheibenheizung kann bei laufendem Motor betätigt werden.
Zum Einschalten der Heckscheibenheizung den Schalter drücken. Sie schaltet sich nach etwa 20 Minuten automatisch ab. Um die Heckscheibenheizung innerhalb von 20 Minuten abzuschalten, den Schalter erneut drücken.
Die Anzeigeleuchte (A) leuchtet auf, wenn die Spiegelheizung eingeschaltet ist.




HINWEIS

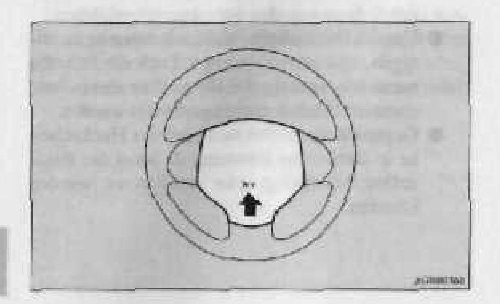
- Durch Betätigung des Schalters für die Heckscheibenheizung werden die Außenrückspiegel von Beschlag befreit oder entfrostet. Siehe "Spiegelheizung" auf Seite 4-10.
- Wenn der Schalter für die Heckscheibenheizung betätigt wird, erwärmt sich die Glasscheibe, und die Scheibenwischer können benutzt werden. Siehe "Schalter für die Scheibenwischerenteisung" auf Seite 3-63.

- Die Heckscheibenheizung ist nicht dazu geeignet, Schnee auf den Scheiben zum Schmelzen zu bringen, sondern, um beschlagene Scheiben freizumachen. Vor Betätigung der Heckscheibenheizung ist eventuell vorhandener Schnee von den Scheiben zu entfernen.
- Um die Heckscheibe auf der Innenseite zu reinigen, mit einem weichen Tuch die Scheibe vorsichtig entlang der Heizdrähte abwischen, damit die Drähte nicht beschädigt werden.
- Gegenstände dürfen nicht mit der Heckscheibe in Berührung kommen, da sonst die Heizdrähte beschädigt oder durchtrennt werden könnten.

## Hupenschalter

E00508000331S

Drücken Sie dort auf das Lenkrad, wo sich die Markierung "📯" befindet.



# Starten und fahren

## Wirtschaftliches Fahren

E00600100789

Zum wirtschaftlichen Fahren müssen einige technische Anforderungen erfüllt werden. Eine wichtige Voraussetzung für einen niedrigen Kraftstoffverbrauch ist die richtige Einstellung des Motors. Wir empfehlen Ihnen, Ihr Fahrzeug regelmäßig entsprechend den Wartungsvorschriften warten zu lassen, um eine längere Lebensdauer des Fahrzeuges und eine optimale Wirtschaftlichkeit zu gewährleisten.
Beachten Sie auch, dass Ihr persönlicher Fahrstil sowie die individuellen Einsatzbedingungen einen weitgehenden Einfluss auf die Wirtschaftlichkeit sowie auf die Abgas- und Geräuschentwicklung haben. Folgende Punkte sollten beachtet werden, um den Verschleiß von Bremsen, Bereifung und Motor sowie die Umweltbelastung so gering wie möglich zu halten.



### Starten des Motors

Vermeiden Sie plötzliches Beschleunigen oder abruptes Anfahren, da dies den Kraftstoffverbrauch erhöht.

### Schalten

Schalten Sie nur bei der richtigen Geschwindigkeit und Motordrehzahl. Fahren Sie immer in der höchstmöglichen Schaltstufe.
Der Antriebsart-Wahlschalter sollte für eine optimale Wirtschaftlichkeit bei Fahrt mit einem “4WD”-Fahrzeug (Allrad) auf normalen Straßen und Schnellstraßen auf Position “2WD” stehen.

### Stadtverkehr

Häufiges Anfahren und Halten erhöhen den durchschnittlichen Kraftstoffverbrauch.
Wählen Sie möglichst Straßen mit gutem Verkehrsfluss. Vermeiden Sie bei stockendem Verkehr hohe Motordrehzahlen in niedrigen Schaltstufen.

### Leerlauf

Auch im Leerlauf verbraucht Ihr Fahrzeug Kraftstoff. Lassen Sie daher den Motor nicht längere Zeit im Leerlauf laufen.

### Geschwindigkeit

Bei höherer Geschwindigkeit verbraucht das Fahrzeug mehr Kraftstoff. Vermeiden Sie deshalb Vollgasfahrten. Schon ein geringes Zurücknehmen des Gaspedals spart erheblich Kraftstoff.

### Reifenfülldruck

Prüfen Sie regelmäßig den Reifenfülldruck. Ein zu niedriger Reifenfülldruck erhöht den Rollwiderstand und damit auch den Kraftstoffverbrauch.
Darüber hinaus wirkt ein zu niedriger Reifenfülldruck sich auch negativ auf den Reifenverschleiß und das Fahrverhalten aus.

### Zuladung

Fahren Sie nicht mit unnötigem Ballast im Gepäckraum.
Besonders im Stadtverkehr mit häufigem Anfahren und Anhalten beeinflusst ein erhöhtes Fahrzeuggewicht den Kraftstoffverbrauch erheblich. Vermeiden Sie auch Fahren mit unnötigem Gepäck oder einem unnötigen Dachgepäckträger, da der erhöhte Luftwiderstand den Kraftstoffverbrauch erhöht.

### Kaltstart

Das Starten des kalten Motors erfordert mehr Kraftstoff.
Das Laufen lassen eines heißen Motors sorgt ebenfalls für unnötigen Kraftstoffverbrauch. Fahren Sie unmittelbar nach dem Starten des Motors los.

### Klimaanlage

Die Benutzung der Klimaanlage erhöht den Kraftstoffverbrauch.

## *Fahren, Alkohol und Drogen*

E00600200070

Fahren im angetrunkenen Zustand ist eine der häufigsten Unfallursachen.
Ihre Fahrtüchtigkeit kann selbst bei einem noch weit unter der gesetzlichen Höchstgrenze liegenden Promillewert schwer beeinträchtigt werden. Fahren Sie nicht, wenn Sie getrunken haben. Lassen Sie sich von einer im vornherein angedeuteten Person fahren, die nüchtern bleibt, rufen Sie ein Taxi, telefonieren Sie einem Freund oder benutzen Sie ein öffentliches Verkehrsmittel.
Durch Kaffee oder ein kalte Dusche werden Sie nicht schneller wieder nüchtern.
Ihre Aufmerksamkeit, Ihr Wahrnehmungsvermögen und Ihre Reaktionszeit werden auch von Medikamenten beeinflusst, ob diese rezeptpflichtig sind oder nicht. Bevor Sie sich unter dem Einfluss irgend welcher Medikamente hinters Steuer setzen, sollten Sie Ihren Arzt oder Apotheker um Rat fragen.

**⚠ WARNUNG**

- **FAHREN SIE NIEMALS, FALLS SIE GETRUNKEN HABEN.**
  **Ihre Wahrnehmung ist getrübt, Ihre Reaktionen sind träger und Ihr Beurteilungsvermögen ist eingeschränkt.**

## *Eine sichere Fahrpraxis*

E00600300446

Fahrsicherheit und Schutz vor Verletzungen können nicht im vollen Umfang gewährleistet werden. Wir empfehlen jedoch, folgenden Punkten besondere Aufmerksamkeit zu schenken:

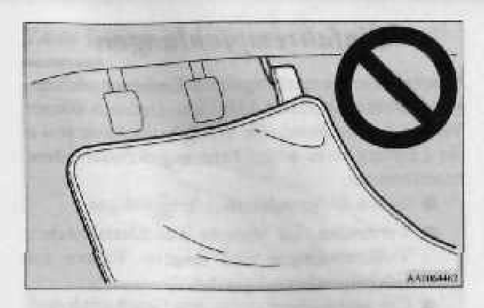
### Sicherheitsgurte

Sorgen Sie vor Antritt der Fahrt dafür, dass alle Fahrzeuginsassen und Sie selbst den Sicherheitsgurt angelegt haben.

### Bodenmatten

**⚠ WARNUNG**

- **Legen Sie die Bodenmatten nicht zu nahe an die Pedalen heran, so dass die Pedale korrekt betätigt werden können, und verwenden Sie nur für das Fahrzeug geeignete Bodenmatten.**
  **Befestigen Sie die Bodenmatten sicher an den Haken im Fahrzeugboden usw., um ein Verrutschen zu verhindern.**
  **Beachten Sie, dass eine Bodenmatte, die auf einem Pedal oder über einer anderen Bodenmatte liegt, die Funktion des Pedals beeinträchtigen und zu einem schweren Unfall führen kann.**



### Beförderung von Kindern im Fahrzeug

- Lassen Sie das Fahrzeug niemals unbeaufsichtigt, wenn der Zündschlüssel steckt oder sich Kinder im Fahrzeug befinden. Kinder könnten mit den Bedienungshebeln und dem Lenkrad spielen, was zu einem Unfall führen könnte.
- Sorgen Sie dafür, dass Säuglinge und Kleinkinder ordnungsgemäß und nach den gesetzlichen Bestimmungen und Vorschriften gesichert sind, damit sie bei Unfällen optimal geschützt sind.
- Lassen Sie Kinder nicht im Gepäckraum spielen.
  Es ist sehr gefährlich, sie dort spielen zu lassen, während das Fahrzeug in Bewegung ist.

### Zuladung von Gepäck

Gepäck nicht höher als die Oberkante der Rücksitze laden. Die Gefahr besteht nicht nur in der Behinderung der Sicht nach hinten, sondern das Gepäck kann auch bei starkem Bremsen in den Fahrzeuginnenraum geschleudert werden.

## *Einfahrempfehlungen*

E00600401550

Beachten Sie die nachfolgenden Einfahrempfehlungen während der ersten 1.000 km. Dadurch können Sie die Lebensdauer, die Wirtschaftlichkeit sowie die Leistung Ihres neuen Fahrzeuges entscheidend beeinflussen.

- Geben Sie grundsätzlich kein Vollgas.
- Vermeiden Sie abrupte Beschleunigungen, Vollbremsungen und längeres Fahren mit Höchstgeschwindigkeit.
- Die nachfolgend genannten Geschwindigkeiten sollten nicht überschritten werden.
  Halten Sie unbedingt die gesetzlichen Höchstgeschwindigkeiten ein.
- Überladen Sie das Fahrzeug nicht.
- Fahren Sie nicht mit einem Anhänger.



### Fahrzeuge mit manuellem Getriebe

| Schaltpunkt | Maximale Geschwindigkeit | | |
|---|---|---|---|
| | Fahrzeuge mit Benzinmotor | Fahrzeuge mit Dieselmotor | |
| | | 2000-Modelle | 2200-Modelle |
| 1. Gang | 30 km/h | 20 km/h | 20 km/h |
| 2. Gang | 60 km/h | 45 km/h | 45 km/h |
| 3. Gang | 90 km/h | 65 km/h | 70 km/h |
| 4. Gang | 115 km/h | 95 km/h | 100 km/h |
| 5. Gang | 145 km/h | 120 km/h | 125 km/h |
| 6. Gang | - | 140 km/h | 155 km/h |

### Fahrzeuge mit A/T

| Schaltpunkt | Maximale Geschwindigkeit |
|---|---|
| 1. Gang | 15 km/h |
| 2. Gang | 50 km/h |
| 3. Gang | 85 km/h |
| 4. Gang | 120 km/h |
| 5. Gang | 130 km/h |
| 6. Gang | 130 km/h |

### Fahrzeuge mit CVT-Automatik

| Schaltpunkt | | Maximale Geschwindigkeit |
|---|---|---|
| "D" (FAHRSTUFE) | | 130 km/h |
| In der Betriebsart Sport | 1. Schaltstufe | 50 km/h |
| | 2. Schaltstufe | 60 km/h |
| | 3. Schaltstufe | 70 km/h |
| | 4. Schaltstufe | 90 km/h |
| | 5. Schaltstufe | 120 km/h |
| | 6. Schaltstufe | 130 km/h |

### Fahrzeuge mit SST-Doppelkupplungsgetriebe

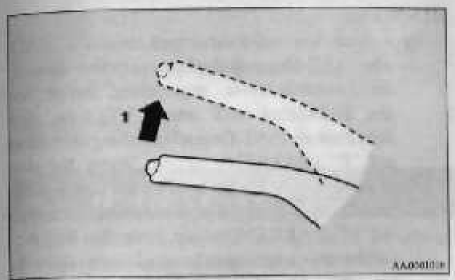
| Schaltpunkt | | Maximale Geschwindigkeit |
|---|---|---|
| In der Betriebsart Sport | "D"-Fahrbetrieb | |
| 1. Schaltstufe | D1 | 20 km/h |
| 2. Schaltstufe | D2 | 45 km/h |
| 3. Schaltstufe | D3 | 70 km/h |
| 4. Schaltstufe | D4 | 95 km/h |
| 5. Schaltstufe | D5 | 110 km/h |
| 6. Schaltstufe | D6 | 130 km/h |

## *Feststellbremse*

E00600501243

Bringen Sie das Fahrzeug zum Parken vollständig zum Stillstand und ziehen Sie die Feststellbremse an.

### Zum Anziehen



1- Das Bremspedal fest drücken und gedrückt halten, dann den Hebel nach oben ziehen, ohne auf den Knopf am Ende des Handgriffs zu drücken.

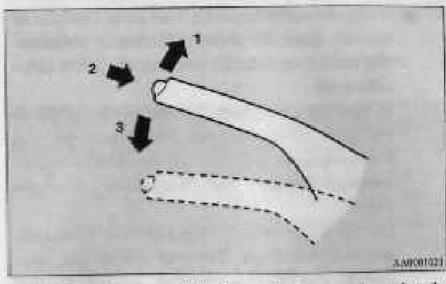
### ⚠ VORSICHT

- **Wenn Sie beabsichtigen, die Feststellbremse zu benutzen, drücken Sie zunächst das Bremspedal fest ein, um das Fahrzeug zum vollständigen Stillstand zu bringen, bevor Sie den Hebel der Feststellbremse hochziehen.**
  **Wenn Sie den Hebel der Feststellbremse betätigen, während das Fahrzeug noch in Bewegung ist, können die Hinterräder blockieren, so dass das Fahrzeug instabil wird. Außerdem kann es zu einer Fehlfunktion der Feststellbremse führen.**

HINWEIS

- Ziehen Sie den Hebel der Feststellbremse fest genug an, um das Fahrzeug zu sichern, nachdem Sie die Fußbremse freigegeben haben.
- Wenn das Fahrzeug nicht mit der Feststellbremse gesichert werden kann, nachdem Sie die Fußbremse freigegeben haben, müssen Sie das Fahrzeug unverzüglich überprüfen lassen.

### Zum Lösen



1- Das Bremspedal fest drücken und gedrückt halten, dann den Hebel leicht nach oben ziehen.
2- Auf den Knopf am Ende des Handgriffs drücken.
3- Den Hebel vollständig lösen.

## ⚠ VORSICHT

- **Vergewissern Sie sich vor dem Anfahren davon, dass die Feststellbremse vollständig gelöst und die Bremswarnleuchte erloschen ist.**
  **Wenn Sie mit nicht vollständig gelöster Feststellbremse fahren, wird auf der Informationsanzeigemaske des Multi-Informationsdisplays die Warnanzeige angezeigt.**
  **Durch Fahren mit angezogener Feststellbremse wird die Bremse überhitzt, wodurch die Bremsleistung beeinträchtigt wird und es zu einem Versagen der Bremsen kommen kann.**

Warnleuchte



Warnanzeige Typ 1




Warnanzeige Typ 2




4

## Parken

E00600601398

Um das Fahrzeug zu parken, ziehen Sie die Feststellbremse vollständig an. Stellen Sie anschließend den Schalthebel bei Fahrzeugen mit M/T in die Position 1. Gang oder "R" (Rückwärtsgang) oder stellen Sie bei Fahrzeugen mit A/T, CVT oder SST-Doppelkupplungsgetriebe den Wählhebel (A/T oder CVT) bzw. den Schalthebel (SST-Doppelkupplungsgetriebe) auf "P" (PARKEN).

### Parken an einer Steigung

Um zu verhindern, dass das Fahrzeug wegrollt, sollten Sie Folgendes beachten:

*Parken an einem Gefälle*

Drehen Sie die Vorderräder zum Bordstein hin und fahren Sie das Fahrzeug voran, bis das Rad an der Bordsteinkantenseite den Bordstein leicht berührt.
Ziehen Sie bei Fahrzeugen, die mit M/T ausgestattet sind, die Feststellbremse an und stellen Sie den Schalthebel in die Position "R" (Rückwärtsgang).
Ziehen Sie bei Fahrzeugen, die mit A/T, CVT oder SST-Doppelkupplungsgetriebe ausgestattet sind, die Feststellbremse an und stellen Sie den Wählhebel (A/T oder CVT) bzw. den Schalthebel (SST-Doppelkupplungsgetriebe) auf "P" (PARKEN).
Legen Sie bei Bedarf Keile vor die Räder.

*Parken an einer Steigung*

Drehen Sie die Vorderräder vom Bordstein weg und fahren Sie das Fahrzeug zurück, bis das Rad an der Bordsteinkantenseite den Bordstein leicht berührt.
Ziehen Sie bei Fahrzeugen mit M/T die Feststellbremse an und stellen Sie den Schalthebel in die Position 1. Gang.
Ziehen Sie bei Fahrzeugen, die mit A/T, CVT oder SST-Doppelkupplungsgetriebe ausgestattet sind, die Feststellbremse an und stellen Sie den Wählhebel (A/T oder CVT) bzw. den Schalthebel (SST-Doppelkupplungsgetriebe) auf "P" (PARKEN).
Legen Sie bei Bedarf Keile vor die Räder.

HINWEIS

- Achten Sie bei Fahrzeugen mit A/T, CVT oder SST-Doppelkupplungsgetriebe darauf, die Feststellbremse anzuziehen, bevor Sie den Wählhebel (A/T oder CVT) bzw. den Schalthebel (SST-Doppelkupplungsgetriebe) auf "P" (PARKEN) stellen. Wenn Sie den Wählhebel (A/T oder CVT) bzw. den Schalthebel (SST-Doppelkupplungsgetriebe) auf "P" (PARKEN) stellen, bevor Sie die Feststellbremse angezogen haben, kann es schwierig sein, den Wählhebel (A/T oder CVT) bzw. den Schalthebel (SST-Doppelkupplungsgetriebe) aus der Stellung "P" (PARKEN) zu bewegen, wenn Sie das nächste Mal fahren möchten. Es kann dann eine starke Kraft erforderlich sein, und den Wählhebel (A/T oder CVT) bzw. den Schalthebel (SST-Doppelkupplungsgetriebe) aus der Stellung "P" (PARKEN) herauszubewegen.

### Parken mit laufendem Motor

Lassen Sie bei kurzen Ruhe- oder Schlafpausen niemals den Motor laufen. Ebenfalls dürfen Sie den Motor niemals in einem geschlossenen oder schlecht durchlüfteten Raum laufen lassen.

## ⚠ WARNUNG

- **Den Motor laufen zu lassen birgt ein Verletzungsrisiko und kann sogar lebensgefährlich sein, da der Schalthebel (Fahrzeuge mit M/T oder SST-Doppelkupplungsgetriebe) bzw. der Wählhebel (Fahrzeuge mit A/T oder CVT) ungewollt verstellt werden könnte. Es können sich auch giftige Abgase im Fahrgastraum ansammeln.**

### Parkplatzwahl

## ⚠ WARNUNG

- **Parken Sie das Fahrzeug nicht an einer Stelle, wo brennbare Materialien wie trockenes Gras oder trockene Blätter mit dem heißen Auspuff in Berührung kommen können, da dies zu einem Brand führen könnte.**

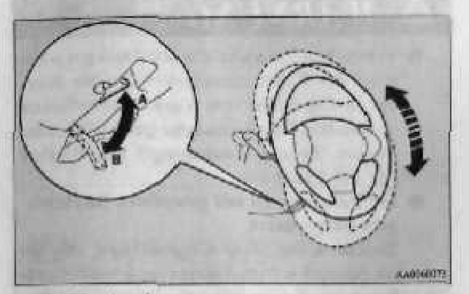
### Wenn Sie das Fahrzeug verlassen

Nehmen Sie stets den Schlüssel mit, wenn Sie das Fahrzeug unbeaufsichtigt lassen, und schließen Sie alle Türen und die obere sowie untere Heckklappe. Falls möglich, das Fahrzeug immer an einem gut beleuchteten Ort parken.

## *Höhenverstellung des Lenkrads*

E00600700352

1. Lösen Sie den Kipphebel, während Sie das Lenkrad hochhalten.
2. Stellen Sie das Lenkrad auf die gewünschte Höhe ein.
3. Sichern Sie das Lenkrad, indem Sie den Kipphebel ganz nach oben ziehen.




A- Verriegelt
B- Lösen

## ⚠ WARNUNG

- **Versuchen Sie nicht, das Lenkrad während der Fahrt einzustellen.**

## *Innenrückspiegel*

E00600800366

Stellen Sie den Rückspiegel erst ein, nachdem Sie die Sitze korrekt angeordnet haben, um eine gute Sicht durch die Heckscheibe zu gewährleisten.

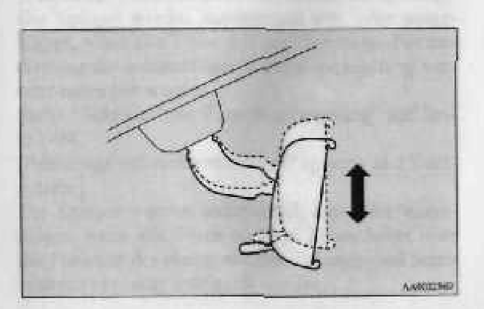
## ⚠ WARNUNG

- **Versuchen Sie nicht, die Rückspiegel während der Fahrt einzustellen, da Sie hierdurch den Blick vom Verkehrsgeschehen abwenden. Dies kann sehr gefährlich sein. Stellen Sie den Rückspiegel unmittelbar *vor der Fahrt ein.***

Stellen Sie den Rückspiegel entsprechend ein, um die Sicht durch die Heckscheibe zu optimieren.

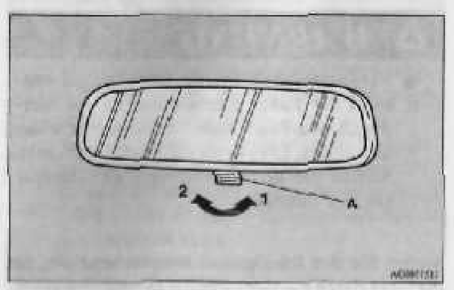
### Senkrechte Einstellung des Rückspiegels

Zum Einstellen der gewünschten Position kann der Rückspiegel nach oben und unten bewegt werden.



## Reduzieren der Blendwirkung

Damit bei Nachtfahrt die Blendwirkung von hinten reduziert wird, ist der Innenrückspiegel abblendbar. Die Betätigung erfolgt durch den an der Spiegelunterseite angebrachten Hebel (A).




1- Normalstellung
2- Abblendstellung

# *Außenrückspiegel*

E00600900628

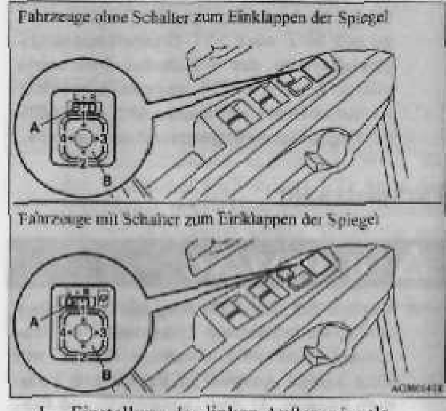
## Einstellen des Rückspiegels

E00601000479

Die Außenrückspiegel können eingestellt werden, während sich der Zündschalter in der Position "ON" oder "ACC" befindet.

> **⚠ WARNUNG**
>
> - **Versuchen Sie nicht, die Rückspiegel während der Fahrt einzustellen, da Sie hierdurch den Blick vom Verkehrsgeschehen abwenden. Dies kann sehr gefährlich sein. Stellen Sie die Rückspiegel unmittelbar vor der Fahrt ein.**
> - **Ihr Fahrzeug ist mit gewölbten Rückspiegeln ausgerüstet.**
> **Beachten Sie, dass Gegenstände, die Sie im Spiegel sehen, kleiner und weiter entfernt erscheinen als bei einem normalen Flachspiegel.**
> **Benutzen Sie diesen Spiegel nicht, um Entfernungen zu schätzen, wenn Sie die Fahrbahn wechseln.**

1. Schalterknopf (A) auf die Seite einstellen, auf der sich der einzustellende Spiegel befindet.




L - Einstellung des linken Außenspiegels
R - Einstellung des rechten Außenspiegels

2. Zum Einstellen der Spiegel, den Schalter (B) nach links, rechts, oben oder unten drücken.
   1- Nach oben
   2- Nach unten
   3- Nach rechts
   4- Nach links
3. Bringen Sie den Hebel (A) wieder in die Mittelstellung (•).

## Ein- und Ausklappen der Außenspiegel

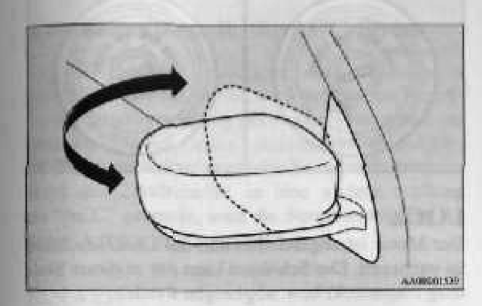
E00601100584

Der Außenspiegel kann zum Seitenfenster hin eingeklappt werden, um an engen Stellen zu parken.

## ⚠ VORSICHT

- **Fahren Sie nicht mit eingeklappten Außenrückspiegeln.**
  ***Durch die fehlende Sicht nach hinten,*** **die normalerweise durch die Außenspiegel gewährleistet ist, kann es zu Unfällen kommen.**

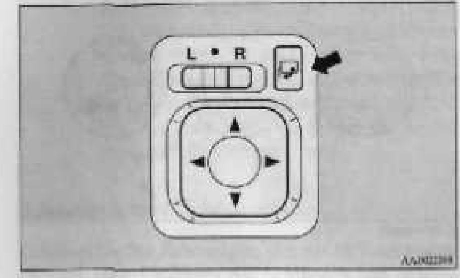
**[Außer Fahrzeuge mit Schalter zum Einklappen des Spiegels]**
Den Spiegel zum Einklappen in Richtung Heckseite drücken. Den Spiegel zum Ausklappen nach vorn drücken, bis er einrastet.



**[Fahrzeuge mit Schalter zum Einklappen des Spiegels]**

***Ein- und Ausklappen der Außenspiegel mit dem Einklappschalter***
Wenn der Zündschalter auf "ON" oder "ACC" steht, drücken Sie den Einklappschalter, um die Spiegel einzuklappen. Betätigen Sie den Schalter erneut, um die Spiegel wieder in die Ausgangsposition zurückzubringen.

Nachdem Sie den Zündschalter auf "LOCK" gestellt haben, ist es für etwa 30 Sekunden möglich, die Spiegel mit dem Einklappschalter ein- und auszuklappen.




## ⚠ VORSICHT

- **Es ist auch möglich, die Spiegel manuell ein- und auszuklappen. Nachdem Sie einen Spiegel mit dem Einklappschalter eingeklappt haben, sollten Sie ihn jedoch auch mit dem Schalter und nicht manuell wieder ausklappen. Wenn Sie den Spiegel manuell ausklappen, nachdem Sie ihn mit dem Schalter eingeklappt haben, rastet er nicht richtig ein. Das kann zur Folge haben, dass der Spiegel bei der Fahrt vom Wind oder durch Vibrationen bewegt wird, wodurch die Sicht nach hinten beeinträchtigt wird.**

HINWEIS

- Achten Sie darauf, dass Sie Ihre Hände nicht einklemmen, während sich der Spiegel bewegt.
- Wenn Sie einen Spiegel manuell bewegen oder wenn er sich bewegt, nachdem er eine Person oder ein Objekt berührt hat, kann der Spiegel möglicherweise nicht mit dem Einklappschalter in seine Ausgangsposition zurückgebracht werden. Wenn dies der Fall ist, betätigen Sie den Einklappschalter, um den Spiegel einzuklappen und betätigen Sie anschließend den Schalter erneut, um den Spiegel in seine Ausgangsposition zurückzubringen.
- Wenn sich die Spiegel bei Gefriertemperaturen nicht betätigen lassen, sollte nicht wiederholt auf den Einklappschalter der Spiegel gedrückt werden, da dadurch die Schaltkreise der Spiegelmotoren durchbrennen können.

**Ein- und Ausklappen der Außenspiegel ohne Einklappschalter**
[Fahrzeuge mit schlüsselloser Zentralverriegelung]
Die Spiegel werden automatisch ein- oder ausgeklappt, wenn alle Türen mit der Türschloss-Fernbedienung der schüssellosen Zentralverriegelung ver- oder entriegelt werden.
Siehe "Schlüssellose Zentralverriegelung" auf Seite 1-04.
[Fahrzeuge mit elektronischem Zugangs- und Startsystem]
Die Spiegel werden automatisch ein- oder ausgeklappt, wenn alle Türen mit dem Fernschalter oder der Funktion des elektronisches Zugangs- und Startsystems ver- oder entriegelt werden.

Siehe "Elektronisches Start- und Zugangssystem: Betrieb unter Verwendung der Funktion des elektronisches Zugangs- und Startsystems, der schlüssellosen Zentralverriegelung" auf den Seiten 1-10 und 1-26.

HINWEIS

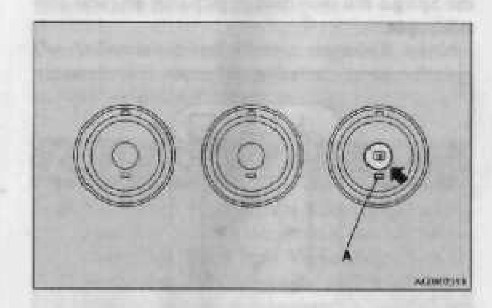
- Die Funktionen können wie nachstehend beschrieben modifiziert werden. Wenden Sie sich an einen MITSUBISHI MOTORS-Servicepartner.
  Bei Fahrzeugen, die mit dem MITSUBISHI Multi-Kommunikationssystem (MMCS) ausgestattet sind, können die Einstellungen über Bedienvorgänge in der Anzeige vorgenommen werden. Weitere Informationen finden Sie in der separaten Betriebsanleitung.
  - Automatisches Ausklappen bei Drehen des Zündschalters auf "ON" und automatisches Einklappen beim Öffnen der Fahrertür bei Zündschalterstellung "OFF".
  - Automatisches Ausklappen bei einer Fahrzeuggeschwindigkeit von mindestens 30 km/h.
  - Die automatische Ausklappfunktion kann deaktiviert werden.

## Spiegelheizung

E00601200282

Um die Außenrückspiegel freizumachen oder zu entfrosten, drücken Sie den Schalter für die Heckscheibenheizung.
Die Anzeigeleuchte (A) leuchtet auf, wenn die Spiegelheizung eingeschaltet ist.

Nach ca. 20 Minuten wird die Heizung der Außenspiegel automatisch abgestellt.




## *Zündschalter*

E00601401630

**[Fahrzeuge mit elektronischem Zugangs- und Startsystem]**

Für Informationen zum Betrieb von Fahrzeugen mit elektronischem Zugangs- und Startsystem, siehe "Elektronisches Zugangs- und Startsystem: Zündschalter" auf den Seiten 1-13 und 1-21.

**[Außer für Fahrzeuge mit elektronischem Zugangs- und Startsystem]**




### LOCK

Der Motor ist abgeschaltet und das Lenkradschloss ist verriegelt. Der Schlüssel kann nur in dieser Stellung eingesteckt bzw. abgezogen werden.

### ACC

Der Motor ist abgeschaltet, doch das Audiosystem und andere elektrische Systeme funktionieren.

### ON

Der Motor läuft und alle elektrischen Einrichtungen des Fahrzeugs können in Betrieb genommen werden.

**START**

Bringen Sie den Schlüssel in diese Stellung, um den Motor zu starten. Der Schlüssel kehrt automatisch zur Position "ON" zurück.

HINWEIS

- Ihr Fahrzeug ist mit einer elektronischen Wegfahrsperre ausgerüstet.
  Zum Anlassen des Motors muss der vom Zündschlüssel abgegebene ID-Code mit dem im Computer der Wegfahrsperre gespeicherten Code übereinstimmen.
  Siehe "Elektronische Wegfahrsperre (Diebstahlsicherung)" auf Seite 1-03.

## Abschaltautomatik für ACC-Strom

E00620300107

Ca. 30 Minuten nachdem der Zündschalter auf "ACC" gestellt wurde, wird durch diese Funktion die Stromversorgung des Audiosystems und anderer elektrischer Geräte unterbrochen, die bei dieser Zündschalterstellung betrieben werden können. Wird der Zündschalter in eine andere Stellung als "ACC" gebracht, wird die Stromversorgung für diese Geräte wiederhergestellt.

HINWEIS

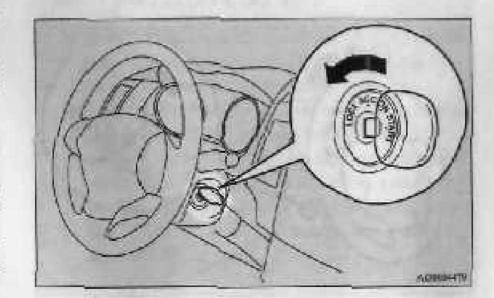
- Es ist möglich, die Funktionen wie folgt zu ändern:
  - Die Zeit bis zur Unterbrechung der Stromversorgung kann auf ca. 60 Minuten geändert werden.
  - Die Abschaltautomatik für ACC-Strom kann deaktiviert werden.

  Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem MITSUBISHI MOTORS-Servicepartner.
  Bei Fahrzeugen, die mit dem MITSUBISHI Multi-Kommunikationssystem (MMCS) ausgestattet sind, können die Einstellungen über Bedienvorgänge in der Anzeige vorgenommen werden. Weitere Informationen finden Sie in der separaten Betriebsanleitung.

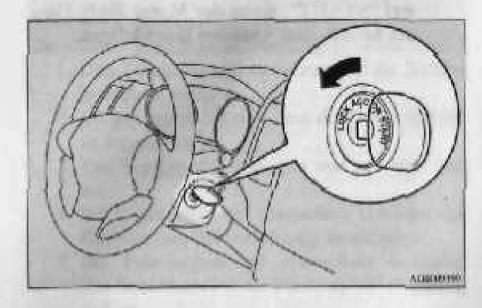
## Abziehen des Schlüssels

E00620400270

Drücken Sie bei Fahrzeugen, die mit M/T ausgestattet sind, zum Entfernen des Schlüssels den Schlüssel in Stellung "ACC" hinein, drehen Sie ihn in dieser Stellung in die "LOCK"-Position und ziehen Sie ihn ab.



Bringen Sie bei Fahrzeugen, die mit A/T, CVT oder SST-Doppelkupplungsgetriebe ausgestattet sind, zunächst den Wählhebel (A/T oder CVT) bzw. den Schalthebel (SST-Doppelkupplungsgetriebe) in die Position "P" (PARKEN), drehen Sie dann den Schlüssel in die Position "LOCK" und ziehen Sie ihn ab.



### ⚠ VORSICHT

- **Ziehen Sie den Zündschlüssel nie während der Fahrt aus dem Zündschalter. Dies würde das Lenkradschloss verriegeln, was den Verlust der Lenkkontrolle über Ihr Fahrzeug zur Folge hätte.**
- **Wenn Sie den Motor während der Fahrt abstellen, wird auch die Funktion des Bremskraftverstärkers aufgehoben und so die Bremswirkung herabgesetzt. Auch die Servolenkung funktioniert nicht mehr, wodurch die Bedienung des Lenkrades einen größeren Kraftaufwand erfordert.**

4

## ⚠ VORSICHT

- **Lassen Sie den Zündschlüssel bei abgestelltem Motor nie über einen längeren Zeitraum in der Stellung "ON", da dies ein Entladen der Batterie zur Folge hat.**
- **Drehen Sie den Schlüssel nie auf "START", wenn der Motor läuft. Dieses könnte den Anlasser beschädigen.**

# *Lenkradschloss*

E00601500429

**[Fahrzeuge mit elektronischem Zugangs- und Startsystem (KOS)]**

Für Informationen zur Bedienung von mit elektronischem Zugangs- und Startsystem ausgestatteten Fahrzeugen siehe "Lenkradschloss" auf den Seiten 1-17, 1-22.

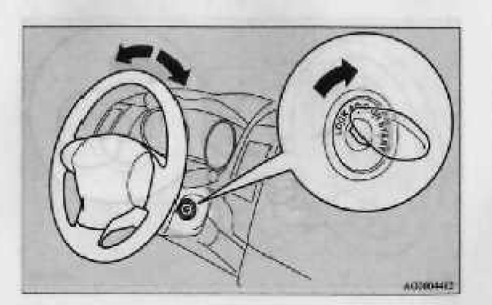
**[Fahrzeuge ohne elektronisches Zugangs- und Startsystem (KOS)]**

## Verriegeln

Den Schlüssel in der "LOCK" Position abziehen. Am Lenkrad drehen, bis es arretiert ist.

## Entriegeln

Den Schlüssel auf die Position "ACC" drehen und dabei das Lenkrad leicht nach links und nach rechts bewegen.



AG00442

## ⚠ VORSICHT

- **Den Schlüssel beim Verlassen des Fahrzeuges abziehen. In manchen Ländern darf der Schlüssel nicht in einem geparkten Fahrzeug zurückgelassen werden.**

## *Starten und Anhalten des Motors*

E00620600342

### Hinweise für das Starten

- Den Anlasser nie länger als 10 Sekunden ununterbrochen laufen lassen, sonst könnte die Batterie sich entladen. Startet der Motor nicht, den Zündschalter wieder auf "LOCK" schalten, einige Sekunden warten, dann erneut versuchen. Wiederholte Startversuche mit einem noch laufenden Anlasser führen zu einer Beschädigung des Anlassmechanismus.
- Bei Fahrzeugen mit SST-Doppelkupplungsgetriebe kann nach dem Starten des Motors Folgendes auftreten, was jedoch keine Fehlfunktion darstellt.
  - Möglicherweise sind die Betriebsgeräusche des SST-Doppelkupplungsgetriebes zu hören und eine Vibration in der Karosserie zu spüren.
  - Wenn Sie den Schalthebel in die Position "N" (NEUTRAL) stellen und das Gaspedal drücken, wird der Anstieg der Motordrehzahl begrenzt.

**⚠ WARNUNG**

- **Den Motor niemals länger als unbedingt nötig in einem geschlossenen oder nur wenig belüfteten Raum laufen lassen. Kohlenmonoxid ist geruchlos und extrem giftig.**

**⚠ VORSICHT**

- **Versuchen Sie nie, das Fahrzeug anzuschieben oder anzuschleppen.**
- **Bei kaltem Motor sind hohe Motordrehzahlen und hohe Geschwindigkeiten zu vermeiden.**

HINWEIS

- Wenn bei ClearTec FFV-Modellen der Kraftstofftank mit Bioethanol E 85 gefüllt ist und die Umgebungstemperatur bei ca. -15 °C oder darunter liegt, lässt sich der Motor unter Umständen schwer starten. In diesem Fall unverbleites Benzin mit 95 ROZ oder höher in den Kraftstofftank füllen, um den Benzinanteil zu erhöhen.

**⚠ VORSICHT**

- **Lassen Sie den Zündschlüssel los, sobald der Motor anspringt. Der Anlasser könnte sonst beschädigt werden.**
- **Wenn Ihr Fahrzeug mit einem Turbolader ausgerüstet ist, sollten Sie den Motor nach Fahrten mit hoher Geschwindigkeit oder nach Bergauffahrten nicht sofort abstellen. Lassen Sie den Motor zunächst im Leerlauf drehen, damit der Turbolader abkühlen kann.**

### Den Motor starten (Fahrzeuge mit Benzinmotor)

E00620700172

**[Fahrzeuge mit elektronischem Zugangs- und Startsystem]**

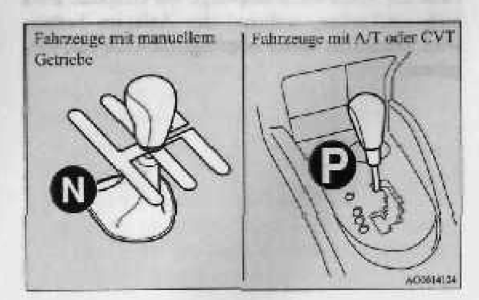
Für Informationen zum Betrieb von Fahrzeugen mit elektronischem Zugangs- und Startsystem, siehe "Elektronisches Zugangs- und Startsystem: Starten des Motors" auf den Seiten 1-18 und 1-23.

**[Außer für Fahrzeuge mit elektronischem Zugangs- und Startsystem]**

***Normalbedingungen***

Der Startvorgang im einzelnen:

1. Den Zündschlüssel einführen und die Sicherheitsgurte anlegen.
2. Vergewissern Sie sich, dass die Feststellbremse angezogen ist.
3. Das Bremspedal betätigen und gedrückt halten.
4. Bei Fahrzeugen mit manuellem Getriebe das Kupplungspedal vollständig durchtreten.
5. *Bei Fahrzeugen mit manuellem Getriebe,* den Schalthebel in die Position "N" (Neutral) stellen.
   Stellen Sie bei Fahrzeugen mit A/T oder CVT sicher, dass der Wählhebel auf "P" (PARKEN) steht.




4

HINWEIS

- Bei Fahrzeugen, die mit A/T oder CVT ausgerüstet sind, kann der Anlasser nur gestartet werden, wenn der Wählhebel auf "P" (PARKEN) oder "N" (NEUTRAL) steht.
  Aus Sicherheitsgründen den Motor in Fahrstufe "P" (PARKEN) starten, damit die Räder blockiert sind.

6. Den Zündschlüssel auf "ON" drehen und vor dem Starten sicherstellen, dass alle Warnleuchten ordnungsgemäß arbeiten.
7. Den Zündschlüssel in die "START"-Position drehen, ohne das Gaspedal zu betätigen. Sobald der Motor anspringt, den Zündschlüssel loslassen.

HINWEIS

- Beim Starten des Motors können leise Geräusche zu hören sein. Diese verschwinden, wenn der Motor aufgewärmt ist.

***Bei einer extrem niedrigen Umgebungstemperatur***

Falls der Motor nicht anspringt, das Gaspedal etwa halb eindrücken, während der Anlasser betätigt wird. Sobald der Motor anspringt, das Gaspedal freigeben.

### ⚠ VORSICHT

- **Beim Starten des Motors sollten Sie gleichzeitig das Bremspedal betätigen. Bei einer extrem niedrigen Umgebungstemperatur, sollten Sie dafür sorgen, den Fuß sofort vom Gaspedal zu nehmen und das Bremspedal zu betätigen, sobald der Motor gestartet worden ist.**

***Überfluteter Motor***

Falls der Motor beim Starten mit zu viel Benzin versorgt wurde, den Anlasser bei durchgedrücktem Gaspedal 5 bis 6 Sekunden lang betätigen. Danach den Motor ohne Drücken des Gaspedals erneut starten.

***Verwendung des MIVEC-Motors (3000 Modelle)***

Der MIVEC-Motor schaltet je nach Fahrbedingungen seine Einlassventilsteuerung automatisch vom Niedriggeschwindigkeits- auf den Hochgeschwindigkeits-Modus um und optimiert dadurch die Motorleistung.

HINWEIS

- Um den Motor zu schützen, darf der Hochgeschwindigkeits-Modus nicht gewählt werden, wenn die Temperatur des Motorkühlmittels niedrig ist. Unter diesen Umständen steigt die Motordrehzahl nicht über 5.000 U/Min., selbst wenn das Gaspedal gedrückt wird.

## Den Motor starten (Fahrzeuge mit Dieselmotor)

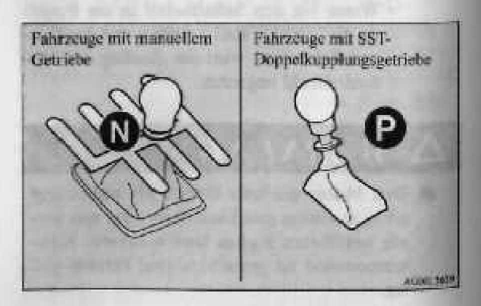
E00625500061

**[Fahrzeuge mit elektronischem Zugangs- und Startsystem]**

Für Informationen zum Betrieb von Fahrzeugen mit elektronischem Zugangs- und Startsystem, siehe "Elektronisches Zugangs- und Startsystem: Starten des Motors" auf den Seiten 1-15 und 1-20.

**[Fahrzeuge ohne elektronisches Zugangs- und Startsystem (KOS)]**

1. Den Zündschlüssel einführen und die Sicherheitsgurte anlegen.
2. Vergewissern Sie sich, dass die Feststellbremse angezogen ist.
3. Das Bremspedal betätigen und gedrückt halten.
4. Bei Fahrzeugen mit manuellem Getriebe das Kupplungspedal vollständig durchtreten.
5. Bei Fahrzeugen, die mit M/T ausgerüstet sind, stellen Sie den Schalthebel auf Fahrstufe "N" (Neutral).
   Stellen Sie bei Fahrzeugen mit SST-Doppelkupplungsgetriebe sicher, dass der Schalthebel auf der Fahrstufe "P" (PARKEN) steht.




6. Den Zündschalter auf "ON" stellen.
   Die Vorglühanzeigeleuchte wird aufleuchten und nach einigen Augenblicken erlöschen.

um anzuzeigen, dass der Vorglühvorgang abgeschlossen ist.

HINWEIS

- Bei kaltem Motor leuchtet die Vorglühanzeigeleuchte etwas länger auf.
- Wenn der Motor nach dem Erlöschen der Vorglühanzeigeleuchte nicht nach etwa 5 Sekunden gestartet wurde, den Zündschalter in die Position "LOCK" zurückstellen. Anschließend den Schlüssel wieder in die Position "ON" stellen, um den Motor erneut vorzuglühen.
- Bei warmem Motor leuchtet die Vorglühanzeigeleuchte auch dann nicht auf, wenn der Zündschlüssel in die Position "ON" gedreht wird.
  Den Motor durch Drehen des Zündschlüssels bis auf die Position "START" starten.

7. Den Zündschlüssel in die "START"-Position drehen, ohne das Gaspedal zu betätigen. Sobald der Motor anspringt, den Zündschlüssel loslassen.

HINWEIS

- Beim Starten des Motors können leise Geräusche zu hören sein. Diese verschwinden, wenn der Motor aufgewärmt ist.

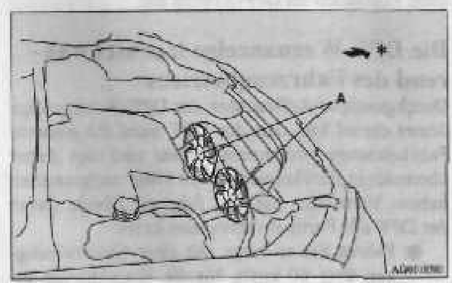
## Ausschalten des Motor

E00620800173

1. Bringen Sie das Fahrzeug vollständig zum Stillstand.
2. Ziehen Sie die Feststellbremse vollständig an und halten Sie dabei das Bremspedal gedrückt.
3. Bei Fahrzeugen mit M/T den Zündschalter auf "LOCK" stellen, um den Motor anzuhalten. Dann den Schalthebel in die Stellung 1. Gang (bei Steigung) oder "R" (Rückwärtsgang) (bei Gefälle) stellen.
   Bringen Sie bei Fahrzeugen mit A/T, CVT oder SST-Doppelkupplungsgetriebe zunächst den Wählhebel (A/T oder CVT) bzw. den Schalthebel (SST-Doppelkupplungsgetriebe) in Stellung "P" (PARKEN), drehen Sie dann den Zündschlüssel in die Position "LOCK", um den Motor anzuhalten.

HINWEIS

- Wenn bei den 2200 Modellen die Temperatur im Motorraum hoch ist, bleiben die Kühlerlüfter (A) auch nach dem Ausschalten des Motors noch einige Zeit in Betrieb.
  Aus diesem Grund kann das Betriebsgeräusch der Kühlerlüfter auch nach dem Ausschalten des Motors zu hören sein. Dieses Geräusch ist normal und weist nicht auf eine Fehlfunktion hin.
  Nach einer kurzen Betriebszeit werden die Kühlerlüfter automatisch ausgeschaltet.




*: Fahrzeugvorderseite

## Lernprozess hinsichtlich der einzuspritzenden Kraftstoffmenge (Fahrzeuge mit Dieselmotor)

E00627900023

Um die Abgasemissionen und das Motorgeräusch niedrig zu halten, führt der Motor bisweilen einen Lernprozess hinsichtlich der einzuspritzenden Kraftstoffmenge aus.
Der Motor klingt etwas anders als gewöhnlich, während der Lernprozess stattfindet. Das veränderte Motorgeräusch heißt jedoch nicht, dass ein Fehler vorliegt.

## *Dieselpartikelfilter (DPF)**

E00619800157

Der Dieselpartikelfilter (DPF) filtert die meisten Partikel aus den Auspuffabgasen des Dieselmotors heraus. Der DPF verbrennt automatisch die Partikel, die er während der Fahrt aufgenommen hat. Bei bestimmten Fahrbedingungen ist der DPF jedoch nicht in der Lage, alle aufgenommenen Partikel zu verbrennen, was dazu führt, dass sich im Filter unverhältnismäßig viele Partikel ansammeln.

### ⚠ *WARNUNG*

- **Die Temperatur des DPF wird sehr heiß. Parken Sie das Fahrzeug nicht an Stellen, wo brennbare Materialien wie trockenes Gras oder trockene Blätter mit dem heißen Auspuff in Berührung kommen können, da dies zu einem Brand führen könnte.**

### ⚠ *VORSICHT*

- **Verwenden Sie ausschließlich Kraftstoff oder Motoröl, der/das für Ihr Fahrzeug zugelassen ist. Verwenden Sie keine feuchtigkeitsabweisenden Mittel oder andere Kraftstoffzusätze. Diese Substanzen können für den DPF schädlich sein.**
  **Siehe "Kraftstoffwahl" auf Seite 02 und "Motoröl" auf Seite 8-04.**

HINWEIS

- Um die Wahrscheinlichkeit zu verringern, dass sich unverhältnismäßig viele Partikel im Filter ansammeln, vermeiden Sie es, lange Zeit bei niedriger Geschwindigkeit und häufig Kurzstrecken zu fahren.

## DPF-Warnanzeige

Typ 1




Typ 2




Die DPF-Warnanzeige leuchtet bei ungewöhnlichen Zuständen im DPF-System auf.

## Die DPF-Warnanzeige leuchtet während des Fahrzeugbetriebs

Durchgängiges Aufleuchten der DPF-Warnanzeige deutet darauf hin, dass der DPF nicht die gesamte Partikelmenge verbrennen konnte und sich daher übermäßige Partikelmengen im Filter angesammelt haben. Versuchen Sie wie folgt zu fahren, damit der DPF alle Partikel verbrennen kann:

- Fahren Sie so lange mit einer Geschwindigkeit über 60 km/h, bis die Warnanzeige erlischt.

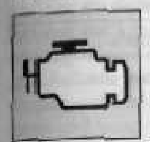
Wenn die DPF-Warnanzeige weiterhin aufleuchtet, setzen Sie sich mit Ihrem MITSUBISHI MOTORS-Servicepartner in Verbindung.

### ⚠ *VORSICHT*

- **Sie müssen nicht die ganze Zeit exakt die oben angegebene Geschwindigkeit einhalten. Versuchen Sie immer, sicher zu fahren, mit Inachtnehmung der Straßenverhältnisse.**

### Die DPF-Warnanzeige und die Schadstoff-Check-Warnleuchte leuchten während des Fahrzeugbetriebs gleichzeitig

Warnleuchte



Warnanzeige Typ 1




Warnanzeige Typ 2




Bei Auftreten eines ungewöhnlichen Zustands im DPF-System leuchten die DPF-Warnanzeige und die Schadstoff-Check-Warnleuchte auf. Lassen Sie das System von einem MITSUBISHI MOTORS-Servicepartner überprüfen.

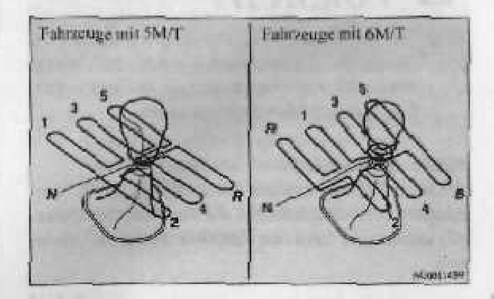
### ⚠ VORSICHT

- **Durch Fahren bei leuchtender DPF-Warnanzeige und Schadstoff-Check-Warnleuchte können Probleme mit dem Motor entstehen und der DPF könnte beschädigt werden.**

## *Manuelles Getriebe**

E00602600317

Das Schaltschema ist auf dem Schalthebelknopf abgebildet. Das Kupplungspedal vor Einlegen eines Ganges stets vollständig durchtreten.




### ⚠ VORSICHT

- **Schalten Sie niemals in den Rückwärtsgang, während das Fahrzeug sich vorwärts bewegt. Andernfalls kann das Getriebe beschädigt werden.**
- **Lassen Sie Ihren Fuß während der Fahrt nicht auf dem Kupplungspedal ruhen, während Sie nicht schalten. Andernfalls kann die Kupplung dadurch schnell verschleißen.**

HINWEIS

- Bei erschwertem Einlegen des 1. Ganges nochmals das Kupplungspedal durchtreten, um das Schalten zu erleichtern.

4

## Den Schalthebel in die Position "R" (Rückwärts) stellen

E00615400054

### ⚠ VORSICHT

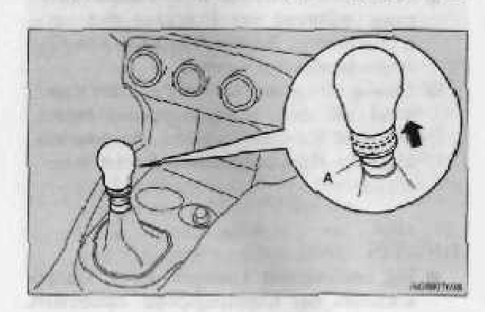
- **Stellen Sie den Schalthebel nicht in die Position "R" (Rückwärts), wenn das Fahrzeug sich im Vorwärtsgang befindet, um Getriebeschäden zu vermeiden.**

*Fahrzeuge mit 5M/T*

Um vom 5. Gang aus den Rückwärtsgang "R" einzulegen, den Schalthebel in die Position "N" (Neutral) stellen und dann den Rückwärtsgang "R" einlegen.

*Fahrzeuge mit 6M/T*

Ziehen Sie den Zugring (A) nach oben und stellen Sie dann den Schalthebel in die Position "R" (Rückwärts), während Sie gleichzeitig am Zugring ziehen.




### ⚠ VORSICHT

- **Ziehen Sie den Zugring (A) nicht nach oben, während Sie den Schalthebel in eine andere Position als "R" (Rückwärts) bringen. Wenn Sie bei jedem Betätigen des Schalthebels den Sperrring (A) ziehen, könnten Sie unbeabsichtigt den Rückwärtsgang einlegen (Stellung "R") und so einen Unfall oder einen Getriebeschaden verursachen.**

Der Zugring kehrt in seine ursprüngliche Position zurück, wenn Sie den Schalthebel wieder auf "N" (Neutral) stellen.

### ⚠ VORSICHT

- **Wenn der Zugring nicht in seine ursprüngliche Position zurückkehrt, empfehlen wir, das Fahrzeug überprüfen zu lassen.**

## Maximale Fahrgeschwindigkeiten

E00610800750

Ein Zurückschalten bei zu hoher Fahrgeschwindigkeit ist zu vermeiden, da sonst der Motor Schaden nehmen könnte (der Zeiger des Drehzahlmessers schlägt in den roten Bereich aus).

*Fahrzeuge mit Benzinmotor*

| Schaltpunkt | Maximale Geschwindigkeit |
|---|---|
| 1. Gang | 50 km/h |
| 2. Gang | 90 km/h |
| 3. Gang | 135 km/h |
| 4. Gang | 175 km/h |

Um Treibstoff zu sparen, sollten Sie den 5. Gang, wenn immer möglich, einlegen.

*Fahrzeuge mit Dieselmotor*

| Schaltpunkt | Maximale Geschwindigkeit | |
|---|---|---|
| | 2000-Modelle | 2200-Modelle |
| 1. Gang | 35 km/h | 35 km/h |
| 2. Gang | 65 km/h | 65 km/h |
| 3. Gang | 100 km/h | 105 km/h |
| 4. Gang | 145 km/h | 150 km/h |
| 5. Gang | 185 km/h | 190 km/h |

Um Treibstoff zu sparen, sollten Sie den 6. Gang, wenn immer möglich, einlegen.

## *Automatikgetriebe INVECS-II Betriebsart Sport 6A/T (Intelligent & Innovative Vehicle Electronic Control System II)* *

E00603200345

Auf eine maximale Drehmomentübertragung ausgelegt und mit adaptiven Steuerfunktionen ausgestattet, sorgt dieses elektronisch gesteuerte Automatikgetriebe unter praktisch allen Fahrbedingungen und Straßenverhältnissen für einen optimalen Schaltzeitpunkt und Gangwechsel.

### VORSICHT

- **Dieses System dient ausschließlich für die Bereitstellung zusätzlicher Funktionen. Bei Bergabfahrten unter gewissen Bedingungen oder sofort nach dem Anfahren, wenn das Automatikgetriebe noch kalt ist, kann es sein, dass nicht automatisch zurückgeschaltet wird. Der Fahrer sollte in diesem Fall manuell in eine tiefere Stufe zurückschalten, um die Bremswirkung des Motors zu nutzen. Fahren Sie immer sicher.**

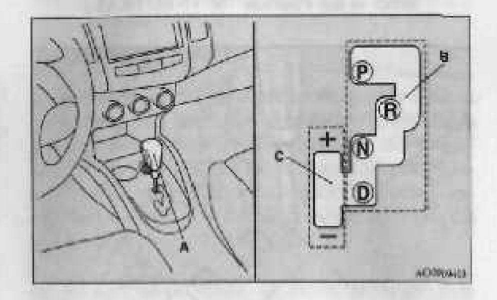
HINWEIS

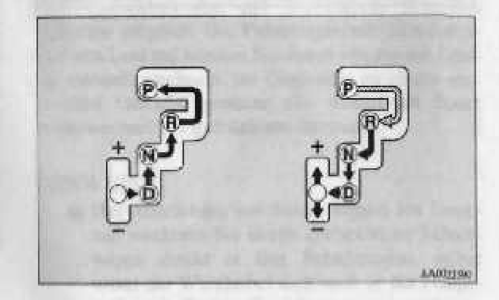
- Während der Einfahrzeit oder unmittelbar nach erneuten Anschließen der Batterie kann es unter Umständen zu einem unsanften Gangwechsel kommen. Dies weist jedoch nicht auf ein Versagen des Getriebes hin.
  Die Gangwechsel erfolgen reibungslos nach einer Anzahl von Schaltvorgängen der elektronischen Steuerung.

### Bedienung des Wählhebels

E00603350883

Das Getriebe verfügt über sechs Vorwärtsgänge und einen Rückwärtsgang.
Das Getriebe wählt entsprechend Fahrgeschwindigkeit und Gaspedalposition automatisch den passenden Gang.
Der Wählhebel (A) weist zwei Schaltgassen auf: die Hauptschaltgasse (B) und die Handschaltgasse (C).




| | |
|---|---|
|  | Bewegen Sie den Wählhebel bei getretenem Bremspedal durch die Schaltgasse. |
|  | Den Wählhebel durch die Schaltgasse bewegen. |

### WARNUNG

- ***Beim Schalten von "N" (NEUTRAL) oder "P" (PARKEN) in eine andere Fahrstufe immer das Bremspedal drücken.***
  **Nie das Gaspedal betätigen, während Sie den Wählhebel von "P" (PARKEN) oder "N" (NEUTRAL) auf eine andere Fahrstufe stellen.**

HINWEIS

- Um bei der Bedienung Fehler zu vermeiden, den Wählhebel bis zum Anschlag in jede Stellung bringen und ihn dort kurz festhalten. Prüfen Sie stets, ob die in der Fahrstufen-Anzeige dargestellte Fahrstufe der gewählten Wählhebelstellung entspricht.
- Wenn das Bremspedal nicht getreten und eingedrückt gehalten wird, wird die Schaltsperre aktiviert, um zu verhindern, dass der Wählhebel von der Stellung "P" (PARKEN) in eine andere Stellung gebracht wird.

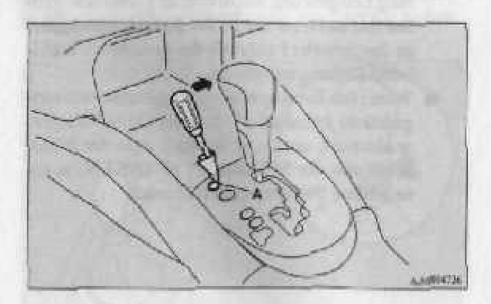
***Der Wählhebel kann nicht aus der Position "P" (PARKEN) bewegt werden***

E00629100049

Wenn der Wählhebel bei gedrücktem und in dieser Stellung gehaltenen Bremspedal mit dem Zündschalter in der Position "ON" nicht aus der Position "P" (PARKEN) bewegt werden kann, ist möglicherweise die Batterie leer oder bei der Schaltsperre liegt eine Fehlfunktion vor. Lassen Sie das Fahrzeug unverzüglich bei einem MITSUBISHI MOTORS-Servicepartner überprüfen.

Wenn Sie das Fahrzeug bewegen müssen, den Wählhebel wie folgt schalten.

1. Vergewissern Sie sich, dass die Feststellbremse vollständig angezogen ist.
2. Stellen Sie den laufenden Motor ab.
3. Stecken Sie einen in ein Tuch gewickelten Flachschraubenzieher in die Kerbe (A) oder unter die Abdeckung. Drücken Sie vorsichtig wie in der Abbildung gezeigt, um die Abdeckung abzunehmen.

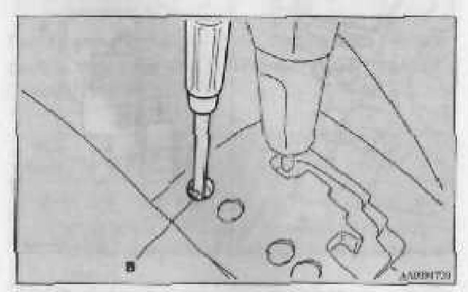



4. Betätigen Sie das Bremspedal mit dem rechten Fuß.
5. Den Zündschalter auf "ACC" stellen.

HINWEIS

- Wenn die Fahrzeugbatterie leer ist, drehen Sie bei Fahrzeugen mit elektronischem Zugangs- und Startsystem mit dem Notschlüssel den Zündschalter in die Position "ACC".

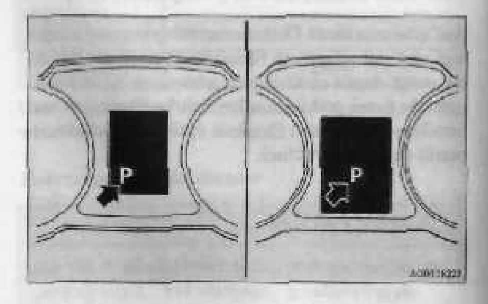
6. Stecken Sie einen Flachschraubenzieher in das Loch zum Lösen der Schaltsperre (B). Drücken Sie den Flachschraubenzieher nach unten und schalten Sie gleichzeitig den Wählhebel in die Position "N" (NEUTRAL).




## Anzeige der Wählhebelstellung

E00603500784

Wenn der Zündschalter auf "ON" gedreht, wird die Position des Wählhebels auf dem Multi-Informationsdisplay angezeigt.




## Wählhebelstellungen (Hauptschaltgasse)

E00603800569

***"P" PARKEN***

In dieser Position wird das Getriebe gesperrt, um zu vermeiden, dass das Fahrzeug sich in Bewegung setzt. Der Motor kann in dieser Position gestartet werden.

***"R" RÜCKWÄRTS***

Bei dieser Fahrstufe handelt es sich um den Rückwärtsgang.

## ⚠ VORSICHT

- **Während das Fahrzeug in Bewegung ist, niemals in "P" (PARKEN) oder "R" (RÜCKWÄRTS) schalten, um Getriebeschaden zu vermeiden.**

***"N" NEUTRAL***

In dieser Stellung ist kein Kraftschluss vorhanden. Sie entspricht der Leerlaufposition eines Handschaltgetriebes und sollte nur bei längerem Stillstand wie z.B. in einem Stau eingelegt werden.

## ⚠ WARNUNG

- **Den Wählhebel beim Fahren niemals auf "N" (NEUTRAL) stellen. Es kann zu schweren Unfällen führen, da Sie aus Versehen den Wählhebel in "P" (PARKEN) oder "R" (RÜCKWÄRTS) schalten könnten oder die Motorbremswirkung verlieren würden.**
- **An Steigungen oder Gefällen sollte der Motor in der "P"-Stellung (PARKEN), nicht in der "N"-Stellung (NEUTRAL) gestartet werden.**
- **Halten Sie Ihren rechten Fuß immer auf dem Bremspedal, wenn Sie auf "N" (NEUTRAL) oder von "N" in eine andere Fahrstufe schalten, um das Risiko zu minimieren, dass Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.**

***"D" FAHRSTUFE***

Diese Stellung ist für normales Fahren. Das Getriebe wählt automatisch einen an Ihre Geschwindigkeit und Ihre Beschleunigung angepassten Gang aus. Je nach Fahrbedingung wird bei Bedarf die Motorbremswirkung durch automatische Rückschaltung genutzt.

## ⚠ VORSICHT

- **Während das Fahrzeug in Bewegung ist, niemals in "D" (FAHRSTUFE) oder "R" (RÜCKWÄRTS) schalten, um Getriebeschaden zu vermeiden.**

### Betriebsart Sport

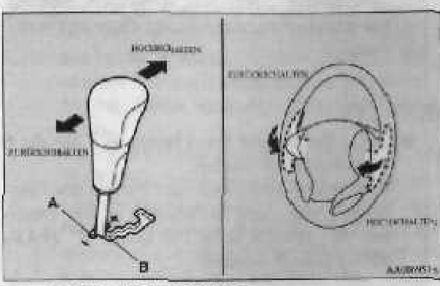
E00603901075

Unabhängig davon, ob das Fahrzeug steht oder in Bewegung ist, wird die Betriebsart Sport durch leichtes Drücken des Wählhebels von der Position "D" (FAHRSTUFE) in die manuelle Schaltgasse (A) ausgewählt. Um erneut auf "D"-Betrieb umzuschalten, ist der Wählhebel wieder leicht in die Hauptschaltgasse (B) zu drücken.

In der Betriebsart Sport ist durch einfaches Vor- und Zurückbewegen des Wählhebels schnelles Schalten möglich. Bei Fahrzeugen mit Schaltwippen am Lenkrad können Sie damit ebenso die Gänge manuell wechseln. Im Gegensatz zu einem manuellen Getriebe gestattet die Betriebsart Sport Gangwechsel bei gedrücktem Gaspedal.

HINWEIS

- Bei Ausrüstung mit Schaltwippen am Lenkrad wechseln Sie durch Ziehen einer Schaltwippe direkt in den Schaltmodus, selbst wenn der Wählhebel sich noch in der Hauptkulisse befindet. Sie können auch auf eine der folgenden Arten in den Betrieb in der Fahrstufe "D" zurückkehren.
  Bei der Rückkehr in den Betrieb in der Fahrstufe "D" ändert sich die Anzeige der Wählhebelstellung auf "D" (DRIVE, Dauerstellung).
  - Ziehen Sie die "+"-Seite (SHIFT UP) der Wippe mindestens 2 Sekunden zu sich (zum Fahrer) hin.
  - Halten Sie das Fahrzeug an.
  - Drücken Sie den Wählhebel von der Fahrstufe "D" (DRIVE, Dauerstellung) in Handschaltgasse (A) und drücken Sie den Wählhebel wieder zurück in die Hauptschaltgasse (B).




**+ (HOCHSCHALTEN)**

Das Getriebe schaltet bei jeder Betätigung um jeweils einen Gang hoch.

**- (ZURÜCKSCHALTEN)**

Das Getriebe schaltet bei jeder Betätigung um jeweils einen Gang hinunter.

4

## ⚠ VORSICHT

- **Das Hochschalten erfolgt in der Betriebsart Sport nicht automatisch. Der Fahrer muss die Hochschaltmanöver entsprechend den herrschenden Fahrbedingungen vornehmen und darauf achten, die Motordrehzahl nicht in den roten Bereich gelangen zu lassen.**
- **Wiederholtes kontinuierliches Betätigen des Wählhebels oder der Schaltwippen schaltet kontinuierlich die Gangposition um.**
- **Bei Fahrzeugen mit Schaltwippen, keinesfalls die linke und rechte Schaltwippe gleichzeitig betätigen. Dadurch könnte ein nicht erwarteter Gang eingelegt werden.**

4

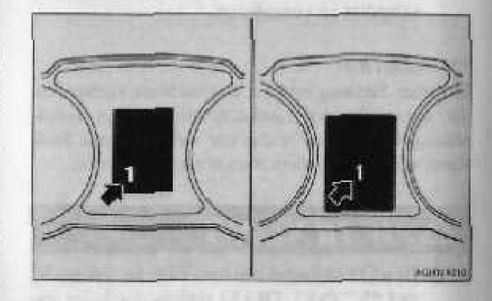
HINWEIS

- In der Betriebsart Sport lassen sich nur die 6 Vorwärtsgänge wählen.
  Zum Rückwärtsfahren oder Parken des Fahrzeuges muss der Wählhebel in die Position "R" (RÜCKWÄRTS) oder "P" (PARKEN) gestellt werden.
- Um permanent gute Fahrleistungen zu gewährleisten, kann das Getriebe bei bestimmten Geschwindigkeiten das Hochschalten verweigern, wenn der Wählhebel in die Position "+ (HOCHSCHALTEN)" gestellt wird. Auch kann das Getriebe zum Schutz gegen Überdrehen des Motors bei bestimmten Geschwindigkeiten ein Zurückschalten verweigern, wenn der Wählhebel in die Stellung "- (ZURÜCKSCHALTEN)" gestellt wird. Wenn dies geschieht, weist ein Summton darauf hin, dass das Herunterschalten nicht stattfinden kann.
- In der Betriebsart Sport wird beim Verzögern des Fahrzeugs automatisch heruntergeschaltet. Beim Anhalten des Fahrzeugs wird automatisch der 1. Gang ausgewählt.
- Bewegen Sie beim Anfahren auf rutschiger Straße den Wählhebel nach vorn in die Position "+ (HOCHSCHALTEN)". Dabei schaltet die Kraftübertragung in die 2. Fahrstufe, die für ein Anfahren auf rutschiger Straße besser geeignet ist. Stellen Sie den Wählhebel in die Position "- (ZURÜCKSCHALTEN)", um in den 1. Gang zurückzuschalten.

### *Anzeige Sports Mode (Betriebsart Sport)*

E00612300414

In der Betriebsart Sport wird die aktuell ausgewählte Fahrstufe im Multi-Informationsdisplay angezeigt.




HINWEIS

- Während Fahrt mit Sportmodus kann es plötzlich vorkommen, dass die Anzeige zu "D" wechselt und manuelles Schalten nicht mehr möglich ist.
  Dies verweist darauf, dass die Getriebesteuerung zur Verminderung der A/T-Getriebeöltemperatur auf "D" geschaltet hat und bedeutet keine Störung. Sobald die Temperatur des Automatikgetriebeöls abgesunken ist, steht der Sportmodus wieder zur Verfügung.

## Wenn eine Fehlfunktion des Automatikgetriebes auftritt

E00615100208

Typ 1




oder




Typ 2




oder




Wenn im Informationsbereich des Multi-Informationsdisplays die ⓘ-Warnanzeige oder die ⓘ-Warnanzeige angezeigt wird, kann eine Fehlfunktion im System vorliegen.

### ⚠ VORSICHT

- **Falls während der Fahrt eine Störung im A/T-Getriebe auftritt, erscheint die Warnanzeige ⓘ oder ⓘ in der Informationsanzeigemaske des Multi-Informationsdisplays.**
  **Halten Sie in diesem Fall Ihr Fahrzeug unverzüglich an einer sicheren Stelle an und führen Sie die jeweilige Maßnahme unten durch:**

  **Die Warnanzeige ⓘ wird angezeigt**
  **Die Automatikgetriebeflüssigkeit ist überhitzt.**
  **Halten Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort an und bringen Sie den Wählhebel in die Position "P" (PARKEN). Öffnen Sie bei laufendem Motor die Motorhaube, damit sich der Motor abkühlen kann.**
  **Überprüfen Sie nach einer Weile, ob die ⓘ-Warnanzeige erloschen ist. Ist die Anzeige erloschen, können Sie die Fahrt gefahrlos fortsetzen. Falls die Warnanzeige weiterhin eingeblendet ist oder häufig erscheint, sollten Sie Ihr Fahrzeug umgehend überprüfen lassen.**

  **Die Warnanzeige ⓘ wird angezeigt**
  **Eventuell ist in der A/T-Schaltung ein ungewöhnlicher Zustand eingetreten, sodass eine Sicherheitsvorrichtung ausgelöst wurde. Wir empfehlen Ihnen, Ihr Fahrzeug schnellstmöglich überprüfen zu lassen.**

## Bedienung des Automatikgetriebes

E00604200355

### ⚠ VORSICHT

- **Bevor bei laufendem Motor und stehendem Fahrzeug eine Fahrstufe eingelegt wird, das Bremspedal drücken, um ein Anrollen des Fahrzeuges zu verhindern.**
  **Das Fahrzeug beginnt sich zu bewegen, sobald eine Fahrstufe eingelegt wird, insbesondere bei hoher Motordrehzahl, schnellem Leerlauf oder eingeschalteter Klimaanlage. Daher sollte die Bremse nur gelöst werden, wenn Sie wirklich anfahren möchten.**
- **Das Bremspedal stets mit dem rechten Fuß betätigen.**
  **Die Verwendung des linken Fußes könnte in Notsituationen zu Verzögerungen führen.**
- **Um eine plötzliche Beschleunigung zu verhindern, sollten Sie den Motor niemals hochdrehen, während Sie von der Wählhebelstellung "P" (PARKEN) oder "N" (NEUTRAL) in eine Fahrstufe schalten.**
- **Niemals Gas- und Bremspedal gleichzeitig betätigen, da dies die Bremskraft beeinträchtigt und zu einem frühzeitigem Verschleiß der Bremsbeläge führen kann.**

4

### ⚠ VORSICHT

- **Wenn das Fahrzeug steht, den Motor nicht bei gedrücktem Bremspedal hochdrehen.**
  **Dadurch kann das Automatikgetriebe beschädigt werden.**
  **Der Motor dreht, wenn Sie das Gaspedal bei getretenem Bremspedal mit dem Wählhebel in der Fahrstufe "D" (DRIVE, Dauerstellung) betätigen, weniger hoch wie bei der gleichen Gaspedalstellung mit dem Wählhebel in der Stellung "N" (NEUTRAL, Ruhestellung).**

### *Beschleunigung zum Überholen*

E00604300385

Um in der Position "D" (FAHREN) zusätzlich zu beschleunigen, muss das Gaspedal bis auf den Fußboden durchgetreten werden. Das Automatikgetriebe schaltet dann automatisch hinunter.

HINWEIS

- In der Betriebsart Sport wird beim Durchtreten des Gaspedals bis auf den Fußboden nicht zurückgeschaltet.

### *Bergauf- und Bergabfahrt*

E00610500106

**BERGAUFFAHRT**

Das Getriebe schaltet eventuell nicht in eine höhere Fahrstufe, wenn der Computer feststellt, dass die aktuelle Geschwindigkeit mit einer höheren Fahrstufe nicht aufrechterhalten werden könnte.

Wenn Sie auf einer starken Steigung das Gaspedal loslassen, schaltet das Getriebe unter Umständen nicht in die nächsthöhere Fahrstufe.

Dies ist normal, weil der Computer einen Gangwechsel kurzzeitig verhindert. Nachdem die Steigung überwunden ist, schaltet das Getriebe wieder auf normale Weise.

**BERGABFAHRT**

Auf steilem Gefälle kann der Computer automatisch eine niedrigere Fahrstufe wählen. Diese Funktion unterstützt die Wirkung der Motorbremse und verringert die Notwendigkeit einer Bremsenbetätigung.

### *Anhalten*

E00604600258

Für kurze Wartezeiten, wie z.B. an Verkehrsampeln, kann die Fahrstufe eingelegt bleiben und das Fahrzeug mit der Fußbremse im Stillstand gehalten werden.

Bei längeren Wartezeiten mit laufendem Motor den Wählhebel auf "N" (NEUTRAL) stellen und die Feststellbremse betätigen, während das Fahrzeug mit der Fußbremse im Stillstand gehalten wird.

### ⚠ VORSICHT

- **Halten Sie das Fahrzeug an einer Steigung nie bei eingelegter Fahrstufe durch Betätigung des Gaspedals, sondern ziehen Sie immer die Feststellbremse an oder drücken Sie das Bremspedal.**

### *Parken*

E00604700187

Zum Parken, das Fahrzeug zum vollständigen Stillstand bringen, die Feststellbremse anziehen und den Wählhebel auf die Position "P" (PARKEN) stellen.

Wenn Sie das Fahrzeug unbeaufsichtigt lassen, stets den Motor abschalten und den Schlüssel mitnehmen.

HINWEIS

- An Steigungen oder Gefällen immer zuerst die Feststellbremse ziehen und anschließend den Wählhebel auf "P" (PARKEN) stellen. Wenn Sie den Wählhebel auf "P" (PARKEN) stellen, bevor Sie die Feststellbremse anziehen, ist es eventuell schwieriger, den Wählhebel aus der Position "P" (PARKEN) zu lösen, wenn Sie das nächste Mal mit dem Fahrzeug fahren, und Sie müssen mehr Kraft aufwenden, um den Hebel aus der Position "P" (PARKEN) zu lösen.

### *Wenn das Automatikgetriebe die Fahrstufe nicht wechselt*

E00604800654

Wenn das Getriebe während der Fahrt die Fahrstufe nicht wechselt oder Ihr Fahrzeug beim Anfahren an einer Steigung nicht richtig beschleunigt, könnte eine Störung im Getriebe vorliegen, wodurch eine Sicherheitsvorrichtung ausgelöst wird.
Wir empfehlen, das Fahrzeug schnellstmöglich überprüfen zu lassen.

## *Automatikgetriebe INVECS-III 6-Stufen-CVT-Getriebe mit Sports-Mode-Funktion (Intelligent & Innovative Vehicle Electronic Control System III)**

E00602100031

Das INVECS-III nutzt Optimierungs- und Adaptationsfunktionen, um das optimale Übersetzungsverhältnis für die Fahrbedingungen und Straßenverhältnisse einzustellen.
Das CVT kann das geeignete Übersetzungsverhältnis automatisch und stufenlos gemäß Fahrbedingungen ändern und auf alle Phasen des Fahrbetriebs einstellen. Darum erzielt es einen runden, ruckfreien Betrieb und hervorragende Kraftstoffverbrauchswerte.

### VORSICHT

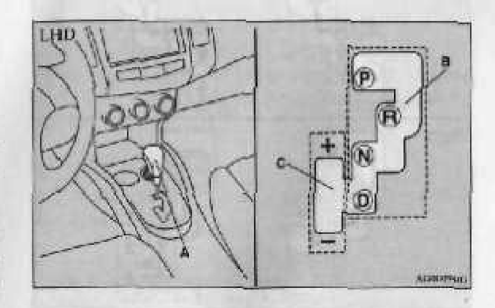
- **Es ist möglich, dass das CVT bei noch kalter Getriebeflüssigkeit, unmittelbar nach dem Losfahren, nicht automatisch herunterschaltet. Drücken Sie in diesem Fall das Bremspedal und schalten Sie zum richtigen Zeitpunkt manuell.**
  **Versuchen Sie immer, sicher zu fahren, mit Inachtnehmung der Straßenverhältnisse.**

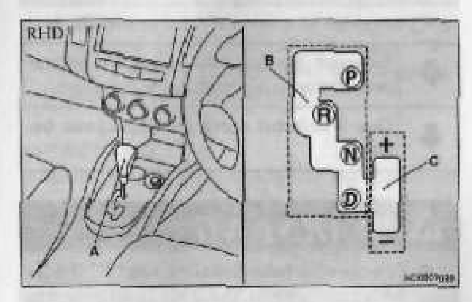
### Bedienung des Wählhebels

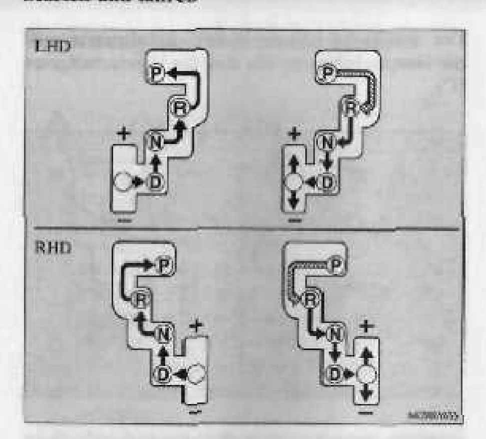
E00602200175

Das CVT-Getriebe wählt entsprechend Fahrgeschwindigkeit und Gaspedalposition automatisch das optimale Übersetzungsverhältnis.

Der Wählhebel (A) weist zwei Schaltgassen auf: die Hauptschaltgasse (B) und die Handschaltgasse (C).






| | |
|---|---|
| ⇩ | Bewegen Sie den Wählhebel bei getretenem Bremspedal durch die Schaltgasse. |
|  | Den Wählhebel durch die Schaltgasse bewegen. |

**⚠ WARNUNG**

- **Drücken Sie beim Schalten von "P" (PARKEN) oder "N" (NEUTRAL) in eine andere Fahrstufe stets das Bremspedal.**
  **Nie das Gaspedal betätigen, während Sie den Wählhebel von "P" (PARKEN) oder "N" (NEUTRAL) auf eine andere Fahrstufe stellen.**

HINWEIS

- Um bei der Bedienung Fehler zu vermeiden, den Wählhebel bis zum Anschlag in jede Stellung bringen und ihn dort kurz festhalten. Prüfen Sie stets, ob die in der Fahrstufen-Anzeige dargestellte Fahrstufe der gewählten Wählhebelstellung entspricht.
- Wenn das Bremspedal nicht getreten und eingedrückt gehalten wird, wird die Schaltsperre aktiviert, um zu verhindern, dass der Wählhebel von der Stellung "P" (PARKEN) in eine andere Stellung gebracht wird.

### *Der Wählhebel kann nicht aus der Position "P" (PARKEN) bewegt werden*

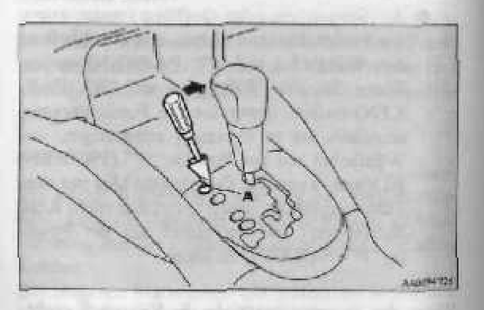
E00523000054

Wenn der Wählhebel bei gedrücktem und in dieser Stellung gehaltenen Bremspedal mit dem Zündschalter in der Position "ON" nicht aus der Position "P" (PARKEN) bewegt werden kann, ist möglicherweise die Batterie leer oder bei der Schaltsperre liegt eine Fehlfunktion vor. Lassen Sie das Fahrzeug unverzüglich bei einem MITSUBISHI MOTORS-Servicepartner überprüfen.

Wenn Sie das Fahrzeug bewegen müssen, den Wählhebel wie folgt schalten.

**Für LHD-Fahrzeuge**

1. Vergewissern Sie sich, dass die Feststellbremse vollständig angezogen ist.
2. Stellen Sie den laufenden Motor ab.
3. Stecken Sie einen in ein Tuch gewickelten Flachschraubenzieher in die Kerbe (A) oder unter die Abdeckung. Drücken Sie vorsichtig wie in der Abbildung gezeigt, um die Abdeckung abzunehmen.

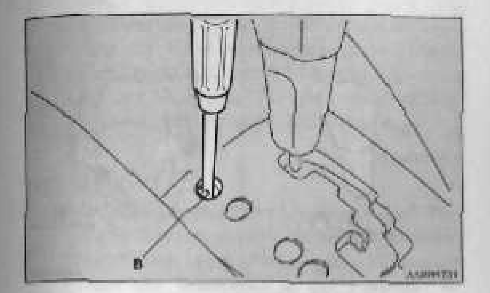



4. Betätigen Sie das Bremspedal mit dem rechten Fuß.
5. Den Zündschalter auf "ACC" stellen.

HINWEIS

- Wenn die Fahrzeugbatterie leer ist, drehen Sie bei Fahrzeugen mit elektronischem Zugangs- und Startsystem mit dem Notschlüssel den Zündschalter in die Position "ACC".

6. Stecken Sie einen Flachschraubenzieher in das Loch zum Lösen der Schaltsperre (B). Drücken Sie den Flachschraubenzieher nach unten und schalten Sie gleichzeitig den Wählhebel in die Position "N" (NEUTRAL).



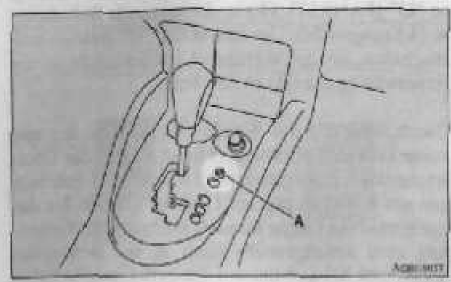

**Für RHD-Fahrzeuge**

1. Vergewissern Sie sich, dass die Feststellbremse vollständig angezogen ist.
2. Stellen Sie den laufenden Motor ab.
3. Betätigen Sie das Bremspedal mit dem rechten Fuß.
4. Den Zündschalter auf "ACC" stellen.

HINWEIS

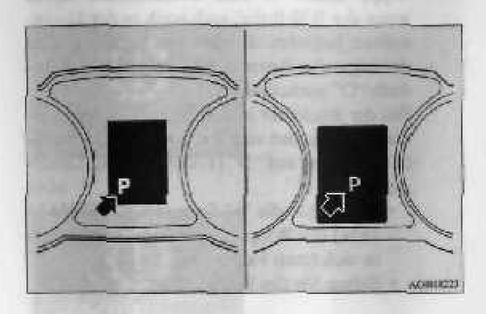
- Wenn die Fahrzeugbatterie leer ist, drehen Sie bei Fahrzeugen mit elektronischem Zugangs- und Startsystem mit dem Notschlüssel den Zündschalter in die Position "ACC".

5. Drücken Sie die Schaltsperren-Freigabetaste (A) nach unten und schalten Sie gleichzeitig den Wählhebel in die Position "N" (NEUTRAL).




## Anzeige der Wählhebelstellung

Wenn der Zündschalter auf "ON" gedreht, wird die Position des Wählhebels auf dem Multi-Informationsdisplay angezeigt.




## Wählhebelstellungen (Hauptschaltgasse)

***"P" PARKEN***

In dieser Position wird das Getriebe gesperrt, um zu vermeiden, dass das Fahrzeug sich in Bewegung setzt. Der Motor kann in dieser Position gestartet werden.

***"R" RÜCKWÄRTS***

Bei dieser Fahrstufe handelt es sich um den Rückwärtsgang.

### ⚠ VORSICHT

- **Während das Fahrzeug in Bewegung ist, niemals in "P" (PARKEN) oder "R" (RÜCKWÄRTS) schalten, um Getriebeschaden zu vermeiden.**

***"N" NEUTRAL***

In dieser Stellung ist kein Kraftschluss vorhanden. Sie entspricht der Leerlaufposition eines Handschaltgetriebes und sollte nur bei längerem Stillstand wie z.B. in einem Stau eingelegt werden.

### ⚠ WARNUNG

- ***Den Wählhebel beim Fahren niemals auf "N" (NEUTRAL) stellen. Es kann zu schweren Unfällen führen, da Sie aus Versehen den Wählhebel in "P" (PARKEN) oder "R" (RÜCKWÄRTS) schalten könnten oder die Motorbremswirkung verlieren würden.***

## ⚠ WARNUNG

- **An Steigungen oder Gefällen sollte der Motor in der "P"-Stellung (PARKEN), nicht in der "N"-Stellung (NEUTRAL) gestartet werden.**
- **Halten Sie Ihren rechten Fuß immer auf dem Bremspedal, wenn Sie auf "N" (NEUTRAL) oder von "N" in eine andere Fahrstufe schalten, um das Risiko zu minimieren, dass Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.**

*"D" (FAHRSTUFE)*

Diese Stellung ist für normales Fahren. Das Getriebe wählt automatisch ein für Ihre Geschwindigkeit und Beschleunigung passendes Übersetzungsverhältnis.

Je nach Fahrbedingung wird bei Bedarf die Motorbremswirkung durch automatische Rückschaltung genutzt.

## ⚠ VORSICHT

- **Während das Fahrzeug in Bewegung ist, niemals in "D" (FAHRSTUFE) oder "R" (RÜCKWÄRTS) schalten, um Getriebeschaden zu vermeiden.**

## Betriebsart Sport

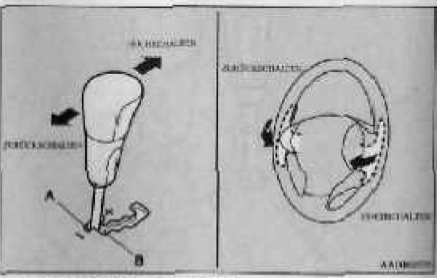
E00602500152

Unabhängig davon, ob das Fahrzeug steht oder in Bewegung ist, wird die Betriebsart Sport durch leichtes Drücken des Wählhebels von der Position "D" (FAHRSTUFE) in die manuelle Schaltgasse (A) ausgewählt. Um erneut auf "D"-Betrieb umzuschalten, ist der Wählhebel wieder leicht in die Hauptschaltgasse (B) zu drücken.

Durch Bewegen des Wählhebels nach hinten und vorne kann in der Betriebsart Sport schnell das Übersetzungsverhältnis gewechselt werden. Bei Fahrzeugen mit Schaltwippen am Lenkrad können Sie damit ebenso die Gänge manuell wechseln. Im Gegensatz zum Schaltgetriebe kann in der Betriebsart Sport auch bei gedrücktem Gaspedal umgeschaltet werden.

HINWEIS

- Bei Ausrüstung mit Schaltwippen am Lenkrad wechseln Sie durch Ziehen einer Schaltwippe direkt in den Schaltmodus, selbst wenn der Wählhebel sich noch in der Hauptkulisse befindet. Sie können auch auf eine der folgenden Arten in den Betrieb in der Fahrstufe "D" zurückkehren.
  Bei der Rückkehr in den Betrieb in der Fahrstufe "D" ändert sich die Anzeige der Wählhebelstellung auf "D" (FAHRSTUFE, Dauerstellung).
  - Ziehen Sie die '−'-Seite (HOCHSCHALTEN) der Wippe mindestens 2 Sekunden zu sich (zum Fahrer) hin.
  - Halten Sie das Fahrzeug an.
  - Drücken Sie den Wählhebel von der Fahrstufe "D" (FAHRSTUFE, Dauerstellung) in Handschaltgasse (A) und drücken Sie den Wählhebel wieder zurück in die Hauptschaltgasse (B).




**+ (HOCHSCHALTEN)**

Das Getriebe schaltet bei jeder Betätigung einen Gang hoch.

**- (ZURÜCKSCHALTEN)**

Das Getriebe schaltet bei jeder Betätigung einen Gang herunter.

## ⚠ VORSICHT

- **Das Hochschalten erfolgt in der Betriebsart Sport nicht automatisch. Der Fahrer muss die Hochschaltmanöver entsprechend den herrschenden Fahrbedingungen vornehmen und darauf achten, die Motordrehzahl nicht in den roten Bereich gelangen zu lassen.**

## ⚠ VORSICHT

- **Wiederholtes kontinuierliches Betätigen des Wählhebels oder der Schaltwippen schaltet kontinuierlich die Gangposition um.**
- **Bei Fahrzeugen mit Schaltwippen, keinesfalls die linke und rechte Schaltwippe gleichzeitig betätigen. Wenn Sie dies tun, können Sie in ein Übersetzungsverhältnis schalten, das Sie nicht erwarten.**

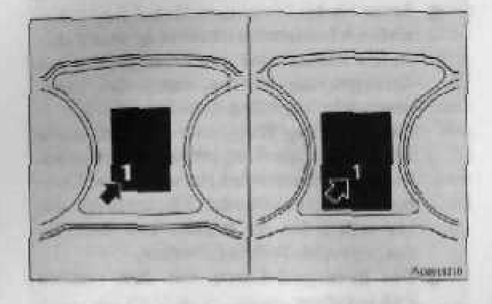
HINWEIS

- In der Betriebsart Sport können nur die 6 Vorwärtsgänge ausgewählt werden. Zum Rückwärtsfahren oder Parken des Fahrzeuges muss der Wählhebel in die Position "R" (RÜCKWÄRTS) oder "P" (PARKEN) gestellt werden.
- Um eine gute Fahrleistung zu gewährleisten, verhindert das Getriebe bei bestimmten Fahrzeuggeschwindigkeiten u. U. ein Hochschalten, wenn der Wählhebel in die Position "+ (HOCHSCHALTEN)" bewegt wird. Auch kann das Getriebe zum Schutz gegen Überdrehen des Motors bei bestimmten Geschwindigkeiten ein Zurückschalten verweigern, wenn der Wählhebel in die Stellung "- (ZURÜCKSCHALTEN)" gestellt wird. Wenn dies geschieht, weist ein Summton darauf hin, dass das Herunterschalten nicht stattfinden kann.
- In der Betriebsart Sport wird beim Verzögern des Fahrzeugs automatisch heruntergeschaltet. Beim Anhalten des Fahrzeugs wird automatisch der 1. Gang ausgewählt.

*Anzeige Sports Mode (Betriebsart Sport)*

E00612200136

In der Betriebsart Sport wird die aktuell ausgewählte *Fahrstufe im* Multi-Informationsdisplay angezeigt.



## Bei Fehlfunktionen der CVT-Automatik

E00602300248

Typ 1




oder




Typ 2




oder




***Erscheinen der Warnmeldung***

Wenn im Informationsbereich des Multi-Informationsdisplays die Ⓣ-Warnanzeige oder die die Ⓘ-Warnanzeige angezeigt wird, kann eine Fehlfunktion im System vorliegen.

## ⚠ VORSICHT

- **Falls während der Fahrt eine Störung im CVT-Getriebe auftritt, erscheint die Warnanzeige Ⓣ oder Ⓘ im Informationsbereich des Multi-Informationsdisplays.**
  ***Befolgen Sie in diesem Fall folgende Vorgehensweise:***
  **[Bei Erscheinen von Ⓣ]**
  ***Dies weist auf eine Überhitzung der CVT-*****Getriebeflüssigkeit hin. Eventuell schaltet sich die Motorsteuerung ein, um die Temperatur *der CVT-Getriebeflüssigkeit zu* senken. Dadurch verringert sich die Mo-**

4

## ⚠ VORSICHT

tordrehzahl und die Fahrzeuggeschwindigkeit. Treffen Sie in diesem Fall eine der folgenden Maßnahmen.

- Verringern Sie die Fahrtgeschwindigkeit.
- Halten Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort an und bringen Sie den Wählhebel in die Position "P" (PARKEN). Öffnen Sie bei laufendem Motor die Motorhaube, damit sich der Motor abkühlen kann.

Überprüfen Sie nach einer Weile, ob die ⓘ-Warnanzeige erloschen ist. Ist die Anzeige erloschen, können Sie die Fahrt gefahrlos fortsetzen. Falls die Warnanzeige weiterhin eingeblendet ist oder häufig erscheint, sollten Sie Ihr Fahrzeug umgehend überprüfen lassen.

[Bei Erscheinen von ⓘ]

Verweist auf Ansprechen einer Schutz- oder Notlauffunktion des CVT-Getriebes aufgrund einer Anomalie. Wir empfehlen Ihnen, Ihr Fahrzeug schnellstmöglich überprüfen zu lassen.

4

## Bedienung des CVT

E00602600094

## ⚠ VORSICHT

- Bevor Sie bei laufendem Motor eine Fahrstufe und stehendem Fahrzeug eine Fahrstufe wählen, muss das Bremspedal ganz durchgetreten werden, damit das Fahrzeug nicht wegrollen kann.
  Das Fahrzeug fängt an zu rollen, sowie das CVT aktiviert ist, insbesondere bei hohen Motordrehzahlen, in schnellem Leerlauf oder bei laufender Klimaanlage; daher sollten Sie die Bremse erst dann lösen, wenn Sie losfahren wollen.
- Das Bremspedal stets mit dem rechten Fuß betätigen.
  Die Verwendung des linken Fußes könnte in Notsituationen zu Verzögerungen führen.
- Um eine plötzliche Beschleunigung zu verhindern, sollten Sie den Motor niemals hochdrehen, während Sie von der Wählhebelstellung "P" (PARKEN) oder "N" (NEUTRAL) in eine Fahrstufe schalten.
- Niemals Gas- und Bremspedal gleichzeitig betätigen, da dies die Bremskraft beeinträchtigt und zu einem frühzeitigem Verschleiß der Bremsbeläge führen kann.

## ⚠ VORSICHT

- Wenn das Fahrzeug steht, den Motor nicht bei gedrücktem Bremspedal hochdrehen.
  Dies kann das CVT beschädigen.
  Der Motor dreht, wenn Sie das Gaspedal bei getretenem Bremspedal mit dem Wählhebel in der Fahrstufe "D" (DRIVE, Dauerstellung) betätigen, weniger hoch wie bei der gleichen Gaspedalstellung mit dem Wählhebel in der Stellung "N" (NEUTRAL, Ruhestellung).

### *Beschleunigung zum Überholen*

E00602700037

Um in der Position "D" (FAHRSTUFE) zusätzlich zu beschleunigen, muss das Gaspedal bis auf den Fußboden durchgetreten werden. Das CVT schaltet automatisch herunter.

HINWEIS

- In der Betriebsart Sport wird beim Durchtreten des Gaspedals bis auf den Fußboden nicht zurückgeschaltet.

### *Bergauf- und Bergabfahrt*

E00603000037

BERGAUFFAHRT

Falls der Computer feststellt, dass nach einem Hochschalten die gegenwärtige Geschwindigkeit nicht aufrechterhalten werden kann, schaltet das Getriebe nicht hoch.

Wenn Sie auf einer starken Steigung das Gaspedal loslassen, schaltet das Getriebe unter Umständen nicht in die nächsthöhere Fahrstufe.

Dies ist normal, weil der Computer einen Gangwechsel kurzzeitig verhindert. Nachdem die Steigung überwunden ist, schaltet das Getriebe wieder auf normale Weise.

**BERGABFAHRT**

In steilem Gefälle kann der Computer automatisch eine niedrigere Schaltstellung wählen. Diese Funktion unterstützt die Wirkung der Motorbremse und verringert die Notwendigkeit einer Bremsenbetätigung.

### *Anhalten*

E00602800067

Für kurze Wartezeiten, wie z. B. an einer Ampel, kann die Wählhebelstellung beibehalten bleiben und das Fahrzeug mit der Betriebsbremse gehalten werden.

Bei längeren Wartezeiten mit laufendem Motor den Wählhebel auf "N" (NEUTRAL) stellen und die Feststellbremse betätigen, während das Fahrzeug mit der Fußbremse im Stillstand gehalten wird.

## ⚠ VORSICHT

- **Keinesfalls Fahrzeuge mit CVT-Getriebe auf Bergstrecken mit dem Gaspedal zu halten versuchen. Verwenden Sie dazu stets das Bremspedal und/oder die Feststellbremse.**

### *Parken*

E00602900039

Zum Parken, das Fahrzeug zum vollständigen Stillstand bringen, die Feststellbremse anziehen und den Wählhebel auf die Position "P" (PARKEN) stellen.

Wenn Sie das Fahrzeug unbeaufsichtigt lassen, stets den Motor abschalten und den Schlüssel mitnehmen.

HINWEIS

- An Steigungen oder Gefällen immer zuerst die Feststellbremse ziehen und anschließend den Wählhebel auf "P" (PARKEN) stellen. Wenn Sie den Wählhebel auf "P" (PARKEN) stellen, bevor Sie die Feststellbremse anziehen, ist es eventuell schwieriger, den Wählhebel aus der Position "P" (PARKEN) zu lösen, wenn Sie das nächste Mal mit dem Fahrzeug fahren, und Sie müssen mehr Kraft aufwenden, um den Hebel aus der Position "P" (PARKEN) zu lösen.

### *Wenn das CVT die Geschwindigkeit nicht ändert*

E00603100139

Wenn das Getriebe während der Fahrt die Fahrstufe nicht wechselt oder Ihr Fahrzeug beim Anfahren an einer Steigung nicht richtig beschleunigt, könnte eine Störung im Getriebe vorliegen, wodurch eine Sicherheitsvorrichtung ausgelöst wird.

Wir empfehlen, das Fahrzeug schnellstmöglich überprüfen zu lassen.

# *SST-Doppelkupplungsgetriebe (Sport Shift Transmission)**

E00620900057

Das SST-Doppelkupplungsgetriebe ist ein Getriebe, das über eine integrierte Steuerung von Motor und Getriebe in der Lage ist, sowohl die sanften Schaltvorgänge eines Automatikgetriebes als auch die Beschleunigung und den wirtschaftlichen Kraftstoffverbrauch ähnlich eines manuellen Getriebes zu erreichen.

Darüber hinaus stehen zwei Steuerungsmodi zur Anpassung an die jeweiligen Fahrbedingungen zur Verfügung.

Zusammen mit dem manuellen Schaltbetrieb ist das Getriebe in der Lage, auf eine Vielzahl von Fahrsituationen zu reagieren.

Steuerungsmodus des SST-Doppelkupplungsgetriebes → S. 4-35

Manuelles Schalten → S. 4-36

## Schalthebelbetrieb

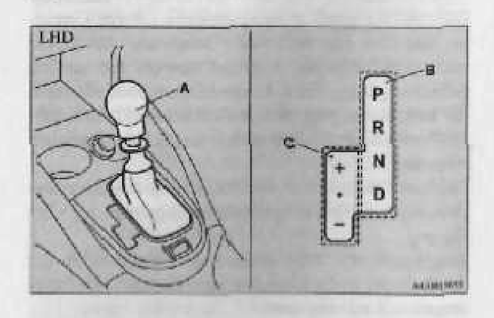
E00621000149

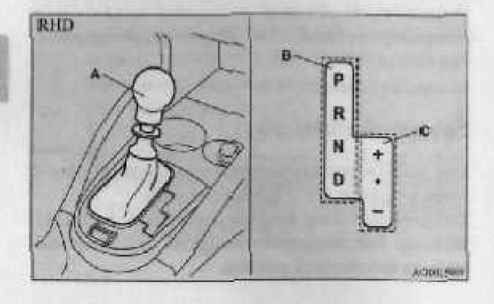
Das SST-Doppelkupplungsgetriebe verfügt über 6 Vorwärtsgänge und 1 Rückwärtsgang.

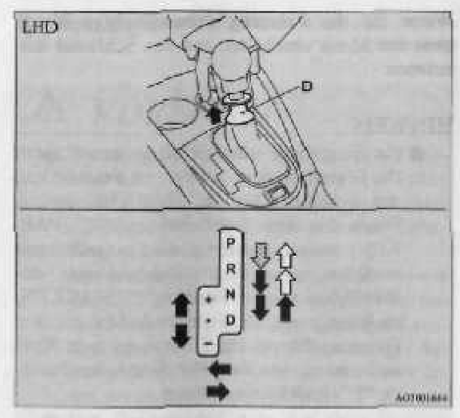
Der jeweilige Gang wird abhängig von Schalthebelstellung, Fahrzeuggeschwindigkeit und Gaspedalstellung automatisch gewählt.

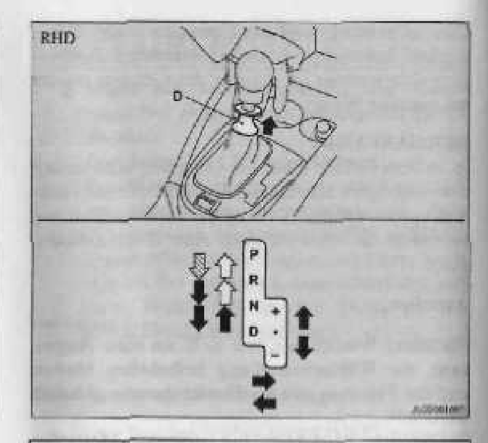
4

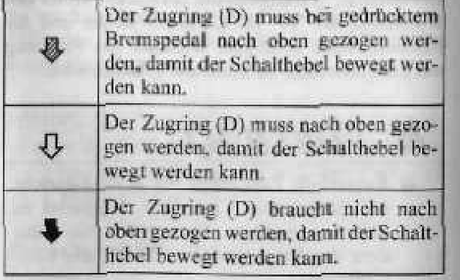
Der Schalthebel (A) verfügt über 2 Schaltgassen: die Hauptschaltgasse (B) und die Handschaltgasse (C).



| | |
|---|---|
| | Der Zugring (D) muss bei gedrücktem Bremspedal nach oben gezogen werden, damit der Schalthebel bewegt werden kann. |
| | Der Zugring (D) muss nach oben gezogen werden, damit der Schalthebel bewegt werden kann. |
| | Der Zugring (D) braucht nicht nach oben gezogen werden, damit der Schalthebel bewegt werden kann. |

## ⚠ WARNUNG

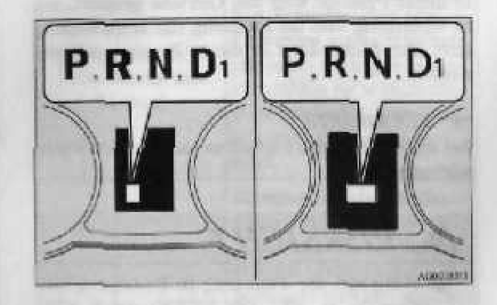
- **Wird der Sperrring bei Betätigung des Schalthebels immer nach oben gezogen, kann der Schalthebel versehentlich auf Fahrstufe "P" (PARKEN) oder "R" (RÜCKWÄRTS) gestellt werden. Daher den Zugring nicht nach oben ziehen, wenn Sie die in der Abbildung durch ⬇ gekennzeichneten Vorgänge ausführen.**
- **Drücken Sie beim Schalten von Fahrstufe "P" (PARKEN) oder "N" (NEUTRAL) in eine andere Fahrstufe stets das Bremspedal.**
  **Setzen Sie niemals den Fuß auf das Gaspedal, während Sie den Schalthebel aus der Fahrstufe "P" (PARKEN) oder "N" (NEUTRAL) heraus bewegen.**

HINWEIS

- *Falls das Bremspedal nicht gedrückt und ge*halten wird, wird die Schaltsperre aktiviert, damit der Schalthebel nicht von Fahrstufe "P" (PARKEN) in eine andere Stellung bewegt werden kann.
- Nicht direkt nach Betätigung des Schalthebels beschleunigen. Das Getriebe benötigt möglicherweise eine gewisse Zeit, um den gewählten Gang einzulegen.
- Wird der Schalthebel bei niedriger Flüssig*keitstemperatur* des SST-Doppelkupplungsgetriebes betätigt, kann die Zeit zum Einlegen des gewählten Gangs länger sein als üblich.

## Anzeige der Schalthebelstellung

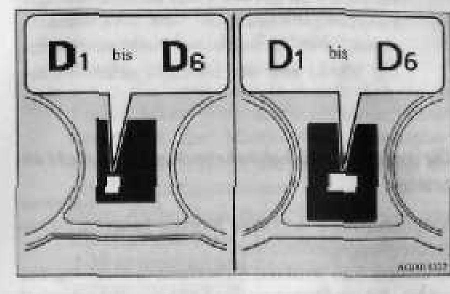
Wenn sich der Zündschalter in Stellung "ON" befindet, wird die Stellung des Schalthebels auf dem Multi-Informationsdisplay angezeigt.




HINWEIS

- Wird der Schalthebel in die Stellung "R" *(RÜCKWÄRTS)* gebracht, wird R auf dem Multi-Informationsdisplay angezeigt und ein Summer ertönt etwa einmal pro Sekunde im Fahrzeuginneren.

Wird das Fahrzeug bei Schalthebel in Stellung "D" *(FAHRSTUFE)* gefahren, wird der gewählte Vorwärtsgang angezeigt.




### *Wenn die Schalthebel-Positionsanzeige R blinkt und der Summer schneller ertönt*

Wenn bei Schalthebelstellung "R" (RÜCKWÄRTSGANG) die Schalthebel-Positionsanzeige R blinkt und der Summer schneller ertönt, etwa zweimal pro Sekunde, sind die Gänge nicht ordnungsgemäß im Getriebe eingelegt. Um Abhilfe zu schaffen, gehen Sie folgendermaßen vor.

1. Treten Sie das Kupplungspedal mit Ihrem rechten Fuß ganz durch und stellen Sie den Schalthebel in Stellung "N" (NEUTRAL).
2. Bringen Sie den Schalthebel erneut in Stellung "R" (RÜCKWÄRTSGANG) und überprüfen Sie, ob die Schalthebel-Positionsanzeige nicht mehr blinkt und der Summer normal ertönt, etwa einmal pro Sekunde.
3. Wiederholen Sie obenstehende Schritte 1 und 2, wenn die Schalthebel-Positionsanzeige weiterhin blinkt und der Summer schneller ertönt.

## ⚠ WARNUNG

- **Halten Sie das Bremspedal mit Ihrem rechten Fuß gerückt, um unbeabsichtigte Fahrzeugbewegungen zu vermeiden, wenn die Schalthebel-Positionsanzeige R blinkt und der Summer schneller ertönt.**

### *Die Anzeige der Schalthebelstellung wird nicht angezeigt*

E00627200017

Möglicherweise liegt eine Störung beim SST-Doppelkupplungsgetriebe vor.

In diesem Fall wird die Sicherheitsvorrichtung ausgelöst, die ein Bewegen des Fahrzeuges verhindert. Daher folgende Maßnahmen durchführen.

1. In diesem Fall sofort das Fahrzeug an einem sicheren Ort anhalten und den Motor abstellen.
2. Den Motor erneut starten.

Wenn die Anzeige der Schalthebelstellung erscheint und das Fahrzeug nach Durchführen dieses Verfahrens bewegt werden kann, liegt keine Fehlfunktion vor.

Wird jedoch die Anzeige der Schalthebelposition nicht angezeigt und das Fahrzeug lässt sich nicht bewegen, oder wenn dieses Problem wiederholt auftritt, lassen Sie das Fahrzeug schnellstmöglich von einem MITSUBISHI MOTORS-Servicepartner überprüfen.

## Schalthebelpositionen (Handschaltgasse)

E00621200060

### *"P" PARKEN*

In dieser Position wird das Getriebe gesperrt, um zu vermeiden, dass das Fahrzeug sich in Bewegung setzt. Der Motor kann in dieser Position gestartet werden.

### *"R" RÜCKWÄRTS*

Bei dieser Fahrstufe handelt es sich um den Rückwärtsgang.

## ⚠ VORSICHT

- **Während das Fahrzeug in Bewegung ist, niemals in "P" (PARKEN) oder "R" (RÜCKWÄRTS) schalten, um Getriebeschaden zu vermeiden.**

### *"N" NEUTRAL*

In dieser Stellung ist kein Kraftschluss vorhanden. Diese Stellung entspricht der Leerlaufstellung eines manuellen Getriebes und sollte nur verwendet werden, wenn das Fahrzeug für längere Zeit mit laufendem Motor stillsteht, z.B. in einem Verkehrsstau.

## ⚠ WARNUNG

- **Den Schalthebel während der Fahrt niemals in Fahrstufe "N" (NEUTRAL) bringen. Es kann zu schweren Unfällen führen, da Sie aus Versehen den Wählhebel in "P" (PARKEN) oder "R" (RÜCKWÄRTS) schalten könnten oder die Motorbremswirkung verlieren würden.**

## ⚠ WARNUNG

- **Auf einer Steigung sollte der Motor immer in Fahrstufe "P" (PARKEN) gestartet werden. Obwohl der Motor bei gedrücktem Bremspedal auch in Fahrstufe "N" (NEUTRAL) gestartet werden kann, sollte er aus Sicherheitsgründen jedoch nicht in der Fahrstufe "N" (NEUTRAL) gestartet werden.**
- **Lassen Sie immer den rechten Fuß auf dem Bremspedal, wenn Sie in oder aus "N" (NEUTRAL) schalten; so minimieren Sie das das Risiko, die Kontrolle zu verlieren.**

### *"D" (FAHRSTUFE)*

Diese Stellung ist für normales Fahren. Das Getriebe wählt automatisch ein für Ihre Geschwindigkeit und Beschleunigung passendes Übersetzungsverhältnis.

Je nach Fahrbedingung wird bei Bedarf die Motorbremswirkung durch automatische Rückschaltung genutzt.

## ⚠ VORSICHT

- **Um eine Beschädigung des Getriebes zu vermeiden, schalten Sie niemals aus Fahrstufe "R" (RÜCKWÄRTS) in Fahrstufe "D" (DAUERSTELLUNG), während das Fahrzeug in Bewegung ist.**

HINWEIS

- Bei kaltem Motor erfolgt das Hochschalten bei höheren Geschwindigkeiten als bei warmem Motor.
  Dies wird durchgeführt, damit der Motor schnell aufwärmt. Das bedeutet nicht, dass eine Störung vorliegt. Nachdem das Fahrzeug eine Weile gefahren wurde, erfolgt das Hochschalten bei den üblichen Motordrehzahlen.

## Steuerungsmodus des SST-Doppelkupplungsgetriebes

E00621300175

Wählen Sie einen der beiden Steuerungsmodi passend zu den jeweiligen Fahrbedingungen.

| Steuerungsmodus des SST-Doppelkupplungsgetriebes | Merkmale |
|---|---|
| NORMAL (Steuerungsmodus beim Starten des Motors) | Steuerungsmodus für normales Fahren auf Landstraßen, Schnellstraßen usw. Es werden sanfte Schaltvorgänge bei niedrigen Motordrehzahlen für wirtschaftliches Fahren bei guten Fahreigenschaften durchgeführt. |
| SPORT | Steuerungsmodus für das Fahren auf Bergstraßen, Straßen mit starken Steigungen und Gefällen und Schnellstraßen mit langen Gefällstrecken, bei denen eine Motorbremsung erforderlich ist. Im Vergleich zum Modus "NORMAL" erfolgt das Schalten bei höheren Motordrehzahlen und wird schneller durchgeführt. Darüber hinaus ist ein schnelles Herunterschalten möglich, wenn das Gaspedal für schnelle Beschleunigung gedrückt wird oder wenn die Bremsen betätigt werden. |

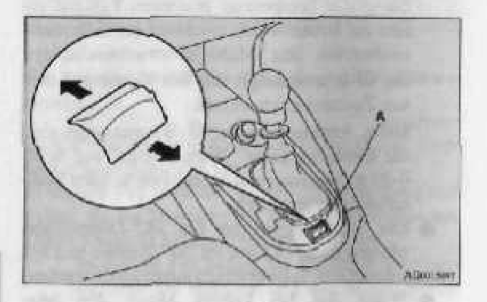
HINWEIS

- Bei ununterbrochener Fahrt auf geschlossenen Rennstrecken oder an anderen Orten, wo der Motor bei hoher Drehzahl und unter hoher Last betrieben wird, hat die Flüssigkeitstemperatur des SST-Doppelkupplungsgetriebes die Tendenz zu steigen.
  Steigt die Temperatur in diesem Fall auf einen zu hohen Wert, erscheint im Informationsbereich des Multi-Informationsdisplays die ⓘ-Warnanzeige, um den Fahrer auf diesen Zustand hinzuweisen.
  Beim Aufleuchten der ⓘ-Warnanzeige sind die Hinweise unter "Warnanzeige" auf Seite 4-39 zu beachten und die entsprechenden Maßnahmen zu ergreifen.
- Der Steuerungsmodus des SST-Doppelkupplungsgetriebes kann im "D"-Betrieb und bei manuellem Schaltbetrieb ausgewählt werden.
- Wenn Sie bei kaltem Motor den Modus "SPORT" wählen, schaltet das Getriebe mit anderen Geschwindigkeiten hoch als bei warmem Motor.
  Dies ist einfach der Vorgang des Steuerungssystems, um den Motor schnell aufzuwärmen. Das bedeutet nicht, dass eine Störung vorliegt.
- Auf rutschigen oder verschneiten Straßen wird der Modus "NORMAL" für sanfte Schaltvorgänge bei niedrigen Motordrehzahlen empfohlen.

***Steuerungsschalter des SST-Doppelkupplungsgetriebes***

E00621400176

Wenn sich der Zündschalter auf "ON" befindet, können Sie mit dem Steuerungsschalter des SST-Doppelkupplungsgetriebes (A) den Steuerungsmodus wechseln.




Beim Starten des Motors wird der Steuerungsmodus automatisch auf "NORMAL" gestellt. Gehen Sie folgendermaßen vor, um den Steuerungsmodus zu wechseln.

**Wechsel vom Modus "NORMAL" zum Modus "SPORT"**

Drücken Sie bei stehendem Fahrzeug oder während der Fahrt den Steuerungsschalter des SST-Doppelkupplungsgetriebes nach vorn.

**Wechsel vom Modus "SPORT" zum Modus "NORMAL"**

Drücken Sie bei stehendem Fahrzeug oder während der Fahrt den Steuerungsschalter des SST-Doppelkupplungsgetriebes nach hinten.

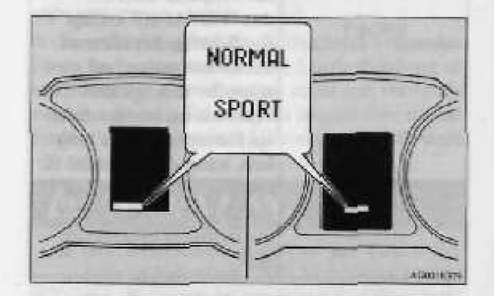
HINWEIS

- Wenn der Steuerungsschalter des SST-Doppelkupplungsgetriebes nach Auswahl eines Steuerungsmodus weiterhin gedrückt gehalten wird, greift eine Funktion zur Vermeidung von Störungen ein und schaltet den Steuerungsmodus automatisch auf "NORMAL". Möchten Sie in diesem Fall einen anderen Steuerungsmodus wählen, drehen Sie den Zündschalter zurück auf "ACC" oder "LOCK" und starten Sie den Motor erneut. Drücken Sie anschließend den Steuerungsschalter des SST-Doppelkupplungsgetriebes.

***Steuerungsmodusanzeige des SST-Doppelkupplungsgetriebes***

E00621500063

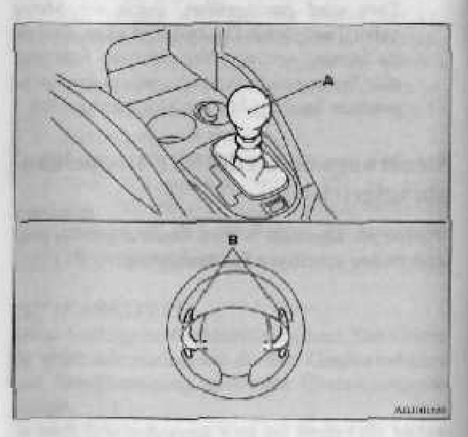
Wenn sich der Zündschalter in Stellung "ON" befindet, wird der momentan gewählte Steuerungsmodus auf dem Multi-Informationsdisplay angezeigt.




## Manuelles Schalten

E00621600178

Mit dem Schalthebel (A) oder den Schaltwippen (B) kann manuell geschaltet werden.




Das Schalten kann auch bei gedrücktem Gaspedal durchgeführt werden.

Dies ermöglicht eine sportliche Fahrweise, da schnelle Kurvenfahrten durchgeführt werden können, indem kurz vor Einfahrt in eine Kurve die Fahrzeuggeschwindigkeit durch flinkes Herunterschalten verringert wird.

## ⚠ VORSICHT

- **Wird das Fahrzeug während der Fahrt manuell geschaltet, ist auf richtige Auswahl der Schalthebelstellung zu achten, damit die auf dem Drehzahlmesser angezeigte Motordrehzahl nicht in den roten Bereich gerät.**
- **Abruptes Abbremsen des Motors und schnelle Beschleunigung können zu einem Rutschen des Fahrzeugs führen. Schalten Sie entsprechend den Straßenverhältnissen und der Fahrzeuggeschwindigkeit herunter.**
- **Werden die rechte und die linke Schaltwippe gleichzeitig betätigt, erfolgt eventuell kein Gangwechsel.**

HINWEIS

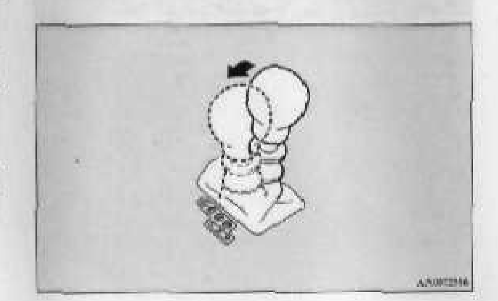
- Es können nur die Vorwärtsgänge 1 bis 6 gewählt werden.
  Um rückwärts zu fahren oder zu parken, müssen Sie den Schalthebel auf Fahrstufe "R" (RÜCKWÄRTS) bzw. "P" (PARKEN) bewegen.
- Während des manuellen Schaltbetriebs wird automatisch heruntergeschaltet, wenn sich das Fahrzeug verlangsamt. Bevor das Fahrzeug anhält, schaltet das Getriebe in den 1. Gang.
- Werden der Schalthebel oder die Schaltwippen mehrmals hintereinander betätigt, schaltet das Getriebe auch mehrmals hintereinander in einen anderen Gang.
- Zur Sicherstellung der Fahrleistungen wird in Abhängigkeit von der Fahrzeuggeschwindigkeit bei Betätigung des Schalthebels oder der Schaltwippen eventuell nicht hochgeschaltet. Zur Vermeidung von zu hohen Motordrehzahlen wird in Abhängigkeit von der Fahrzeuggeschwindigkeit bei Betätigung des Schalthebels oder der Schaltwippen eventuell nicht heruntergeschaltet und es ertönt ein Summer.
- Bei aggressiver Fahrweise mit hohen Motordrehzahlen, abrupten Beschleunigungen und/oder Verzögerungen können die Schaltzeiten des SST-Doppelkupplungsgetriebes aufgrund einer höheren Öltemperatur länger sein.

### *Schalten mithilfe des Schalthebels*

E00621700052

**Wahl des manuellen Schaltbetriebs**

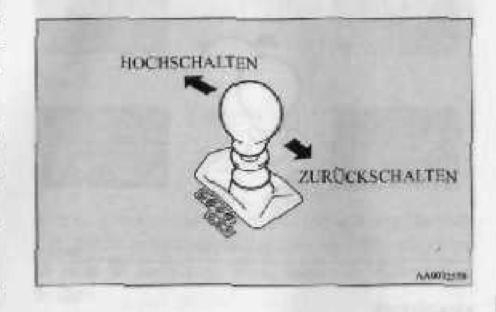
Bewegen Sie zur Auswahl des manuellen Schaltbetriebs bei stehendem Fahrzeug oder während der Fahrt den Schalthebel aus Fahrstufe "D" (DAUERSTELLUNG) in der Hauptschaltgasse in Richtung des Fahrersitzes.



AA0072596

**Hoch- und Herunterschalten**

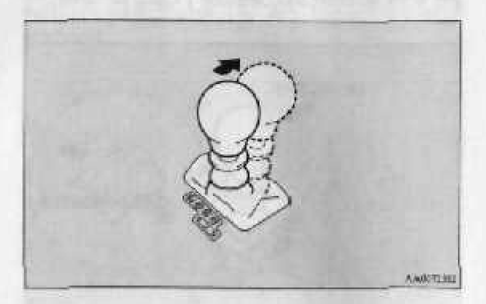
Jedes Mal, wenn der Schalthebel nach vorn gedrückt wird, schaltet das Getriebe 1 Gang höher.
Jedes Mal, wenn der Schalthebel nach hinten gezogen wird, schaltet das Getriebe 1 Gang herunter.




HINWEIS

- Nachdem der manuelle Schaltbetrieb mit dem Schalthebel gewählt wurde, kann auch mit den Schaltwippen hoch- und heruntergeschaltet werden.

**Rückkehr zum "D"-Betrieb**
Bewegen Sie den Schalthebel in Richtung des Beifahrersitzes, um wieder zum "D"-Betrieb zurückzukehren.

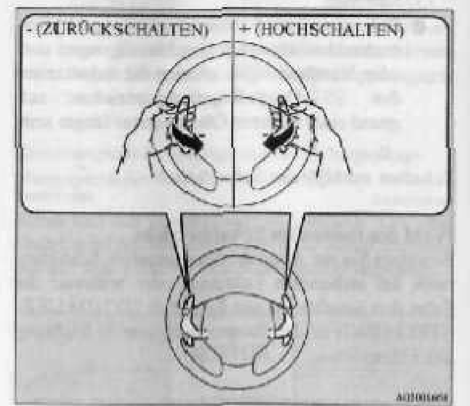


## HINWEIS

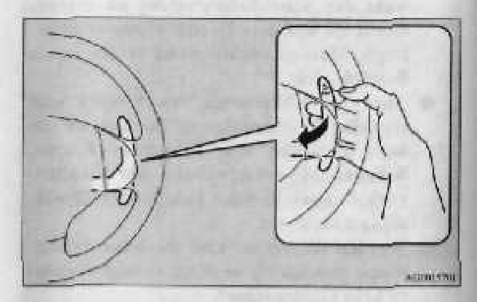
- Wenn der Schalthebel aus der Handschaltgasse zurück auf Fahrstufe "D" (DAUERSTELLUNG) bewegt wird, wählt das Getriebe in Abhängigkeit von der Fahrzeuggeschwindigkeit und den Fahrbedingungen eventuell einen andern Gang als den, der im manuellen Schaltbetrieb gewählt wurde.

***Schalten mithilfe der Schaltwippen***

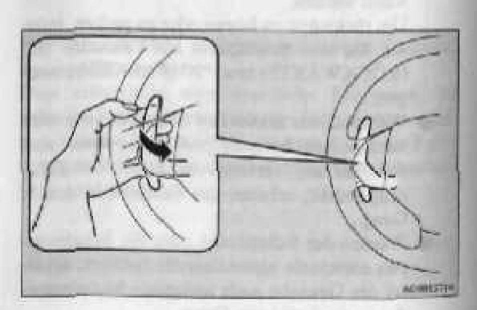
**Wahl des manuellen Schaltbetriebs**
Ziehen Sie zur Auswahl des manuellen Schaltbetriebs bei stehendem Fahrzeug oder während der Fahrt eine der Schaltwippen zu sich hin, während sich der Schalthebel in Fahrstufe "D" (DAUERSTELLUNG) befindet.




**Hochschalten**
Jedes Mal, wenn die Schaltwippe + (HOCHSCHALTEN) gezogen wird, schaltet das Getriebe 1 Gang höher.



**Herunterschalten**
Jedes Mal, wenn die Schaltwippe - (HERUNTERSCHALTEN) gezogen wird, schaltet das Getriebe 1 Gang herunter.

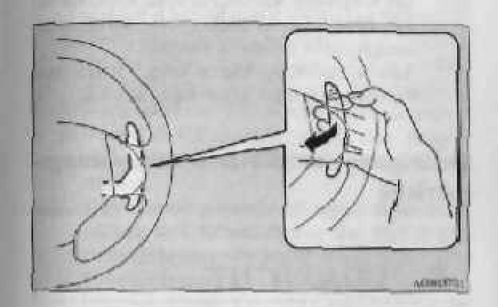


HINWEIS

- Nachdem der manuelle Schaltbetrieb mit den Schaltwippen gewählt wurde, kann auch mit dem Schalthebel hoch- und heruntergeschaltet werden.

**Rückkehr zum "D"-Betrieb**

Ziehen Sie bei Schalthebelstellung "D" (FAHRSTUFE) die Schaltwippe + (HOCHSCHALTEN) mindestens 2 Sekunden lang zu sich hin, um wieder zum "D"-Betrieb zurückzukehren.

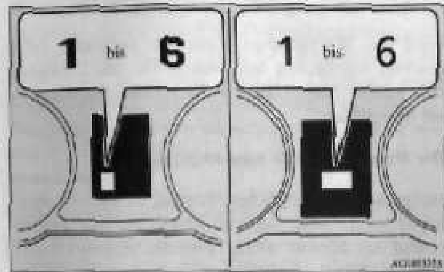


HINWEIS

- Wurde der manuelle Schaltbetrieb mit den Schaltwippen gewählt, während sich der Schalthebel in der Position "D" (FAHRSTUFE) befand, schaltet das Getriebe vor dem Anhalten des Fahrzeugs automatisch in den "D"-Betrieb zurück.
- Wenn das Getriebe aus dem manuellen Schaltbetrieb wieder in den "D"-Betrieb zurückkehrt, wählt es in Abhängigkeit von der Fahrzeuggeschwindigkeit und den Fahrbedingungen eventuell einen andern Gang als den, der im manuellen Schaltbetrieb gewählt wurde.
- Wurde der manuelle Schaltbetrieb mit den Schaltwippen gewählt, kann in den "D"-Betrieb zurückgekehrt werden, indem der Schalthebel von der Position "D" (FAHRSTUFE) in Richtung des Fahrersitzes und dann zurück in Richtung des Beifahrersitzes bewegt wird.

*Ganganzeige*

Bei manuellem Schaltbetrieb wird der aktuell gewählte Gang im Multi-Informationsdisplay angezeigt.




## Warnanzeige

Typ 1




oder




Typ 2




oder




Wenn während der Fahrt im Informationsbereich des Multi-Informationsdisplays die Warnanzeige ⓕ oder ⓘ angezeigt wird, folgende Maßnahmen treffen.

***Die Warnanzeige ⓕ wird angezeigt***

Die Flüssigkeitstemperatur des SST-Doppelkupplungsgetriebes ist hoch.
Ergreifen Sie in diesem Fall eine der folgenden Maßnahmen:

- *Verringern Sie die Fahrzeuggeschwindigkeit.*
- Halten Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort an und stellen Sie den Schalthebel auf "P" (PARKEN). Öffnen Sie dann bei laufendem Motor die Motorhaube, damit sich der Motor abkühlen kann.

Überprüfen Sie nach einiger Zeit, ob die Warnanzeige ⓕ erloschen ist. Wenn die Anzeige erlischt, kann das Fahrzeug normal gefahren werden. Wird die Warnanzeige weiterhin angezeigt oder leuchtet regelmäßig auf, lassen Sie das Fahrzeug von einem MITSUBISHI MOTORS-Servicepartner überprüfen.

## ⚠ VORSICHT

- **Wenn die ⓘ-Warnanzeige erscheint, beispielsweise wenn das Fahrzeug während der Fahrt nicht beschleunigt, auch wenn das Gaspedal durchgedrückt wird, kann das Fahrzeug möglicherweise nicht ordnungsgemäß gefahren werden.**
  **Aus Sicherheitsgründen beim Fahren des Fahrzeugs auf die Umgebung achten.**

HINWEIS

- Wird das Fahrzeug ständig auf hügeligen Straßen oder auf aggressive Weise mit hohen Motordrehzahlen, abrupten Beschleunigungen und/oder Verzögerungen gefahren, kann das Getriebe des Fahrzeugs vibrieren.
  Diese Vibration weist den Fahrer darauf hin, dass die Flüssigkeitstemperatur des SST-Doppelkupplungsgetriebes angestiegen ist. Das bedeutet nicht, dass eine Störung vorliegt.
  Ergreifen Sie in diesem Fall dieselben Maßnahmen wie bei Anzeige der Warnung ⓘ.
  Wenn die Vibrationen aufhören, kann das Fahrzeug normal gefahren werden.

**Das Fahrzeug wird gefahren, während die Warnung ⓘ angezeigt wird**

Wird das Fahrzeug nach Anzeige der Warnung ⓘ weiterhin gefahren und steigt dadurch die Flüssigkeitstemperatur des SST-Doppelkupplungsgetriebes weiter an, kann die Getriebeschutzsteuerung in Betrieb gehen und das Getriebe in den Zustand versetzen, als ob sich der Schalthebel in der Position "N" (NEUTRAL) befinden würde.
(Das Fahrzeug kann dann vorübergehend nicht mehr gefahren werden.)

In diesem Fall sind die folgenden Maßnahmen zu treffen:

1. Betätigen Sie das Bremspedal und halten Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort an.
2. Stellen Sie den Schalthebel auf "P" (PARKEN). Öffnen Sie dann bei laufendem Motor die Motorhaube, damit sich der Motor abkühlen kann.
3. Überprüfen Sie nach einiger Zeit, ob die Warnanzeige ⓘ erloschen ist. Halten Sie dann den Motor an, wenn die Warnanzeige ⓘ erloschen ist.
4. Lässt sich der Motor wieder starten, kann das Fahrzeug normal gefahren werden.

Wird die Warnanzeige weiterhin angezeigt oder leuchtet regelmäßig auf, lassen Sie das Fahrzeug von einem MITSUBISHI MOTORS-Servicepartner überprüfen.

***Die Warnanzeige ⓘ wird angezeigt***

E00626900091

Aufgrund einer möglichen Störung im SST-Doppelkupplungsgetriebe oder im elektronischen Steuermodul des Motors wurde eine Sicherheitsvorrichtung im SST-Doppelkupplungsgetriebe ausgelöst.
Wenn dies geschieht, führen Sie folgendes Verfahren durch.

1. In diesem Fall sofort das Fahrzeug an einem sicheren Ort anhalten und den Motor abstellen.
2. Den Motor erneut starten.

Erlischt die ⓘ-Warnanzeige, liegt keine Fehlfunktion vor.

Wird jedoch die Warnanzeige weiterhin angezeigt oder leuchtet regelmäßig auf, lassen Sie das Fahrzeug möglichst bald von einem MITSUBISHI MOTORS-Servicepartner überprüfen.

## ⚠ VORSICHT

- **Wenn die ⓘ-Warnanzeige erscheint, beispielsweise wenn das Fahrzeug während der Fahrt nicht beschleunigt, auch wenn das Gaspedal durchgedrückt wird, kann das Fahrzeug möglicherweise nicht ordnungsgemäß gefahren werden.**
  **Aus Sicherheitsgründen beim Fahren des Fahrzeugs auf die Umgebung achten.**

## Betätigung der SST-Doppelkupplungsgetriebe

E00622000000

## ⚠ VORSICHT

- **Bevor Sie bei laufendem Motor eine Fahrstufe und stehendem Fahrzeug eine Fahrstufe wählen, muss das Bremspedal ganz durchgetreten werden, damit das Fahrzeug nicht wegrollen kann.**
  **Das Fahrzeug bewegt sich, sobald das SST-Doppelkupplungsgetriebe eingekuppelt ist. Lösen Sie die Bremsen nur, wenn Sie abfahrbereit sind.**

## ⚠ VORSICHT

- **Das Bremspedal stets mit dem rechten Fuß betätigen.**
  **Die Verwendung des linken Fußes könnte in Notsituationen zu Verzögerungen führen.**
- **Um eine plötzliche Beschleunigung zu verhindern, sollten Sie den Motor niemals hochdrehen, während Sie von der Wählhebelstellung "P" (PARKEN) oder "N" (NEUTRAL) in eine Fahrstufe schalten.**
- **Niemals Gas- und Bremspedal gleichzeitig betätigen, da dies die Bremskraft beeinträchtigt und zu einem frühzeitigem Verschleiß der Bremsbeläge führen kann.**
- **Wenn das Fahrzeug steht, den Motor nicht bei gedrücktem Bremspedal hochdrehen.**
  **Dies könnte zu einer abrupten Beschleunigung und Beschädigung des SST-Doppelkupplungsgetriebes führen.**
  **Der Motor dreht bei getretenem Bremspedal, wenn Sie das Gaspedal mit dem Schalthebel in Fahrstufe "D" (DAUERSTELLUNG) drücken, weniger hoch als bei der gleichen Gaspedalstellung mit dem Schalthebel in Fahrstufe "N" (NEUTRAL).**

### *Beschleunigung zum Überholen*

E00622100041

Um in der Position "D" (FAHRSTUFE) zusätzlich zu beschleunigen, muss das Gaspedal bis auf den Fußboden durchgetreten werden. Das SST-Doppelkupplungsgetriebe schaltet dann automatisch herunter.

HINWEIS

- Bei manuellem Schaltbetrieb wird beim Durchtreten des Gaspedals bis auf den Boden nicht heruntergeschaltet.

### *Bergauf- und Bergabfahrt*

E00622200139

#### BERGAUFFAHRT

Das SST-Doppelkupplungsgetriebe schaltet unter Umständen nicht in eine höhere Fahrstufe, wenn der Computer feststellt, dass die aktuelle Geschwindigkeit mit einer höheren Schaltstellung nicht aufrechterhalten werden kann.

Wenn Sie auf einer starken Steigung das Gaspedal loslässen, schaltet das SST-Doppelkupplungsgetriebe unter Umständen nicht in die nächst höhere Fahrstufe. Dies ist normal, weil der Computer einen Gangwechsel kurzzeitig verhindert. Nachdem die Steigung überwunden ist, schaltet das Getriebe wieder auf normale Weise.

## ⚠ VORSICHT

- **Verwenden Sie nicht die Tendenz des Fahrzeugs, sich nach vorn zu bewegen, um mit niedriger Geschwindigkeit bergauf zu fahren.**
  **Aufgrund der folgenden Bedingungen kann dies zur Beschädigung des Getriebes sowie zu einem Unfall führen.**
  - **Die Flüssigkeitstemperatur des SST-Doppelkupplungsgetriebes steigt an und kann zu einer Beschädigung des Getriebes führen.**

## ⚠ VORSICHT

- **Wird das Fahrzeug kontinuierlich mit niedriger Geschwindigkeit unter Verwendung der Tendenz, sich nach vorn zu bewegen, gefahren, kann es zu Vibrationen kommen oder im Informationsbereich des Multi-Informationsdisplays wird die ⚙-Warnanzeige angezeigt, um den Fahrer darauf hinzuweisen, dass die Flüssigkeitstemperatur des SST-Doppelkupplungsgetriebes angestiegen ist.**
  **Steigt die Flüssigkeitstemperatur des SST-Doppelkupplungsgetriebes daraufhin noch höher, geht die Getriebeschutzsteuerung in Betrieb.**
  **Wenn dies eintritt, kann das Fahrzeug plötzlich rückwärts fahren und einen Unfall verursachen, da das Getriebe in den Zustand versetzt wird, als ob sich der Schalthebel in Fahrstufe "N" (NEUTRAL) befinden würde.**
  **Leuchtet die ⚙-Warnanzeige auf oder geht die Getriebeschutzsteuerung in Betrieb, lesen Sie "Die ⚙-Warnanzeige wird angezeigt" auf Seite 4-39.**

#### BERGABFAHRT

In steilem Gefälle kann der Computer automatisch eine niedrigere Schaltstellung wählen. Diese Funktion unterstützt die Wirkung der Motorbremse und verringert die Notwendigkeit einer Bremsenbetätigung.

4

*Anhalten*

E00622300127

Für kurze Wartezeiten, wie z. B. an einer Ampel, kann die Schalthebelstellung beibehalten bleiben und das Fahrzeug mit der Betriebsbremse gehalten werden.

Für längeres Anhalten mit laufendem Motor stellen Sie den Schalthebel auf Fahrstufe "N" (NEUTRAL) und betätigen Sie die Feststellbremse; halten Sie das Fahrzeug zusätzlich mit der Betriebsbremse.

## ⚠ VORSICHT

- **Halten Sie das Fahrzeug an einem Hang immer durch Drücken des Bremspedals und nicht durch leichtes Betätigen des Gaspedals in der Halteposition.**
  **Aufgrund der folgenden Bedingungen kann dies zur Beschädigung des Getriebes sowie zu einem Unfall führen.**
  - **Die Flüssigkeitstemperatur des SST-Doppelkupplungsgetriebes steigt an und kann zu einer Beschädigung des Getriebes führen.**

## ⚠ VORSICHT

- **Wird das Fahrzeug durch leichtes Betätigen des Gaspedals und nicht durch Drücken des Bremspedals in einer Halteposition gehalten, kann es zu Vibrationen kommen oder in der Informationsanzeigemaske des Multi-Informationsdisplays erscheint die ⓘ-Warnanzeige, um den Fahrer darauf hinzuweisen, dass die Flüssigkeitstemperatur des SST-Doppelkupplungsgetriebes angestiegen ist.**
  **Steigt die Flüssigkeitstemperatur des SST-Doppelkupplungsgetriebes daraufhin noch höher, geht die Getriebeschutzsteuerung in Betrieb.**
  **Wenn dies eintritt, kann das Fahrzeug plötzlich rückwärts fahren und einen Unfall verursachen, da das Getriebe in den Zustand versetzt wird, als ob sich der Schalthebel in Fahrstufe "N" (NEUTRAL) befinden würde.**
  **Leuchtet die ⓘ-Warnanzeige auf oder geht die Getriebeschutzsteuerung in Betrieb, lesen Sie "Die ⓘ-Warnanzeige wird angezeigt" auf Seite 4-39.**

*Parken*

E00622400014

Um das Fahrzeug zu parken, bringen Sie es erst vollständig zum Stillstand und ziehen Sie die Feststellbremse vollständig an; anschließend stellen Sie den Schalthebel auf Fahrstufe "P" (PARKEN).

Wenn Sie das Fahrzeug unbeaufsichtigt lassen, stets den Motor abschalten und den Schlüssel mitnehmen.

HINWEIS

- Vergewissern Sie sich im Gefälle, dass die Feststellbremse angezogen ist, bevor Sie den Schalthebel auf "P" (PARKEN) stellen. Wenn Sie den Schalthebel auf "P" (PARKEN) stellen, bevor Sie die Feststellbremse anziehen, ist es eventuell schwieriger, den Schalthebel aus der Position "P" (PARKEN) zu lösen, wenn Sie das nächste Mal mit dem Fahrzeug fahren, und Sie müssen mehr Kraft aufwenden, um den Hebel aus der Position "P" (PARKEN) zu lösen.

*Maßnahmen beim Auftreten eines der folgenden Probleme mit dem SST-Doppelkupplungsgetriebe*

E00622500134

Wenn im SST-Doppelkupplungsgetriebe oder im elektronischen Steuermodul des Motors eine Fehlfunktion auftritt, kann Folgendes eintreten.

- Das SST-Doppelkupplungsgetriebe schaltet nicht.
- Das Fahrzeug kann nicht bewegt werden.
- Die Beschleunigung des SST-Doppelkupplungsgetriebes ist langsam.
- Das Fahrzeug kann nicht mit niedriger Geschwindigkeit gefahren werden.
- Die Schalterschütterung ist groß.
- Das Schalten erfolgt bei höherer Motordrehzahl.
- Die Reaktion ist langsam.

Führen Sie in jedem dieser Fälle folgendes Verfahren durch.

**Die Warnanzeige ⓘ wird angezeigt**

Die Flüssigkeitstemperatur des SST-Doppelkupplungsgetriebes ist hoch.

Siehe "Warnanzeige" auf Seite 4-39 und unternehmen Sie geeignete Maßnahmen.

**Die Schadstoff-Check-Warnleuchte leuchtet auf oder blinkt**

Möglicherweise ist im elektronischen Steuermodul des Motors eine Fehlfunktion aufgetreten.

Siehe "Motorprüfungswarnleuchte" auf Seite 3-43 und ergreifen Sie geeignete Maßnahmen.

**Die Schalthebel-Positionsanzeige wird nicht angezeigt**

Aufgrund einer möglichen Störung im SST-Doppelkupplungsgetriebe wurde eine Sicherheitsvorrichtung im SST-Doppelkupplungsgetriebe ausgelöst.

Siehe "Wenn die Anzeige der Schalthebelstellung nicht erscheint" auf Seite 4-34 und ergreifen Sie geeignete Maßnahmen.

**Die ⓣ-Warnanzeige wird angezeigt oder im Multi-Informationsdisplay wird keine Warnung angezeigt**

Aufgrund einer möglichen Störung im SST-Doppelkupplungsgetriebe oder im elektronischen Steuermodul des Motors wurde eine Sicherheitsvorrichtung im SST-Doppelkupplungsgetriebe ausgelöst.

Folgende Maßnahmen durchführen.

1. In diesem Fall sofort das Fahrzeug an einem sicheren Ort anhalten und den Motor abstellen.
2. Den Motor erneut starten.

Wenn das Fahrzeug nach Durchführen dieses Verfahrens normal fährt und beschleunigt, liegt keine Fehlfunktion vor.

Fährt oder beschleunigt das Fahrzeug jedoch nicht auf normale Weise oder wenn dieses Problem wiederholt auftritt, lassen Sie das Fahrzeug schnellstmöglich von einem MITSUBISHI MOTORS-Servicepartner überprüfen.

## ⚠ VORSICHT

- **Wenn die Flüssigkeitstemperatur des SST-Doppelkupplungsgetriebes hoch ist, kann die Leerlaufdrehzahl des Motors bei stehendem Fahrzeug ansteigen oder das Fahrzeug zeigt eine leichte Neigung zu verlangsamter Fahrt.**
- **Steigt die Flüssigkeitstemperatur des SST-Doppelkupplungsgetriebes daraufhin noch höher, erscheint die ⓣ-Warnanzeige.**

# *Elektronisch gesteuertes 4WD-System**

E00604900251

Der elektronisch gesteuerte Allradantrieb (4WD) ist ein Allradantrieb mit drei Betriebsarten, zwischen denen Sie entsprechend den Fahrbedingungen mit einem Schalter wählen können.

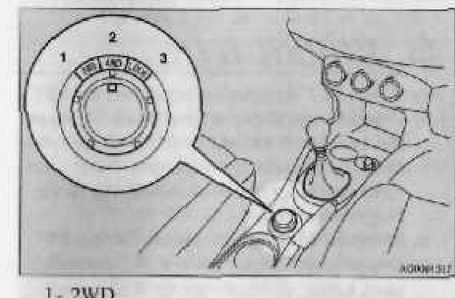
Die folgenden Fahrmodi stehen zur Verfügung.

| Fahrmodus | Funktion |
|---|---|
| 2WD | Dieser Zweiradantrieb ist auf wirtschaftliches Fahren auf herkömmlichen Straßen und Autobahnen ausgelegt. Das Fahren erfolgt mit Vorderradantrieb. |
| 4WD AUTO | Der Standardmodus. Bei diesem Modus wird die Verteilung des Antriebsmoments auf alle vier Räder in Abhängigkeit von den Fahrbedingungen automatisch gesteuert. |
| 4WD LOCK | Dieser Modus ist für das Fahren auf rutschigem Untergrund gedacht, wie beispielsweise schneebedeckten Fahrbahnen oder Sand. Das hohe Drehmoment, das auf die Hinterräder geleitet wird, ermöglicht das Verlassen rutschiger Bereiche und ein kraftvolles Fahren unter allen Betriebsbedingungen. |

Das Fahren mit Allradantrieb erfordert eine besondere Fahrtüchtigkeit.
Lesen Sie den Abschnitt "Fahren mit Allradantrieb" auf Seite 4-46 sorgfältig durch und fahren Sie immer vorsichtig.

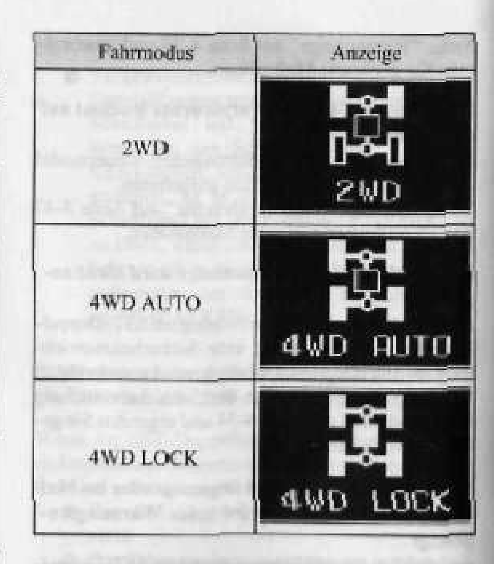
## Fahrmodus-Wahlschalter

Die Antriebsart kann bei eingeschalteter Zündung durch Drehen des Wahlschalters auf den gewünschten Modus eingestellt werden.




1- 2WD
2- 4WD AUTO
3- 4WD LOCK

Der Fahrmodus wird als vorrangige Anzeige auf dem Informationsbildschirm im Multi-Informationsdisplay angezeigt, wenn er umgeschaltet wird. Nach ein paar Sekunden wechselt die Anzeige von der Fahrmodusanzeige zurück zur vorhergehenden Anzeige.



| Fahrmodus | Anzeige |
|---|---|
| 2WD | 2WD |
| 4WD AUTO | 4WD AUTO |
| 4WD LOCK | 4WD LOCK |

### ⚠ VORSICHT

- **Betätigen Sie den Fahrmodus-Wahlschalter nicht, wenn die Vorderräder auf verschneiter Straße oder unter ähnlichen Bedingungen durchdrehen. Das Fahrzeug könnte dann in eine unerwartete Richtung springen.**
- **Das Fahren auf trockenen Pflasterstraßen im Modus "4WD LOCK" führt zu höherem Kraftstoffverbrauch und höherer Geräuschentwicklung.**

## ⚠ VORSICHT

- ***Fahren Sie nicht mit durchdrehenden Reifen im Modus "2WD".***
  **Ansonsten könnte es zu einer Überhitzung des Antriebssystems kommen.**

HINWEIS

- Der Fahrmodus kann während der Fahrt oder bei stehendem Fahrzeug umgeschaltet werden.

### Fahrmodusanzeige







Normalerweise leuchtet die Anzeige auf, wenn der Zündschalter auf "ON" gedreht wird. Der Fahrmodus wird einige Sekunden nach dem Anlassen des Motors angezeigt.
Der Schaltstatus der Antriebsmodusanzeige ist bei den verschiedenen Antriebsarten wie folgt.

| Fahrmodus | Fahrmodusanzeige | |
|---|---|---|
| | "4WD"-Anzeige | "LOCK"-Anzeige |
| 2WD | OFF | OFF |
| 4WD AUTO | ON | OFF |
| 4WD LOCK | ON | ON |

## ⚠ VORSICHT

- ***Wenn die Anzeige für den gewählten Fahrmodus blinkt,*** **schaltet das Fahrzeug automatisch auf Vorderradantrieb, um das Antriebssystem zu schützen. Eine Auswahl des Fahrmodus über den Fahrmodus-Wahlschalter ist dann nicht mehr möglich.**
  **Die Warnanzeige wird ebenfalls auf der Informationsanzeigemaske des Multi-Informationsdisplays eingeblendet.**
  **Verringern Sie die Geschwindigkeit. Geht die Anzeige nach einiger Zeit aus, können Sie wie vorher weiterfahren. Blinkt die Anzeige länger als 5 Minuten, lassen Sie das Fahrzeug bei einem MITSUBISHI MOTORS-Servicepartner überprüfen.**

Typ 1




Typ 2




## ⚠ VORSICHT

- **Wenn in der Informationsanzeigemaske des Multi-Informationsdisplays die Warnanzeige angezeigt wird, liegt ein Problem mit dem elektronisch gesteuerten 4WD-System vor und die Sicherheitsvorrichtung wurde aktiviert. Lassen Sie das Fahrzeug bei einem MITSUBISHI MOTORS-Servicepartner überprüfen.**

Typ 1




Typ 2



## ⚠ VORSICHT

- **Immer nur die gleiche Reifengröße, den gleichen Reifentyp und die gleiche Reifenmarke für alle vier Reifen verwenden. Niemals mit einer Mischbereifung und abgefahrenen Reifen fahren. Eine Bereifung mit verschiedenen Größen, Typen, Marken oder unterschiedlichem Verschleiß kann die Schutzvorrichtung des Antriebssystems aktivieren, was dazu führt, dass der Fahrmodus auf "4WD AUTO" fixiert wird oder die Anzeigen "4WD" und "LOCK" abwechselnd blinken.**

## *Bedienung des Allradantriebs*

E00506600872

Ihr Fahrzeug ist hauptsächlich für den Betrieb auf befestigten Straßen ausgelegt.
Allerdings ermöglicht das exklusive Allradantriebssystem des Fahrzeugs, gelegentlich auf nicht unbefestigten Straßen zu Camping- oder Picknickplätzen usw. zu fahren.
Dies sorgt nicht nur für eine bessere Straßenlage auf trockenen, befestigten Straßen, sondern ermöglicht auch ein besseres Traktionsverhalten auf rutschigen, nassen oder schneebedeckten Straßen sowie beim Anfahren aus Schlammlöchern.
Es ist jedoch nicht für den Einsatz auf schwerem Gelände oder den Zugbetrieb unter erschwerten Bedingungen geeignet.
Wir weisen mit Nachdruck darauf hin, dass das Fahrzeug im Allradmodus möglicherweise nicht ausreichend Steig- oder Bremskraft für starke Gefälle aufbringen kann. Sie sollten daher vermeiden, auf starkem Gefälle zu fahren.
Außerdem sollten Sie Vorsicht walten lassen, wenn Sie auf Sand, Schlamm oder durch Wasser fahren, da unter gewissen Bedingungen nicht genügend Traktionskraft für solche Situationen vorhanden ist. Vermeiden Sie bitte das Befahren von Stellen, an denen die Räder in tiefem Sand oder Schlamm stecken bleiben könnten.

## ⚠ WARNUNG

- **Verlassen Sie sich nicht allzu sehr auf den Allradantrieb. Selbst Fahrzeuge mit Allradantrieb kennen systembedingte Grenzen ihrer Fahrstabilität und Traktion. Leichtsinniges Fahren kann zu Unfällen führen. Fahren Sie immer vorsichtig und verhalten Sie sich dem Straßenzustand entsprechend.**
- **Eine ungeeignete Bedienung dieses Fahrzeuges auf befestigten und unbefestigten Straßen kann zu einem Unfall oder zum Überschlagen des Fahrzeuges führen, wobei Sie sowie Ihre Passagiere ernsthaft oder sogar tödlich verletzt werden könnten.**
  - **Befolgen Sie alle Anweisungen und Richtlinien in der Betriebsanleitung.**
  - **Fahren Sie mit angemessener Geschwindigkeit und niemals schneller als es die Fahrbedingungen erlauben.**

HINWEIS

- Das Fahren auf schlechten Straßen kann für ein Fahrzeug sehr belastend sein. Bevor Sie Geländefahrten unternehmen, sorgen Sie dafür, dass sämtliche geplanten Wartungs- und Servicearbeiten vorgenommen wurden und Sie Ihr Fahrzeug überprüft haben. Achten Sie dabei ganz besonders auf den Zustand der Reifen und überprüfen Sie den Reifendruck.

- MITSUBISHI MOTORS übernimmt keine Verantwortung gegenüber dem Fahrer für jegliche Schäden oder Verletzungen, die aufgrund von unsachgemäßem Einsatz oder fahrlässiger Bedienung dieses Fahrzeugs entstehen. Die Fahrleistungen hängen von der Fähigkeit und der Erfahrung des Fahrers und anderer beteiligter Personen ab.
  Jegliche Nichtbefolgung der obigen empfohlenen Anweisungen geschieht auf eigene Gefahr.
- Es sei darauf hingewiesen, dass nur wenig Unterschied zwischen dem benötigtem Bremsweg eines Fahrzeugs im Allradantrieb und eines herkömmlichen Fahrzeuges (Front- oder Heckantrieb) besteht. Bei Fahrten auf schneebedeckter Straßen oder einem rutschigen, schlammigen Untergrund ist darauf zu achten, genügend Abstand zum Vordermann zu halten.
- Die Haltung des Fahrers sollte möglichst aufrecht sein. Stellen Sie den Sitz so ein, dass das Lenkrad bequem eingeschlagen werden kann und die Fußpedale leicht zu erreichen sind. Vergewissern Sie sich davon, dass Sie den Sicherheitsgurt angelegt haben.
- Nach der Geländefahrt das Fahrzeug prüfen und sorgfältig mit Wasser reinigen. Siehe die Abschnitte "Inspektion und Wartung nach dem Fahren auf rauen Straßen" und "Fahrzeugwartung".

## ⚠ VORSICHT

- **Wird der Fahrmodus-Wahlschalter auf "4WD LOCK" gestellt, um auf trockenen, asphaltierten Straßen zu fahren, erhöht dies den Kraftstoffverbrauch und führt u. U. zu verstärkter Geräuschentwicklung.**

## Fahren von scharfen Kurven

Beim Befahren von scharfen Kurven in der Stellung "4WD LOCK" bei niedriger Geschwindigkeit kann sich eine leichte Veränderung beim Lenkverhalten wie der Einsatz von Bremsen anfühlen. Dies wird Achsverspannungs-Bremseffekt genannt und resultiert aus der Tatsache, dass sich die vier Räder alle in verschiedenen Radien zum Kurvenmittelpunkt befinden. Dies ist beim Allradantrieb ein typisches Phänomen. Sollte dies auftreten, korrigieren Sie entweder das Lenkrad oder wechseln Sie in den Modus "2WD" oder "4WD AUTO".

## Fahren auf verschneiten oder vereisten Straßen

Stellen Sie den Fahrmodus-Wahlschalter je nach Straßenzustand auf "4WD AUTO" oder "4WD LOCK" und betätigen Sie langsam das Gaspedal, um problemlos anzufahren.

HINWEIS

- Es wird empfohlen, Winterreifen zu verwenden.
- Halten Sie einen sicheren Abstand zu anderen Fahrzeugen ein, vermeiden Sie plötzliches Bremsen und nutzen Sie die Motorbremswirkung (Zurückschalten).

## ⚠ VORSICHT

- **Vermeiden Sie plötzliches Bremsen und Beschleunigen sowie scharfe Kurven. Die könnte zu Schleudern und einem Verlust über die Kontrolle des Fahrzeugs führen.**

## Fahrten auf sandigen oder schlammigen Straßen

Stellen Sie den Fahrmodus-Wahlschalter auf "4WD LOCK" und betätigen Sie langsam das Gaspedal, um problemlos anzufahren. Fahren Sie mit niedriger Geschwindigkeit und betätigen Sie dazu das Gaspedal so gleichmäßig wie möglich.

## ⚠ VORSICHT

- **Nicht mit Gewalt oder rücksichtslos auf sandigem Untergrund fahren. Im Vergleich zu normalem Untergrund werden Motor und Antriebssystem beim Fahren auf solchem Untergrund höchsten Belastungen ausgesetzt. Dies kann zu Unfällen führen.**
- **Halten Sie Ihr Fahrzeug unverzüglich an einer sicheren Stelle an, wenn die Temperaturanzeige für Motorkühlmittel in der *Informationsanzeigemaske des Multi-*Informationsdisplays blinkt oder die Motorleistung sich während der Fahrt schlagartig verringert.**
  **Siehe "Überhitzen des Motors" auf Seite 6-05 für Einzelheiten und ergreifen Sie die erforderlichen Maßnahmen.**

4

**⚠ WARNUNG**

- **Beim Herausschaukeln des festgefahrenen Fahrzeugs sicherstellen, dass sich keine Personen oder Gegenstände in der Nähe befinden. Durch das Schaukeln kann das Fahrzeug plötzlich vor- oder zurückfahren und Verletzungen bei umstehenden Personen oder Schäden an Gegenständen verursachen.**

HINWEIS

- Vermeiden Sie plötzliches Bremsen oder Beschleunigen und abruptem Lenkradeinschlag. Andernfalls könnte das Fahrzeug steckenbleiben.
- Bleibt das Fahrzeug im Sand oder Schlamm stecken, kann es oft durch Schaukeln herausgefahren werden. Legen Sie daher abwechselnd den 1. und den Rückwärtsgang (M/T) bzw. Position "D" (FAHRSTUFE) und "R" (RÜCKWÄRTS) (bei A/T-, CVT- oder SST-Doppelkupplungsgetriebe) ein, während Sie das Gaspedal leicht betätigen.
- Das Fahren auf unbefestigten Straßen kann Rost verursachen. Waschen Sie Ihr Fahrzeug daher regelmäßig nach solchen Fahrten.

## Hinauf-/hinunterfahren von starken Steigungen

Eventuell verfügt Ihr Fahrzeug nicht über eine ausreichende Steigfähigkeit und Motorbremskraft bei steilem Gefälle. Vermeiden Sie das Fahren auf einem steilen Gefälle, auch wenn es sich um ein Fahrzeug mit Allradantrieb handelt.

## Wasserdurchfahrten

E00618900050

Falls das elektrische System nass wird, kann u.U. der Motor stillstehen. Vermeiden Sie daher auf jedem Fall Wasserdurchfahrten - außer im absoluten Notfall. Falls eine Wasserdurchfahrt unumgänglich ist, gehen Sie wie folgt vor:

Prüfen Sie die Tiefe des Wassers und das umliegende Gelände, bevor Sie durch das Wasser fahren. Fahren Sie langsam, so dass kein Wasser hochspritzt.

**⚠ VORSICHT**

- **Fahren Sie niemals durch Wasser, das so tief ist, dass die Radnaben, die Achsen oder der Auspuff unter den Wasserspiegel liegen. Während des Durchfahrens von Wasser keinesfalls die Schalthebelposition (M/T oder SST-Doppelkupplungsgetriebe) bzw. die Wählhebelposition (A/T oder CVT) verändern.**
  **Häufige Wasserdurchfahrten können die Lebensdauer des Fahrzeuges verkürzen; es wird empfohlen, die notwendigen Vorbereitungs-, Wartungs- und Reparaturarbeiten durchführen zu lassen.**
- **Drücken Sie nach einer Fahrt durch Wasser das Bremspedal, um zu prüfen, ob die Bremsen ordnungsgemäß funktionieren. Sind die Bremsen nass und arbeiten sie nicht korrekt, treten Sie bei langsamer Fahrt das Bremspedal leicht durch, um den Wasserfilm zu entfernen. Überprüfen Sie sorgfältig jedes Teil des Fahrzeuges.**

## *Inspektion und Wartung nach dem Fahren auf rauen Straßen*

E00606700338

Nach einer Geländefahrt müssen am Fahrzeug die folgenden Kontrollen und Wartungsarbeiten vorgenommen werden:

- Prüfen Sie, ob das Fahrzeug nicht durch Steine, Kies usw. beschädigt wurde.
- Waschen Sie das Fahrzeug sorgfältig mit Wasser.
  Betätigen Sie während des Fahrens leicht das Bremspedal, um die nassen Bremsen zu trocknen. Falls die Bremsen auch danach noch nicht ordnungsgemäß funktionieren, wird empfohlen, diese schnellstmöglich überprüfen zu lassen.
- Insekten, Gras usw. aus dem Kühlernetz entfernen.
- Nach einer Wasserdurchfahrt den Stand des Motor-, Getriebe- und Differenzialöls prüfen. Weist das Öl oder Schmierfett aufgrund von Wasserkontamination eine milchige Farbe auf, das Öl bzw. Fett wechseln.
- Fahrzeuginnenraum prüfen. Bei Wassereintritt den Teppich usw. trocknen.
- Prüfen Sie die Scheinwerfer auf eingedrungenes Wasser. Etwaige Wasseransammlungen im Scheinwerfer ablassen oder entfernen.

## *Vorsichtsmaßnahmen beim Führen von Fahrzeugen mit Allradantrieb*

E00606800397

### Reifen und Räder

Da das Antriebsmoment auf die 4 Räder wirken kann, ist das Fahrverhalten des Fahrzeugs bei Allradantrieb stark vom Zustand der Reifen abhängig.

Reifen regelmäßig prüfen.

- Ziehen Sie ausschließlich die vorgeschriebenen Reifen auf alle Räder auf. Siehe "Reifen und Räder" auf Seite 9-17.
- Verwenden Sie an allen vier Rädern nur Reifen gleichen Typs und gleicher Größe.
  Wenn ein Reifen oder Rad ausgewechselt werden muss, sind alle vier Reifen auszuwechseln.
- Alle Reifen müssen umgesetzt werden, bevor ein Unterschied im Verschleiß zwischen Vorder- und Hinterreifen erkennbar ist.

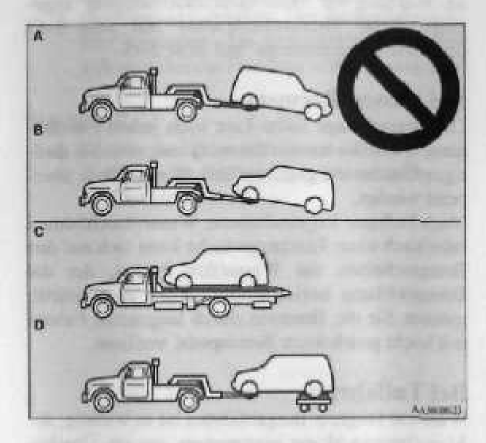
Gute Antriebsleistung ist bei unterschiedlich verschlissenen Reifen nicht zu erwarten. Siehe "Umsetzen der Reifen" auf Seite 8-13.

- Überprüfen Sie den Reifenfülldruck regelmäßig.

**⚠ VORSICHT**

- **Verwenden Sie stets Reifen der gleichen Abmessungen, des gleichen Typs und der gleichen Marke, die gleich stark abgenutzt sind. Durch die Verwendung von Reifen unterschiedlicher Größe, Marke und Abnutzung oder unterschiedlichen Typs steigt die Temperatur des Differenzialöls, wodurch das Antriebssystem Schaden erleiden kann. Zudem wird der Antriebsstrang überlastet, was zu Ölundichtigkeit, zum Festfressen von Komponenten oder zu anderen schweren Störungen führen kann.**

### Abschleppen




**⚠ VORSICHT**

- **Allradfahrzeuge dürfen nicht wie dargestellt mit den Vorder- oder Hinterrädern auf der Fahrbahn abgeschleppt werden (Typ A oder Typ B). Dies könnte zu Schäden am Antriebsstrang oder zu Instabilität beim Abschleppen führen.**
  **Verwenden Sie zum Abschleppen von Allradfahrzeugen die Ausrüstung Typ C oder Typ D.**
- **Das Fahrzeug darf auch dann nicht mit den Vorder- oder Hinterrädern auf dem Boden abgeschleppt werden, wenn der Antriebsmodus auf "2WD" gestellt wird.**

### Anheben von Fahrzeugen mit Allradantrieb

**⚠ WARNUNG**

- **Den Motor nicht bei aufgebocktem Fahrzeug starten.**
  **Der Reifen mit Bodenkontakt kann sich drehen und das Fahrzeug vom Wagenheber fallen.**

### Einkuppeln

Schnelles oder teilweises Einkuppeln bei hoher Motordrehzahl führt zu Schäden an Kupplung und Getriebe, da die Zugkraft sehr groß ist.
Das Pedal langsam und kräftig betätigen.

## Bremsen

E00607001380

Sämtliche Teile der Bremsanlage sind sicherheitsrelevant. Wir empfehlen, das Fahrzeug in regelmäßigen Abständen gemäß der Anweisungen des Wartungsheftes überprüfen zu lassen.

**VORSICHT**

- **Vermeiden Sie Fahrgewohnheiten, die starkes Bremsen erfordern, und lassen Sie während der Fahrt niemals Ihren linken Fuß auf dem Bremspedal ruhen.**
  **Dies könnte zu einer Überhitzung der Bremsen führen und die Bremsleistung beeinträchtigen.**

### Bremsanlage

Die Betriebsbremsanlage ist in zwei Bremsschaltkreise aufgeteilt. Außerdem ist Ihr Fahrzeug mit einem Bremskraftunterstützungssystem ausgestattet. Wenn ein Bremsschaltkreis ausfällt, steht immer noch der andere zur Verfügung, um das Fahrzeug anzuhalten. Falls die Bremskraftunterstützung aus irgendeinem Grund ausfällt, funktionieren die Bremsen trotzdem noch. Auch wenn Sie in diesen Situationen den Hub des Bremspedals so weit wie möglich ausnutzen oder sich das Pedal schwer drücken lässt, halten Sie das Pedal weiterhin durchgedrückt. Halten Sie das Fahrzeug möglichst schnell an und lassen das Bremssystem reparieren.

**WARNUNG**

- **Den Motor nicht ausschalten, während sich das Fahrzeug bewegt. Wird der Motor beim Fahren abgeschaltet, funktioniert der Bremskraftverstärker nicht mehr und die Bremsen arbeiten nicht so effektiv wie gewohnt.**
- **Falls der Bremskraftverstärker ausfällt oder einer der hydraulischen Bremskreise nicht mehr ordnungsgemäß funktioniert, sollten Sie Ihr Fahrzeug sofort überprüfen lassen.**

### Warnanzeige

Die Bremswarnleuchte leuchtet auf, um eine Störung im Bremssystem anzudeuten. Zudem wird eine Warnung im Multi-Informationsdisplay angezeigt. Siehe "Bremswarnleuchte" auf Seite 3-43 und "Bremswarnanzeige" auf Seite 3-45.

### Bei nassen Bremsen

Die Bremsanlage sollte kurz nach jedem Fahrtbeginn, speziell wenn die Bremsen nass sind, bei niedriger Geschwindigkeit auf ihre Wirksamkeit überprüft werden.
Nach heftigen Regenschauern, Wasserdurchfahrten oder nach einer Fahrzeugwäsche kann sich auf den Bremsscheiben ein Wasserfilm bilden, der die Bremswirkung beeinträchtigt. Wenn dies eintritt, müssen Sie die Bremsen durch langsames Fahren mit leicht gedrücktem Bremspedal trocknen.

### Bei Talfahrten

Während längerer Bergabfahrten ist es wichtig, die Motorbremswirkung auszunutzen, um ein Überhitzen der Bremsen zu verhindern.

**WARNUNG**

- **Niemals Gegenstände in der Nähe des Bremspedals ablegen und auch keine Bodenmatten unter das Bremspedal schieben, da sonst bei Notfällen nicht der volle Pedalhub zur Verfügung steht. Stets darauf achten, dass das Bremspedal ohne Behinderung betätigt werden kann. Darauf achten, dass der Fußbodenteppich fest an seinem Platz sitzt.**

### Bremsbelag

- Vermeiden Sie Situationen, in denen Sie stark bremsen müssen.
  Neue Bremsen müssen auf den ersten 200 km bei geringer Beanspruchung eingefahren werden.
- Die Scheibenbremsen sind mit einer Warnvorrichtung versehen, die ein metallisches Quietschen verursacht, wenn die Bremsbeläge bis zur Verschleißgrenze abgenutzt sind. Lassen Sie die Bremsbeläge sofort erneuern, wenn Sie dieses Geräusch hören.

**WARNUNG**

- **Fahren mit abgenutzten Bremsbelägen erschwert das Anhalten und stellt ein Unfallrisiko dar.**

## Berganfahrassistent*

E00628000096

Der Berganfahrassistent vereinfacht das Anfahren an einem Hang mit starker Steigung, indem er verhindert, dass das Fahrzeug rückwärts rollt. Dabei wird die Bremskraft ca. 2 Sekunden lang beibehalten, nachdem Sie den Fuß vom Bremspedal zum Gaspedal gewechselt haben.

### ⚠ VORSICHT

- **Verlassen Sie sich nicht übermäßig darauf, dass der Berganfahrassistent ein Rückwärtsfahren des Fahrzeuges verhindert. Unter bestimmten Umständen kann das Fahrzeug selbst bei aktiviertem Berganfahrassistenten rückwärts rollen, wenn das *Bremspedal nicht ausreichend* gedrückt wird, das Fahrzeug schwer beladen ist oder die Straße sehr steil oder rutschig ist.**
- **Der Berganfahrassistent ist nicht dafür ausgelegt, das Fahrzeug länger als 2 Sekunden bei starkem Gefälle an einer Stelle zu halten.**
- **Verlassen Sie sich bei der Bergfahrt nicht darauf, dass Sie der Berganfahrassistent alternativ zum Drücken des Bremspedals in einer Halteposition hält.**
  **Das könnte zu einem Unfall führen.**
- **Während der Berganfahrassistent in Betrieb ist, den Zündschalter nicht in die Position "LOCK" oder "ACC" stellen. Der Berganfahrassistent könnte deaktiviert werden, was zu einem Unfall führen kann.**

## Betrieb

E00628100084

1. Das Fahrzeug mit dem Bremspedal vollständig zum Stillstand bringen.
2. Bei Fahrzeugen, die mit M/T ausgerüstet sind, stellen Sie den Schalthebel in den 1. Gang.
   Bei Fahrzeugen mit SST-Doppelkupplungsgetriebe, stellen Sie den Schalthebel in Stellung "D".

HINWEIS

- Zum Rückwärtsfahren an einem Hang stellen Sie den Schalthebel in Stellung "R".

3. Das Bremspedal lösen. Der Berganfahrassistent behält die beim Anhalten ausgeübte Bremskraft ca. 2 Sekunden lang bei.
4. Das Gaspedal drücken. Der Berganfahrassistent verringert die Bremskraft allmählich, während sich das Fahrzeug in Bewegung setzt.

HINWEIS

- Der Berganfahrassistent wird aktiviert, wenn die folgenden Bedingungen alle zutreffen.
  - Der Motor läuft.
  - Bei Fahrzeugen, die mit M/T ausgerüstet sind, stellen Sie den Schalthebel in die folgende Stellung.
    [*Beim vorwärts Anfahren an einer Steigung.*]
    Der Schalthebel befindet sich in einer beliebigen Stellung außer "R".
    (Der Berganfahrassistent greift ein, auch wenn sich der Schalthebel in Stellung "N" (NEUTRAL) befindet.)
    [Beim rückwärts Anfahren an einer Steigung.]
    Der Schalthebel befindet sich in der Stellung "R".
    (Der Berganfahrassistent greift nicht ein, wenn sich der Schalthebel in Stellung "N" (NEUTRAL) befindet.)
  - Bei Fahrzeugen, die mit SST-Doppelkupplungsgetriebe ausgerüstet sind, befindet sich der Schalthebel in einer beliebigen Stellung außer "P" oder "N".
  - Das Fahrzeug ist mit gedrücktem Bremspedal vollständig zum Stehen gekommen.
  - Die Feststellbremse ist gelöst.
- Der Berganfahrassistent wird nicht in Betrieb genommen, wenn das Gaspedal gedrückt wird, bevor das Bremspedal gelöst wurde.
- Der Berganfahrassistent funktioniert auch beim Rückwärtsfahren bei großer Steigung.

4

## Warnanzeige

E00628200095

Warnleuchte



Warnanzeige Typ 1




Warnanzeige Typ 2




Tritt während der Fahrt ein ungewöhnlicher Zustand im System auf, erscheint die Warnanzeige.

### ⚠ VORSICHT

- **Bei Anzeige der Warnung wird der Berganfahrassistent nicht in Betrieb genommen. Vorsichtig anfahren.**

### ⚠ VORSICHT

- **In diesem Fall sofort das Fahrzeug an einem sicheren Ort anhalten und den Motor abstellen.**
  **Lassen Sie den Motor wieder an, und überprüfen Sie, ob die Warnanzeige erlischt. In diesem Fall funktioniert der Berganfahrassistent wieder normal.**
  **Wird die Warnung weiterhin angezeigt oder leuchtet häufig auf, muss das Fahrzeug nicht umgehend angehalten werden. In diesem Fall empfehlen wir jedoch, das Fahrzeug schnellstmöglich von einem MITSUBISHI MOTORS-Servicepartner überprüfen zu lassen.**

## *Vollbremsungssignalsystem*

E00626000013

Dieses System verringert die Gefahr eines Auffahrunfalls, durch schnelles und automatisches Blinken der Warnblinkleuchten, um sich von hinten nähernde Fahrzeuge bei einem plötzlichen scharfen Bremsverfahren zu warnen. Bei Aktivierung des Vollbremsung-Signalsystems blinkt die Anzeigeleuchte für die Warnblinkanlage im Instrumentenblock zur gleichen Zeit schnell.

### ⚠ VORSICHT

- **Wird die ABS-Warnung oder die ASC-Warnung angezeigt, funktioniert das Vollbremsungssignalsystem möglicherweise nicht.**
  **Siehe "ABS-Warnleuchte/-anzeige" auf Seite 4-54.**
  **Siehe "ABS-Warnanzeige" auf Seite 4-58.**

HINWEIS

- [Aktivierungsvoraussetzungen für das Vollbremsungssignalsystem]
  Es aktiviert sich unter den folgenden Voraussetzungen.
  - Die Fahrzeuggeschwindigkeit beträgt mindestens 55 km/h.
  - Das Bremspedal wird gedrückt und das System erkennt aufgrund der Abbremsung des Fahrzeugs und dem Betriebszustand des Antiblockiersystems (ABS) eine Vollbremsung.

  [Voraussetzungen für die Deaktivierung des Vollbremsungssignalsystems]

Es deaktiviert sich unter den folgenden Voraussetzungen.

- Das Bremspedal wird losgelassen.
- Der Warnblinkanlagen-Schalter wird betätigt.
- Das System erkennt aufgrund der Abbremsung des Fahrzeugs und dem Betriebszustand des Antiblockiersystems (ABS), das es sich nicht um eine Vollbremsung handelte.

## *Antiblockiersystem (ABS)*

E00607100804

Umgebungsbedingungen können Einfluss auf den Bremsvorgang haben. Bei einem plötzlichen Bremsvorgang haben. Bei einem plötzlichen Bremsen mit Schnee, Eis, Öl, Wasser usw. auf der Straße kann das Fahrzeug rutschen. In dieser Situation ist die Lenk- und Bremskontrolle vermindert und der Anhalteweg erhöht. Das Fahrzeug kann auch in ein unkontrollierbares Drehen gelangen.

Das ABS verhindert, dass die Räder beim Bremsen blockieren. Dadurch bleibt die Lenkfähigkeit erhalten und die bestmögliche Spurhaltung und Bremswirkung ist gewährleistet.

### Betriebshinweise

- Der ausreichende sichere Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug sollte wie bei einem Fahrzeug ohne ABS eingehalten werden.
  Verglichen mit einem Fahrzeug ohne ABS, kann Ihr Fahrzeug in den folgenden Fällen einen längeren Anhalteweg brauchen:
  - Fahrt auf kies- oder schneebedeckten Straßen.
  - Fahrt mit Schneeketten.
  - Fahrt auf Straßen die ausgewaschen sind oder einen andersartig bedingten Unterschied in der Straßenbelagstärke aufweisen.
  - Fahrt auf buckligen oder anderen schlechten Straßenoberflächen.
- Die ABS-Arbeitsweise ist nicht begrenzt auf Situationen wo ein plötzliches Bremsen geschieht. Das System kann auch ein Radblockieren verhindern, verursacht durch das Überfahren von Kanaleinstieglöchern, Baustellenabdeckungen, Höhendifferenzen durch Stufen oder unterschiedliche Fahrbahnhöhen, Straßenmarkierungen oder andere für die Reifen unterschiedlich griffige Bedingungen.
- Wenn das ABS-System aktiviert ist, spüren Sie eventuell die Vibrationen des Bremspedals, der Fahrzeugkarosserie und des Lenkrads. Außerdem hören Sie eventuell ein charakteristisches Geräusch. Auch können Sie in diesem Moment beim Drücken des Pedals einen gewissen Widerstand verspüren.
  Dies bedeutet lediglich, dass das ABS in Betrieb ist, und nicht, dass es sich um eine Fehlfunktion handelt.
  **Drücken Sie in diesem Fall das Bremspedal stärker durch, um ein Ansprechen des ABS-Systems herbeizuführen. "Pumpen" Sie die Bremse nicht. Das mindert die Bremswirkung.**
- Unmittelbar nach Anlassen des Motors und Anfahren ist das Betriebsgeräusch des Motors aus dem Motorraum zu hören. Falls das Bremspedal in diesem Moment gedrückt wird, beginnt es zu pulsieren.
  Das Pulsieren wird durch die Selbstdiagnose des ABS verursacht und deutet nicht auf eine Störung.
- Das ABS ist betriebsbereit, sobald das Fahrzeug auf eine Geschwindigkeit über 10 km/h beschleunigt hat. Es wird deaktiviert bei Geschwindigkeiten unter ca. 5 km/h.

## ⚠ VORSICHT

- Selbst das ABS kann die normalen physikalischen Gesetze die auf das Fahrzeug wirken nicht außer Kraft setzen. Es kann z.B. keine Unfälle vermeiden, die durch zu hohe Geschwindigkeit in Kurven, zu nahes Auffahren oder Aquaplaning verursacht werden. Es ist nach wie vor die Verantwortung des Fahrers, Fahrgeschwindigkeit und Einsatz von Bremsen den jeweiligen Fahrsituationen anzupassen.
- Vergewissern Sie sich davon, dass alle vier Reifen vom gleichen Typ sind und die gleichen Dimensionen aufweisen. Werden Reifentypen gemischt, könnte das ABS nicht normal funktionieren.
- Beim Austausch des Sperrdifferentials ausschließlich ein Original-MITSUBISHI-Sperrdifferential einbauen, da sonst das ABS ausfallen könnte. Wir empfehlen Ihnen, sich mit einem MITSUBISHI MOTORS-Servicepartner in Verbindung zu setzen.

4

## ABS-Warnleuchte/-Warnanzeige

E00607201918

Warnleuchte




Warnanzeige Typ 1




Warnanzeige Typ 2




Wenn eine Störung des Systems vorliegt, leuchtet die ABS-Warnleuchte auf und auf der Informationsanzeigemaske des Multi-Informationsdisplays wird die Warnanzeige angezeigt.
Unter normalen Bedingungen leuchtet die ABS-Warnleuchte nur auf (und erlischt nach einigen Sekunden wieder), wenn der Zündschalter in die Position “ON” gestellt wird.

## ⚠ VORSICHT

- In folgenden Situationen deutet das Ansprechen der Warnleuchte/-anzeige darauf hin, dass das ABS-System nicht funktioniert und lediglich das herkömmliche Bremssystem betriebsbereit ist. (Die Standard-Bremsanlage funktioniert normal). Bringen Sie in diesem Fall Ihr Fahrzeug zu einem MITSUBISHI MOTORS-Servicepartner.
  - Der Zündschalter befindet sich in Position “ON”, und die Warnleuchte leuchtet nicht auf oder bleibt erleuchtet und erlischt nicht
  - Die Warnleuchte leuchtet während der Fahrt auf
  - Die Warnanzeige erscheint beim Fahren

## Warnleuchte/Warnanzeige leuchten während der Fahrt auf.

E00607301181

*Wenn nur die ABS-Warnleuchte/Warnanzeige aufleuchtet*

Vermeiden Sie scharfes Bremsen und hohe Geschwindigkeiten. Halten Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort an.
Motor erneut starten und kontrollieren, ob die Anzeige nach mehrminütiger Fahrt ausgeht. Bleibt sie dann bei der Fahrt aus, liegt kein Problem vor.
Falls die Anzeige jedoch nicht erlischt oder während der Fahrt erneut aufleuchtet, sollten Sie Ihr Fahrzeug umgehend überprüfen lassen.

*ABS-Warnleuchte/Warnanzeige sowie Bremswarnleuchte/-warnanzeige leuchten gleichzeitig auf*

Warnleuchte






Warnanzeige Typ 1







Warnanzeige Typ 2





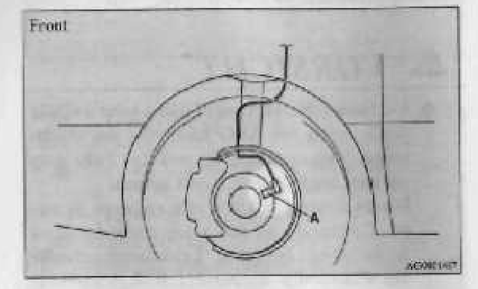


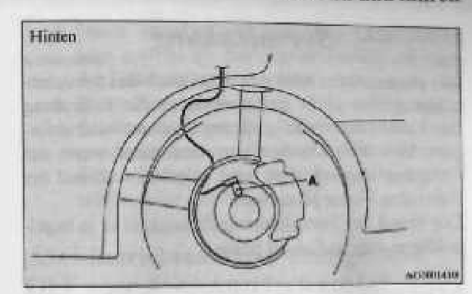
Das ABS und die Bremskraftverteilung funktionieren unter Umständen nicht, so dass das Fahrzeug bei scharfem Bremsen instabil werden könnte.
Vermeiden Sie scharfes Bremsen und hohe Geschwindigkeiten. Wir empfehlen, das Fahrzeug an einem sicheren Ort anzuhalten und überprüfen zu lassen.

HINWEIS
- Die ABS-Warnleuchte und die Bremsenwarnleuchte leuchten gleichzeitig auf und die Warnmeldungen erscheinen abwechselnd auf dem Multi-Informationsdisplay.

## Nach Fahrt auf vereisten Straßen

Nach Fahrten auf schneebedeckten Straßen sollten Sie Schnee und Eis im Bereich der Räder entfernen. Achten Sie dabei jedoch darauf, an jedem Rad eines mit ABS ausgestatteten Fahrzeugs nicht die Raddrehzahlsensoren (A) und deren Kabel zu beschädigen.



## Servolenkung

E00607400156

Bei abgestelltem Motor arbeitet auch das Servolenkungssystem nicht mehr, wodurch die Bedienung des Lenkrades einen größeren Kraftaufwand erfordert. Beachten Sie dies vor allem dann, wenn das Fahrzeug abgeschleppt wird. Niemals während der Fahrt den Motor abstellen.
Der Stand der Servolenkungsflüssigkeit ist in regelmäßigen Intervallen zu prüfen.

### ⚠ VORSICHT

- **Halten Sie das Lenkrad nicht in voll eingeschlagener Stellung (links oder rechts) für mehr als 10 Sekunden. Dadurch kann die Servolenkung beschädigt werden.**

## Aktive Fahrstabilitätskontrolle (ASC)*

E00616700155

Die aktive Stabilitätskontrolle (ASC) übernimmt die Gesamtsteuerung des Antiblockiersystems, der Traktionskontrolle und der Stabilitätskontrolle, um die Stabilität und die Traktion des Fahrzeugs mit zu gewährleisten. Lesen Sie diesen Abschnitt bitte zusammen mit den Seiten über das Antiblockiersystem, die Traktionskontrolle sowie die Stabilitätskontrolle.

Antiblockiersystem (ABS) → S. 4-53
Traktionskontrollfunktion → S. 4-57
Stabilitätskontrolle → S. 4-57

### ⚠ VORSICHT

- **Verlassen Sie sich nicht allzu sehr auf die ASC. Auch die ASC kann die physikalischen Naturgesetze, die auf das Fahrzeug wirken, nicht außer Kraft setzen.**
  **Dieses System hat wie alle anderen Systeme Grenzen und kann Sie nicht in allen Situationen bei der Traktionskontrolle des Fahrzeugs unterstützen. Leichtsinniges Fahren kann zu Unfällen führen. Es liegt in der Verantwortung des Fahrers, vorsichtig zu fahren. Dies beinhaltet die Berücksichtigung der Verkehrs-, Straßen- und Umgebungsbedingungen während der Fahrt.**
- **Vergewissern Sie sich davon, dass die Reifen bei allen vier Rädern die gleichen Spezifikationen und Dimensionen aufweisen. Andernfalls arbeitet die ASC unter Umständen nicht ordnungsgemäß.**

### ⚠ VORSICHT

- **Bauen Sie kein Differenzial mit begrenztem Schlupf (LSD) aus dem Zubehörhandel in Ihr Fahrzeug ein. Die ASC arbeitet möglicherweise nicht mehr ordnungsgemäß.**

HINWEIS

- In folgenden Situationen ist unter Umständen aus dem Motorraum ein Betriebsgeräusch zu hören. Das Geräusch wird bei der Überprüfung des Betriebs der ASC erzeugt. Gleichzeitig verspüren Sie möglicherweise eine Erschütterung beim Drücken des Bremspedals. Diese Erscheinungen deuten nicht auf eine Fehlfunktion hin.
  - Wenn der Zündschalter auf "ON" gedreht wird.
  - Wenn das Fahrzeug nach dem Anlassen des Motors eine Weile gefahren wird.
- Beim Ansprechen des ASC-Systems sind u. U. Vibrationen an der Karosserie zu spüren oder es ist ein jaulendes Geräusch aus dem Motorraum zu hören.
  Diese Ereignisse weisen darauf hin, dass das System normal funktioniert. Das bedeutet nicht, dass eine Störung vorliegt.
- Wenn die ABS-Warnleuchte aufleuchtet, ist die ASC inaktiv.

## Traktionskontrollfunktion

E00619000087

Auf schlüpfrigem Untergrund verhindert die Traktionskontrolle übermäßigen Schlupf der Räder und hilft so beim Anfahren auf rutschigem Boden. Zusätzlich sorgt das System für ausreichend Antriebskraft und Lenkkontrolle, wenn in Kurven das Gaspedal gedrückt wird.

### ⚠ VORSICHT

- **Wenn Sie mit dem Fahrzeug auf schnee- oder eisbedeckten Straßen fahren, vergewissern Sie sich davon, dass Winterreifen aufgezogen sind, und fahren Sie mit gemäßigter Geschwindigkeit.**

## Stabilitätskontrolle

E00619100057

Die Stabilitätskontrolle hilft dem Fahrer, auf rutschiger Fahrbahn oder bei plötzlichen Lenkbewegungen die Kontrolle über das Fahrzeug zu behalten. Ihre Funktion besteht darin, die Motorleistung und die Bremswirkung an jedem Rad zu kontrollieren.

HINWEIS

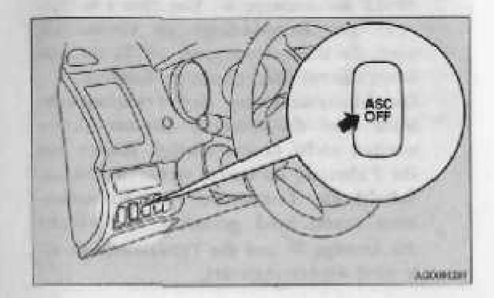
- Die Stabilitätskontrolle ist bei Geschwindigkeiten von etwa 15 km/h oder mehr in Betrieb.

## Schalter "ASC OFF"

E00619200106

Die ASC wird automatisch eingeschaltet, wenn der Zündschalter auf "ON" gedreht wird. Sie können das System außer Betrieb setzen, indem Sie den Schalter "ASC OFF" mindestens 3 Sekunden lang gedrückt halten.

Die Anzeige leuchtet bei deaktiviertem ASC-System auf dem Multi-Informationsdisplay auf. Drücken Sie den Schalter "ASC OFF" erneut, um das ASC-System wieder in Betrieb zu nehmen. Die Anzeige erlischt daraufhin.




### ⚠ VORSICHT

- **Aus Sicherheitsgründen sollte der Schalter "ASC OFF" nur betätigt werden, wenn das Fahrzeug steht.**
- **Lassen Sie das ASC-System eingeschaltet, wenn Sie das Fahrzeug unter normalen Bedingungen fahren.**

HINWEIS

- Beim Herausbewegen des Fahrzeugs aus Schlamm, Sand oder Neuschnee kann es sein, dass die Motordrehzahl beim Betätigen des Gaspedals nicht ansteigt. Schalten Sie in diesem Fall die ASC durch Drücken des Schalters "ASC OFF" aus. Dies sollte das Herausfahren erleichtern.

- Durch Drücken des Schalters "ASC OFF" wird sowohl die Stabilitätskontrolle als auch die Traktionskontrolle deaktiviert.
- Wenn Sie den Schalter "ASC OFF" weiter drücken, nachdem das ASC-System sich ausgeschaltet hat, spricht die "Fehlbetätigungs-Schutzfunktion" an und das ASC-System wird wieder aktiviert.

## ASC-Betriebsanzeige, Anzeige ASC OFF oder ASC-Anzeigeleuchte*

E00619300240

Anzeige (falls vorhanden)



Anzeigetyp 1




Anzeigetyp 2



ASC-Betriebsanzeige
Bei Ansprechen des ASC-Systems während der Fahrt erscheint die ASC-Anzeige auf dem Multi-Informationsdisplay und die ASC-Anzeige blinkt.

ASC OFF-Anzeige
ASC OFF - Diese Information wird angezeigt, wenn ASC über den Schalter "ASC OFF" deaktiviert wurde.


ASC-Anzeige*
Anzeigeleuchte blinkt, wenn die ASC in Betrieb ist.

## ⚠ VORSICHT

- **Das Blinken des Symbols zeigt das Ansprechen des ASC-Systems an, was bedeutet, dass der Boden rutschig ist oder Radschlupf vorliegt. Wenn dies geschieht, fahren Sie langsamer und nehmen Sie den Fuß vom Gaspedal.**

## ⚠ VORSICHT

- **Steigt die Temperatur im Bremssystem aufgrund von anhaltender Bremsbetätigung auf schlüpfrigem Untergrund, dann blinkt die Anzeige. Um eine Überhitzung der Bremsanlage zu vermeiden, wird die Bremssteuerung der Traktionskontrolle vorübergehend deaktiviert.**
  **Die Motorsteuerung der Traktionskontrolle und die normale Bremsfunktion werden nicht beeinträchtigt. Halten Sie Ihr Fahrzeug an einem sicheren Ort an. Sobald die Temperatur des Bremssystems ausreichend gesunken ist, erlischt die Anzeige und die Traktionskontrolle wird wieder aktiviert.**

HINWEIS
- Die -Anzeige auf dem Multi-Informationsdisplay leuchtet eventuell beim Anlassen des Motors auf. Der Grund hierfür ist, dass die Batteriespannung beim Anlassen des Motors kurzfristig abfällt. Wenn die Anzeige sofort wieder erlischt, liegt keine Fehlfunktion vor.
- Ist am Fahrzeug ein Übergangs-Ersatzrad angebracht, ist es wahrscheinlicher, dass die -Anzeige blinkt, da das Ersatzrad eine geringere Fahrbahnhaftung aufweist.

## ASC-Warnanzeige

E00619400241

Anzeige (falls vorhanden)



Warnanzeige Typ 1



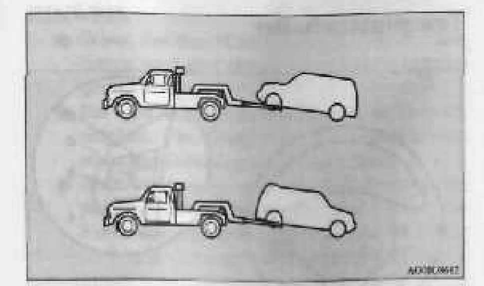

Warnanzeige Typ 2




Wenn im System während der Fahrt ein ungewöhnlicher Zustand auftritt, leuchtet gleichzeitig die Warnanzeige auf.

## ⚠ VORSICHT

- **Es liegt möglicherweise eine Fehlfunktion vor.**
  **In diesem Fall sofort das Fahrzeug an einem sicheren Ort anhalten und den Motor abstellen.**
  **Lassen Sie den Motor wieder an, und überprüfen Sie, ob die Warnanzeige und "SERVICE REQUIRED" (Wartung erforderlich) und weiterhin aufleuchten. Erlischt die Warnanzeige, liegt keine Fehlfunktion vor. Erlischt die Warnanzeige nicht bzw. leuchtet sie häufig auf, muss das Fahrzeug nicht umgehend angehalten werden. In diesem Fall empfehlen wir jedoch, das Fahrzeug überprüfen zu lassen.**
- **Wenn ein Fahrzeug mit Zweiradantrieb mit Zündschalterposition "ON" abgeschleppt wird und nur die Vorder- bzw. Hinterräder vom Boden abgehoben sind, kann die Antriebsschlupfregelung greifen, wodurch wiederum ein Unfall resultieren kann. Beim Abschleppen von 2WD-Fahrzeugen mit angehobenen Vorderrädern muss sich der Zündschalter in Stellung "LOCK" oder "ACC" befinden. Beim Abschleppen des Fahrzeugs mit angehobenen Hinterrädern, sollte der Zündschalter in der Position "ACC" belassen werden.**
  **Siehe "Abschleppen" auf Seite 6-20.**



## Tempomat*

E00609100623

Beim Tempomat handelt es sich um ein automatisches Geschwindigkeitskontrollsystem, mit dem eine eingestellte Geschwindigkeit beibehalten wird. Der Tempomat kann ab ca. 40 km/h aktiviert werden.

## ⚠ VORSICHT

- **Wenn Sie nicht mit einer festgelegten Geschwindigkeit fahren möchten, deaktivieren Sie aus Sicherheitsgründen den Tempomat.**
- **Den Tempomat nicht benutzen, wenn die Fahrbedingungen keine gleichmäßige Geschwindigkeit erlauben, beispielsweise bei hohem Verkehrsaufkommen oder auf kurvigen, eisigen, schneebedeckten, nassen oder rutschigen Straßen und bei steil abfallenden Strecken.**
- **Bei Fahrzeugen mit manuellem Getriebe den Schalthebel beim Fahren mit festgelegter Geschwindigkeit nicht in die Position "N" (Neutral) bringen, ohne das Kupplungspedal zu betätigen. Sonst dreht der Motor zu hoch und kann beschädigt werden.**

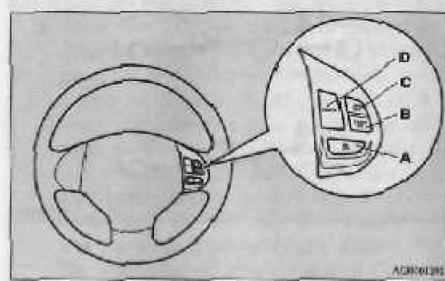
HINWEIS

- Der Tempomat ist beim bergaufwärts oder bergabwärts Fahren u.U. nicht in der Lage, Ihre Geschwindigkeit konstant zu halten.

4

- Die Fahrzeuggeschwindigkeit kann sich bei steilen Bergauffahrten verringern. Unter Umständen müssen Sie das Gaspedal betätigen, wenn die eingestellte Geschwindigkeit beibehalten werden soll.
- Die Fahrzeuggeschwindigkeit kann auf steilen Gefällstrecken die eingestellte Geschwindigkeit überschreiten. Hier müssen Sie die Bremse betätigen, um die Geschwindigkeit zu steuern. Dabei wird das Fahren mit Tempomat deaktiviert.

## Tempomatschalter




**A- "ON OFF"-Schalter**
Dient zum Ein- und Ausschalten des Tempomats.

**B- "COAST SET"-Schalter**
Dient zum Verringern der eingestellten Geschwindigkeit und zum Einstellen der gewünschten Geschwindigkeit.

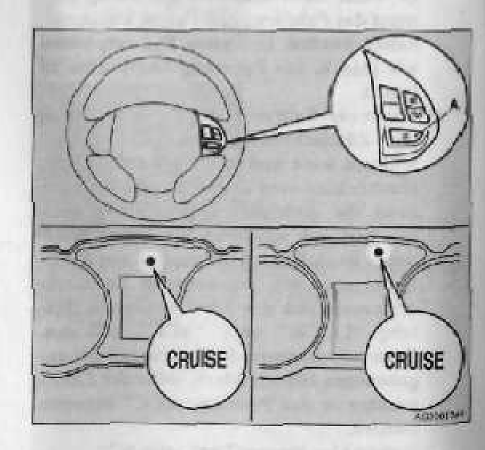
**C- "ACC RES"-Schalter**
Dient zum Erhöhen der eingestellten Geschwindigkeit und zum Zurückkehren zur ursprünglich eingestellten Geschwindigkeit.

**D- "CANCEL"-Schalter**
Dient zur Deaktivierung des Fahrens mit eingestellter Geschwindigkeit.

HINWEIS
- Beim Bedienen der Tempomatschalter die Schalter richtig drücken. Das Fahren mit eingestellter Geschwindigkeit wird automatisch deaktiviert, wenn zwei oder mehr Schalter des Tempomats gleichzeitig gedrückt werden.

## Einschalten

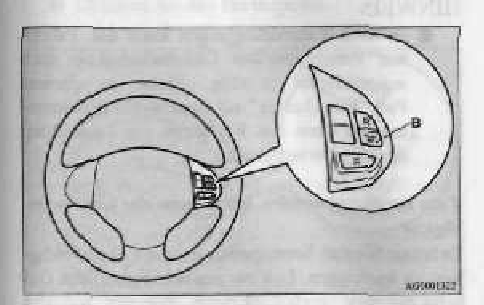
1. Wenn der Zündschalter in der Position "ON" steht, den "ON OFF"-Schalter (A) drücken, um den Tempomat einzuschalten. Die "CRUISE"-Anzeigeleuchte im Instrumentenblock leuchtet auf.



HINWEIS

- Wenn der Tempomat beim Drehen des Zündschalters auf "LOCK" oder "ACC" eingeschaltet ist, wird er beim nächsten Starten des Motors automatisch aktiviert.
  Die "CRUISE"-Anzeigeleuchte leuchtet ebenfalls auf.
- Wenn die Batteriespannung unzureichend ist, werden die Speicherdaten für den Tempomat möglicherweise gelöscht.
  Das führt dazu, dass die "CRUISE"-Anzeigeleuchte möglicherweise nicht aufleuchtet, wenn Sie den Motor wieder anlassen.
  In diesem Fall den "ON OFF"-Schalter erneut drücken, um den Tempomat einzuschalten.

2. Auf die gewünschte Geschwindigkeit beschleunigen oder abbremsen, dann den "COAST SET"-Schalter (B) drücken und loslassen, wenn die "CRUISE"-Anzeigelampe leuchtet. Das Fahrzeug behält die gewünschte Geschwindigkeit bei.




HINWEIS

- Wenn Sie den "COAST SET"-Schalter loslassen, wird die Fahrzeuggeschwindigkeit eingestellt.
- Bei Fahrzeugen mit Dieselmotor ist es nicht möglich, die Geschwindigkeit einzustellen, wenn das Fahrzeug im 1. Gang fährt.
- Bei Fahrzeugen, die mit SST-Doppelkupplungsgetriebe ausgestattet sind, kann die Fahrzeuggeschwindigkeit während der Fahrt im 1. oder 2. Gang nicht eingestellt werden.

## Zum Erhöhen der eingestellten Geschwindigkeit

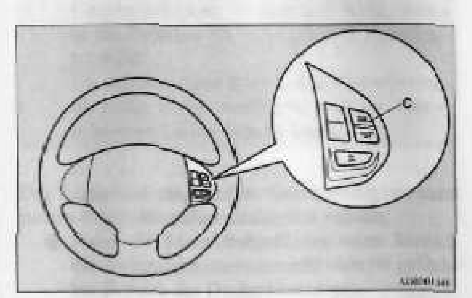
E00609400479

Es gibt 2 Möglichkeiten zum Erhöhen der eingestellten Geschwindigkeit.

***"ACC RES"-Schalter***

Wenn Sie beim Fahren mit eingestellter Geschwindigkeit den Schalter "ACC RES" (C) gedrückt halten, wird sich Ihre Geschwindigkeit stufenweise erhöhen.

Lassen Sie den Hebel los, sobald Sie die gewünschte Geschwindigkeit erreicht haben. Die neue Tempomatgeschwindigkeit ist jetzt eingestellt.

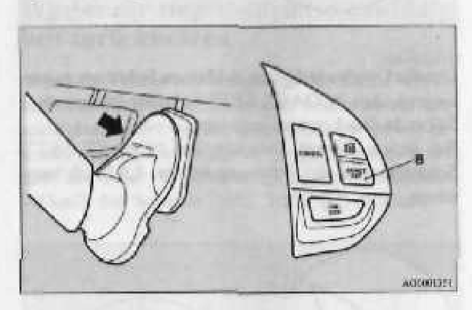



Um die Geschwindigkeit in kleinen Intervallen zu erhöhen, drücken Sie den Schalter "ACC RES" weniger als 1 Sekunde lang und lassen Sie ihn wieder los.

Mit jeder Betätigung des Schalters "ACC RES" fährt Ihr Fahrzeug ca. 1,6 km/h schneller.

***Gaspedal***

Drücken Sie, während Sie mit der eingestellten Geschwindigkeit fahren, das Gaspedal, um auf die gewünschte Geschwindigkeit zu beschleunigen, drücken Sie dann den Schalter "COAST SET" (B) und lassen Sie ihn dann wieder los, um eine neue Dauergeschwindigkeit einzustellen.




## Verringern der eingestellten Geschwindigkeit

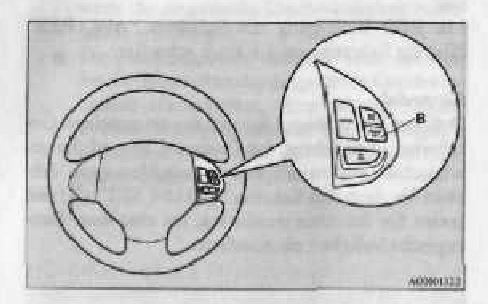
E00609500409

Es gibt 2 Möglichkeiten, die eingestellte Geschwindigkeit zu verringern.

***"COAST SET"-Schalter***

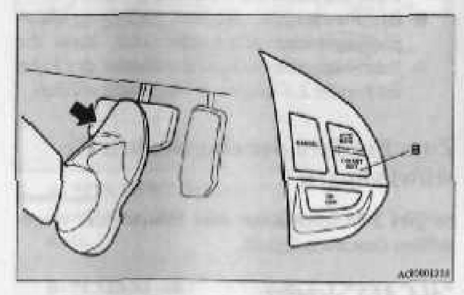
Den "COAST SET"-Schalter (B) beim Fahren mit der eingestellten Geschwindigkeit drücken und gedrückt halten. Die Geschwindigkeit verringert sich langsam.

Lassen Sie den Hebel los, sobald Sie die gewünschte Geschwindigkeit erreicht haben. Die neue Tempomatgeschwindigkeit ist jetzt eingestellt.




Um die Geschwindigkeit in kleinen Schritten zu verringern, den "COAST SET"-Schalter kürzer als 1 Sekunde drücken und loslassen.
Bei jedem kurzen Drücken des "COAST SET"-Schalters wird das Fahrzeug um ca. 1,6 km/h langsamer.

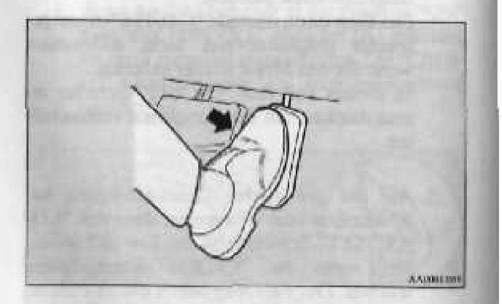
*Bremspedal*
Beim Fahren mit Tempomat das Bremspedal betätigen. Dadurch wird der Tempomat deaktiviert. Anschließend den "COAST SET"-Schalter (B) drücken und kurzzeitig loslassen, um eine neue gewünschte Fahrgeschwindigkeit einzustellen.




## Zum vorübergehenden Erhöhen oder Verringern der Geschwindigkeit

E00509600149

*Zum vorübergehenden Erhöhen der Geschwindigkeit*
Betätigen Sie das Gaspedal in gewohnter Weise. Sobald Sie das Pedal loslassen, kehren Sie zur voreingestellten Geschwindigkeit zurück.

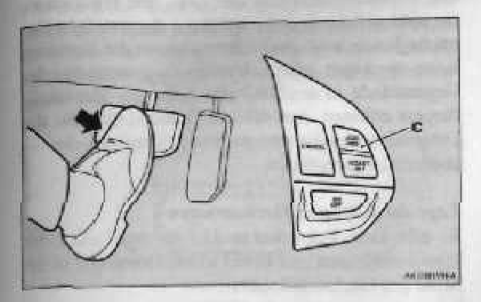


HINWEIS

- Je nach Fahrbedingungen kann das Fahren mit voreingestellter Geschwindigkeit auch ausgeschaltet werden. Siehe in diesem Fall "Einschalten" auf Seite 4-60. Wiederholen Sie dann das Verfahren zur Einstellung der Geschwindigkeit.

*Zum vorübergehenden Verringern der Geschwindigkeit*
Drücken Sie das Bremspedal, um die Geschwindigkeit zu verringern. Um zur zuvor eingestellten Geschwindigkeit zurückzukehren, drücken Sie den Schalter "ACC RES" (C).

Siehe "Wieder zur eingestellten Geschwindigkeit zurückkehren" auf Seite 4-63.

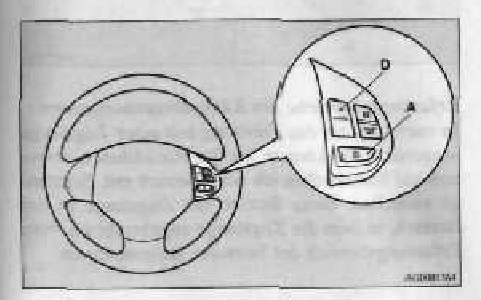



## Ausschalten

E00509701046

Das Fahren mit eingestellter Geschwindigkeit kann folgendermaßen deaktiviert werden:

- Den "ON OFF"-Schalter (A) drücken (Tempomat wird ausgeschaltet)
- Den "CANCEL"-Schalter (D) drücken.
- Drücken Sie das Bremspedal.




Das Fahren mit eingestellter Geschwindigkeit wird in folgenden Fällen automatisch deaktiviert.

- Wenn Sie das Kupplungspedal durchtreten (bei Fahrzeugen mit manuellem Getriebe).
- Wenn die Geschwindigkeit wegen Steigung usw. (außer Modell 2000) um etwa 15 km/h unter den Einstellwert sinkt.
- Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit auf 40 km/h oder weniger abfällt.
- Wenn die aktive Stabilitätskontrolle (ASC) aktiviert wird. (falls vorhanden)
  Siehe "Aktive Stabilitätskontrolle (ASC)" auf Seite 4-56.
- Wenn Sie manuell in den 2. Gang schalten (bei Fahrzeugen mit SST-Doppelkupplungsgetriebe).

### ⚠ WARNUNG

- **Bewegen Sie bei Fahrzeugen, die mit A/T, CVT oder SST-Doppelkupplungsgetriebe ausgestattet sind, nie den Wählhebel (A/T oder CVT) bzw. den Schalthebel (SST-Doppelkupplungsgetriebe) während der Fahrt in die Stellung "N" (NEUTRAL), auch wenn das Fahren mit eingestellter Geschwindigkeit deaktiviert wird, wenn in die Position "N" (NEUTRAL) geschaltet wird.**
  **Sie würden dann über keine Motorbremswirkung mehr verfügen, was zu einem schweren Unfall führen kann.**

Das Fahren mit eingestellter Geschwindigkeit kann zudem folgendermaßen deaktiviert werden:

- Wenn die Motordrehzahl den roten Bereich des Drehzahlmessers erreicht (den rot gefärbten Bereich der Drehzahlanzeige).

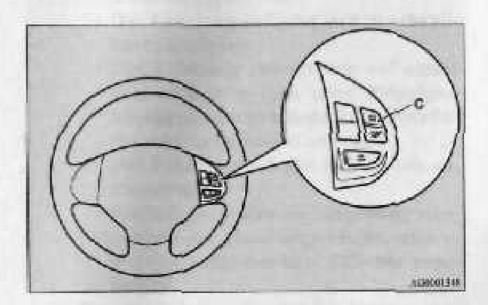
### ⚠ VORSICHT

- **Wenn das Fahren mit eingestellter Geschwindigkeit in anderen als den oben beschriebenen Situationen automatisch deaktiviert wird, kann eine Fehlfunktion des Systems vorliegen.**
  **Drücken Sie den Schalter "ON-OFF", um die Tempomatautomatik auszuschalten und lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem MITSUBISHI MOTORS-Servicepartner überprüfen.**

## Wieder zur eingestellten Geschwindigkeit zurückkehren

E00605500457

Wenn das Fahren mit Tempomat durch eine wie unter "Ausschalten" auf Seite 4-63 beschriebene Situation deaktiviert wurde, können Sie zur zuvor eingestellten Geschwindigkeit zurückkehren, indem Sie bei einer Geschwindigkeit von mindestens 40 km/h den Schalter "ACC RES" (C) drücken.




4

Wenn jedoch eine der folgenden Bedingungen zutrifft, lässt sich die vorher eingestellte Geschwindigkeit nicht mehr mittels Betätigen des Schalters erreichen.
In diesen Fällen ist das Vorgehen zum Einstellen der Geschwindigkeit zu wiederholen:

- Der "ON OFF"-Schalter ist gedrückt.
- Der Zündschalter steht auf OFF.
- Die "CRUISE"-Anzeigeleuchte ist ausgeschaltet.



## Rückfahrsensorsystem*

E00615500217

Dieses System ist in Betrieb, wenn Sie im Rückwärtsgang fahren. Wenn die Eck- oder Hecksensoren ein Hindernis erfassen, ertönt ein Summer, um Sie über die ungefähre Entfernung zum Hindernis zu informieren.

### ⚠ VORSICHT

- **Das Rückfahrsensorsystem hilft Ihnen bei der Ermittlung der ungefähren Entfernung des Fahrzeugs zu einem Hindernis, das sich hinter dem Fahrzeug befindet. Es gibt allerdings Einschränkungen hinsichtlich des Sensorbereichs und der Gegenstände, so dass manche Gegenstände eventuell nicht korrekt erfasst werden können. Aus diesem Grund sollten Sie sich nicht zu sehr auf das Rückfahrsensorsystem verlassen und das Fahrzeug so fahren wie ein Fahrzeug, das nicht über dieses System verfügt.**
- **Überprüfen Sie die unmittelbare Umgebung mit den Augen, um die eigene Sicherheit zu garantieren. Vertrauen Sie beim Fahren nicht ausschließlich auf das Rückfahrsensorsystem.**

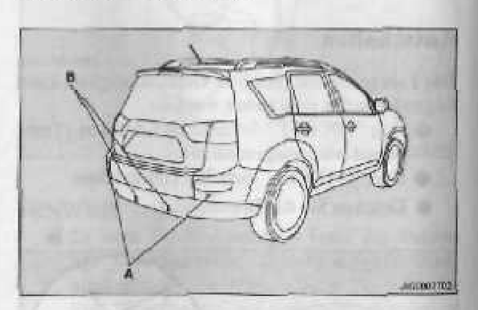
## Erfassungsbereiche für Hindernisse

E00615600102

Die Erfassungsbereiche der Eck- und Hecksensoren sind auf die in der Abbildung dargestellten Bereiche beschränkt. Außerdem können die Sensoren keine niedrigen oder schmalen Gegenstände oder Gegenstände in unmittelbarer Nähe des Heckstoßfängers erfassen. Aus diesem Grund sollten Sie die Umgebung des Fahrzeugs überprüfen, um die Sicherheit zu garantieren.

*Lage der Eck- und Hecksensoren*

Es gibt zwei Ecksensoren (A) an den Ecken des Heckstoßfängers und zwei Hecksensoren (B) in der Mitte des Heckstoßfängers.

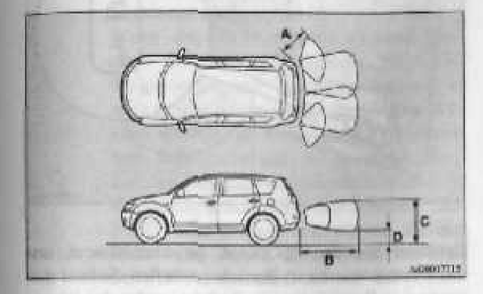



*Erfassungsbereiche des Rückfahrsensorsystems*

Je nachdem, ob das Fahrzeug mit einer Zugstange ausgerüstet ist, können Sie das Rückfahrsensorsystem auf Standardbetrieb oder Betrieb mit Zugstange einstellen. Beim Betrieb mit Zugstange ist der Bereich, in dem die Zugstange angebracht ist, vom Erfassungsbereich der Sensoren ausgenommen.

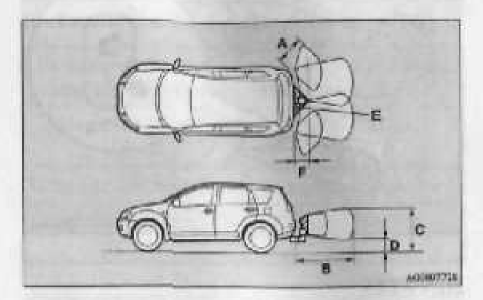
**Fahrzeuge ohne Zugstange**

Die Erfassungsbereiche beginnen etwa 60 cm (A) von den Ecksensoren, 150 cm (B) von den Hecksensoren und 60 cm (C) oder weniger von der Bodenoberfläche entfernt, mit Ausnahme eines Bereichs von etwa 10 cm (D) Entfernung von der Bodenoberfläche.




**Fahrzeuge mit Zugstange**

Die Erfassungsbereiche beginnen etwa 60 cm (A) von den Ecksensoren, 150 cm (B) von den Hecksensoren und 60 cm (C) oder weniger von der Bodenoberfläche entfernt, mit Ausnahme eines Bereichs von etwa 10 cm (D) Entfernung von der Bodenoberfläche. Nicht erfasst werden die Bereiche (E), die bis zu ungefähr 20 cm (F) vom Stoßfänger entfernt sind.




HINWEIS

- Wenn der Heckstoßfänger einen Stoß erhalten hat, kann es sein, dass die Eck- oder Hecksensoren versagen und das System nicht mehr korrekt funktioniert. Lassen Sie das Fahrzeug von einem MITSUBISHI MOTORS-Servicepartner überprüfen.
- Die Sensoren können keine Gegenstände erfassen, die sich unmittelbar unter oder neben dem Stoßfänger befinden. Wenn die Höhe eines Gegenstands geringer ist als die Höhe, in der die Eck- oder Hecksensoren angebracht sind, kann es sein, dass die Sensoren den Gegenstand nicht weiterhin erfassen, auch wenn sie ihn zuerst erfasst haben.

Für Informationen zum Ändern der Erfassungsbereiche siehe “Ändern der Erfassungsbereiche” auf Seite 4-67.



## VORSICHT

- **In den folgenden Fällen kann es sein, dass das Rückfahrsensorsystem nicht korrekt funktioniert:**
  - **Die Sensoren oder die unmittelbare Umgebung sind mit Eis, Schnee oder Schlamm bedeckt.**
  - **Die Sensoren sind eingefroren.**
  - **Das System wird von Ultraschallgeräuschen aus anderen Quellen gestört (Hupen anderer Fahrzeuge, Motorradmotoren, Bremsen, Radios, strömender Regen, spritzendes Wasser, Schneeketten usw.).**
  - **Die Sensoren sind extrem heiß oder kalt (nachdem das Fahrzeug lange Zeit in der heißen Sonne oder in der Kälte abgestellt war).**
  - **Das Fahrzeug befindet sich in erheblicher Schräglage.**
  - **Das Fahrzeug bewegt sich auf einem unebenen Weg (mit einer holprigen, hügeligen oder grasbedeckten Oberfläche oder auf einem Kiesweg).**
  - **Das Fahrzeug befindet sich zu nah am Hindernis.**
  - **Die Sensoren oder die Umgebung wurden mit der Hand abgewischt, oder es wurden Aufkleber bzw. Zubehör angebracht.**
- **Eventuell kann das Rückfahrsensorsystem die folgenden Gegenstände nicht korrekt erfassen:**

4

## ⚠ VORSICHT

- **Schmale Gegenstände, z.B. Drahtnetze und Seile.**
- **Gegenstände, die Schallwellen absorbieren, wie z.B. Schnee.**
- **Gegenstände mit einem scharfen Winkel.**
- **Gegenstände mit einer glatten Oberfläche, wie z.B. Glas.**
- **Niedrige Gegenstände, wie z.B. Bordsteine.**

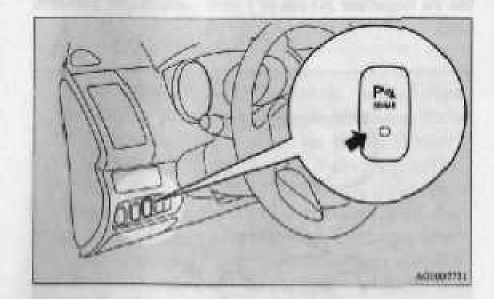
HINWEIS

- Die Lautstärke des Summers kann niedriger als die Lautstärke des normalen Warnsignals sein, wenn das Rückfahrsensorsystem Ultraschallgeräusche aus anderen Quellen empfängt; dabei handelt es sich aber nicht um eine Fehlfunktion. Der Summer verstummt, und das System kehrt in den normalen Betriebsmodus zurück, sobald das Geräusch nicht länger empfangen wird.

## Betrieb

E00615700419

Stellen Sie zum Aktivieren des Systems den Wählhebel bzw. Schalthebel auf "R", während sich der Zündschalter in der Stellung "ON" befindet. Betätigen Sie den "SONAR"-Schalter, um das System auszuschalten.

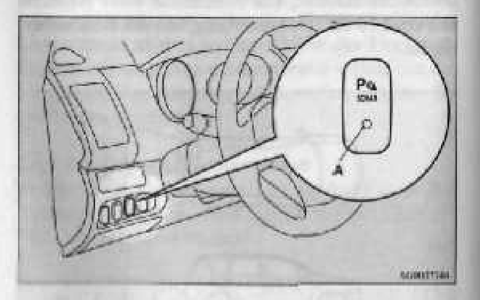


HINWEIS

- Nur wenn sich der Wählhebel bzw. Schalthebel auf "R" befindet, kann das Parkhilfesystem über den Parkhilfeschalter "SONAR" aktiviert bzw. deaktiviert werden.

Die Parkhilfesystem-Anzeigeleuchte (A) erlischt bei Deaktivieren des Systems.

Wenn die Anzeigeleuchte blinkt, liegt eine Fehlfunktion im System vor. Nähere Informationen finden Sie unter "Parkhilfesystem-Betriebsanzeigeleuchte" auf Seite 4-67.




Drücken Sie den "SONAR"-Schalter erneut, um das System wieder in Betrieb zu stellen. Sobald das System in Betriebsbereitschaft ist, ertönt der Warnton ein Mal und die Anzeigeleuchte leuchtet auf.

HINWEIS

- Die Parkhilfesystem-Betriebsanzeigeleuchte blinkt einmal, wenn der Zündschalter auf "ON" gedreht wird.

Der Warnsummer ertönt, wenn das System während des Betriebs ein Hindernis erfasst.

HINWEIS

- Nach dem Betätigen des "SONAR"-Schalters funktioniert das Rückfahrsensorsystem je nach Einstellung des Erfassungsbereichs anders.

- Einstellung, wenn das Fahrzeug nicht mit einer Zugstange ausgestattet ist
  Wird der Wählhebel bzw. Schalthebel auf "R" gestellt, wird das Parkhilfesystem aktiviert, auch wenn die Parkhilfe-Außensensoren durch Drücken des Parkhilfeschalters "SONAR" deaktiviert wurden.
- Einstellung, wenn das Fahrzeug mit einer Zugstange ausgestattet ist
  Wenn das Parkhilfesystem durch Drücken des Parkhilfeschalters "SONAR" deaktiviert wurde, kann es erst wieder nach einem Ausschalten des Motors aktiviert werden, auch wenn der Wählhebel bzw. Schalthebel auf "R" gestellt wird.
  Um das Rückfahrsensorsystem wieder zu aktivieren, drücken Sie den Schalter "SONAR" oder stoppen und starten Sie den Motor und stellen den Wählhebel bzw. Schalthebel anschließend auf "R".

***Warnung bei Hindernissen***

Wenn sich hinter dem Fahrzeug ein Hindernis befindet, ertönt ein Warnsummer, um die Entfernung vom Fahrzeug zum Hindernis anzuzeigen.

**Ecksensor**

| Entfernung vom Fahrzeug zum Hindernis | Zeitabstand zwischen den Warngeräuschen |
|---|---|
| Ungefähr 60 bis 40 cm | In Intervallen |
| Ungefähr 40 bis 25 cm | In kurzen Intervallen |
| Nicht mehr als ungefähr 25 cm | Ununterbrochen |

**Hecksensor (bei Fahrzeugen ohne Zugstange)**

| Entfernung vom Fahrzeug zum Hindernis | Zeitabstand zwischen den Warngeräuschen |
|---|---|
| Ungefähr 150 bis 80 cm | In Intervallen |
| Ungefähr 80 bis 40 cm | In kurzen Intervallen |
| Nicht mehr als ungefähr 40 cm | Ununterbrochen |

**Hecksensor (bei Fahrzeugen mit Zugstange)**

| Entfernung vom Fahrzeug zum Hindernis | Zeitabstand zwischen den Warngeräuschen |
|---|---|
| Ungefähr 150 bis 100 cm | In Intervallen |
| Ungefähr 100 bis 60 cm | In kurzen Intervallen |
| Nicht mehr als ungefähr 60 cm | Ununterbrochen |

**⚠ VORSICHT**

- **Die angegebenen Entfernungen dienen nur zu Referenzzwecken, da verschiedene Faktoren wie Temperatur, Feuchtigkeit oder die Form der Hindernisse zu Fehlern führen können.**

***Ändern der Erfassungsbereiche***

E00615800045

Die Erfassungsbereiche können wie folgt geändert werden:

**Fahrzeuge mit Zugstange**

Sobald das System durch Betätigen des "SONAR"-Schalters ausgeschaltet ist, drücken Sie den "SONAR"-Schalter für ungefähr 3 Sekunden oder länger und lassen Sie ihn dann los. Der Summer ertönt zweimal, um anzuzeigen, dass der Erfassungsbereich geändert wurde.

**Fahrzeuge ohne Zugstange**

Sobald das System durch Betätigen des "SONAR"-Schalters ausgeschaltet ist, drücken Sie den "SONAR"-Schalter für ungefähr 3 Sekunden oder länger und lassen Sie ihn dann los. Der Summer ertönt einmal, um anzuzeigen, dass der Erfassungsbereich geändert wurde.

HINWEIS

- Der Erfassungsbereich wird nicht geändert, wenn Sie den "SONAR"-Schalter für 10 Sekunden oder länger gedrückt halten.

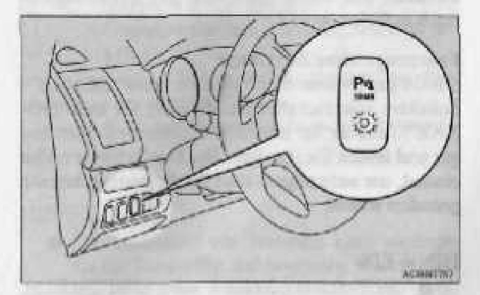
4

## Parkhilfesystem-Betriebsanzeigeleuchte

E00615900088

*Bei einer Störung im Parkhilfesystem blinkt die* Parkhilfesystem-Anzeigeleuchte und der Summer gibt einen Warnton von ca. 5 Sekunden aus.

Auch nachdem der Summer zu ertönen aufgehört hat, blinkt die Anzeigeleuchte weiterhin auf, bis sich das System wieder im Normalbetrieb befindet. Lassen Sie das Fahrzeug von einem MITSUBISHI MOTORS-Servicepartner überprüfen.



# Heckkamera*

E00618400127

Mit der Heckkamera kann das Geschehen hinter dem Fahrzeug auf einem Bildschirm in der Mittelkonsole überwacht werden.

## ⚠ VORSICHT

- **Bei der Heckkamera handelt es sich um ein Hilfssystem, mit dem der Fahrer nach Hindernissen hinter dem Fahrzeug suchen kann. Da der Sichtbereich beschränkt ist, sollten Sie sich jedoch nicht zu sehr darauf verlassen. Fahren Sie daher so vorsichtig wie Sie das bei einem Fahrzeug ohne Heckkamera tun würden.**
- **Kontrollieren Sie stets mit eigenen Augen, ob die Sicherheit im Umkreis Ihres Fahrzeugs gewährleistet ist. Verlassen Sie sich nicht ausschließlich auf die Heckkamera.**

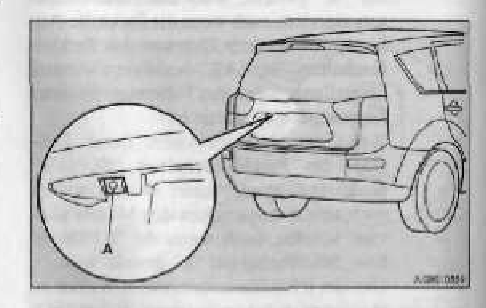
## Sichtbereich der Heckkamera

Der Sichtbereich der Heckkamera ist auf den in den Abbildungen gezeigten Bereich beschränkt. Sie kann weder die Seiten noch den Bereich unter dem Stoßfänger usw. erfassen.

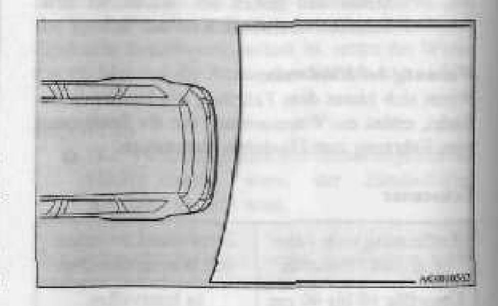
Kontrollieren Sie mit eigenen Augen, ob die Sicherheit im Umkreis Ihres Fahrzeugs gewährleistet ist, wenn Sie im Rückwärtsgang fahren.

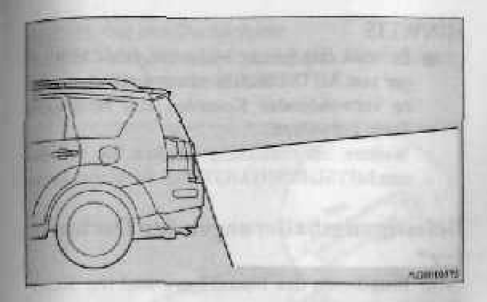
***Standort der Heckkamera***

Die Heckkamera (A) ist in der Nähe des Heckklappengriffs angeordnet.




***Sichtbereich der Heckkamera***





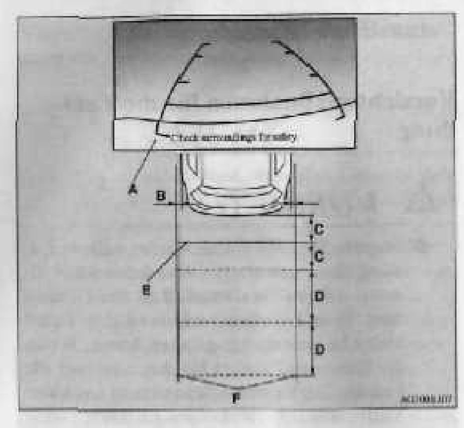
## Verwendung der Heckkamera

Wenn Sie den Schalthebel oder Wählhebel in die Stellung "R" schalten, während sich der Zündschalter in der Stellung "ON" befindet, erscheint automatisch das Geschehen hinter dem Fahrzeug auf dem Bildschirm des MITSUBISHI Multi-Kommunikationssystems (MMCS). Sobald Sie wieder einen anderen Gang bzw. Wählbereich einlegen, zeigt der Monitor wieder die vorherige Anzeigemaske.

***Beispiel für ein Bildschirmbild der Heckkamera***

Die Linien (E und F) im Bild der Heckkamera haben folgende Bedeutung. Bitte nutzen Sie diese als Richtlinien.

- Rot: Der Punkt, der sich etwa 50 cm hinter dem Fahrzeug befindet
- Grün: Der Punkt, der sich in etwa 20 cm Entfernung auf jeder Seite des Fahrzeugs befindet




A: Oberseite des Heckstoßfängers
B: Etwa 20 cm
C: Etwa 50 cm
D: Etwa 1 m
E: Linie (rot)
F: Linie (grün)

## ⚠ VORSICHT

- **Die Heckkamera ist mit einer Speziallinse ausgestattet, durch die Objekte auf dem Bildschirm näher oder weiter entfernt scheinen als sie es tatsächlich sind.**

### HINWEIS

- Die Menüsprache des Bildschirms kann auf Englisch, Spanisch, Französisch, Deutsch, Italienisch, Schwedisch, Niederländisch, Dänisch oder Portugiesisch eingestellt werden. Für weitere Einzelheiten lesen Sie bitte die separate Betriebsanleitung für das "MITSUBISHI-Multikommunikationssystem (MMCS)".
- Wenn sich das Fahrzeug aufgrund der Anzahl der mitfahrenden Personen, des Gewichts und der Position des Gepäcks und/oder der Beschaffenheit der Straßenoberfläche zur Seite neigt, kann es sein, dass die Linien im Sichtfeld der Heckkamera im Verhältnis zum tatsächlichen Straßenverlauf nicht richtig positioniert sind.
- Die Linien im Sichtfeld der Heckkamera basieren auf einer ebenen, flachen Straßenoberfläche. Verwenden Sie diese nicht als Orientierungshilfe, um die Entfernung zu festen Objekten einzuschätzen.
- Da die Heckkamera mit einer Speziallinse ausgestattet ist, sieht es auf dem Bildschirm eventuell so aus, als ob die Linien auf dem Boden zwischen Abstellflächen nicht parallel verlaufen.
- In folgenden Situationen ist die Bildschirmanzeige eventuell nur schwer zu erkennen. Es gibt keine Anomalien.
  - Es gibt wenig Licht (nachts)
  - Das Sonnenlicht oder das Licht eines Scheinwerfers scheint direkt in die Linse.
    → Wenn ein extrem heller Punkt auf dem Bildschirm zu sehen ist, kann es sein, dass Farbschlieren auftreten* (normal bei CCD-Kameras).

4

- Farbschlieren: Wenn ein extrem heller Punkt (beispielsweise Sonnenlicht, das vom Stoßfänger reflektiert wird) auf dem Bildschirm gezeigt wird, zieht er scheinbar eine vertikale Spur hinter sich her.
- Wenn die Kamera sehr warm ist und anschließend durch Regen oder eine Autowäsche abgekühlt wird, beschlägt eventuell die Linse. Dies bedeutet nicht, dass eine Fehlfunktion vorliegt.
- Es ist nicht möglich, Hindernisse komplett zu sehen, wenn die Linse verschmutzt ist. Wenn die Linse mit Wassertropfen, Schnee, Schlamm oder Öl verunreinigt ist, wischen Sie die Verunreinigung vorsichtig ab, ohne dabei die Linse zu verkratzen.
- Bitte beachten Sie folgende Vorsichtsmaßnahmen. Falls Sie sich nicht daran halten, kann dies zu einer Fehlfunktion der Kamera führen.
  - Die Kamera darf keinen Erschütterungen ausgesetzt werden.
  - Es darf kein Wachs auf die Kamera gelangen.
  - Die Kamera darf nicht mit kochendem Wasser in Berührung kommen.
  - Sie dürfen die Kamera nicht auseinanderbauen.

4

# *Zuladung*

E00600901325

## Vorsichtsmaßnahmen für die Zuladung

### ⚠ *VORSICHT*

- **Stapeln Sie kein Gepäck oder andere Ladung über den oberen Rand der Sitze hinaus. Achten Sie darauf, dass Ihr Gepäck oder Ihre Zuladung während der Fahrt nicht in Bewegung geraten kann. Wenn die Sicht des Fahrers blockiert ist und die Ladung im Fahrzeuginnenraum bei einer Vollbremsung umhergeschleudert werden kann, kann es zu schweren Unfällen oder Verletzungen kommen.**
- **Laden Sie schwere Ladungs- oder Gepäckstücke vorn ins Fahrzeug.**
  **Falls die Zuladung hinten im Fahrzeug zu schwer ist, kann das Lenkverhalten instabil werden.**

## Beladen des Dachträgers

### ⚠ *VORSICHT*

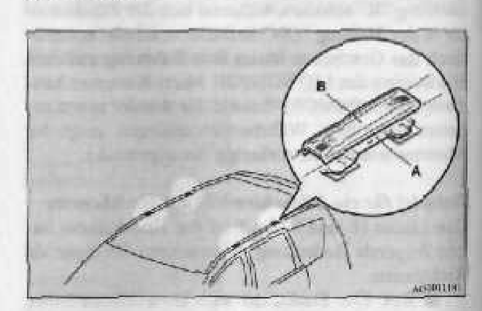
- **Verwenden Sie dazu einen zu Ihrem Fahrzeug passenden Dachträger. Laden Sie kein Gepäck direkt auf die Dachoberfläche.**
  **Schauen Sie für die Installation bitte in der zum Dachträger mitgelieferten Anleitung nach.**

HINWEIS

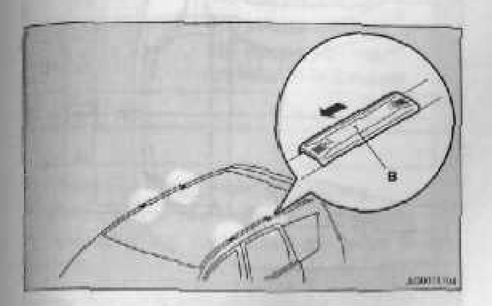
- Es wird empfohlen, einen Original-Dachträger von MITSUBISHI zu verwenden, da die zu verwendenden Konsolen eine besondere Form aufweisen.
  Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem MITSUBISHI MOTORS-Servicepartner.

## Befestigungshalterungen für Dachträger*

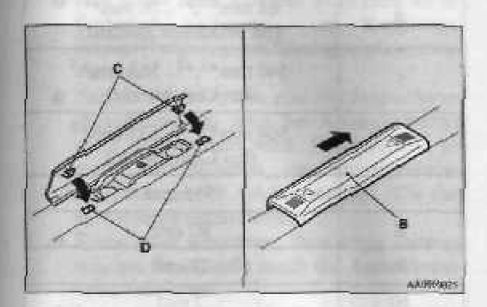
Beim Installieren des Dachträgers sind die Konsolen (A) zu verwenden.
Die Halterungen (A) befinden sich unter jeder Abdeckung (B).



*Befestigung von Dachträgern*
Schieben Sie jede Abdeckung (B) zur Fahrzeugfront, um sie dort abzunehmen.




*Wiederanbringen der Abdeckungen*
1. Führen Sie bei jeder Abdeckung die Laschen (C) an der Abdeckung in die Öffnungen (D) im Dach ein.
2. Schieben Sie die Abdeckung (B) zum Fahrzeugheck, um sie dort zu montieren.




## Vorsichtsmaßnahmen bei der Benutzung eines Dachträgers

### ⚠ VORSICHT

- **Achten Sie darauf, dass das Gewicht des Gepäcks die höchstzulässige Dachlast nicht überschreitet.**
  **Falls die höchstzulässige Dachlast überschritten wird, kann dies zu Schäden am Fahrzeug führen.**
  **Die Dachlast ist die gesamte zulässige Last auf dem Dach (das Gewicht des Dachträgers zuzüglich des Gewichts des auf den Dachträger geladenen Gepäcks).**
  **Für den genauen Wert, siehe “Höchstzulässige Dachlast” auf Seite 9-08.**
- **Wenn Gepäck auf das Dach des Fahrzeugs geladen wurde, müssen Sie langsam fahren und ungewöhnliche Manöver wie Vollbremsungen oder schnelles Wenden vermeiden.**
  **Das Gepäck sollte auch so auf den Dachträger geladen werden, dass das Gewicht gleichmäßig verteilt ist und sich die schwersten Gegenstände unten befinden. Keine Gegenstände zuladen, die breiter als der Dachträger sind.**
  **Durch das zusätzliche Gewicht auf dem Dach kann der Fahrzeugschwerpunkt nach oben verschoben werden, wodurch sich die Fahreigenschaften verändern.**
  **Dadurch können Fahrfehler oder Notfallmanöver zum Verlust der Kontrolle des Fahrzeugs führen und einen Unfall verursachen.**

### ⚠ VORSICHT

- **Vor Fahrtantritt und nach dem Zurücklegen einer kurzen Strecke sollte die Beladung immer überprüft werden, um sicher zu stellen, dass sie richtig auf dem Dachträger befestigt ist.**
  **Prüfen Sie auf Ihrer Reise regelmäßig, ob die Ladung noch gesichert ist.**

HINWEIS
- Zur Vermeidung von Windgeräuschen und zur Reduktion des Kraftstoffverbrauchs sollte der Dachträger bei Nichtgebrauch abgenommen werden.
- Entfernen Sie den Dachgepäckträger, bevor Sie in eine Autowaschanlage fahren.
- Achten Sie bei der Montage eines Dachträgers darauf, dass noch genügend Raum zum Hochstellen des Schiebedachs (falls vorhanden) und/oder der Heckklappe bleibt.

4

## *Anhängerbetrieb*

Bei Anhängerbetrieb mit Ihrem Fahrzeug, sollten Sie eine Anhängervorrichtung, die allen Vorschriften Ihres Landes entspricht, von einem MITSUBISHI MOTORS-Servicepartner montieren lassen.

Die gesetzlichen Vorschriften bezüglich des Fahrens mit einem Anhänger sind von Land zu Land verschieden. Es wird empfohlen, die örtlichen Vorschriften exakt zu befolgen.

### ⚠ *VORSICHT*

- **Unfallgefahr!**
  **Beim Anbringen einer Zugstange sollten die MITSUBISHI MOTORS-Richtlinien beachtet werden.**

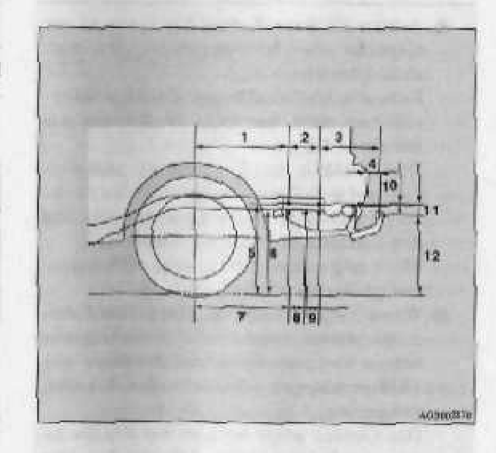
### Höchstzulässige, gebremste Anhängelast und höchstzulässige Stützlast

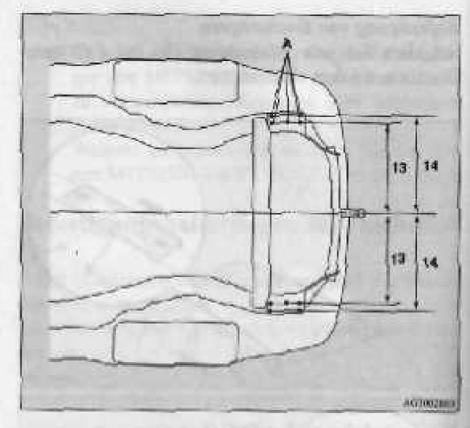
Niemals die in den technischen Daten aufgeführte höchstzulässige gebremste Anhängelast und die höchstzulässige Stützlast überschreiten.
(Siehe Seite 9-05.)

Bei Anhängerbetrieb in einer Höhe von mehr als 1.000 m verringert sich die zulässige Anhängelast um 10 % des zulässigen Zuggesamtgewichts für jede zusätzliche 1.000 m über dem Meeresspiegel, da die Motorleistung aufgrund des geringeren Luftdrucks abnimmt.

### Technische Vorschriften für den Einbau der Anhängerkupplung

Die Befestigungsstellen (A) für den Einbau der Anhängerkupplung sind in der nachstehenden Tabelle zu finden.




| | |
|---|---|
| 1 | 553 mm |
| 2 | 171 mm |
| 3 | 356 mm |
| 4 | 68 mm*2,*3, 70 mm*1 (im beladenen Zustand) |
| 5 | 540 mm*1,*2, 562 mm*3 (bei Leergewicht) |
| 6 | 504 mm*1,*2, 525 mm*3 (bei Leergewicht) |
| 7 | 555 mm |
| 8 | 92 mm |
| 9 | 77 mm |
| 10 | 2 mm |
| 11 | 62 mm |

| | |
|---|---|
| 12 | 482 mm[*1],[*2], 507 mm[*3] (bei Leergewicht) |
| | 395 mm bis 408 mm[*1]<br>366 mm bis 390 mm[*2]<br>367 mm bis 383 mm[*3]<br>(im beladenen Zustand) |
| 13 | 528 mm |
| 14 | 560 mm |

[*1]: Fahrzeuge mit normaler Aufhängung
[*2]: Fahrzeuge mit Hochleistungs-Aufhängung
[*3]: Fahrzeuge mit Aufhängung mit hoher Bodenfreiheit

HINWEIS

- Die Werte unter Punkt 12 können sich je nach Beladung von Gegenständen oder Gepäck ändern.

## Betriebshinweise

- Den Motor beim Anfahren nicht mehr als erforderlich hochdrehen, um Kupplungsschlupf (Fahrzeuge mit Schaltgetriebe) zu vermeiden.
- Sorgen Sie dafür, dass eine Höchstgeschwindigkeit von 100 km/h bei Anhängerbetrieb nicht überschritten wird. Beachten Sie jeweils die örtlichen Geschwindigkeitsbeschränkungen für Anhängerbetrieb, falls diese 100 km/h unterschreiten.
- Zuerst sanft anbremsen, dann zügig abbremsen, um Bremsstöße durch die Auflaufbremse zu vermeiden.
- Legen Sie vor einer Gefällefahrt einen niedrigeren Gang ein, um die Motorbremswirkung voll auszuschöpfen.

***Zusätzliche Vorsichtsmaßnahmen für Fahrzeuge mit A/T, CVT oder SST-Doppelkupplungsgetriebe***

Generell empfiehlt sich die Position "D" im Gefälle und bei geringen Geschwindigkeiten.

*Wählen Sie bei Bergfahrten die Betriebsart Sport (A/T oder CVT)* bzw. manuelles Schalten (SST-Doppelkupplungsgetriebe), da hier die Motorbremswirkung noch besser ausgenutzt wird und damit die Bremsanlage geschont werden kann. Jedoch dürfen die für die jeweiligen Wähl- oder Schalthebelstellungen zulässigen Höchstgeschwindigkeiten nicht überschritten werden.

## Überhitzen

Dies tritt normalerweise nach einer mechanischen Störung auf. Wenn Ihr Fahrzeug überhitzen sollte, halten Sie an und überprüfen Sie es auf einen lockeren oder gerissenen Wasserpumpen//Lichtmaschinen-Antriebsriemen, einen verstopften Kühlereinlass oder niedrigen Kühlmittelstand. Wenn diese Punke in Ordnung sind, kann die Überhitzung eine Reihe mechanischer Ursachen haben, die in einer Fachwerkstatt überprüft werden müssen.

### ⚠ VORSICHT

- **Wenn der Motor überhitzt, schauen Sie im Abschnitt "Überhitzen des Motors" in "Notfälle" nach, bevor Sie weitere Maßnahmen ergreifen.**

### ⚠ VORSICHT

- **Leuchtet bei Fahrzeugen mit A/T, CVT oder SST-Doppelkupplungsgetriebe die -Warnanzeige auf, ist die Temperatur der Flüssigkeit des Automatikgetriebes bzw. der CVT-Flüssigkeit oder des Öls des SST-Doppelkupplungsgetriebes zu hoch.**
  **Lesen Sie die Referenzseite und ergreifen Sie die entsprechenden Maßnahmen.**
  **Siehe "Bei Fehlfunktionen des AT" auf Seite 4-23, "Bei Fehlfunktionen des CVT" auf Seite 4-29 oder "Warnanzeige" auf Seite 4-39.**

4

